

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7915341 - Felsen NO Herrenwälderberg - 17915341300002

05.12.2017

Gebiet FFH Schönwalder Hochflächen
Erfassungseinheit Nr. 17915341300002
Erfassungseinheit Name Felsen NO Herrenwälderberg
LRT/(Flächenanteil): 8220 - Silikatfelsen mit Felsspaltvegetation (100%)

Interne Nr. 7815280611 **Feld Nr.** 7815280611
Teilflächenanzahl: 4 **Fläche (m²)** 228
Kartierer Spiegelberger, Roland **Erfassungsdatum** 13.10.2011 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Ansammlungen von Granit-Blöcken aus Wollsack-Verwitterung in Fichten-Umgebung.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Vegetationsausstattung durchschnittlich, Felsen beschattet. Keine Besonderheiten aber auch keine Beeinträchtigungen

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 154 Südöstlicher Schwarzwald (100.001%)

TK-Blatt 7815 (100.001%)

Nutzungen 1001 Waldbewirtschaftung

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bryophyta			nein
LICHENS			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7915341 - Felsen SW Herrenwälderberg - 17915341300003

05.12.2017

Gebiet FFH Schönwalder Hochflächen
Erfassungseinheit Nr. 17915341300003
Erfassungseinheit Name Felsen SW Herrenwälderberg
LRT/(Flächenanteil): 8220 - Silikatfelsen mit Felsspaltvegetation (100%)

Interne Nr.	7815280711	Feld Nr.	7815280711
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	78
Kartierer	Angaben fehlen - Altdaten,	Erfassungsdatum	27.09.2011
	-	Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Granit-Felsen aus Wollsackverwitterung. 2-3m hohe Felsen mit Durchmessern von ca 5m, teils besonnt, in Verjüngungsfläche bzw. Mischbestand.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Geringe Artenvielfalt und Größe.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100.003%)

TK-Blatt 7815 (100.003%)

Nutzungen 1001 Waldbewirtschaftung

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bryophyta			nein
LICHENS			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7915341 - Felsen NW Schönwald - 17915341300004

05.12.2017

Gebiet FFH Schönwalder Hochflächen
Erfassungseinheit Nr. 17915341300004
Erfassungseinheit Name Felsen NW Schönwald
LRT/(Flächenanteil): 8220 - Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation (100%)

Interne Nr.	7815282611	Feld Nr.	7815282611
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	100
Kartierer	Spiegelberger, Roland	Erfassungsdatum	20.09.2011 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Felsgruppen aus Granit. Im Norden drei bis 2m hohe Granitfelsen, die durch Wollsackverwitterung geteilt wurden. Die Felsen sind durch einen schmalen Gang getrennt. Sie sind unbestockt, bemoost und von umgebender Fichte stark beschattet. Weitere kleine Blöcke umgeben die Felsgruppe. Im SW 3m hoher, bemooster Fels in Fichtenbestand, von weiteren Blöcken umgeben.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	B	-
Gesamtbewertung	B	Mäßige Artenausstattung, sonst naturnaher Zustand, keine Beeinträchtigung.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 154 Südöstlicher Schwarzwald (100.002%)

TK-Blatt 7815 (100.002%)

Nutzungen 1001 Waldbewirtschaftung

Beeinträchtigungen 499 Sonstige Materialumlagerung **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bryophyta			nein
LICHENS			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7915341 - Felsen SW Wittenbach - 17915341300005

05.12.2017

Gebiet FFH Schönwalder Hochflächen
Erfassungseinheit Nr. 17915341300005
Erfassungseinheit Name Felsen SW Wittenbach
LRT/(Flächenanteil): 8220 - Silikatfelsen mit Felsspaltvegetation (100%)

Interne Nr.	7815282911	Feld Nr.	7815282911
Teilflächenanzahl:	3	Fläche (m²)	178
Kartierer	Spiegelberger, Roland	Erfassungsdatum	11.10.2011 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Felsgruppen aus Granit, entstanden durch Wollsack-Verwitterung. Felsen bis 2m hoch, umgeben von Fichten-Bestockung.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Vergleichsweise unbedeutende Felsgruppen; felsspezifische Vegetation außer mit Moosen und Flechten noch durch Tüpfel-Farn vertreten.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 154 Südöstlicher Schwarzwald (100.001%)

TK-Blatt 7815 (100.001%)

Nutzungen 1001 Waldbewirtschaftung

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bryophyta			nein
LICHENS			nein
Polypodium vulgare agg.			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7915341 - Felsen NO Rensberg - 17915341300006

05.12.2017

Gebiet FFH Schönwalder Hochflächen
Erfassungseinheit Nr. 17915341300006
Erfassungseinheit Name Felsen NO Rensberg
LRT/(Flächenanteil): 8220 - Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation (100%)

Interne Nr. 7815507497 **Feld Nr.** 7815507497
Teilflächenanzahl: 3 **Fläche (m²)** 156
Kartierer Spiegelberger, Roland **Erfassungsdatum** 26.09.2011 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Mehrere 3 bis 5 Meter hohe Felsen. Zum Teil beschattete, zum Teil freiliegende, bis 5m hohe Granitfelsen, die durch Wollsackverwitterung häufig in grobe Blöcke zerteilt sind. Umgebender Bestand Fichte, auch Buche kommt vor.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Felsspalten-Veg nur durch Moose u. Flechten vertreten. Felsen beschattet.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 154 Südöstlicher Schwarzwald (100.002%)

TK-Blatt 7815 (100.002%)

Nutzungen 1001 Waldbewirtschaftung

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
LICHENS			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7915341 - Spitzfelsen W Rensberg - 17915341300007

05.12.2017

Gebiet FFH Schönwalder Hochflächen
Erfassungseinheit Nr. 17915341300007
Erfassungseinheit Name Spitzfelsen W Rensberg
LRT/(Flächenanteil): 8220 - Silikatfelsen mit Felsspaltvegetation (100%)

Interne Nr.	7815507597	Feld Nr.	7815507597
Teilflächenanzahl:	5	Fläche (m²)	284
Kartierer	Spiegelberger, Roland	Erfassungsdatum	26.09.2011 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Bis 6m hohe Felsanhäufungen aus Granit in Mischbestand (Tanne, Fichte, Buche, Kiefer). Im Süden Einzelfels, beschattet.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Felsen zumindest teilweise beschattet. Typische Felsspaltvegetation nur mit Flechten, Moosen und Tüpfelfarn.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100.002%)

TK-Blatt 7814 (27.473%)
7815 (72.528%)

Nutzungen 1001 Waldbewirtschaftung

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Polypodium vulgare			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7915341 - Felsen an der Wilhelmshöhe - 17915341300008

05.12.2017

Gebiet FFH Schönwalder Hochflächen
Erfassungseinheit Nr. 17915341300008
Erfassungseinheit Name Felsen an der Wilhelmshöhe
LRT/(Flächenanteil): 8220 - Silikatfelsen mit Felsspaltvegetation (100%)

Interne Nr.	7815513597	Feld Nr.	7815513597
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	185
Kartierer	Spiegelberger, Roland	Erfassungsdatum	16.09.2011 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mehrere nebeneinanderliegende oder aufeinandergetürmte grobe Felsblöcke aus Granit. Höhe bis 3m, Länge gesamt 20m; Bestockung mit Fichte und Kiefer.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Felsspaltvegetation nur in Form von Moosen und Flechten. Habitatstrukturen im Vergleich zu anderen Felsen der Region eher dürrtig.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 154 Südöstlicher Schwarzwald (100.001%)

TK-Blatt 7815 (100.001%)

Nutzungen 1001 Waldbewirtschaftung

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
LICHENS			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7915341 - Erlenwäldchen Mosenberg südlich Triberg - 17915341300009

05.12.2017

Gebiet FFH Schönwalder Hochflächen
Erfassungseinheit Nr. 17915341300009
Erfassungseinheit Name Erlenwäldchen Mosenberg südlich Triberg
LRT/(Flächenanteil): 91E0* - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide (90%)

Interne Nr.	7815283411	Feld Nr.	7815283411
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	591
Kartierer	Spiegelberger, Roland	Erfassungsdatum	06.10.2011 Anzahl Nebenbogen: 1

Beschreibung Etwa 10m breiter, bachbegleitender Erlen-Bestand, etwas lückig. Erle dominiert, etwas Bergahorn in der Verjüngung. Im Süden ist der Galeriewald eng mit einer kleinflächigen Mädesüß-Hochstaudenflur am Gehölzrand verzahnt.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	C	Geringe bzw. keine Totholz- bzw. Habitatbaumanteile wegen des jungen Alters.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Junges, strukturarmes bachbegleitendes Schwarzerlen-Stangenholz ohne Fremdbaumarten, Krautschicht aufgrund geringer Flächengröße verarmt, Strauchschicht nicht vorhanden. Beeinträchtigungen keine erkennbar.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 154 Südöstlicher Schwarzwald (99.999%)

TK-Blatt 7815 (99.999%)

Nutzungen 1001 Waldbewirtschaftung

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Acer pseudoplatanus			nein
Alnus glutinosa			nein
Chaerophyllum hirsutum			nein
Deschampsia cespitosa			nein
Equisetum sylvaticum			nein
Filipendula ulmaria			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7915341 - Erlenwäldchen Mosenberg südlich Triberg - 17915341300009

05.12.2017

1. Nebenbogen: 6431 (10%)

Nebenbogen Nummer:	-	LRT/(Flächenanteil):	6431 - Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG] (10%)
---------------------------	---	-----------------------------	--

Beschreibung	Hochstaudenflur mit Erlenwald eng verzahnt.
---------------------	---

Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Kleinflächige Mädesüßflur in unmittelbarer Nachbarschaft zu einem Fahrweg.

Beeinträchtigung Nebenbogen

Beeinträchtigungen	Keine Beeinträchtigung erkennbar	Grad	keine Angabe
---------------------------	----------------------------------	-------------	--------------

Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen

wiss. Name	Häufigkeit	Status
Chaerophyllum hirsutum		
Filipendula ulmaria		

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7915341 - Waldmoor östlich Guten - 17915341300010

05.12.2017

Gebiet FFH Schönwalder Hochflächen
Erfassungseinheit Nr. 17915341300010
Erfassungseinheit Name Waldmoor östlich Guten
LRT/(Flächenanteil): 91D0* - Moorwälder (55%)

Interne Nr.	7915592894	Feld Nr.	7915592894
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	17976
Kartierer	Gertzmann, C.	Erfassungsdatum	05.10.2011 Anzahl Nebenbogen: 1

Beschreibung Moorwaldkomplex. Im nördlichen Zentrum Waldmoor mit lockerem Baumbestand aus Fichte, Waldkiefer, Moorbirke und Faulbaum. Darin alter Torfstich mit regeneriertem Hochmoor, ombrotroph, nur wenig Störzeiger (Pfeifengras, Geschlängelte Schmiele). Um Torfstich Mosaik aus verheidetem Hochmoor und torfmoosreichem Moorwald. Stellenweise die im Schwarzwald sehr seltene Faden-Segge (*Carex lasiocarpa*).

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	C	Entwässerung mittel, Sukzession stark
Gesamtbewertung	B	Baumartenzusammensetzung und Bodenvegetation gesellschaftstypisch, Wasserhaushalt ist jedoch verändert durch mögliche Entwässerung, zunehmender Fichtendichtschluss beeinträchtigt den LRT mittelfristig. Noch guter Erhaltungszustand mit Tendenz zu durchschnittlich.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 154 Südöstlicher Schwarzwald (100%)

TK-Blatt 7915 (100%)

Nutzungen 1001 Waldbewirtschaftung

Beeinträchtigungen	811 Natürliche Sukzession	Grad 3	stark
	218 Entwässerung, landwirtschaftlich	2	mittel

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Andromeda polifolia			nein
Betula pubescens			nein
Calluna vulgaris			nein
Eriophorum vaginatum			nein
Frangula alnus			nein
Melampyrum pratense			nein
Picea abies			nein
Pinus sylvestris			nein
Rhytidadelphus loreus			nein
Sphagnum magellanicum			nein
Vaccinium myrtillus			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7915341 - Waldmoor östlich Guten - 17915341300010

05.12.2017

Vaccinium uliginosum	nein
Vaccinium vitis-idaea	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7915341 - Waldmoor östlich Guten - 17915341300010

05.12.2017

1. Nebenbogen: 9410 (45%)

Nebenbogen Nummer: - LRT/(Flächenanteil): 9410 - Bodensaure Nadelwälder (45%)

Beschreibung Siehe Beschreibung Hauptbogen.

Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Artenausstattung gesellschaftstypisch; keine erkennbaren Beeinträchtigungen. Gesamt daher A.

Beeinträchtigung Nebenbogen

Beeinträchtigungen Keine Beeinträchtigung erkennbar Grad keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen

wiss. Name	Häufigkeit	Status
Betula pubescens		
Calluna vulgaris		
Deschampsia flexuosa		
Dicranum scoparium		
Frangula alnus		
Hylocomium splendens		
Melampyrum pratense		
Picea abies		
Pinus sylvestris		
Pleurozium schreberi		
Rhytidiadelphus loreus		
Sorbus aucuparia		
Vaccinium myrtillus		
Vaccinium vitis-idaea		

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7915341 - Spirkenwald nordwestlich Schönwald - 17915341300011

05.12.2017

Gebiet FFH Schönwalder Hochflächen
Erfassungseinheit Nr. 17915341300011
Erfassungseinheit Name Spirkenwald nordwestlich Schönwald
LRT/(Flächenanteil): 91D0* - Moorwälder (100%)

Interne Nr.	7815515111	Feld Nr.	7815515111
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	14648
Kartierer	Spiegelberger, Roland	Erfassungsdatum	21.09.2011 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Waldkiefern-Moorwald mit Spirke und Fichte auf einem durch Torfstich gekennzeichneten Hochmoor. Spirke z.T. 10 m hoch. Krautschicht wenig artenreich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	C	Wasserhaushalt verändert, für den LRT ungünstig, alter Torfstich.
Beeinträchtigung	B	Im Süden verläuft eine Leitungstrasse; hier werden die vorhandenen Bäume in regelmäßigen Abständen heruntergesetzt.
Gesamtbewertung	B	Moorwald auf altem Torfstich. Freihaltung der Leitungstrasse stellt mittlere Beeinträchtigung dar.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 154 Südöstlicher Schwarzwald (100%)

TK-Blatt 7815 (100%)

Nutzungen 1001 Waldbewirtschaftung

Beeinträchtigungen 721 Ver-/Entsorgungsleitung, oberirdisch **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bazzania trilobata			nein
Calluna vulgaris			nein
Eriophorum vaginatum			nein
Picea abies			nein
Pinus mugo subsp. rotundata			nein
Pinus sylvestris			nein
Rhytidiadelphus loreus			nein
Sphagnum magellanicum			nein
Vaccinium myrtillus			nein
Vaccinium uliginosum			nein
Vaccinium vitis-idaea			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7915341 - Fichten- und Spirkenmoorwälder Schonwald "Gutenhofmoos"
- 17915341300012

05.12.2017

Gebiet FFH Schönwalder Hochflächen
Erfassungseinheit Nr. 17915341300012
Erfassungseinheit Name Fichten- und Spirkenmoorwälder Schonwald "Gutenhofmoos"
LRT/(Flächenanteil): 91D0* - Moorwälder (100%)

Interne Nr.	7915291711	Feld Nr.	7915291711
Teilflächenanzahl:	3	Fläche (m²)	35020
Kartierer	Gertzmann, C.	Erfassungsdatum	05.10.2011
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Im W und S der Fläche ein Mosaik aus Fichtenmoorwald, torfmoosreich, mit kleinen Torfstichen; entlang des westlichen Waldrandes tiefer Graben. Im N, innerhalb des Moorwaldes, ein emporgewölbter Hochmoorschild, etwas verheidet, mit Spirken bewachsen, zwergstrauchreich. Tiefer, wirksamer Entwässerungsgraben im W, daher offenbar deutliche Zunahme der Fi-Konkurrenzskraft.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	B	-
Gesamtbewertung	B	Gutes Inventar auch seltener Arten; Fi jedoch in Zunahme begriffen; noch wirksame Entwässerung; daher gesamt nur B, Tendenz zu C. Weitere Entwässerung einschränken.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 154 Südöstlicher Schwarzwald (100%)

TK-Blatt
7815 (36.839%)
7915 (63.161%)

Nutzungen 1001 Waldbewirtschaftung

Beeinträchtigungen	218 Entwässerung, landwirtschaftlich	Grad 3	stark
	813 Artenveränderung (Neophyten)	1	schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bazzania trilobata			nein
Betula pubescens			nein
Calluna vulgaris			nein
Frangula alnus			nein
Picea abies			nein
Pinus mugo subsp. rotundata			nein
Pinus sylvestris			nein
Rhytidiadelphus loreus			nein
Vaccinium myrtillus			nein
Vaccinium uliginosum			nein
Vaccinium vitis-idaea			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7915341 - Fichten- und Spirkenmoorwälder Schonwald "Gutenhofmoos"
- 17915341300012

05.12.2017

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7915341 - Moorwald Elzhof - 17915341300013

05.12.2017

Gebiet FFH Schönwalder Hochflächen
Erfassungseinheit Nr. 17915341300013
Erfassungseinheit Name Moorwald Elzhof
LRT/(Flächenanteil): 91D0* - Moorwälder (100%)

Interne Nr. 7815282811 **Feld Nr.** 7815282811
Teilflächenanzahl: 2 **Fläche (m²)** 63541
Kartierer Spiegelberger, Roland **Erfassungsdatum** 21.09.2011 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Spirken-Moorwald in flachem Talgrund. Es ist eine kleine und eine große Hochmoorlinse vorhanden. Beide tragen einen Spirken-Moorwald mit Wald-Kiefer und Fichte. Es herrscht eine Vielfalt an Torfmoosen. Totholz vor allem stehend.
 Umgeben von Feuchtgrünland mit Entwässerung

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	B	Wasserhaushalt verändert, für den LRT noch günstig.
Beeinträchtigung	B	Entwässerung im Bereich des Feuchtgrünlandes.
Gesamtbewertung	B	Von den wenigen ungestörten Spirken-Moorwäldern des Mittleren Schwarzwaldes. Entwässerung im Grünlandbereich beobachten.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 154 Südöstlicher Schwarzwald (100%)

TK-Blatt 7815 (100%)

Nutzungen 1001 Waldbewirtschaftung

Beeinträchtigungen 218 Entwässerung, landwirtschaftlich **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Andromeda polifolia			nein
Calluna vulgaris			nein
Carex pauciflora			nein
Drosera rotundifolia			nein
Eriophorum vaginatum			nein
Picea abies			nein
Pinus mugo subsp. rotundata			nein
Pinus sylvestris			nein
Sphagnum girgensohnii			nein
Sphagnum magellanicum			nein
Vaccinium myrtillus			nein
Vaccinium uliginosum			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7915341 - Moorwald Elzhof - 17915341300013

05.12.2017

Vaccinium vitis-idaea

nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7915341 - Moorwald im /um NSG Blindensee - 17915341300014

05.12.2017

Gebiet FFH Schönwalder Hochflächen
Erfassungseinheit Nr. 17915341300014
Erfassungseinheit Name Moorwald im /um NSG Blindensee
LRT/(Flächenanteil): 91D0* - Moorwälder (100%)

Interne Nr.	7815281611	Feld Nr.	7815281611
Teilflächenanzahl:	3	Fläche (m²)	211420
Kartierer	Spiegelberger, Roland	Erfassungsdatum	21.09.2011 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Spirken-Moorwald auf 2 Hochmoorkörpern, die durch eine Niedermoorrinne unterbrochen sind. Auf den Hochmoorkomplexen dominieren Spirken. Diese stehen zum Teil dicht, zum Teil auch sehr lückig, sind unterschiedlich hoch gewachsen und wurden in der Vergangenheit partiell genutzt. Totholz überwiegend vertikal, in Form abgestorbener Spirken. Die Torfdecke erreicht im größeren südlichen Hochmoorkörper eine Mächtigkeit von über 7m. Das Hochmoor wurde wegen seiner Lage in einer Wanne nicht künstlich entwässert. Aus diesem Grund wurden im Blindensee-Moor nie in größerem Umfang Torf abgebaut. Das Blindensee-Moor gilt heute als eines der wenigen noch intakten und wachsenden Hochmoore im Schwarzwald. Nördlich des NSG Blindensee weiterer kleinflächiger lichter Spirkenwald.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Größtes noch intaktes Hochmoor-Komplex im Mittleren Schwarzwald.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 154 Südöstlicher Schwarzwald (100%)

TK-Blatt 7815 (100%)

Nutzungen 1001 Waldbewirtschaftung

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Betula pubescens			nein
Calluna vulgaris			nein
Molinia caerulea			nein
Picea abies			nein
Pinus mugo subsp. rotundata			nein
Pinus sylvestris			nein
Salix aurita			nein
Sphagnum magellanicum			nein
Vaccinium myrtillus			nein
Vaccinium oxycoccos			nein
Vaccinium uliginosum			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7915341 - Moorwald im /um NSG Blindensee - 17915341300014

05.12.2017

Vaccinium vitis-idaea

nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7915341 - Moorwälder im Naturschutzgebiet "Laubeck-Rensberg" -
17915341300015

05.12.2017

Gebiet FFH Schönwalder Hochflächen
Erfassungseinheit Nr. 17915341300015
Erfassungseinheit Name Moorwälder im Naturschutzgebiet "Laubeck-Rensberg"
LRT/(Flächenanteil): 91D0* - Moorwälder (100%)

Interne Nr.	7815509411	Feld Nr.	7815509411
Teilflächenanzahl:	3	Fläche (m²)	35811
Kartierer	Siewert, Wolfgang	Erfassungsdatum	05.10.2011
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Teilweise lichter Spirkenwald mit Fichten- und Waldkiefernanteilen auf sich regenerierender, ehemaliger Abbaufäche. Krautschicht ist gut ausgeprägt und reich an Torfmoosen und Beerensträuchern. Totholz kommt in Form abgestorbener Spirken vor. Teilfläche nordöstlich Herrenwälderberg Übergänge zu um Fichten-Moorrandwald. Teilfläche nordwestlich Schonach Sukzessionstendenzen zu Fichtenmoorrandwäldern.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	B	Zunehmende Sukzession durch Fichte.
Gesamtbewertung	B	Arteninventar gesellschaftstypisch, Wasserhaushalt aufgrund historischen Abbaues verändert, jedoch noch günstig. Zunehmende Fichtensukzession im Spirkenmoorwald kann mittelfristig den Rauschbeeren-Bergkiefern-Moorwald beeinträchtigen sowie Standortsveränderungen hervorrufen.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 154 Südöstlicher Schwarzwald (100%)

TK-Blatt 7815 (100%)

Nutzungen 1001 Waldbewirtschaftung

Beeinträchtigungen 811 Natürliche Sukzession **Grad** 3 **stark**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bazzania trilobata			nein
Betula pubescens			nein
Calluna vulgaris			nein
Eriophorum vaginatum			nein
Picea abies			nein
Pinus mugo subsp. rotundata			nein
Pinus sylvestris			nein
Polytrichum commune			nein
Sphagnum magellanicum			nein
Vaccinium myrtillus			nein
Vaccinium uliginosum			nein
Vaccinium vitis-idaea			nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7915341 - Moorwälder im Naturschutzgebiet "Laubeck-Rensberg" -
17915341300015**

05.12.2017

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7915341 - Peitschenmoos-Fichtenwald Westlich Guten - 17915341300016

05.12.2017

Gebiet FFH Schönwalder Hochflächen
Erfassungseinheit Nr. 17915341300016
Erfassungseinheit Name Peitschenmoos-Fichtenwald Westlich Guten
LRT/(Flächenanteil): 9410 - Bodensaure Nadelwälder (100%)

Interne Nr. 7815283211 **Feld Nr.** 7815283211
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 35312
Kartierer Spiegelberger, Roland **Erfassungsdatum** 21.10.2011 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Geschlossener Peitschenmoos-Fichten-Wald an leicht geneigtem Süd-Hang, mit stellenweise hohem Kiefern-Anteil. Die Krautschicht ist geprägt durch Heidelbeere, das Vorkommen der Moose ist artenreich. Offene Gräben entwässern das Biotop, dadurch fortschreitende Standortveränderungen

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	B	-
Gesamtbewertung	B	Baumartenzusammensetzung und Bodenvegetation gesellschaftstypisch, Habitatstrukturen weisen mittlere Werte auf, jedoch offene Gräben entwässern Biotop zunehmend (Standortsveränderungen).

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 154 Südöstlicher Schwarzwald (100%)

TK-Blatt 7815 (100%)

Nutzungen 1001 Waldbewirtschaftung

Beeinträchtigungen 218 Entwässerung, landwirtschaftlich **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Dryopteris dilatata			nein
Hylocomium splendens			nein
Picea abies			nein
Pinus sylvestris			nein
Polytrichum formosum			nein
Sorbus aucuparia			nein
Sphagnum spec.			nein
Vaccinium myrtillus			nein
Vaccinium vitis-idaea			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7915341 - Peitschenmoos-Fichtenwälder nahe Blindensee -
17915341300017

05.12.2017

Gebiet FFH Schönwalder Hochflächen
Erfassungseinheit Nr. 17915341300017
Erfassungseinheit Name Peitschenmoos-Fichtenwälder nahe Blindensee
LRT/(Flächenanteil): 9410 - Bodensaure Nadelwälder (100%)

Interne Nr.	7815281711	Feld Nr.	7815281711
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	20998
Kartierer	Spiegelberger, Roland	Erfassungsdatum	21.10.2011
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Peitschenmoos-Fichtenwälder auf zwei Teilflächen. Die nördliche Teilfläche befindet sich am Rande eines mit Moorwald bestockten Hochmoores (NSG Blindensee), die südliche Fläche als Übergang von moorigen Wiesen im Offenland zum Spirken-Moorwald. Neben dominierende Fichte kommt auch die die Waldkiefer vor. Krautschicht teils mit artenreicher Ausstattung an Moosen, teils mit dominierender Heidelbeere. Die Flächen sind unterschiedlich vernässt.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Naturnahe Wälder auf ungestörten Standorten. Strukturereichtum fehlt örtlich aufgrund der Kleinflächigkeit.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 154 Südöstlicher Schwarzwald (100%)

TK-Blatt 7815 (100%)

Nutzungen 1001 Waldbewirtschaftung

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Athyrium filix-femina			nein
Dicranum scoparium			nein
Dryopteris dilatata			nein
Hylocomium splendens			nein
Picea abies			nein
Pinus sylvestris			nein
Pleurozium schreberi			nein
Polytrichum formosum			nein
Rhytidiadelphus loreus			nein
Sphagnum spec.			nein
Vaccinium myrtillus			nein
Vaccinium vitis-idaea			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7915341 - Peitschenmoos-Fichtenwälder nahe Blindensee -
17915341300017

05.12.2017

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7915341 - Peitschenmoos-Fichtenwald Westlich Schonach -
17915341300018

05.12.2017

Gebiet FFH Schönwalder Hochflächen
Erfassungseinheit Nr. 17915341300018
Erfassungseinheit Name Peitschenmoos-Fichtenwald Westlich Schonach
LRT/(Flächenanteil): 9410 - Bodensaure Nadelwälder (90%)

Interne Nr.	7815281511	Feld Nr.	7815281511
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	10779
Kartierer	Spiegelberger, Roland	Erfassungsdatum	21.10.2011 Anzahl Nebenbogen: 1

Beschreibung Peitschenmoos-Fichten-Wald mit kleinflächig trockeneren Bereichen. Baumschicht in hohem Maße aus Fichte gebildet, in der Strauchschicht deren Verjüngung. Krautschicht typisch mit Beeren und Moosen, an quelligen Stellen mit Mineralzeigern.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	B	Wildverbiss mittel, Entwässerung mittel.
Gesamtbewertung	B	Baumartenzusammensetzung und Bodenvegetation gesellschaftstypisch, Habitatstrukturen weisen gesellschaftstypische Werte, jedoch Wildverbissituation und mögliche Entwässerung beeinträchtigen den LRT 9410.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 154 Südöstlicher Schwarzwald (100%)

TK-Blatt 7815 (100%)

Nutzungen 1001 Waldbewirtschaftung

Beeinträchtigungen	620 Wildschäden/-verbiß	Grad 2	mittel
	218 Entwässerung, landwirtschaftlich	2	mittel

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Athyrium filix-femina			nein
Betula pubescens subsp. glutinosa			nein
Calluna vulgaris			nein
Dryopteris dilatata			nein
Oxalis acetosella			nein
Picea abies			nein
Pinus sylvestris			nein
Prenanthes purpurea			nein
Sorbus aucuparia			nein
Sphagnum spec.			nein
Vaccinium myrtillus			nein
Vaccinium vitis-idaea			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7915341 - Peitschenmoos-Fichtenwald Westlich Schonach -
17915341300018

05.12.2017

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7915341 - Peitschenmoos-Fichtenwald Westlich Schonach -
17915341300018

05.12.2017

1. Nebenbogen: 91D0* (10%)

Nebenbogen Nummer: - **LRT/(Flächenanteil):** 91D0* - Moorwälder (10%)

Beschreibung Quellrinnen und -stellen sowie Torfstandort in Senkenlage mit Fichtenwald aus Sukzession und Anteilen von Rauschbeeren-Spirken-Moorwald im Bereich eines querenden Besuchersteiges. Enge Verzahnung beider Waldgesellschaften (Haupt- und Nebenbogen) mit angrenzendem Offenlandbiotop (Regenerationsmoor, Niedermoor, Naßwiese).

Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	B	Wildverbiss und Entwässerung.
Gesamtbewertung	B	Baumartenzusammensetzung gesellschaftstypisch, Bodenvegetation eingeschränkt vorhanden, Wasserhaushalt verändert, jedoch noch günstig, Entwässerung teilweise noch intakt. Entwicklungsmöglichkeiten bestehen durch Wiedervernässung.

Beeinträchtigung Nebenbogen

Beeinträchtigungen		Grad	
Wildschäden/-verbiß			mittel
Entwässerung, landwirtschaftlich			mittel

Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen

wiss. Name	Häufigkeit	Status
Betula pubescens		
Calluna vulgaris		
Picea abies		
Pinus mugo subsp. rotundata		
Pinus sylvestris		
Salix aurita		
Vaccinium myrtillus		
Vaccinium uliginosum		
Vaccinium vitis-idaea		

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7915341 - Moorwälder Wolfbauernhof - 17915341300019

05.12.2017

Gebiet FFH Schönwalder Hochflächen
Erfassungseinheit Nr. 17915341300019
Erfassungseinheit Name Moorwälder Wolfbauernhof
LRT/(Flächenanteil): 91D0* - Moorwälder (100%)

Interne Nr.	7815292116	Feld Nr.	7815292116
Teilflächenanzahl:	10	Fläche (m²)	20240
Kartierer	Dieterle, Th.	Erfassungsdatum	07.01.2016 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Moorwälder Moor-Nordteil mit einigen kleinen Moorwäldern aus Kiefer, Fichte und Spirke. Die Moorflächen sind meist lückig, zum Teil aber auch dicht von Fichten, Waldkiefern und auch Bergkiefern bestanden. An einigen Stellen sind kleinere Moorwälder ausgebildet.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	B	-
Gesamtbewertung	B	Arteninventar gesellschaftstypisch, Wasserhaushalt verändert, jedoch noch günstig. Zunehmender Dichtschluss und Beweidung kann mittelfristig den Rauschbeeren-Bergkiefern-Moorwald beeinträchtigen sowie weitere Standortveränderungen hervorrufen.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 154 Südöstlicher Schwarzwald (100%)

TK-Blatt 7815 (100%)

Nutzungen 1001 Waldbewirtschaftung

Beeinträchtigungen 213 Beweidung **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Betula pubescens			nein
Eriophorum vaginatum			nein
Picea abies			nein
Pinus mugo subsp. rotundata			nein
Pinus sylvestris			nein
Vaccinium myrtillus			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7915341 - Moorwald SO Brand - 17915341300020

05.12.2017

Gebiet FFH Schönwalder Hochflächen
Erfassungseinheit Nr. 17915341300020
Erfassungseinheit Name Moorwald SO Brand
LRT/(Flächenanteil): 91D0* - Moorwälder (100%)

Interne Nr.	7815292216	Feld Nr.	7815292216
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	3083
Kartierer	Dieterle, Th.	Erfassungsdatum	07.01.2016 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Kleiner lichter Moorwald im unteren Bereich des Hangmoors aus Waldkiefern, Birken, Fichten und Zwergsträuchern.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Arteninventar gesellschaftstypisch jedoch in der Bodenvegetation eingeschränkt vorhanden, Wasserhaushalt verändert, jedoch noch günstig. Beeinträchtigungen nicht erkennbar.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 154 Südöstlicher Schwarzwald (100%)

TK-Blatt 7815 (100%)

Nutzungen 1001 Waldbewirtschaftung

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Betula pubescens			nein
Eriophorum vaginatum			nein
Picea abies			nein
Pinus sylvestris			nein
Vaccinium myrtillus			nein
Vaccinium uliginosum			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7915341 - Moorwald Torfstich Weißenbach - 17915341300021

05.12.2017

Gebiet FFH Schönwalder Hochflächen
Erfassungseinheit Nr. 17915341300021
Erfassungseinheit Name Moorwald Torfstich Weißenbach
LRT/(Flächenanteil): 91D0* - Moorwälder (100%)

Interne Nr.	7815292316	Feld Nr.	7815292316
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	3602
Kartierer	Dieterle, Th.	Erfassungsdatum	07.01.2016 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Niedrigwüchsiger Spirken-Moorwald mit einzelnen Fichten, Kiefern, Birken. Ehemaliger Torfstich mit Resten des alten Torfkörpers (verheidet) und nassen-Moor-Regenerationsbereichen in Torfstichen. Bodenvegetation auf Torfkörper beerstrauchreich, in Torfstichen mit viel Pfeifengras. Rauschbeere kommt regelmäßig vor und ist bereichsweise dominant. Moor-Wollgras nur vereinzelt. Stark gestörter Standort (Torfstich, randliche Gräben, Beweidung).

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	B	Entwässerung und Beweidung im mittleren Umfang
Gesamtbewertung	B	Arteninventar gesellschaftstypisch, Wasserhaushalt aufgrund randlicher Gräben verändert. Ehemaliger Torfstich, Entwässerungsgraben und Beweidung der Flächen veränderten die Standortbedingungen zunehmend.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 154 Südöstlicher Schwarzwald (100%)

TK-Blatt 7815 (100%)

Nutzungen 1001 Waldbewirtschaftung

Beeinträchtigungen	218 Entwässerung, landwirtschaftlich	Grad 2	mittel
	213 Beweidung	2	mittel

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Betula pubescens			nein
Calluna vulgaris			nein
Eriophorum vaginatum			nein
Molinia caerulea			nein
Picea abies			nein
Pinus mugo subsp. rotundata			nein
Pinus sylvestris			nein
Polytrichum commune			nein
Vaccinium myrtillus			nein
Vaccinium uliginosum			nein
Vaccinium vitis-idaea			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7915341 - Moorwald Torfstich Weißenbach - 17915341300021

05.12.2017

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7915341 - Moorwald Schwarzenbach - 17915341300022

05.12.2017

Gebiet FFH Schönwalder Hochflächen
Erfassungseinheit Nr. 17915341300022
Erfassungseinheit Name Moorwald Schwarzenbach
LRT/(Flächenanteil): 91D0* - Moorwälder (100%)

Interne Nr.	7815292416	Feld Nr.	7815292416
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1956
Kartierer	Dieterle, Th.	Erfassungsdatum	07.01.2016 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Lichter Moorwald am Zusammenfluß von Schwarzenbach und Weißenbach. Das Moorwäldchen mit bultiger Bodengestalt hat Heidelbeere, Scheidiges Wollgras und Torfmoose im Unterwuchs, eine Strauchschicht fehlt.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	B	-
Gesamtbewertung	B	Arteninventar gesellschaftstypisch, jedoch Bodenvegetation eingeschränkt vorhanden. Wasserhaushalt verändert. Beweidung der Flächen veränderten die Standortsbedingungen zunehmend.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 154 Südöstlicher Schwarzwald (100%)

TK-Blatt 7815 (100%)

Nutzungen 1001 Waldbewirtschaftung

Beeinträchtigungen 213 Beweidung **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Betula pubescens			nein
Eriophorum vaginatum			nein
Picea abies			nein
Pinus sylvestris			nein
Vaccinium myrtillus			nein
Vaccinium uliginosum			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7915341 - Moorwaldrest Torfgrube Hölltal - 17915341300023

05.12.2017

Gebiet FFH Schönwalder Hochflächen
Erfassungseinheit Nr. 17915341300023
Erfassungseinheit Name Moorwaldrest Torfgrube Hölltal
LRT/(Flächenanteil): 91D0* - Moorwälder (100%)

Interne Nr.	7815292516	Feld Nr.	7815292516
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	3276
Kartierer	Dieterle, Th.	Erfassungsdatum	07.01.2016 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Torfmoosreicher Moorwald, neben Birke, Kiefer und Fichte auch einige Spirken.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	B	-
Gesamtbewertung	B	Arteninventar gesellschaftstypisch, jedoch Bodenvegetation eingeschränkt vorhanden. Wasserhaushalt verändert. Das ganze Gebiet wird beweidet, Bäume wurden teilweise ausgestockt.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 154 Südöstlicher Schwarzwald (100%)

TK-Blatt 7815 (100%)

Nutzungen 1001 Waldbewirtschaftung

Beeinträchtigungen	213 Beweidung	Grad 2	mittel
	299 Sonstige landwirtschaftliche Maßnahme	2	mittel

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Betula pubescens			nein
Eriophorum vaginatum			nein
Picea abies			nein
Pinus mugo subsp. rotundata			nein
Pinus sylvestris			nein
Vaccinium myrtillus			nein
Vaccinium uliginosum			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7915341 - Moorwald Haldenmathisenhof - 17915341300024

05.12.2017

Gebiet FFH Schönwalder Hochflächen
Erfassungseinheit Nr. 17915341300024
Erfassungseinheit Name Moorwald Haldenmathisenhof
LRT/(Flächenanteil): 91D0* - Moorwälder (100%)

Interne Nr.	7815292616	Feld Nr.	7815292616
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1811
Kartierer	Dieterle, Th.	Erfassungsdatum	07.01.2016 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Moorwaldfragment im Bereich eines durch Torfstich und Beweidung stark gestörten (ehemaligen) Moors. Nur noch geringe Torfauflage. Relativ dichter und wüchsiger Fichten-Sukzessionswald mit Beimischung von Kiefer und Birke, im Nordwesten lichter und von Waldkiefer geprägt. Bodenvegetation nur noch sporadisch mit Rauschbeere und Moor-Wollgras, im Nordwesten relativ viel Moor-Wollgras. Sonst mit Pfeifengras, Heidelbeere, Drahtschmiele etc. Nur noch wenige Torfmoose.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Wenige Torfmoose
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	B	Entwässerung und partielle Beweidung im mittleren Umfang.
Gesamtbewertung	C	Arteninventar hinsichtlich Baumarten gesellschaftstypisch, jedoch Bodenvegetation deutlich verarmt.. Wasserhaushalt für den LRT ungünstig, Standort mineralisiert. Entwässerung und partielle Beweidung verändern Standortbedingungen zunehmend.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 154 Südöstlicher Schwarzwald (100%)

TK-Blatt 7815 (100%)

Nutzungen 1001 Waldbewirtschaftung

Beeinträchtigungen	213 Beweidung	Grad 2	mittel
	299 Sonstige landwirtschaftliche Maßnahme	2	mittel

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Betula pubescens			nein
Eriophorum vaginatum			nein
Molinia caerulea			nein
Picea abies			nein
Pinus sylvestris			nein
Vaccinium myrtillus			nein
Vaccinium uliginosum			nein
Vaccinium vitis-idaea			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7915341 - Rotstraußgras-Rot-Schwingelwiese I westlich vom Christenbauernhof - 27915341300002

05.12.2017

Gebiet FFH Schönwalder Hochflächen
Erfassungseinheit Nr. 27915341300002
Erfassungseinheit Name Rotstraußgras-Rot-Schwingelwiese I westlich vom Christenbauernhof
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	A01/27
Teilflächenanzahl:	3	Fläche (m²)	56871
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	05.06.2015 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Rotstraußgras-Rot-Schwingelwiese, deren Aspekt von den Grasarten Rotschwingel, Gewöhnliches Ruchgras und Rotstraußgras geprägt wird. In allen 3 Teilflächen ist der Bestand mager, es kommen aber nur wenige typische krautige Kennarten regelmäßig vor. Die überwiegende Anzahl ist nur sehr vereinzelt anzutreffen. Es sind einige bewertungsrelevante Magerkeitszeiger vorhanden, die für Borstgrasrasen kennzeichnend sind, darunter Borstgras selbst sowie Bärwurz, Kleines Habichtskraut, Rundblättrige Glockenblume und Vielblütige Hainsimse. Als Störzeiger kommt sehr wenig Stumpfblätriger Ampfer vor. Die mittlere Teilfläche ist etwas feuchter und grenzt an eine Nasswiese an, zu der sie gleitende Übergänge bildet. Das Arteninventar wird aufgrund der nur mäßigen Anzahl an bewertungsrelevanten Arten als durchschnittlich bewertet. Der Bestand ist zweischichtig aufgebaut, eine Oberschicht ist nicht ausgebildet. Das Verhältnis von Gras- und Krautarten ist eindeutig zu den Gräsern verschoben. Die Unterschicht ist stellenweise lückig. Die Habitatstruktur ist durchschnittlich. Der Bestand wird spät gemäht und nachbeweidet. Es sind keine Beeinträchtigungen festzustellen. Der Erhaltungszustand wird insgesamt als durchschnittlich bewertet. Eine Einstufung als Lebensraumtyp ist grenzwertig, was nicht an der Bewirtschaftung liegt sondern möglicherweise an der lange zurückliegenden Entstehungsgeschichte der Wiese.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Aufgrund des durchschnittlichen Arteninventars und zusammen mit der durchschnittlichen Habitatstruktur ergibt sich insgesamt ein durchschnittlicher Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (72.211%)
 154 Südöstlicher Schwarzwald (27.789%)

TK-Blatt 7815 (100%)

Nutzungen 410 Mahd
 1941 Langlauf

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrostis capillaris	zahlreich, viele		ja
Alchemilla vulgaris	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7915341 - Rotstraußgras-Rot-Schwingelwiese I westlich vom
Christenbauernhof - 27915341300002

05.12.2017

<i>Anthoxanthum odoratum</i>	dominant	ja
<i>Campanula rotundifolia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Centaurea nigra</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Euphrasia rostkoviana</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca rubra</i>	sehr viele	ja
<i>Hieracium lactucella</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Hieracium pilosella</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Hypochaeris radicata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leontodon autumnalis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Luzula multiflora</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Meum athamanticum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Nardus stricta</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa trivialis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Rhinanthus minor</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Rumex acetosella</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rumex obtusifolius</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Stellaria graminea</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Taraxacum officinale</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Trifolium pratense</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Vicia cracca</i>	wenige, vereinzelt	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7915341 - Rotstraußgras-Rot-Schwingelwiese nordwestlich vom
Christenbauernhof - 27915341300003

05.12.2017

Gebiet FFH Schönwalder Hochflächen
Erfassungseinheit Nr. 27915341300003
Erfassungseinheit Name Rotstraußgras-Rot-Schwingelwiese nordwestlich vom Christenbauernhof
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	A01/29
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	15344
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	05.06.2015 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Auf einem Gelände mit Mulden und west-exponierten Hängen gelegene mäßig artenreiche Rotstraußgras-Rot-Schwingelwiese. Der Bestand ist mager und vor allen an den Hängen flachgründig. Hier kommen verstärkt typische Arten der Borstgrasrasen vor, wie Borstgras, Vielblütige Hainsimse und Kleines Habichtskraut. Hervorzuheben ist das zahlreiche Vorkommen von Bärwurz. Der Aspekt wird von den Grasarten Gewöhnliches Ruchgras, Rotes Straußgras und vor allem Rot-Schwingel geprägt. Krautige Arten sind zwar regelmäßig anzutreffen, kommen aber überwiegend mit geringer Deckung vor. Lediglich Wiesen-Margerite, Kleiner Klappertopf und Klee-Arten erreichen knapp eine mittlere Deckung. Nährstoff- und Störzeiger sind nicht vorhanden. Im südwestlichen Teil der Fläche kommt eine kleinflächige Nasswiese mit Spitzblütiger Binse vor, der nicht auskartierbar ist. Das Arteninventar wird aufgrund der Anzahl an bewertungsrelevanten Arten als durchschnittlich bewertet. Die Habitatstruktur ist gut. Der Bestand ist homogen, zweischichtig aufgebaut, eine Oberschicht fehlt ganz. Das Verhältnis von Gras- und Krautarten ist etwas zu den Gräsern verschoben. Der Bestand wird gemäht und nachbeweidet. Es sind keine Beeinträchtigungen festzustellen. Der Erhaltungszustand wird insgesamt als durchschnittlich bewertet.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an typischen und bewertungsrelevanten Arten durchschnittlich. Da es Leitparameter ist, wird der Erhaltungszustand trotz der guten Habitatstruktur insgesamt als durchschnittlich bewertet.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 154 Südöstlicher Schwarzwald (66.785%)
 155 Hochschwarzwald (33.215%)

TK-Blatt 7815 (100%)

Nutzungen 410 Mahd
 500 Weidenutzung (im weiteren Sinn)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		nein
Agrostis capillaris	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7915341 - Rotstraußgras-Rot-Schwingelwiese nordwestlich vom
Christenbauernhof - 27915341300003

05.12.2017

<i>Alchemilla vulgaris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Campanula rotundifolia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Centaurea nigra</i> subsp. <i>nemoralis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Euphrasia rostkoviana</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca rubra</i>	sehr viele	nein
<i>Hieracium pilosella</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Hypochaeris radicata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Juncus acutiflorus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Knautia arvensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Luzula multiflora</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Meum athamanticum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rhinanthus minor</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rumex acetosella</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Sanguisorba officinalis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Stellaria graminea</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum officinale</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7915341 - Rotstraußgras-Rot-Schwingel-Wiese II westlich vom
Christenbauernhof - 27915341300004

05.12.2017

Gebiet FFH Schönwalder Hochflächen
Erfassungseinheit Nr. 27915341300004
Erfassungseinheit Name Rotstraußgras-Rot-Schwingel-Wiese II westlich vom Christenbauernhof
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	A01/28
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	3100
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	05.06.2015
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Aus zwei Teilflächen bestehende artenreiche Rotstraußgras-Rot-Schwingel-Wiese, die im Westen eine Ebene und im Osten einen ost-exponierten Hang einnimmt. Beide Teilflächen werden durch ein Borstgrasrasen getrennt und bilden gleitende, schwer abgrenzbare Übergänge zu diesem. Der Bestand bietet einen blumenbunten Aspekt, der durch das regelmäßige Vorkommen von den Arten Schwarze Flockenblume, Wiesen-Margerite, Kleiner Klappertopf und Bärwurz geprägt wird. Es kommen einige bewertungsrelevante Arten vor, darunter zahlreiche Magerkeitszeiger, die auch in den Borstgrasrasen zu finden sind, z.B. Borstgras, Bleiche Segge und Kleines Habichtskraut. Nährstoff- oder Störzeiger sind nicht vertreten. Aufgrund der Anzahl an bewertungsrelevanten Arten wird das Arteninventar knapp als gut bewertet. Der Aspekt wird von den Grasarten, Gewöhnliches Ruchgras, Rotes Straußgras und vor allem Rot-Schwingel geprägt. Der Bestand ist zweischichtig aufgebaut, eine Oberschicht ist nicht ausgebildet. Das Verhältnis von Gras- und Krautarten ist etwas zugunsten der Grasarten verschoben. Die Habitatstruktur ist gut. Der Bestand wird gemäht. Eine Beeinträchtigung ist nicht festzustellen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Aufgrund des guten Arteninventars und zusammen mit der guten Habitatstruktur wird der Erhaltungszustand insgesamt als gut bewertet.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 154 Südöstlicher Schwarzwald (100%)

TK-Blatt 7815 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		nein
Agrostis capillaris	zahlreich, viele		nein
Alchemilla vulgaris	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Campanula rotundifolia	zahlreich, viele		nein
Carex pallescens	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7915341 - Rotstraußgras-Rot-Schwingel-Wiese II westlich vom
Christenbauernhof - 27915341300004

05.12.2017

<i>Centaurea nigra</i> subsp. <i>nemoralis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Euphrasia rostkoviana</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca rubra</i>	sehr viele	nein
<i>Hieracium pilosella</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Holcus lanatus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Hypochaeris radicata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Knautia arvensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Luzula multiflora</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Meum athamanticum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Nardus stricta</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Polygonum bistorta</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rhinanthus minor</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rumex acetosella</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium repens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Veronica officinalis</i>	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7915341 - Rotstraußgras-Rot-Schwingel-Wiese nördlich vom
Christenbauernhof - 27915341300005

05.12.2017

Gebiet FFH Schönwalder Hochflächen
Erfassungseinheit Nr. 27915341300005
Erfassungseinheit Name Rotstraußgras-Rot-Schwingel-Wiese nördlich vom Christenbauernhof
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	A01/30
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	3353
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	05.06.2015
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung An einem leicht geneigten, südost-exponierten Hang gelegene Rotstraußgras-Rot-Schwingelwiese, deren Aspekt von den Grasarten Rot-Schwingel (*Festuca rubra*), Gewöhnliches Ruchgras (*Anthoxanthum odoratum*) und Rotstraußgras (*Agrostis capillaris*) geprägt wird. Der Bestand ist mager, und weist nur wenige typische krautige Kennarten regelmäßig auf. Die überwiegende Anzahl ist nur sehr vereinzelt anzutreffen. Das regelmäßige Vorkommen von Bärwurz (*Meum athamanticum*) weist auf den montanen Charakter hin. Es sind bewertungsrelevante Magerkeitszeiger vorhanden, wobei die krautigen eher vereinzelt anzutreffen sind. Nährstoffzeiger (*Wiesen-Löwenzahn*) sind regelmäßig, aber mit geringer Deckung zu finden. Als Störzeiger ist sehr vereinzelt Stumpfblättriger Ampfer zu finden. Das Arteninventar wird aufgrund der nur mäßigen Anzahl an bewertungsrelevanten Arten als durchschnittlich bewertet. Der Bestand ist zweischichtig aufgebaut, eine Oberschicht ist nicht ausgebildet. Das Verhältnis von Gras- und Krautarten ist eindeutig zu den Gräsern verschoben. Die Unterschicht ist stellenweise lückig. Die Habitatstruktur ist durchschnittlich. Der Bestand wird gemäht und nachbeweidet. Es sind keine Beeinträchtigungen festzustellen. Der Erhaltungszustand wird insgesamt als durchschnittlich bewertet. Eine Einstufung als Lebensraumtyp ist grenzwertig.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Aufgrund des durchschnittlichen Arteninventars und zusammen mit der durchschnittlichen Habitatstruktur ergibt sich insgesamt ein durchschnittlicher Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 154 Südöstlicher Schwarzwald (100%)

TK-Blatt 7815 (100%)

Nutzungen
 410 Mahd
 500 Weidenutzung (im weiteren Sinn)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Agrostis capillaris</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Alchemilla vulgaris</i> agg.	wenige, vereinzelt		ja
<i>Alopecurus pratensis</i>	wenige, vereinzelt		ja
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7915341 - Rotstraußgras-Rot-Schwingel-Wiese nördlich vom
Christenbauernhof - 27915341300005

05.12.2017

Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt	ja
Centaurea nigra subsp. nemoralis	wenige, vereinzelt	nein
Festuca rubra	sehr viele	ja
Galium hircynicum	wenige, vereinzelt	nein
Hieracium pilosella	wenige, vereinzelt	nein
Hypochaeris radicata	wenige, vereinzelt	ja
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt	ja
Luzula multiflora	etliche, mehrere	ja
Lychnis flos-cuculi	wenige, vereinzelt	ja
Meum athamanticum	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Rhinanthus minor	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	ja
Rumex obtusifolius	wenige, vereinzelt	nein
Sanguisorba officinalis	wenige, vereinzelt	ja
Taraxacum officinale	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	etliche, mehrere	ja
Trifolium repens	etliche, mehrere	ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7915341 - Montaner Borstgrasrasen südöstlich vom Christenbauernhof - 27915341300006

05.12.2017

Gebiet FFH Schönwalder Hochflächen
Erfassungseinheit Nr. 27915341300006
Erfassungseinheit Name Montaner Borstgrasrasen südöstlich vom Christenbauernhof
LRT/(Flächenanteil): 6230* - Artenreiche Borstgrasrasen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	A02/335
Teilflächenanzahl:	3	Fläche (m²)	6422
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	01.07.2015 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung An einem leicht geneigten Hang gelegenen mageren, Borstgrasrasen, in dem typische Kennarten teilweise regelmäßig vorkommen. Insgesamt sind 5 Zählarten vertreten, darunter Borstgras (*Nardus stricta*) und Bärwurz (*Meum athamanticum*), die zahlreich anzutreffen sind und Gewöhnliche Kreuzblume (*Polygala vulgaris*) sowie Dreizahn (*Danthonia decumbens*) und Flügelginster (*Genista sagittalis*), die nur sehr vereinzelt überwiegend im östlichen Teil des Bestands vorkommt. Nährstoff- und Störzeiger sind nicht zu beobachten. Aufgrund der Anzahl an bewertungsrelevanten Zählarten wird das Arteninventar als durchschnittlich bewertet. Die Habitatstruktur ist durchschnittlich. Der Bestand ist kaum bultig, stellenweise etwas filzig. Rot-Schwingerl (*Festuca rubra*) kommt aspektbestimmend vor. Das stellenweise starke Vorkommen von Bärwurz deutet auf eine zu extensive Beweidung hin. Es sind keine weiteren Beeinträchtigungen festzustellen. Der Erhaltungszustand ist insgesamt durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an typischen Kennarten durchschnittlich. Zusammen mit der durchschnittlichen Habitatstruktur wird der Erhaltungszustand ebenfalls als durchschnittlich bewertet.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 154 Südöstlicher Schwarzwald (100%)

TK-Blatt 7815 (100%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 831 Ungeeignete Pflege **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Achillea millefolium</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Agrostis capillaris</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Calluna vulgaris</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Campanula rotundifolia</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Centaurea nigra</i> subsp. <i>nemoralis</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Danthonia decumbens</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Deschampsia flexuosa</i>	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7915341 - Montaner Borstgrasrasen südöstlich vom Christenbauernhof -
27915341300006

05.12.2017

<i>Festuca rubra</i>	sehr viele	nein
<i>Galium saxatile</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Genista sagittalis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Hieracium pilosella</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leontodon autumnalis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Luzula multiflora</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Meum athamanticum</i>	dominant	nein
<i>Nardus stricta</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Persicaria bistorta</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Polygala vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Potentilla erecta</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium repens</i>	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7915341 - Übergangsmoor südöstlich vom Christenbauernhof -
27915341300007

05.12.2017

Gebiet FFH Schönwalder Hochflächen
Erfassungseinheit Nr. 27915341300007
Erfassungseinheit Name Übergangsmoor südöstlich vom Christenbauernhof
LRT/(Flächenanteil): 7140 - Übergangs- und Schwingrasenmoore (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	A02/336
Teilflächenanzahl:	4	Fläche (m²)	699
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	01.07.2015 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung In einer anmoorigen Niederung kleinflächig innerhalb von Nasswiesen vorkommende Übergangsmoore (3 Teilflächen). Sie sind durch das regelmäßige Vorkommen von Arten wie Moosbeere (*Vaccinium oxycoccos*), Moor-Wollgras (*Eriophorum vaginatum*) sowie das vereinzelte Vorkommen von Fieberklee (*Menyanthes trifoliata*) und Sumpf-Blutauge (*Potentilla palustris*) gekennzeichnet. Durch die hohe Deckung an Torfmoosen (>50%) setzen sich diese Bestände gegenüber der umliegenden Nasswiesen ab, wobei hier gleitende Übergänge bestehen, die schwer abgrenzbar sind. Aus diesem Grund ist Spitzblütige Binde ebenfalls zu finden. Störzeiger sind keine vorhanden. Das Arteninventar ist durch das mäßige Vorkommen an typischen Kennarten, die den Übergangsbereich zwischen Hoch- und Niedermoor kennzeichnen, durchschnittlich. Die Bestände weisen eine leicht bultige Struktur auf, die durch das Wachstum der Torfmoose bedingt ist. Es sind keine weiteren Beeinträchtigungen festzustellen. Der Erhaltungszustand ist insgesamt durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist durchschnittlich. Da es Leitparameter ist, wird der Erhaltungszustand trotz der guten Habitatstruktur insgesamt als durchschnittlich bewertet.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 154 Südöstlicher Schwarzwald (100%)

TK-Blatt 7815 (100%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Eriophorum vaginatum</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Juncus acutiflorus</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Lotus uliginosus</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Melampyrum pratense</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Menyanthes trifoliata</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Molinia caerulea</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Potentilla erecta</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Potentilla palustris</i>	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7915341 - Übergangsmoor südöstlich vom Christenbauernhof -
27915341300007

05.12.2017

<i>Trientalis europaea</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Vaccinium oxycoccos</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Viola palustris</i>	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7915341 - Borstgrasrasen südöstlich vom Rensberghof - 27915341300008

05.12.2017

Gebiet FFH Schönwalder Hochflächen
Erfassungseinheit Nr. 27915341300008
Erfassungseinheit Name Borstgrasrasen südöstlich vom Rensberghof
LRT/(Flächenanteil): 6230* - Artenreiche Borstgrasrasen (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** A02/338
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 394
Kartierer Steiner, Luisa **Erfassungsdatum** 22.07.2015 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Kleinflächiger, frischer Borstgrasrasen (*Polygalo Nardetum*) mit mäßiger Anzahl an typischen Kennarten. Als Frischezeiger wird das Vorkommen von Wiesen-Knöterich (*Persicaria bistorta*) und Wilde Engelwurz (*Angelica sylvestris*) gewertet. Insgesamt sind 3 Zählarten vertreten, darunter Borstgras (*Nardus stricta*), Bleiche Segge (*Carex pallescens*) und Bärwurz (*Meum athamanticum*), die regelmäßig vorkommen. Der Bestand ist mager, Nährstoff- und Störzeiger sind nicht zu beobachten. Aufgrund der Anzahl an bewertungsrelevanten Arten wird das Arteninventar als durchschnittlich bewertet. Die Habitatstruktur ist durchschnittlich. Der Bestand weist eine homogene Struktur auf, da er gemäht wird. Er ist al lebensraumtypischen Strukturen etwas verarmt. Rot-Schwingel (*Festuca rubra*) kommt aspektbestimmend vor. Es sind keine Beeinträchtigungen festzustellen. Der Erhaltungszustand wird insgesamt als durchschnittlich bewertet.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Aufgrund der Anzahl an bewertungsrelevanten Arten ist das Arteninventar ist durchschnittlich. Zusammen mit der ebenfalls durchschnittlichen Habitatstruktur ergibt sich ein durchschnittlicher Erhaltungszutand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 154 Südöstlicher Schwarzwald (99.999%)

TK-Blatt 7815 (99.999%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Agrostis capillaris</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Angelica sylvestris</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Briza media</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Carex pallescens</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Centaurea nigra</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Festuca rubra</i>	dominant		nein
<i>Holcus lanatus</i>	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7915341 - Borstgrasrasen südöstlich vom Rensberghof - 27915341300008

05.12.2017

Luzula multiflora	wenige, vereinzelt	nein
Meum athamanticum	etliche, mehrere	nein
Nardus stricta	etliche, mehrere	nein
Persicaria bistorta	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	nein
Potentilla erecta	zahlreich, viele	nein
Rhinanthus minor	wenige, vereinzelt	nein
Sanguisorba officinalis	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium pratense	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium repens	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7915341 - Borstgrasrasen nordwestlich vom Rensberghof -
27915341300009

05.12.2017

Gebiet FFH Schönwalder Hochflächen
Erfassungseinheit Nr. 27915341300009
Erfassungseinheit Name Borstgrasrasen nordwestlich vom Rensberghof
LRT/(Flächenanteil): 6230* - Artenreiche Borstgrasrasen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	A02/339
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	3335
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	22.07.2015
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung An einem leicht geneigten Hang gelegener mäßig nährstoffreicher Borstgrasrasen (Festuco-Genistetum trifolietosum) mit einigen typischen Kennarten, die überwiegend regelmäßig vorkommen. Insgesamt sind 5 Zählarten vertreten, darunter Borstgras (Nardus stricta), Harzer Labkraut (Galium saxatile) und Bärwurz (Meum athamanticum), die regelmäßig anzutreffen sind. Flügelginster (Genista sagittalis) und Dreizahn (Danthonia decumbens) sind nur sehr vereinzelt zu finden. Im Bestand kommt zahlreich Weiß-Klee (Trifolium repens, was auf einen stärkeren Weidedruck schließen lässt. Störzeiger sind nicht zu beobachten. Aufgrund der Anzahl an bewertungsrelevanten Arten wird das Arteninventar als durchschnittlich bewertet. Die Habitatstruktur ist gut. Der Bestand ist leicht bultig, im östlichen Teil etwas filzig stellenweise mit dichtem Vorkommen von Brombeere. Im Aspekt dominieren Grasarten, vor allem Rot-Schwingel (Festuca rubra). Stellenweise kommen Fichte (Picea abies) und Vogelbeere (Sorbus aucuparia) auf. Der Bestand ist durch das Vorkommen von kleinen Felsen, kleine Baumgruppen und Einzelfichten strukturiert. Es sind keine weiteren Beeinträchtigungen festzustellen. Der Erhaltungszustand ist insgesamt durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an bewertungsrelevanten Zählarten durchschnittlich. Da das Arteninventar Leitparameter ist, wird der Erhaltungszustand insgesamt trotz der guten Habitatstruktur als durchschnittlich bewertet.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 154 Südöstlicher Schwarzwald (100%)

TK-Blatt 7815 (100%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 811 Natürliche Sukzession **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		nein
Agrostis capillaris	zahlreich, viele		nein
Alchemilla vulgaris agg.	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Calluna vulgaris	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7915341 - Borstgrasrasen nordwestlich vom Rensberghof -
27915341300009

05.12.2017

Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt	nein
Centaurea nigra	wenige, vereinzelt	nein
Cirsium palustre	wenige, vereinzelt	nein
Danthonia decumbens	wenige, vereinzelt	nein
Festuca rubra	dominant	nein
Galium pumilum		nein
Galium saxatile	etliche, mehrere	nein
Genista sagittalis	wenige, vereinzelt	nein
Hieracium pilosella	wenige, vereinzelt	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	nein
Meum athamanticum	zahlreich, viele	nein
Nardus stricta	etliche, mehrere	nein
Persicaria bistorta	wenige, vereinzelt	nein
Potentilla erecta	etliche, mehrere	nein
Rubus fruticosus agg.	wenige, vereinzelt	nein
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	nein
Thymus pulegioides	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	nein
Trifolium repens	zahlreich, viele	nein
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	nein
Vicia cracca	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7915341 - Berg-Mähwiese nordöstlich vom Rensberghof -
27915341300010

05.12.2017

Gebiet FFH Schönwalder Hochflächen
Erfassungseinheit Nr. 27915341300010
Erfassungseinheit Name Berg-Mähwiese nordöstlich vom Rensberghof
LRT/(Flächenanteil): 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	A02/31
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1309
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	05.06.2015 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung An einem leicht geneigten, west-exponiertem Hang gelegene sehr artenreiche, magere und frische Berg-Mähwiese mit zahlreichen typischen Kennarten. Von den 7 Zählarten kommen 6 regelmäßig und mit mindestens mittlerer Häufigkeit vor, darunter Hain-Flockenblume (*Centaurea nigra* ssp. *nemoralis*), Bärwurz (*Meum athamanticum*), Weichhaariger Pippau (*Crepis mollis*) und Schwarze Teufelskralle (*Phyteuma nigrum*). Als Frischezeiger kommt Großer Wiesenknopf (*Sanguisorba officinalis*) sowie die Zählart Eisenhutblättriger Hahnenfuß (*Ranunculus aconitifolius*) vor. Nährstoff- oder Störszeiger sind nicht vorhanden. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an bewertungsrelevanten Kennarten hervorragend. Der Bestand ist zweischichtig aufgebaut, wobei die Oberschicht sowohl von Gras- als auch von Krautarten aufgebaut wird. Das Verhältnis von Gras- und Krautarten ist ausgeglichen. Die Habitatstruktur ist hervorragend. Der Bestand wird gemäht. Es sind keine Beeinträchtigungen festzustellen. Der Erhaltungszustand ist insgesamt hervorragend.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an bewertungsrelevanten Kennarten hervorragend. zusammen mit der ebenfalls hervorragenden Habitatstruktur ergibt sich ein ebenfalls hervorragender Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 154 Südöstlicher Schwarzwald (100%)

TK-Blatt 7815 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Alchemilla vulgaris</i> agg.	etliche, mehrere		nein
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Centaurea nigra</i> subsp. <i>nemoralis</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Crepis mollis</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Geranium sylvaticum</i>	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7915341 - Berg-Mähwiese nordöstlich vom Rensberghof -
27915341300010

05.12.2017

Leontodon hispidus	wenige, vereinzelt	nein
Luzula multiflora	etliche, mehrere	nein
Lychnis flos-cuculi	etliche, mehrere	nein
Meum athamanticum	etliche, mehrere	nein
Myosotis stricta	wenige, vereinzelt	nein
Persicaria bistorta	wenige, vereinzelt	nein
Phyteuma nigrum	etliche, mehrere	nein
Ranunculus aconitifolius	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	nein
Rhinanthus minor	etliche, mehrere	nein
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	nein
Sanguisorba officinalis	etliche, mehrere	nein
Trifolium dubium	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	nein
Trifolium repens	etliche, mehrere	nein
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	nein
Vicia cracca	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7915341 - Borstgrasrasen südlich vom Rensberghof - 27915341300011

05.12.2017

Gebiet FFH Schönwalder Hochflächen
Erfassungseinheit Nr. 27915341300011
Erfassungseinheit Name Borstgrasrasen südlich vom Rensberghof
LRT/(Flächenanteil): 6230* - Artenreiche Borstgrasrasen (99%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** B02/334
Teilflächenanzahl: 3 **Fläche (m²)** 7048
Kartierer Steiner, Luisa **Erfassungsdatum** 22.07.2015 **Anzahl Nebenbogen:** 1

Beschreibung Im Bereich einer Stromleitungstrasse gelegener mäßig artenreicher Borstgrasrasen (Polygalo-Nardetum), in dem vor allem in der mittleren Teilfläche Heidekraut zahlreich zu finden ist, aber unter 40% Deckung aufweist. Es kommen einige typische Kennarten vor sowie 4 Zählarten, davon Borstgras (*Nardus stricta*), Bärwurz (*Meum athamanticum*) und Harzer Labkraut (*Galium saxatile*) regelmäßig. In der südlichen und mittleren Teilfläche kommt kleinflächig und nicht auskartierbar ein Bereich mit Nasswiese (*Juncetum acutiflori*) vor. Im nördlichen Teil der südlichen Teilfläche kommt sehr kleinflächig ein Übergangsmoor vor, der im Nebenbogen aufgeführt wird. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an bewertungsrelevanten Arten durchschnittlich. Der Bestand ist durch Felsblöcke und Wacholder (*Juniperus communis*) gut strukturiert, der Bestand ist leicht bultig, stellenweise etwas filzig. In der südlichen und mittleren Teilfläche kommt etwas Fichtenanflug vor. Die Habitatstruktur ist gut. Der Bestand wird beweidet. Es sind keine Beeinträchtigungen festzustellen. Der Erhaltungszustand ist insgesamt durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an bewertungsrelevanten Kennarten durchschnittlich. Da das Arteninventar Leitparameter ist, wird der Erhaltungszustand insgesamt trotz der guten Habitatstruktur als durchschnittlich bewertet.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 154 Südöstlicher Schwarzwald (100%)

TK-Blatt 7815 (100%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 811 Natürliche Sukzession **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Agrostis capillaris</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Calluna vulgaris</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Campanula rotundifolia</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Galium saxatile</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Hieracium pilosella</i>	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7915341 - Borstgrasrasen südlich vom Rensberghof - 27915341300011

05.12.2017

Hypochaeris radicata	wenige, vereinzelt	nein
Juniperus communis	wenige, vereinzelt	nein
Meum athamanticum	etliche, mehrere	nein
Nardus stricta	etliche, mehrere	nein
Picea abies	wenige, vereinzelt	nein
Potentilla erecta	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	nein
Trifolium repens	wenige, vereinzelt	nein
Vaccinium myrtillus	wenige, vereinzelt	nein
Veronica officinalis	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7915341 - Borstgrasrasen südlich vom Rensberghof - 27915341300011

05.12.2017

1. Nebenbogen: 7140 (1%)

Nebenbogen Nummer: B02/334 **LRT/(Flächenanteil):** 7140 - Übergangs- und Schwingrasenmoore (1%)

Beschreibung Das sehr kleinflächige Übergangsmoor befindet sich innerhalb eines Borstgrasrasen und wird durch die Hochmoorarten Moor-Wollgras (*Eriophorum vaginatum*), Moosbeere (*Vaccinium oxycoccos*) und die Moosarten *Polytrichum strictum* und *Aulacomnium palustre* angezeigt. Außerdem sind mit hoher Deckung (>50%) verschiedene Torfmoosarten auszumachen. Vereinzelt kommen Zwergsträucher vor. Der Bestand bildet gleitende Übergängen zur angrenzenden Nasswiese. Das Arteninventar ist durchschnittlich. Die Habitatstruktur ist ebenfalls durchschnittlich, da die standörtlichen Verhältnisse als ungünstig eingestuft werden und der Bestand kaum lebensraumtypische Strukturen aufweist. Durch die Beweidung kommt Flatter-Binse als Störzeiger vereinzelt vor. Der Bestand wird zusammen mit dem umgebenden Borstgrasrasen beweidet. Eine Beweidung solcher Torfmoosreicher Übergangsmoore wirkt sich beeinträchtigend auf das Torfwachstum aus. Der Erhaltungszustand ist insgesamt durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an bewertungsrelevanten Kennarten durchschnittlich. Zusammen mit der durchschnittlichen Habitatstruktur ergibt sich ein durchschnittlicher Erhaltungszustand.

Beeinträchtigung Nebenbogen

Beeinträchtigungen Beweidung, nicht angepaßt **Grad** schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen

wiss. Name	Häufigkeit	Status
<i>Aulacomnium palustre</i>	etliche, mehrere	
<i>Calluna vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	
<i>Eriophorum vaginatum</i>	etliche, mehrere	
<i>Juncus acutiflorus</i>	wenige, vereinzelt	
<i>Juncus effusus</i>	wenige, vereinzelt	
<i>Polytrichum strictum</i>	wenige, vereinzelt	
<i>Potentilla erecta</i>	wenige, vereinzelt	
<i>Sphagnum spec.</i>		
<i>Vaccinium oxycoccos</i>	etliche, mehrere	
<i>Vaccinium vitis-idaea</i>	wenige, vereinzelt	

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7915341 - Berg-Mähwiese westlich vom Reinerhof in Schonach - 27915341300012

05.12.2017

Gebiet FFH Schönwalder Hochflächen
Erfassungseinheit Nr. 27915341300012
Erfassungseinheit Name Berg-Mähwiese westlich vom Reinerhof in Schonach
LRT/(Flächenanteil): 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	C02/340
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	11416
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	22.07.2015 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung An einem südwest-exponierten Hang gelegene mäßig nährstoffreiche, frische Berg-Mähwiese. Die nördliche großflächige Teilfläche weist ein leicht welliges Relief auf. Es kommen einige typische Kennarten vor, darunter vereinzelt Magerkeitszeiger wie Kleines Habichtskraut (*Hieracium pilosella*) und Borstgras (*Nardus stricta*). Es kommen 4 Zählarten vor, darunter nur Gewöhnlicher Frauenmantel (*Alchemilla vulgaris* agg.) regelmäßig. Vereinzelt ist Bärwurz (*Meum athamanticum*) und sehr vereinzelt sind Schwarze Teufelskralle (*Phyteuma nigrum*) und Hain-Flockenblume auszumachen. Nährstoffzeiger wie Wiesen-Löwenzahn (*Taraxacum officinale*), Weiß-Klee (*Trifolium repens*) und Wiesen-Sauerampfer kommen regelmäßig und im südlichen Teil der nördlichen Teilfläche auch zahlreich vor. Als Störzeiger kommt Stumpflättriger Ampfer in der nördlichen Teilfläche vereinzelt vor. Das Arteninventar wird wegen der überwiegend vereinzelt vorkommenden Zählarten und der stellenweise relativ hohen Deckung an Nährstoffzeigern als durchschnittlich bewertet. Der Bestand ist zweischichtig aufgebaut mit einer oberen Schicht von Grasarten wie Rot-Schwingel (*Festuca rubra*), Rot-Straußgras (*Agrostis capillaris*) und Goldhafer (*Trisetum flavescens*). Die Struktur ist etwas inhomogen. Kleinflächig vorkommende Nasswiesenbereiche in der nördlichen Teilfläche wurden nicht auskartiert. Die Habitatstruktur ist durchschnittlich. Der Bestand wird gemäht. Es sind keine Beeinträchtigungen zu finden. Der Erhaltungszustand ist insgesamt durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an bewertungsrelevanten Kennarten durchschnittlich. Da das Arteninventar Leitparameter ist, wird der Erhaltungszustand insgesamt trotz der guten Habitatstruktur als durchschnittlich bewertet.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 154 Südöstlicher Schwarzwald (100%)

TK-Blatt 7815 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Achillea millefolium</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Agrostis capillaris</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Alchemilla vulgaris</i>	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7915341 - Berg-Mähwiese westlich vom Reinerhof in Schonach -
27915341300012

05.12.2017

<i>Alchemilla vulgaris</i> agg.	etliche, mehrere	nein
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Anthriscus sylvestris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Campanula rotundifolia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Centaurea jacea</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Centaurea nigra</i> subsp. <i>nemoralis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Euphrasia rostkoviana</i> agg.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca rubra</i>	dominant	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Hieracium pilosella</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Hypochaeris radicata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Juncus acutiflorus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Juncus filiformis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Knautia arvensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leontodon autumnalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Meum athamanticum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Nardus stricta</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Persicaria bistorta</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Phleum pratense</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Phyteuma nigrum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex acetosella</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rumex obtusifolius</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Sanguisorba officinalis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum officinale</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	dominant	nein
<i>Veronica officinalis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Vicia cracca</i>	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7915341 - Feuchter Borstgrasrasen westlich Schneidertürkishof - 27915341300013

05.12.2017

Gebiet FFH Schönwalder Hochflächen
Erfassungseinheit Nr. 27915341300013
Erfassungseinheit Name Feuchter Borstgrasrasen westlich Schneidertürkishof
LRT/(Flächenanteil): 6230* - Artenreiche Borstgrasrasen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	C02/341
Teilflächenanzahl:	3	Fläche (m²)	237
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	22.07.2015 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Sehr kleinflächige feuchte Borstgrasrasen innerhalb einer anmoorigen Senke. Die Borstgrasrasen befinden sich auf kleinen Kuppen, die von einem Vegetationsmosaik aus Braunseggen-Sumpfe und Nasswiesen umgeben werden. Es kommen einige typische Kennarten vor und 4 Zählarten, wovon Borstgras (*Nardus stricta*) und Dreizahn (*Danthonia decumbens*) regelmäßig zu finden sind. Aufgrund der Anzahl an bewertungsrelevanten Arten ist das Arteninventar durchschnittlich. Die Struktur ist durchschnittlich ausgebildet, wobei stellenweise filzige und gräserdominierte Bereiche vorkommen. Die Bewirtschaftung des Bereichs kann nicht genau angegeben werden. Es sind keine Beeinträchtigungen festzustellen. Der Erhaltungszustand ist durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Aufgrund der Anzahl an bewertungsrelevanten Arten ist das Arteninventar ist durchschnittlich. Zusammen mit der ebenfalls durchschnittlichen Habitatstruktur ergibt sich ein durchschnittlicher Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 154 Südöstlicher Schwarzwald (100.001%)

TK-Blatt 7815 (100.001%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Briza media</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Carex echinata</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Carex pallescens</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Carex panicea</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Cirsium palustre</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Danthonia decumbens</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Hieracium lactucella</i>	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7915341 - Feuchter Borstgrasrasen westlich Schneidertürkishof -
27915341300013

05.12.2017

Juncus acutiflorus	wenige, vereinzelt	nein
Lotus uliginosus	wenige, vereinzelt	nein
Nardus stricta	etliche, mehrere	nein
Potentilla erecta	etliche, mehrere	nein
Sanguisorba officinalis	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7915341 - Berg-Mähwiese südlich Hasenhäusle in Schonach -
27915341300014

05.12.2017

Gebiet FFH Schönwalder Hochflächen
Erfassungseinheit Nr. 27915341300014
Erfassungseinheit Name Berg-Mähwiese südlich Hasenhäusle in Schonach
LRT/(Flächenanteil): 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	C01/342
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	8843
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	22.07.2015 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig nährstoffreiche, frische Berg-Mähwiese mit einigen typischen Kennarten und vereinzelt Frischezeiger wie Großer Wiesenknopf (*Sanguisorba officinalis*) und Faden-Binse (*Juncus filiformis*). Es sind 4 Zählarten zu finden, darunter nur Gewöhnlicher Frauenmantel (*Alchemilla vulgaris* agg.) und Bärwurz (*Meum athamanticum*) regelmäßig. Vereinzelt bis sehr vereinzelt sind u.a. Wald-Rispengras (*Poa chaixii*) und Hain-Flockenblume (*Centaurea nigra* ssp. *nemorales*) auszumachen. Nährstoffzeiger wie Wiesen-Löwenzahn (*Taraxacum officinale*), Herbst-Löwenzahn (*Leontodon autumnale*), Wiesen-Kerbel (*Anthriscus sylvestris*) und Weiß-Klee (*Trifolium repens*) kommen regelmäßig bis zahlreich vor. Störzeiger sind keine zu beobachten. Das Arteninventar wird wegen der überwiegend vereinzelt vorkommenden Zählarten und der stellenweise relativ hohen Deckung an Nährstoffzeigern als durchschnittlich bewertet. Der Bestand ist zweischichtig aufgebaut mit einer gräserdominierten oberen Schicht aus Arten wie Rot-Schwengel (*Festuca rubra*) und Gold-Hafer (*Trisetum flavescens*). Das Verhältnis von Gras- und Krautarten ist zugunsten der Gräser verschoben. Kleinflächig vorkommende Nasswiesenbereiche wurden nicht auskartiert. Die Habitatstruktur ist durchschnittlich. Der Bestand wird gemäht. Das Vorkommen von Nährstoffzeiger mit mittlerer Deckung weist auf eine zu intensive Nutzung hin. Es sind keine Beeinträchtigungen zu finden. Der Erhaltungszustand ist insgesamt durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Aufgrund der Anzahl an bewertungsrelevanten Arten ist das Arteninventar durchschnittlich. Zusammen mit der ebenfalls durchschnittlichen Habitatstruktur ergibt sich ein durchschnittlicher Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 154 Südöstlicher Schwarzwald (100%)

TK-Blatt 7815 (100%)

Nutzungen 410 Mahd
1941 Langlauf

Beeinträchtigungen 204 Düngung, landwirtschaftlich **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Achillea millefolium</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Agrostis capillaris</i>	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7915341 - Berg-Mähwiese südlich Hasenhäusle in Schonach -
27915341300014

05.12.2017

<i>Alchemilla vulgaris</i> agg.	etliche, mehrere	nein
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Anthriscus sylvestris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Arrhenatherum elatius</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Centaurea nigra</i> subsp. <i>nemoralis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca rubra</i>	dominant	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Juncus acutiflorus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Juncus filiformis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leontodon autumnalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Meum athamanticum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Persicaria bistorta</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Poa chaixii</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Sanguisorba officinalis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum officinale</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7915341 - Feuchte Borstgrasrasen südlich Gummelenhof in Schonach -
27915341300015

05.12.2017

Gebiet FFH Schönwalder Hochflächen
Erfassungseinheit Nr. 27915341300015
Erfassungseinheit Name Feuchte Borstgrasrasen südlich Gummelenhof in Schonach
LRT/(Flächenanteil): 6230* - Artenreiche Borstgrasrasen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	C01/343	
Teilflächenanzahl:	3	Fläche (m²)	836	
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	22.07.2015	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Innerhalb einer anmoorigen Fläche gelegene kleinflächige, feuchte Borstgrasrasen mit einigen typischen Kennarten und 4 Zählarten, wovon alle regelmäßig vorkommen. Zu nennen sind Borstgras (*Nardus stricta*), Sparrige Binse (*Juncus squarrosus*), Geöhrted Habichtskraut (*Hieracium lactucella*) und Harzer Labkraut (*Galium saxatile*). Stellenweise sind Zwergsträucher wie Heidelbeere (*Vaccinium myrtillus*) und Preiselbeere (*Vaccinium vitis-idaea*) auszumachen. Es kommt sehr vereinzelt Flatter-Binse vor. In der südlichen Teilfläche ist wenig Moor-Wollgras (*Eriophorum vaginatum*) zu beobachten. Das Arteninventar wird aufgrund der Anzahl an bewertungsrelevanten Arten als durchschnittlich bewertet. Der Bestand ist leicht bultig, stellenweise dort, wo Borstgras dominiert, etwas filzig. Die Habitatstruktur ist gut. Der Bestand wird beweidet und im Spätsommer gemäht (Auskunft des Bewirtschafters). Es wurden keine Beeinträchtigungen festgestellt. Der Erhaltungszustand ist durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an bewertungsrelevanten Kennarten durchschnittlich. Da das Arteninventar Leitparameter ist, wird der Erhaltungszustand insgesamt - trotz der guten Habitatstruktur - als durchschnittlich bewertet.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 154 Südöstlicher Schwarzwald (100%)

TK-Blatt 7815 (100%)

Nutzungen
 410 Mahd
 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Agrostis capillaris</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Calluna vulgaris</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Deschampsia flexuosa</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Eriophorum vaginatum</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7915341 - Feuchte Borstgrasrasen südlich Gummelenhof in Schonach -
27915341300015

05.12.2017

<i>Galium saxatile</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Hieracium lactucella</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Hieracium pilosella</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Juncus effusus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Juncus squarrosus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Nardus stricta</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Potentilla erecta</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium repens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Vaccinium myrtillus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Vaccinium vitis-idaea</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Veronica officinalis</i>	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7915341 - Übergangsmoor im Gewann "Rotenberg" in Schonach -
27915341300016

05.12.2017

Gebiet FFH Schönwalder Hochflächen
Erfassungseinheit Nr. 27915341300016
Erfassungseinheit Name Übergangsmoor im Gewann "Rotenberg" in Schonach
LRT/(Flächenanteil): 7140 - Übergangs- und Schwingrasenmoore (60%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	D01/346
Teilflächenanzahl:	3	Fläche (m²)	1725
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	22.07.2015 Anzahl Nebenbogen: 1

Beschreibung An einem durchrieselten süd-ostexponierten Hang gelegenes Übergangsmoor, das mehrere Teilflächen aufweist. Vor allem die mittlere Teilfläche weist zahlreiche typische Kennarten auf, wie Moosbeere (*Vaccinium oxycoccos*) und Moor-Wollgras (*Eriophorum vaginatum*). Hervorzuheben ist das vereinzelte Vorkommen von den Hochmoorarten Rosmarinheide (*Andromeda polyfolia*), *Sphagnum rubellum* und *Polytrichum strictum*. Stellenweise kommt zahlreich Rauschbeere (*Vaccinium uliginosum*) vor und sehr kleinflächig sind Schlenken mit Fieberklee (*Menyanthes trifoliata*) auszumachen. Aufgrund der Anzahl an wertgebenden Arten wird das Arteninventar als gut bewertet. Der Bestand weist eine typische bultige Struktur auf, die auf das Wachstum der Torfmoose zurückzuführen ist. Die Habitatstruktur ist daher hervorragend. Stellenweise bilden die Übergangsmoore ein kleinräumiges Vegetationsmosaik mit feuchten Borstgrasrasen, die im Nebenbogen aufgenommen wurden. Sie bilden Übergänge zu den umgebenen Nasswiesen. Beeinträchtigungen sind keine festzustellen. Der Erhaltungszustand ist insgesamt gut.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an regelmäßigen vorkommenden wertgebenden Arten gut. Das das Arteninventar Leitparameter ist, wird der Erhaltungszustand trotz der hervorragenden Habitatstruktur als gut bewertet.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 154 Südöstlicher Schwarzwald (100%)

TK-Blatt 7815 (100%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Andromeda polifolia	wenige, vereinzelt		nein
Carex rostrata	wenige, vereinzelt		nein
Dactylorhiza maculata	wenige, vereinzelt		nein
Eriophorum angustifolium	wenige, vereinzelt		nein
Eriophorum vaginatum	zahlreich, viele		nein
Juncus acutiflorus	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7915341 - Übergangsmoor im Gewann "Rotenberg" in Schonach -
27915341300016

05.12.2017

Menyanthes trifoliata	wenige, vereinzelt	nein
Polytrichum commune	zahlreich, viele	nein
Polytrichum strictum	etliche, mehrere	nein
Sphagnum compactum	etliche, mehrere	nein
Sphagnum magellanicum	wenige, vereinzelt	nein
Sphagnum rubellum	etliche, mehrere	nein
Vaccinium oxycoccos	zahlreich, viele	nein
Vaccinium uliginosum	etliche, mehrere	nein
Viola palustris	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7915341 - Berg-Mähwiese im Gewann "Rotenberg" in Schonach -
27915341300017

05.12.2017

Gebiet FFH Schönwalder Hochflächen
Erfassungseinheit Nr. 27915341300017
Erfassungseinheit Name Berg-Mähwiese im Gewann "Rotenberg" in Schonach
LRT/(Flächenanteil): 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	D01/345
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	2324
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	22.07.2015 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche, frische Berg-Mähwiese mit der Art Großer Wiesenknopf (*Sanguisorba officinalis*) als Frischezeiger. Es kommen 5 Zählarten vor, wovon Bärlapp (*Meum athamanticum*), Schwarze Teufelskralle (*Phyteuma nigrum*), Hain-Flockenblume (*Centaurea nigra* ssp. *nemoralis*) und Gewöhnlicher Frauenmantel (*Alchemilla vulgaris* agg.) regelmäßig anzutreffen sind. In der nördlichen Teilfläche, die etwas magerer ist, kommt außerdem Wiesen-Knöterich (*Persicaria bistorta*) vor. Hervorzuheben ist das Vorkommen von Arnika (*Arnica montana*), die vereinzelt im Bestand zu finden ist. Nährstoffzeiger (Wiesen-Löwenzahn und Herbst Löwenzahn) kommen regelmäßig aber mit geringer Deckung im Bestand vor. In der südlichen Teilfläche ist stellenweise zahlreich Weiß-Klee (*Trifolium repens*) im Unterwuchs auszumachen. Als Störzeiger ist wenig Stumpfbültriger Ampfer (*Rumex obtusifolius*) zu beobachten. Das Arteninventar wird als gut bewertet. Der Bestand weist eine obere Schicht mit Grasarten wie Rot-Schwingel (*Festuca rubra*), Gewöhnliches Ruchgras (*Anthoxanthum odoratum*) und Goldhafer (*Trisetum flavescens*) auf. Das Verhältnis von Gras- und Krautarten ist geringfügig zu den Gräsern verschoben. Die Habitatstruktur ist gut. Der Bestand wird gemäht. Es sind keine Beeinträchtigungen festzustellen. Der Erhaltungszustand ist insgesamt gut.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an wertgebenden Arten als gut bewertet. Zusammen mit der guten Habitatstruktur ergibt sich insgesamt ein guter Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 154 Südöstlicher Schwarzwald (100%)

TK-Blatt 7815 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Agrostis capillaris</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Alchemilla vulgaris</i> agg.	etliche, mehrere		nein
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Arnica montana</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Centaurea nigra</i> subsp. <i>nemoralis</i>	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7915341 - Berg-Mähwiese im Gewann "Rotenberg" in Schonach -
27915341300017

05.12.2017

Dactylis glomerata	wenige, vereinzelt	nein
Festuca rubra	zahlreich, viele	nein
Hypochaeris radicata	wenige, vereinzelt	nein
Leontodon autumnalis	etliche, mehrere	nein
Meum athamanticum	etliche, mehrere	nein
Persicaria bistorta	wenige, vereinzelt	nein
Phyteuma nigrum	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	nein
Potentilla erecta	wenige, vereinzelt	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	nein
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	nein
Rumex obtusifolius	wenige, vereinzelt	nein
Taraxacum officinale	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	nein
Trifolium repens	etliche, mehrere	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7915341 - Übergangsmoor und feuchter Borstgrasrasen im Gewann
"Vorderlauben" in Schonach - 27915341300018

05.12.2017

Gebiet FFH Schönwalder Hochflächen
Erfassungseinheit Nr. 27915341300018
Erfassungseinheit Name Übergangsmoor und feuchter Borstgrasrasen im Gewann "Vorderlauben" in Schonach
LRT/(Flächenanteil): 7140 - Übergangs- und Schwingrasenmoore (55%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	C02/55
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	5640
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	23.07.2015 Anzahl Nebenbogen: 1

Beschreibung An einem leicht geneigtem, durchrieselten süd-exponierten Hang mit welligem Relief vorkommendes Übergangsmoor, das einige typische Arten wie Moosbeere (*Vaccinium oxycoccos*) und *Polytrichum strictum* aufweist. Sein Aspekt wird von der Hochmoorart Moor-Wollgras (*Eriophorum vaginatum*) geprägt. Kleinflächig sind Bestände der Schnabel-Segge (*Caricetum rostratae*) eng mit den Übergangsmoorbereichen verzahnt. Stellenweise sind zwergstrauchreiche Bereiche auszumachen, in denen vor allem Heidekraut (*Calluna vulgaris*) und Rauschbeere (*Vaccinium uliginosum*) zu finden sind. Das Arteninventar ist durchschnittlich. Die Habitatstruktur weist nur teilweise lebensraumtypische Strukturen auf und wird daher als durchschnittlich bewertet. Im Übergangsmoor kommt kleinflächig ein feuchter Borstgrasrasen vor, der im Nebenbogen aufgenommen wurde. Es sind keine Beeinträchtigungen festzustellen. Der Erhaltungszustand ist durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar wird aufgrund der Anzahl an typischen Kennarten als durchschnittlich bewertet. Zusammen mit der durchschnittlichen Habitatstruktur ergibt sich insgesamt ein durchschnittlicher Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 154 Südöstlicher Schwarzwald (100%)

TK-Blatt 7815 (100%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Calluna vulgaris</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Deschampsia flexuosa</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Eriophorum vaginatum</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Luzula multiflora</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Polytrichum commune</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Polytrichum strictum</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Sphagnum spec.</i>	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7915341 - Übergangsmoor und feuchter Borstgrasrasen im Gewinn
"Vorderlauben" in Schonach - 27915341300018

05.12.2017

Vaccinium oxycoccos	etliche, mehrere	nein
Vaccinium uliginosum	etliche, mehrere	nein
Vaccinium vitis-idaea	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7915341 - Borstgrasrasen nordwestlich vom Reinerhof in Schonach - 27915341300019

05.12.2017

Gebiet FFH Schönwalder Hochflächen
Erfassungseinheit Nr. 27915341300019
Erfassungseinheit Name Borstgrasrasen nordwestlich vom Reinerhof in Schonach
LRT/(Flächenanteil): 6230* - Artenreiche Borstgrasrasen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	C02/56
Teilflächenanzahl:	3	Fläche (m²)	4726
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	23.07.2015 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreicher Borstgrasrasen (Polygalo-Nardetum), deren Aspekt von Bärwurz (Meum athamanticum) dominiert wird. Es sind einige typische Kennarten zu finden, wie z.B. Blutwurz (Potentilla erecta) und Kleines Labkraut (Galium pumilum). Es kommen außerdem 4 Zählarten vor, wovon Bärwurz, Borstgras (Nardus stricta), Gewöhnliche Kreuzblume (Polygala vulgaris) und Harzer Labkraut (Galium saxatile) regelmäßig zu finden sind. Das Arteninventar ist durchschnittlich. Der Bestand weist stellenweise noch eine typische Struktur auf, die Dominanz an Bärwurz wirkt sich jedoch abwertend aus. Die Habitatstruktur ist daher durchschnittlich. Die hohe Deckung von Bärwurz lässt auf eine sehr extensive oder fehlende Bewirtschaftung schließen. Es ist keine Beeinträchtigung auszumachen. Der Erhaltungszustand ist durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Aufgrund der Anzahl an wertgebenden Arten ist das Arteninventar durchschnittlich. Zusammen mit der durchschnittlichen Habitatstruktur ergibt sich insgesamt ein durchschnittlicher Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 154 Südöstlicher Schwarzwald (100%)

TK-Blatt 7815 (100%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 201 Nutzungsauffassung **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrostis capillaris	zahlreich, viele		nein
Centaurea nigra subsp. nemoralis	wenige, vereinzelt		nein
Cytisus scoparius	wenige, vereinzelt		nein
Festuca rubra	zahlreich, viele		nein
Galium pumilum	wenige, vereinzelt		nein
Galium saxatile	etliche, mehrere		nein
Hieracium pilosella	wenige, vereinzelt		nein
Luzula multiflora	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

**7915341 - Borstgrasrasen nordwestlich vom Reinerhof in Schonach -
27915341300019**

05.12.2017

Meum athamanticum	dominant	nein
Nardus stricta	etliche, mehrere	nein
Polygala vulgaris	etliche, mehrere	nein
Potentilla erecta	etliche, mehrere	nein
Sanguisorba officinalis	wenige, vereinzelt	nein
Veronica chamaedrys	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7915341 - Berg-Mähwiese südlich vom Gemeindehof in Schonach - 27915341300020

05.12.2017

Gebiet FFH Schönwalder Hochflächen
Erfassungseinheit Nr. 27915341300020
Erfassungseinheit Name Berg-Mähwiese südlich vom Gemeindehof in Schonach
LRT/(Flächenanteil): 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	C02/33
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	925
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	05.06.2015 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Großflächige Mähwiese, die überwiegend außerhalb des FFH-Gebiets liegt. Lediglich der nördliche Teil entlang des Gummelenwegs befindet sich innerhalb der Grenzen. Dieser Bereich weist eine frische, magere bis mäßig nährstoffreiche Berg-Mähwiese auf, mit zahlreichen typischen Kennarten und 5 Zählarten, wovon Gewöhnlicher Frauenmantel (*Alchemilla vulgaris* agg.) und Bärwurz (*Meum athamanticum*) regelmäßig vorkommen. Als Frischezeiger sind Großer Wiesenknopf (*Sanguisorba officinalis*), Kuckucks-Lichtnelke (*Lychnis flos-cuculi*) und Breitblättriges Knabenkraut (*Dactylorhiza majalis*) auszumachen. Nährstoffzeiger wie Wiesen-Löwenzahn sind mit geringer Deckung vorhanden. Störzeiger sind nicht auszumachen. Das Arteninventar ist gut. Der Bestand ist zweischichtig aufgebaut mit einer oberen Schicht aus Goldhafer (*Trisetum flavescens*), Gewöhnliches Ruchgras (*Anthoxanthum odoratum*) und krautigen Arten wie Großer Wiesenknopf und wenig Wiesen-Margerite (*Leucanthemum ircutianum*) sowie Kuckucks-Lichtnelke. Die Habitatstruktur ist hervorragend. Der Bestand wird gemäht. Er sind keine Beeinträchtigungen zu beobachten. Der Erhaltungszustand ist gut.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Aufgrund der Anzahl an wertgebenden Arten ist das Arteninventar gut. Da das Arteninventar Leitparameter ist, ist der Erhaltungszustand insgesamt - trotz der hervorragenden Habitatstruktur - gut.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 154 Südöstlicher Schwarzwald (100%)

TK-Blatt 7815 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Agrostis capillaris</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Alchemilla vulgaris</i> agg.	etliche, mehrere		nein
<i>Anemone nemorosa</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Angelica sylvestris</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Betonica officinalis</i>	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7915341 - Berg-Mähwiese südlich vom Gemeindehof in Schonach -
27915341300020

05.12.2017

<i>Briza media</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Centaurea nigra</i> subsp. <i>nemoralis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Crepis mollis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Luzula multiflora</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Meum athamanticum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Sanguisorba officinalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum officinale</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7915341 - Berg-Mähwiese südlich vom Reinerhof in Schonach -
27915341300021

05.12.2017

Gebiet FFH Schönwalder Hochflächen
Erfassungseinheit Nr. 27915341300021
Erfassungseinheit Name Berg-Mähwiese südlich vom Reinerhof in Schonach
LRT/(Flächenanteil): 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	C02/34
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	3732
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	05.06.2015 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung An einem süd-exponierten Hang gelegene magere, frische Berg-Mähwiese mit zahlreichen typischen Kennarten wie Wald-Storachschnabel (*Geranium sylvaticum*) und 5 Zählarten, wovon Bärwurz (*Meum athamanticum*), Weichhaariger Pippau (*Crepis mollis*), Wiesen-Knöterich (*Persicaria bistorta*) und Gewöhnlicher Frauenmantel (*Alchemilla vulgaris* agg.) regelmäßig vorkommen. Als Frischezeiger ist Großer Wiesenknopf (*Sanguisorba officinalis*) sowie Eisenhutblättriger Hahnenfuß (*Ranunculus aconitifolius*) zu finden. Nährstoff- und Störzeiger sind nicht auszumachen. Das Arteninventar wird als gut bewertet, weist aber eine Tendenz zu einem hervorragenden Arteninventar auf. Der Bestand weist eine typische Habitatstruktur auf mit einer oberen Schicht, die aus Gräsern wie Goldhafer (*Trisetum flavescens*) und Rot-Schwingel (*Festuca rubra*) und krautigen Arten aufgebaut ist. Das Verhältnis von Gras- und Krautarten ist ausgewogen. In der westlichen Teilfläche sind stellenweise dichtwüchsiger Bereiche auszumachen, weshalb der Bestand inhomogen wirkt. Die Habitatstruktur ist dennoch hervorragend. Der Bestand wird gemäht. Es sind keine Beeinträchtigungen auszumachen. Der Erhaltungszustand ist gut.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Aufgrund der Anzahl an regelmäßig vorkommenden wertgebenden Arten ist das Arteninventar gut. Da es Leitparameter ist wird der Erhaltungszustand insgesamt - trotz der hervorragenden Habitatstruktur - als gut bewertet.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 154 Südöstlicher Schwarzwald (100%)

TK-Blatt 7815 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Alchemilla vulgaris agg.	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Briza media	etliche, mehrere		nein
Centaurea nigra subsp. nemoralis	wenige, vereinzelt		nein
Crepis mollis	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7915341 - Berg-Mähwiese südlich vom Reinerhof in Schonach -
27915341300021

05.12.2017

Cynosurus cristatus	wenige, vereinzelt	nein
Festuca rubra	zahlreich, viele	nein
Geranium sylvaticum	wenige, vereinzelt	nein
Hieracium pilosella	wenige, vereinzelt	nein
Holcus lanatus	wenige, vereinzelt	nein
Luzula multiflora	etliche, mehrere	nein
Lychnis flos-cuculi	etliche, mehrere	nein
Meum athamanticum	zahlreich, viele	nein
Persicaria bistorta	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	nein
Ranunculus aconitifolius	wenige, vereinzelt	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	nein
Sanguisorba officinalis	zahlreich, viele	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	nein
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	nein
Veronica chamaedrys	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7915341 - Feuchter Borstgrasrasen in Sulzbach - 27915341300022

05.12.2017

Gebiet FFH Schönwalder Hochflächen
Erfassungseinheit Nr. 27915341300022
Erfassungseinheit Name Feuchter Borstgrasrasen in Sulzbach
LRT/(Flächenanteil): 6230* - Artenreiche Borstgrasrasen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	D02/329
Teilflächenanzahl:	3	Fläche (m²)	2367
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	20.07.2015 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung In einer anmoorigen Senke vorkommender feuchter Borstgrasrasen mit einigen typischen Kennarten und 6 Zählarten, wovon Borstgras (*Nardus stricta*) und Harzer Labkraut (*Galium saxatile*) zahlreich vorkommen. Alle anderen sind nur vereinzelt zu finden, wobei das Vorkommen von Arnika (*Arnica montana*) und Wald-Läusekraut (*Pedicularis sylvatica*) hervorzuheben sind. Stellenweise sind innerhalb des Bestands nicht auskartierbare artenarme und von Borstgras dominierte Bereiche auszumachen. Das Arteninventar ist aufgrund der großen Anzahl an bewertungsrelevanten Arten, die nur vereinzelt anzutreffen sind, durchschnittlich. Die Habitatstruktur ist gut, mit einer typischen heterogenen, leicht bultigen Struktur, wobei die artenarmen Bereiche als abwertend eingestuft werden. Innerhalb des Bestands sind sehr kleinflächig torfmoosreiche Bereiche auszumachen, die zu den Übergangsmooren überleiten. Der Borstgrasrasen wird gemäht. Es sind keine Beeinträchtigungen auszumachen. Der Erhaltungszustand ist durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Aufgrund der Anzahl an regelmäßig vorkommenden wertgebenden Arten ist das Arteninventar durchschnittlich. Da es Leitparameter ist wird der Erhaltungszustand insgesamt trotz der guten Habitatstruktur als durchschnittlich bewertet.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 154 Südöstlicher Schwarzwald (100%)

TK-Blatt 7815 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anemone nemorosa	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		nein
Arnica montana	wenige, vereinzelt		nein
Calluna vulgaris	wenige, vereinzelt		nein
Carex pallescens	wenige, vereinzelt		nein
Crepis mollis	wenige, vereinzelt		nein
Deschampsia flexuosa	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7915341 - Feuchter Borstgrasrasen in Sulzbach - 27915341300022

05.12.2017

<i>Eriophorum vaginatum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca rubra</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Galium saxatile</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Hieracium lactucella</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Luzula multiflora</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Melampyrum pratense</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Nardus stricta</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Pedicularis sylvatica</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Potentilla erecta</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vaccinium uliginosum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Vaccinium vitis-idaea</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Viola palustris</i>	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7915341 - Flügelginsterweide in Sulzbach - 27915341300023

05.12.2017

Gebiet FFH Schönwalder Hochflächen
Erfassungseinheit Nr. 27915341300023
Erfassungseinheit Name Flügelginsterweide in Sulzbach
LRT/(Flächenanteil): 6230* - Artenreiche Borstgrasrasen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	D02/330
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	736
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	20.07.2015 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung An einem südwestexponierten Hang gelegene magere Flügelginsterweide, deren Aspekt durch Bärwurz (*Meum athamanticum*) bestimmt wird. Es kommen einige typische Kennarten vor sowie 6 Zählarten, wovon zusätzlich zu Bärwurz noch Flügelginster (*Gensita sagittalis*), Harz-Labkraut (*Galium saxatile*), und Borstgras (*Nardus stricta*) regelmäßig anzutreffen sind. Hervorzuheben ist das Vorkommen von Arnika (*Arnica montana*), die jedoch sehr vereinzelt zu beobachten ist. Störzeiger sind keine vorhanden. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an wertgebenden Arten durchschnittlich. Die Habitatstruktur ist durch das aspektbestimmende Vorkommen von Bärwurz durchschnittlich, da der typisch heterogene, etwas bultige Bestandesaufbau fehlt. Das starke Vorkommen dieser Art lässt auf eine zu extensive oder fehlende Bewirtschaftung schließen. Es sind keine Beeinträchtigungen festzustellen. Der Erhaltungszustand ist durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Aufgrund der Anzahl an wertgebenden Arten ist das Arteninventar durchschnittlich. Zusammen mit der durchschnittlichen Habitatstruktur ergibt sich insgesamt ein durchschnittlicher Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 154 Südöstlicher Schwarzwald (100%)

TK-Blatt 7815 (100%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 831 Ungeeignete Pflege **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Agrostis capillaris</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Arnica montana</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Calluna vulgaris</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Campanula rotundifolia</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Centaurea nigra</i> subsp. <i>nemoralis</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Deschampsia flexuosa</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Galium saxatile</i>	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7915341 - Flügelginsterweide in Sulzbach - 27915341300023

05.12.2017

Genista sagittalis	etliche, mehrere	nein
Juncus squarrosus	wenige, vereinzelt	nein
Lotus corniculatus	wenige, vereinzelt	nein
Melampyrum pratense	wenige, vereinzelt	nein
Meum athamanticum	zahlreich, viele	nein
Nardus stricta	etliche, mehrere	nein
Persicaria bistorta	wenige, vereinzelt	nein
Platanthera bifolia	wenige, vereinzelt	nein
Potentilla erecta	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7915341 - Übergangsmoor in Sulzbach - 27915341300024

05.12.2017

Gebiet FFH Schönwalder Hochflächen
Erfassungseinheit Nr. 27915341300024
Erfassungseinheit Name Übergangsmoor in Sulzbach
LRT/(Flächenanteil): 7140 - Übergangs- und Schwingrasenmoore (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	D02/331
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	182
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	20.07.2015 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Kleinflächiges Übergangsmoor, das an feuchte Borstgrasrasen angrenzt. Es weist eine Deckung von Torfmoosen von > 50% auf. Außerdem sind typische Kennarten wie Moosbeere (*Vaccinium oxycoccos*), Moor-Wollgras (*Eriophorum vaginatum*) zahlreich vertreten. Vereinzelt sind Schnabel-Segge (*Carex rostrata*) und Fieberklee (*Menyanthes trifoliata*) zu finden. Das Arteninventar ist durchschnittlich. Eutrophierungs- und Störzeiger sind keine vorhanden. Der Bestand weist eine leicht bultige Struktur auf, die auf das Wachstum der Torfmoose zurückzuführen ist und als typisch angesehen wird. Die Habitatstruktur ist daher gut. Es sind keine Beeinträchtigungen festzustellen. Der Erhaltungszustand ist durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Aufgrund der Anzahl an vorkommenden, wertgebenden Arten ist das Arteninventar durchschnittlich. Da es Leitparameter ist, wird der Erhaltungszustand insgesamt - trotz der guten Habitatstruktur - als durchschnittlich bewertet.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 154 Südöstlicher Schwarzwald (100.001%)

TK-Blatt 7815 (100.001%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anemone nemorosa	wenige, vereinzelt		nein
Calluna vulgaris	wenige, vereinzelt		nein
Carex rostrata	etliche, mehrere		nein
Deschampsia flexuosa	wenige, vereinzelt		nein
Eriophorum vaginatum	etliche, mehrere		nein
Menyanthes trifoliata	etliche, mehrere		nein
Potentilla erecta	wenige, vereinzelt		nein
Sphagnum spec.	zahlreich, viele		nein
Vaccinium oxycoccos	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7915341 - Übergangsmoor in Sulzbach - 27915341300024

05.12.2017

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7915341 - Berg-Mähwiese westlich Schneidertürkishof - 27915341300025

05.12.2017

Gebiet FFH Schönwalder Hochflächen
Erfassungseinheit Nr. 27915341300025
Erfassungseinheit Name Berg-Mähwiese westlich Schneidertürkishof
LRT/(Flächenanteil): 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	D01/35
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	12913
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	05.06.2015 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Aus zwei Flächen bestehende, frische, magere bis mäßig nährstoffreiche Berg-Mähwiese mit einigen typischen Kennarten und Magerkeitszeigern. Großer Wiesenknopf (*Sanguisorba officinalis*) kommt regelmäßig und in der nördlicher Teilfläche zahlreich vor. Es sind 8 Zählarten zu finden, wovon nur Bärwurz (*Meum athamanticum*) und Gewöhnlicher Frauenmantel (*Alchemilla vulgaris* agg.) regelmäßig und zahlreich vertreten sind. Als Nährstoffzeiger sind Wiesen-Bärenklau (*Heracleum sphondylium*) und Wiesen-Löwenzahn (*Taraxacum officinale*) mit geringer Deckung lediglich in der südlichen Teilfläche vorhanden. Störzeiger sind keine anzutreffen. Das Arteninventar wird als gut bewertet. Der Bestand weist eine typische Habitatstruktur auf, mit einer obere Schicht aus Gras- und Krautarten, wie Goldhafer (*Trisetum flavescens*), Rot-Schwinge (*Festuca rubra*), Großer Wiesenknopf (*Sanguisorba officinalis*), Große Pimpinell (*Pimpinella major* ssp. *rubra*) u.a. Die Habitatstruktur ist daher hervorragend. Der Bestand wird gemäht. Es sind keine Beeinträchtigungen festzustellen. Der Erhaltungszustand ist insgesamt gut.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Aufgrund der Anzahl an vorkommenden, wertgebenden Arten ist das Arteninventar gut. Da es Leitparameter ist, wird der Erhaltungszustand insgesamt trotz der hervorragenden Habitatstruktur als gut bewertet.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 154 Südöstlicher Schwarzwald (100%)

TK-Blatt 7815 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Agrostis capillaris</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Alchemilla vulgaris</i> agg.	etliche, mehrere		nein
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Centaurea nigra</i> subsp. <i>nemoralis</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Cynosurus cristatus</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7915341 - Berg-Mähwiese westlich Schneidertürkshof - 27915341300025

05.12.2017

<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Hieracium pilosella</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Hypochaeris radicata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Luzula multiflora</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Meum athamanticum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Persicaria bistorta</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Phyteuma spicatum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Pimpinella major</i> subsp. <i>rubra</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Poa chaixii</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Poa trivialis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus aconitifolius</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rhinanthus minor</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Sanguisorba officinalis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Taraxacum officinale</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7915341 - Berg-Mähwiese im Gewann "Vorder Bärt" in Schonach - 27915341300026

05.12.2017

Gebiet FFH Schönwalder Hochflächen
Erfassungseinheit Nr. 27915341300026
Erfassungseinheit Name Berg-Mähwiese im Gewann "Vorder Bärt" in Schonach
LRT/(Flächenanteil): 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	D01/36+37
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	15814
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	05.06.2015 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Berg-Mähwiese, deren Aspekt von der Grasart Rot-Schwingel (*Festuca rubra*) bestimmt wird. Es kommen 6 Zahlarten vor, wovon Gewöhnlicher Frauenmantel (*Alchemilla vulgaris* agg.), Bärwurz (*Meum athamanticum*) und Weichhaariger Pippau (*Crepis mollis*) in beiden Teilflächen anzutreffen sind. Nährstoffzeiger wie Wiesen-Löwenzahn (*Taraxacum officinalis*) sind regelmäßig vorhanden. Klee-Arten (*Trifolium repens* und *T. pratense*) sind zahlreich im Unterwuchs festzustellen. Stumpfblättriger Ampfer (*Rumex obtusifolius*) als Störzeiger ist vereinzelt in der östlichen Teilfläche vorhanden. Das Arteninventar ist noch gut. Der Bestand ist homogen, mit einer aus der Grasart Rot-Schwingel (*Festuca rubra*) und etwas Goldhafer (*Trisetum flavescens*) bestimmten dichten oberen Schicht. Stellenweise kommen vereinzelt Obergräser wie Wiesen-Fuchsschwanz (*Alopecurus pratensis*) vor. Das Verhältnis von Gras- und Krautarten ist zugunsten der Gräser verschoben. Die Habitatstruktur ist dennoch gut. Der Bestand wird gemäht. Beeinträchtigungen sind nicht festzustellen. Der Erhaltungszustand ist insgesamt gut.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Aufgrund der Anzahl an vorkommenden, wertgebenden Arten ist das Arteninventar gut. Da es Leitparameter ist, wird der Erhaltungszustand insgesamt trotz der guten Habitatstruktur als durchschnittlich bewertet.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 154 Südöstlicher Schwarzwald (99.264%)
 155 Hochschwarzwald (0.736%)

TK-Blatt 7815 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Achillea millefolium</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Alchemilla vulgaris</i> agg.	etliche, mehrere		nein
<i>Alopecurus pratensis</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Centaurea nigra</i> subsp. <i>nemoralis</i>	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7915341 - Berg-Mähwiese im Gewann "Vorder Bärt" in Schonach -
27915341300026

05.12.2017

<i>Crepis mollis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Cynosurus cristatus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca rubra</i>	dominant	nein
<i>Hypochaeris radicata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Luzula multiflora</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Meum athamanticum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Phyteuma nigrum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Pimpinella major</i> subsp. <i>rubra</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rhinanthus minor</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rumex obtusifolius</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum officinale</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7915341 - Berg-Mähwiese I in Sulzbach - 27915341300027

05.12.2017

Gebiet FFH Schönwalder Hochflächen
Erfassungseinheit Nr. 27915341300027
Erfassungseinheit Name Berg-Mähwiese I in Sulzbach
LRT/(Flächenanteil): 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	D01/38
Teilflächenanzahl:	3	Fläche (m²)	9013
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	05.06.2015 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Aus drei Teilflächen bestehende, magere, mäßig artenreiche bis artenreiche Berg-Mähwiese mit einigen Magerkeitszeigern wie Blutwurz (*Potentilla erecta*) und Kleines Habichtskraut (*Hieracium pilosella*). Es kommen 5 Zählarten vor, wovon Bärwurz (*Meum athamanticum*), Hain-Flockenblume (*Centaurea nigra* ssp. *nemoralis*) und Große Pimpinell (*Pimpinella major* ssp. *rubra*) regelmäßig anzutreffen sind. Die südliche Teilfläche weist als Frischezeiger Großer Wiesenknopf (*Sanguisorba officinalis*) auf. In der südlichen Teilfläche kommt vereinzelt Wiesen-Löwenzahn (*Taraxacum officinale*) vor, ansonsten sind keine Nährstoffzeiger auszumachen. Störzeiger sind nicht zu beobachten. Das Arteninventar ist gut. Der Bestand weist eine typische Struktur auf mit einer lichten oberen Schicht, in der Gras- und Krautarten im ausgewogenem Verhältnis vorkommen. Die Unterschicht ist krautartenreich. Die Habitatstruktur ist hervorragend. Der Bestand wird gemäht. Es sind keine Beeinträchtigungen festzustellen. Der Erhaltungszustand ist gut.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Aufgrund der Anzahl an vorkommenden, wertgebenden Arten ist das Arteninventar gut. Da es Leitparameter ist, wird der Erhaltungszustand insgesamt - trotz der hervorragenden Habitatstruktur - als gut bewertet.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 154 Südöstlicher Schwarzwald (100%)

TK-Blatt 7815 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Agrostis capillaris</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Centaurea nigra</i> subsp. <i>nemoralis</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Crepis mollis</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Hieracium pilosella</i>	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7915341 - Berg-Mähwiese I in Sulzbach - 27915341300027

05.12.2017

Leontodon hispidus	etliche, mehrere	nein
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt	nein
Luzula multiflora	etliche, mehrere	nein
Lychnis flos-cuculi	etliche, mehrere	nein
Meum athamanticum	zahlreich, viele	nein
Persicaria bistorta	wenige, vereinzelt	nein
Pimpinella major subsp. rubra	wenige, vereinzelt	nein
Potentilla erecta	wenige, vereinzelt	nein
Ranunculus acris	wenige, vereinzelt	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	nein
Sanguisorba officinalis	wenige, vereinzelt	nein
Taraxacum officinale	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	nein
Trifolium repens	etliche, mehrere	nein
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	nein
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7915341 - Berg-Mähwiese II in Sulzbach - 27915341300029

05.12.2017

Gebiet FFH Schönwalder Hochflächen
Erfassungseinheit Nr. 27915341300029
Erfassungseinheit Name Berg-Mähwiese II in Sulzbach
LRT/(Flächenanteil): 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	D01/39
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1163
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	05.06.2015 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig magere, mäßig artenreiche Berg-Mähwiese, die durch das zahlreiche Vorkommen von Bärwurz (*Meum athamanticum*) gekennzeichnet ist. Weitere vorkommende typische Arten sind nur vereinzelt anzutreffen. Es kommen 4 Zählarten vor, wovon nur Bärwurz (*Meum athamanticum*) regelmäßig zu finden ist. Vereinzelt treten noch Eisenhutblättriger Hahnenfuß (*Ranunculus aconitifolius*), Hain-Flockenblume (*Centaurea nigra* ssp. *nemoralis*) und Gewöhnlicher Frauenmantel (*Alchemilla vulgaris* agg.) auf. Nährstoff- und Störzeiger sind nicht zu beobachten. Das Arteninventar ist durchschnittlich. Der Bestand wird im Aspekt von den Grasarten Rot-Schwingel und Gewöhnliches Ruchgras dominiert, das Verhältnis von Gras- und Krautarten ist daher zugunsten der Gräser verschoben. Die Unterschicht ist dennoch krautartenreich. Die Habitatstruktur ist gut. Der Bestand wird gemäht. Es sind keine Beeinträchtigungen festzustellen. Der Erhaltungszustand ist durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an bewertungsrelevanten Arten durchschnittlich. Da das Arteninventar Leitparameter ist, wird der Erhaltungszustand insgesamt, trotz der guten Habitatstruktur, als durchschnittlich bewertet.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 154 Südöstlicher Schwarzwald (100%)

TK-Blatt 7815 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Meum athamanticum</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Ranunculus aconitifolius</i>	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7915341 - Berg-Mähwiese II in Sulzbach - 27915341300029

05.12.2017

Ranunculus acris	etliche, mehrere	nein
Rhinanthus minor	etliche, mehrere	nein
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	nein
Trisetum flavescens	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7915341 - Berg-Mähwiese III in Sulzbach - 27915341300030

05.12.2017

Gebiet FFH Schönwalder Hochflächen
Erfassungseinheit Nr. 27915341300030
Erfassungseinheit Name Berg-Mähwiese III in Sulzbach
LRT/(Flächenanteil): 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	D01/40
Teilflächenanzahl:	3	Fläche (m²)	14057
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	05.06.2015 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Aus zwei Teilflächen bestehende, magere bis mäßig nährstoffreiche, artenreiche Berg-Mähwiese mit einigen typischen Kennarten. Es kommen 6 Zählarten vor, wovon Bärwurz (*Meum athamanticum*), Gewöhnlicher Frauenmantel (*Alchemilla vulgaris* agg.) und Große Pimpinell (*Pimpinella major* ssp. *rubra*) regelmäßig anzutreffen sind. Vereinzelt sind u.a. noch Schwarze Teufelskralle (*Phyteuma nigrum*) und Weichhaariger Pippau (*Crepis mollis*) zu finden. Das Vorkommen der letztgenannten Art ist hervorzuheben, da diese im Gebiet selten ist. In der westlichen Teilfläche kommt außerdem regelmäßig Hain-Flockenblume (*Centaurea nigra* ssp. *nemoralis*) vor. Diese Teilfläche ist insgesamt etwas artenreicher. In beiden Teilflächen sind Frischezeiger wie Großer Wiesenknopf (*Sanguisorba officinalis*) und Kuckucks-Lichtnelke (*Lychnis flos-cuculi*) zu finden. Als Nährstoffzeiger ist regelmäßig, aber mit geringer Deckung Wiesen-Löwenzahn (*Taraxacum officinale*) zu beobachten. Störzeiger sind nicht auszumachen. Das Arteninventar ist gut. Der Bestand weist eine typische Struktur auf mit einer lichten oberen Schicht, in der Gras- und Krautarten im ausgewogenen Verhältnis vorkommen. In der Unterschicht ist zahlreich Weiß-Klee auszumachen, weshalb die Habitatstruktur als gut bewertet wird. Der Bestand wird gemäht. Es sind keine Beeinträchtigungen festzustellen. Der Erhaltungszustand ist gut.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an wertgebenden Arten gut. Zusammen mit der ebenfalls guten Habitatstruktur ergibt sich insgesamt ein guter Erhaltungszustand

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 154 Südöstlicher Schwarzwald (100%)

TK-Blatt 7815 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Alchemilla vulgaris</i> agg.	etliche, mehrere		nein
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Briza media</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Centaurea nigra</i> subsp. <i>nemoralis</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7915341 - Berg-Mähwiese III in Sulzbach - 27915341300030

05.12.2017

<i>Crepis mollis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cynosurus cristatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Knautia arvensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Luzula multiflora</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Meum athamanticum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Phyteuma nigrum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Pimpinella major</i> subsp. <i>rubra</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rhinanthus minor</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Sanguisorba officinalis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Silene dioica</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum officinale</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Thymus pulegioides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7915341 - Berg-Mähwiese IV in Sulzbach - 27915341300031

05.12.2017

Gebiet FFH Schönwalder Hochflächen
Erfassungseinheit Nr. 27915341300031
Erfassungseinheit Name Berg-Mähwiese IV in Sulzbach
LRT/(Flächenanteil): 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	D02/41
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	3112
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	05.06.2015 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Magere bis mäßig nährstoffreiche, artenreiche Berg-Mähwiese mit einigen typischen Kennarten. Es kommen 5 Zählarten vor, wovon nur Bärwurz (*Meum athamanticum*) regelmäßig anzutreffen sind. Vereinzelt sind u.a. noch Eisenhutblättriger Hahnenfuß (*Ranunculus aconitifolius*), Wiesen-Knöterich (*Persicaria bistorta*) und Weihaariger Pippau (*Crepis mollis*) vorhanden. Das Vorkommen der letztgenannten Art ist hervorzuheben, da diese im Gebiet selten ist. Als Nährstoffzeiger ist regelmäßig, aber mit geringer Deckung Wiesen-Löwenzahn (*Taraxacum officinale*) zu beobachten. Störzeiger sind nicht auszumachen. Das Arteninventar ist durchschnittlich. Aspektbestimmend im Bestand sind Gräser, wodurch er mäßig dicht ist. Das Verhältnis von Gras- und Krautarten ist etwas zugunsten der Gräser verschoben. Die Habitatstruktur ist dennoch gut. Der Bestand wird gemäht. Es sind keine Beeinträchtigungen festzustellen. Der Erhaltungszustand ist durchschnittlich

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Aufgrund der Anzahl an vorkommenden, wertgebenden Arten ist das Arteninventar durchschnittlich. Da es Leitparameter ist, wird der Erhaltungszustand insgesamt trotz der guten Habitatstruktur als durchschnittlich bewertet.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 154 Südöstlicher Schwarzwald (100%)

TK-Blatt 7815 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Alchemilla vulgaris</i> agg.	etliche, mehrere		nein
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Crepis mollis</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Festuca rubra</i>	sehr viele		nein
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Luzula multiflora</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Meum athamanticum</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Persicaria bistorta</i>	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7915341 - Berg-Mähwiese IV in Sulzbach - 27915341300031

05.12.2017

Ranunculus aconitifolius	wenige, vereinzelt	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	nein
Rhinanthus minor	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium repens	wenige, vereinzelt	nein
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	nein
Veronica chamaedrys	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7915341 - Heide II im Torfstich Feldern - 27915341300032

05.12.2017

Gebiet FFH Schönwalder Hochflächen
Erfassungseinheit Nr. 27915341300032
Erfassungseinheit Name Heide II im Torfstich Feldern
LRT/(Flächenanteil): 4030 - Trockene Heiden (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	E01/600a
Teilflächenanzahl:	3	Fläche (m²)	2430
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	06.08.2015 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Im östlichen Teil vom Torfstich Feldern gelegene Feuchtheide. Sie ist als eine Folgegesellschaft der ehemals abgetorften Bereiche des Moorkörpers zu betrachten. Die Bestände befinden sich auf etwas höher gelegenen Bereichen und sind von den Arten Pfeifengras (*Molinia caerulea*), Heidelbeere (*Vaccinium myrtillus*), Heidekraut (*Calluna vulgaris*) und Rauschbeere (*Vaccinium uliginosum*) in etwa zu gleichen Teilen aufgebaut. Pfeifengras und Rauschbeere bilden stellenweise große Bulte. In der nördlichen Teilfläche überwiegt Rauschbeere. Eingestreut und teilweise regelmäßig vorkommend sind zum einen Arten der Borstgrasrasen, wie Borstgras (*Nardus stricta*), Sparrige Binse (*Juncus squarrosus*) und Blutwurz (*Potentilla erecta*) und zum anderen Arten der Braunseggen-Sümpfe, darunter Braune Segge (*Carex nigra*). Vereinzelt ist Moor-Wollgras (*Eriophorum vaginatum*) zu finden. Das Arteninventar ist gut. Die Struktur ist typisch ausgebildet. Die kleinflächig eingestreuten Bereiche mit Arten der Borstgrasrasen und Braunseggen-Sümpfe erhöhen die Strukturvielfalt, wodurch die Habitatstruktur diese als eine gut bewertet wird. Sie befinden sich innerhalb einer Weidefläche und werden von Vieh durchstreift. Beeinträchtigungen sind nicht festzustellen. Der Erhaltungszustand ist insgesamt gut.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Das Arteninventar ist aufgrund der vorkommenden Anzahl an typischen Arten gut. Die Bestände weisen eine hohe Strukturvielfalt auf, da kleinflächig Arten der Borstgrasrasen und Brauseggen-Sümpfe zusätzlich zu den Heidearten vorkommen. Der Erhaltungszustand ist, bedingt durch das gute Arteninventar und zusammen mit den guten Habitatstruktur insgesamt gut.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 154 Südöstlicher Schwarzwald (100%)

TK-Blatt 7815 (100%)

Nutzungen 500 Weidenutzung (im weiteren Sinn)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Calluna vulgaris	etliche, mehrere		nein
Carex nigra	wenige, vereinzelt		nein
Eriophorum vaginatum	wenige, vereinzelt		nein
Galium saxatile	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7915341 - Heide II im Torfstich Feldern - 27915341300032

05.12.2017

Juncus effusus	wenige, vereinzelt	nein
Juncus squarrosus	etliche, mehrere	nein
Molinia caerulea	zahlreich, viele	nein
Nardus stricta	etliche, mehrere	nein
Potentilla erecta	etliche, mehrere	nein
Vaccinium myrtillus	wenige, vereinzelt	nein
Vaccinium uliginosum	zahlreich, viele	nein
Vaccinium vitis-idaea	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7915341 - Feuchter Borstgrasrasen im Torfstich Feldern - 27915341300033

05.12.2017

Gebiet FFH Schönwalder Hochflächen
Erfassungseinheit Nr. 27915341300033
Erfassungseinheit Name Feuchter Borstgrasrasen im Torfstich Feldern
LRT/(Flächenanteil): 6230* - Artenreiche Borstgrasrasen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	E01/601
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	267
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	07.07.2015 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreicher feuchter und kleinflächiger Borstgrasrasen, der sich innerhalb eines Vegetationsmosaiks verschiedener Moor-Regenerationsstadien aus Dominanzbeständen der Arten Moor-Wollgras (*Eriophorum vaginatum*) und Pfeifengras (*Molinia caerulea*) befindet und gleitende Übergänge zu diesen bildet. Der Bestand wird im Aspekt von der namensgebenden Art Bortsgas (*Nardus stricta*) dominiert, die zahlreich anzutreffen ist. Es sind insgesamt 4 wertgebende Zählarten vorhanden, darunter Borstgras und Sparrige Binse (*Juncus squarrosus*) regelmäßig und mit mittlerer bis hoher Deckung. Stellenweise sind Zwergsträucher wie Heidekraut (*Calluna vulgaris*) und Rauschbeere (*Vaccinium uliginosum*) auszumachen. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an wertgebenden Arten durchschnittlich. Der Bestand ist leicht bultig und weist eine mehr oder weniger typische und gute Struktur auf. Er ist etwas gräserdominiert, was sich abwertend auf die Struktur auswirkt. Der Bestand befindet sich innerhalb einer beweideten Fläche. Es sind keine Beeinträchtigungen festzustellen. Der Erhaltungszustand ist durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar wird aufgrund der Anzahl an wertgebenden Arten als durchschnittlich bewertet. Das es Leitparameter ist, ist der Erhaltungszustand insgesamt - trotz der guten Habitatstruktur - durchschnittlich.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 154 Südöstlicher Schwarzwald (99.999%)

TK-Blatt 7815 (99.999%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)
1941 Langlauf

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Agrostis capillaris</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Calluna vulgaris</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Carex panicea</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Eriophorum vaginatum</i>	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7915341 - Feuchter Borstgrasrasen im Torfstich Feldern -
27915341300033

05.12.2017

<i>Festuca rubra</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Galium saxatile</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Juncus squarrosus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Nardus stricta</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Polygala serpyllifolia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Potentilla erecta</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vaccinium uliginosum</i>	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7915341 - Heide I im Trofstich Feldern - 27915341300034

05.12.2017

Gebiet FFH Schönwalder Hochflächen
Erfassungseinheit Nr. 27915341300034
Erfassungseinheit Name Heide I im Trofstich Feldern
LRT/(Flächenanteil): 4030 - Trockene Heiden (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	E01/503
Teilflächenanzahl:	3	Fläche (m²)	2251
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	07.07.2015 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Im südlichen, nördlichen und nordöstlichen Teil vom Trofstich Feldern gelegene Heide-Bestände, die eng mit kleinflächigen fragmentarischen feuchten Borstgrasrasen verzahnt sind. Die Bestände setzen sich aus verschiedenen Zwergsträuchern zusammen, darunter hauptsächlich Rauschbeere (*Vaccinium uliginosum*), Heidelbeere (*Vaccinium myrtillus*) und Heidekraut (*Calluna vulgaris*), wobei Rauschbeere stellenweise dominiert. Vereinzelt ist auch Preiselbeere (*Vaccinium vitis-idaea*) zu beobachten. Sehr zahlreich kommt Pfeifengras (*Molinia caerulea*) vor. Die Bestände sind von sehr kleinflächigen Borstgrasrasen-Fragmenten durchsetzt, die durch die typischen Arten Borstgras (*Nardus stricta*) und Sparrige Binse (*Juncus squarrosus*) dominiert werden. Vereinzelt kommt noch Blutwurz (*Potentilla erecta*) sowohl zusammen mit Borstgras als auch zwischen den Zwergsträuchern vor. Vereinzelt sind auch Arten der Braunseggen-Sümpfe auszumachen, darunter Braune Segge (*Carex nigra*) und Hirsens-Segge (*Carex panicea*). Das Arteninventar wird aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an typischen Arten als gut bewertet. Die Habitatstruktur ist hervorragend ausgebildet. Sie ist vielfältig, da zwergstrauchreiche Bereiche im Wechsel mit fragmentarischen Borstgrasrasen vorkommen. Die Bestände befinden sich innerhalb einer beweideten Fläche. Beeinträchtigungen sind nicht festzustellen. Der Erhaltungszustand ist insgesamt gut.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Aufgrund der Anzahl an typischen Arten und der Artenzusammensetzung wird das Arteninventar als gut bewertet. Die Habitatstruktur ist hervorragend, da vielfältig und typisch ausgebildet. Das Arteninventar Leitparameter ist wird der Erhaltungszustand insgesamt trotz der hervorragenden Habitatstruktur als gut bewertet.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 154 Südöstlicher Schwarzwald (100%)

TK-Blatt 7815 (100%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Calluna vulgaris	wenige, vereinzelt		nein
Carex nigra	wenige, vereinzelt		nein
Carex panicea	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7915341 - Heide I im Trofstich Feldern - 27915341300034

05.12.2017

Eriophorum vaginatum	wenige, vereinzelt	nein
Juncus squarrosus	zahlreich, viele	nein
Molinia caerulea	zahlreich, viele	nein
Nardus stricta	etliche, mehrere	nein
Potentilla erecta	wenige, vereinzelt	nein
Vaccinium myrtillus	etliche, mehrere	nein
Vaccinium uliginosum	zahlreich, viele	nein
Vaccinium vitis-idaea	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7915341 - Borstgrasrasen I im Torfstich Feldern - 27915341300035

05.12.2017

Gebiet FFH Schönwalder Hochflächen
Erfassungseinheit Nr. 27915341300035
Erfassungseinheit Name Borstgrasrasen I im Torfstich Feldern
LRT/(Flächenanteil): 6230* - Artenreiche Borstgrasrasen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	E01/502
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	2308
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	06.08.2015 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Im nordöstlichen Teil vom Torfstich Feldern gelegener mäßig artenreicher Borstgrasrasen. Da das Gelände Mulden und Kuppen aufweist und nach Westen hin leicht ansteigt, ist ein Vegetationsmosaik von kleinflächigen feuchten Borstgrasrasen in den Mulden und trockenen auf den Kuppen und höheren Geländebereichen zu beobachten. Die feuchten Borstgrasrasen werden durch das regelmäßige Vorkommen der Arten Borstgras (*Nardus stricta*) und Sparrige Binse (*Juncus squarrosus*) angezeigt. Den größeren Flächenanteil weisen die trockenen Borstgrasrasen auf, in denen nicht nur Borstgras sondern weitere typische Arten, wie Blutwurz (*Potentilla erecta*), Bärwurz (*Meum athamanticum*) und Niedriges Labkraut (*Galium pumilum*) regelmäßig und mit mittlerer Deckung zu finden sind. Es kommen 5 Zählarten vor, darunter nur Borstgras und Bärwurz regelmäßig. Vereinzelt sind u.a. Hunds-Veilchen (*Viola canina*) und Flügelginster (*Genista sagittalis*) zu beobachten. Aufgrund der Anzahl an wertgebenden Arten ist das Arteninventar durchschnittlich. Die Habitatstruktur ist gut und typisch ausgebildet mit einem etwas bultigen Aufbau. Die Bestände werden im Aspekt stellenweise von den Grasarten Rot-Schwingel (*Festuca rubra*), Gewöhnliches Ruchgras (*Anthoxanthum odoratum*) und Rot-Straußgras (*Agrostis capillaris*) geprägt, weshalb die Habitatstruktur als gut bewertet wird. Die Bestände werden beweidet. Es sind keine Beeinträchtigungen festzustellen. Der Erhaltungszustand ist insgesamt durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Aufgrund der Anzahl an wertgebenden Zählarten wird das Arteninventar als durchschnittlich bewertet. Die Habitatstruktur ist gut, da typisch ausgebildet, wenn auch stellenweise etwas gräserdominiert. Das das Arteninventar Leitparameter ist, wird der Erhaltungszustand insgesamt - trotz der guten Habitatstruktur - als durchschnittlich bewertet.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 154 Südöstlicher Schwarzwald (100%)

TK-Blatt 7815 (100%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		nein
Agrostis capillaris	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7915341 - Borstgrasrasen I im Torfstich Feldern - 27915341300035

05.12.2017

<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Calluna vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cynosurus cristatus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Eriophorum vaginatum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium pumilum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Genista sagittalis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Hieracium pilosella</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Juncus acutiflorus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Juncus squarrosus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Meum athamanticum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Nardus stricta</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Potentilla erecta</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosella</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum officinale</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium repens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Viola canina</i>	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7915341 - Naturnahes Hochmoor im Torfstich Feldern - 27915341300036

05.12.2017

Gebiet FFH Schönwalder Hochflächen
Erfassungseinheit Nr. 27915341300036
Erfassungseinheit Name Naturnahes Hochmoor im Torfstich Feldern
LRT/(Flächenanteil): 7110* - Naturnahe Hochmoore (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** E01/507
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 1598
Kartierer Steiner, Luisa **Erfassungsdatum** 11.07.2015 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Im mittleren Teil vom Torfstich Feldern gelegenes naturnahes Hochmoor, der sich ca. 3 m über den in mehreren Stufen abgetorfem Gelände erhebt. Das Hochmoor gehört zu den seltenen Hochmooren innerhalb von abgetorften Bereichen, die sich selbst abdichten und daher noch einen nur wenig gestörten Wasserhaushalt und damit noch Torfwachstum aufweist. Das Hochmoor ist durch das Vorkommen von Bulten und Schlenken mit ihrer typischen Vegetation gekennzeichnet (Sphagnetum magellanicum). Die Schlenken sind im mittleren Bereich des Hochmoors zu finden, wo zahlreich Blasen-Binse (*Scheuchzeria palustris*), charakteristische Torfmoose (*Sphagnum palillosum* u.a.) und randlich auch Wenigblütige Segge (*Carex pauciflora*) zu beobachten sind. Die Bulte sind nicht sehr stark ausgeprägt. Sie sind durch das Vorkommen von Arten wie Rosmarinheide (*Andromeda polyfolia*), Moosbeere (*Vaccinium oxycoccus*), Moor-Wollgras (*Eriophorum vaginatum*) sowie von typischen Torfmoosen wie *Sphagnum magellanicum*, *Sph. rubellum* und *Sph. cuspidatum* gekennzeichnet. Sowohl auf den Bulten als auch im Übergangsbereich zwischen Bulten und Schlenken ist noch regelmäßig Rundblättriger Sonnentau (*Drosera rotundifolia*) auszumachen. Zum westlichen, östlichen und südlichen Rand des Hochmoors sind die Bulte abgeflacht. Hier sind neben den genannten Arten der Bulten zahlreich Heidekraut (*Calluna vulgaris*) und auch Rauschbeere sowie *Sphagnum tenellum* auszumachen, der als Störzeiger zu werten ist zu finden. Nach Norden hin kommen einige kleinwüchsige Spirken vor, die schließlich in einen typischen Spirken-Moorwald (*Pinus mugo*-Sphagnetum) übergehen. Das Arteninventar wird aufgrund der Artenzusammensetzung und dem Vorkommen typischer Arten als hervorragend gewertet. Die Habitatstruktur ist ebenfalls typisch im zentralen Teil mit charakteristischem Bulten-Schlenken-Relief ausgebildet. Der Wasserhaushalt wird als für den Lebensraumtyp noch günstig eingestuft. Torfwachstum ist vorhanden. Die Habitatstruktur wird daher als hervorragend bewertet. Das Hochmoor befindet sich innerhalb eines beweideten Bereichs und wird vom Vieh aufgesucht. Am nördlichen Rand des Hochmoors wurde eine durch starken Tritt verursachte vegetationsfreie Stelle beobachtet. Die Beweidung bedeutet insgesamt eine Störung des Hochmoors, da durch den Tritt das papillöse System der Bulten und Schlenken durchlöchert wird und die Austrocknung gefördert wird. Die Beweidung wird als Beeinträchtigung gewertet. Der Erhaltungszustand ist insgesamt hervorragend.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	B	Die Beweidung stört das Torfmooswachstum und wirkt sich daher schädigend auf das Hochmoor aus.
Gesamtbewertung	A	Aufgrund der Anzahl an typischen Arten wird das Arteninventar als hervorragend bewertet. Die Habitatstruktur ist durch das vorkommende Bulten-Schlenken-Relief typisch ausgebildet, das Hochmoor weist Torfwachstum auf. Die Habitatstruktur wird daher als hervorragend bewertet. Trotz der durch die Beweidung angegebenen mittleren Beeinträchtigung wird der Erhaltungszustand insgesamt als hervorragend bewertet.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 154 Südöstlicher Schwarzwald (100%)

TK-Blatt 7815 (100%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7915341 - Naturnahes Hochmoor im Torfstich Feldern - 27915341300036

05.12.2017

Beeinträchtigungen 213 Beweidung **Grad** 2 mittel

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Andromeda polifolia	etliche, mehrere		nein
Calluna vulgaris	etliche, mehrere		nein
Carex pauciflora	wenige, vereinzelt		nein
Drosera rotundifolia	etliche, mehrere		nein
Eriophorum vaginatum	etliche, mehrere		nein
Melampyrum pratense	etliche, mehrere		nein
Oxycoccus palustris	zahlreich, viele		nein
Pinus mugo	wenige, vereinzelt		nein
Scheuchzeria palustris	etliche, mehrere		nein
Sphagnum cuspidatum	zahlreich, viele		nein
Sphagnum magellanicum	zahlreich, viele		nein
Sphagnum papillosum	zahlreich, viele		nein
Sphagnum rubellum	zahlreich, viele		nein
Sphagnum tenellum	wenige, vereinzelt		nein
Vaccinium uliginosum	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7915341 - Borstgrasrasen II im Torfstich Feldern - 27915341300037

05.12.2017

Gebiet FFH Schönwalder Hochflächen
Erfassungseinheit Nr. 27915341300037
Erfassungseinheit Name Borstgrasrasen II im Torfstich Feldern
LRT/(Flächenanteil): 6230* - Artenreiche Borstgrasrasen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	E01/512
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	782
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	06.08.2015 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Im südwestlichen Teil vom Torfstich Feldern vorkommender mäßig artenreicher, feuchter Borstgrasrasen in leicht muldiger Lage. Die nördliche Teilfläche grenzt an ein Wald-Kiefern-Moorwald an. Der Bestand wird im Aspekt von Borstgras (*Nardus stricta*) dominiert und durch das regelmäßige Vorkommen der typischen Art Sparrige Binse (*Juncus squarrosus*) angezeigt. Weitere typische Arten sind Blutwurz (*Potentilla erecta*), Kleines Labkraut (*Galium pumilum*), Harz-Labkraut (*Galium saxatile*) und Quendel-Kreuzblume (*Polygala serpyllifolia*). Es kommen insgesamt 4 Zählarten vor, wovon nur Borstgras und Sparrige Binse regelmäßig anzutreffen sind. Das Arteninventar wird aufgrund der Anzahl an wertgebenden Zählarten als durchschnittlich bewertet. Die Habitatstruktur ist aufgrund der aspektbestimmenden Grasarten (Borstgras, Draht-Schmiele, Rot-Schwingel) und dem relativ geringen Anteil an typischen Krautarten durchschnittlich. Der Bestand wird beweidet und weist stellenweise geringe Trittschäden auf, die bei der Bewertung der Habitatstruktur berücksichtigt wurden. Weitere Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Der Erhaltungszustand ist durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar wird aufgrund der Anzahl an wertgebenden Arten als durchschnittlich bewertet. Zusammen mit der ebenfalls durchschnittlichen Habitatstruktur ergibt sich insgesamt ein durchschnittlicher Erhaltungszustand

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 154 Südöstlicher Schwarzwald (100.001%)

TK-Blatt 7815 (100.001%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)
1941 Langlauf

Beeinträchtigungen 214 Beweidung, nicht angepaßt **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Carex fusca	wenige, vereinzelt		nein
Deschampsia flexuosa	zahlreich, viele		nein
Eriophorum vaginatum	etliche, mehrere		nein
Festuca rubra	etliche, mehrere		nein
Galium pumilum	wenige, vereinzelt		nein
Galium saxatile	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7915341 - Borstgrasrasen II im Torfstich Feldern - 27915341300037

05.12.2017

Juncus effusus	wenige, vereinzelt	nein
Juncus squarrosus	etliche, mehrere	nein
Nardus stricta	dominant	nein
Polygala serpyllifolia	wenige, vereinzelt	nein
Potentilla erecta	etliche, mehrere	nein
Vaccinium uliginosum	wenige, vereinzelt	nein
Vaccinium vitis-idaea	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7915341 - Trockene Heide im Gewann "Felsen" nordwestlich vom
Torfstich Feldern - 27915341300038

05.12.2017

Gebiet FFH Schönwalder Hochflächen
Erfassungseinheit Nr. 27915341300038
Erfassungseinheit Name Trockene Heide im Gewann "Felsen" nordwestlich vom Torfstich Feldern
LRT/(Flächenanteil): 4030 - Trockene Heiden (80%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	E01/347
Teilflächenanzahl:	3	Fläche (m²)	4494
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	21.07.2015 Anzahl Nebenbogen: 1

Beschreibung Aus drei Teilflächen bestehende Trockene Heide, die nicht mehr bewirtschaftete Bereiche entlang des Waldes (mittlere Teilfläche) oder zwischen Feldgehölzen (südliche Teilfläche) einnehmen. Die nördliche Teilfläche ist nahezu vollständig von Wald umgeben. Alle sind durch fehlende Bewirtschaftung aus Borstgrasrasen hervorgegangen. Die nördliche Teilfläche weist ausschließlich den Lebensraumtyp Trockene Heide auf, während die beiden anderen Teilflächen kleinflächig Reste von Borstgrasrasen aufweisen, die im Nebenbogen aufgeführt werden. Die Bestände werden von Heidelbeere (*Vaccinium myrtillus*) dominiert. Zusätzlich kommen weitere Zwergsträucher vor, darunter Heidekraut (*Calluna vulgaris*) und Preiselbeere (*Vaccinium vitis-idaea*). Regelmäßig ist noch Draht-Schmiele (*Deschampsia flexuosa*) anzutreffen. Vereinzelt sind noch einzelne Arten der Borstgrasrasen wie Borstgras (*Nardus stricta*) selbst und Blutwurz (*Potentilla erecta*) sowie stellenweise auch sehr vereinzelt Arnika (*Arnica montana*) zu beobachten. Das Arteninventar wird als durchschnittlich gewertet. Die Habitatstruktur ist aufgrund der Dominanz von Heidelbeere nur mäßig typisch und etwas verarmt, wird aber noch als gut bewertet, obwohl der Bestand der nördlichen Teilfläche als etwas überaltert betrachtet werden kann. Stellenweise ist vereinzelt Anflug von Fichte (*Picea abies*) und Vogelbeere (*Sorbus aucuparia*) zu beobachten. Es sind keine weiteren Beeinträchtigungen festzustellen. Der Erhaltungszustand wird insgesamt als durchschnittlich bewertet.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar wird aufgrund der Anzahl an wertgebenden Arten als durchschnittlich bewertet. Das es Leitparameter ist, ist der Erhaltungszustand insgesamt trotz der guten Habitatstruktur durchschnittlich.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (63.673%)
154 Südöstlicher Schwarzwald (36.327%)

TK-Blatt 7814 (63.673%)
7815 (36.327%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 811 Natürliche Sukzession **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrostis capillaris	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7915341 - Trockene Heide im Gewann "Felsen" nordwestlich vom
Torfstich Feldern - 27915341300038

05.12.2017

<i>Anthoxanthum odoratum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Calluna vulgaris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Deschampsia flexuosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Melampyrum pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Meum athamanticum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Nardus stricta</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Potentilla erecta</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Sorbus aucuparia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Vaccinium myrtillus</i>	dominant	nein
<i>Vaccinium vitis-idaea</i>	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7915341 - Trockene Heide im Gewann "Felsen" nordwestlich vom
Torfstich Feldern - 27915341300038

05.12.2017

1. Nebenbogen: 6230* (20%)

Nebenbogen Nummer: E01/347 **LRT/(Flächenanteil):** 6230* - Artenreiche Borstgrasrasen (20%)

Beschreibung Kleinflächige Reste von brachliegenden Borstgrasrasen innerhalb der mittleren und südlichen Teilfläche. Der Borstgrasrasen wird in beiden Teilflächen von Borstgras (*Nardus stricta*) und Bärwurz (*Meum athamanticum*) im Aspekt geprägt. In der nördlichen Teilfläche sind sowohl trockene als auch feuchte Ausprägungen der Borstgrasrasen auszumachen. In beiden Teilflächen sind einige weitere typische Kennarten zu finden, darunter Harz-Labkraut (*Galium saxatile*), Arnika (*Arnica montana*), Dreizahn (*Danthonia decumbens*), Blutwurz (*Potentilla erecta*) u.a.. Es sind insgesamt 6 Zählarten in der mittleren und 4 in der südlichen Teilfläche vorhanden, wobei in beiden nur Borstgras und Bärwurz regelmäßig und mit mindestens mittlerer Deckung anzutreffen sind. Das Arteninventar wird wegen der Anzahl an regelmäßig vorkommenden wertgebenden Zählarten als durchschnittlich bewertet. Der Bestand ist aufgrund der fehlenden Bewirtschaftung filzig. Die typisch unregelmäßige Struktur ist daher nur stellenweise erkennbar. Die Habitatstruktur ist durchschnittlich. Die fehlende Bewirtschaftung wurde bereits bei der Bewertung der Habitatstruktur als Beeinträchtigung bewertet. Weitere Beeinträchtigungen sind nicht festzustellen. Der Erhaltungszustand ist durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an wertgebenden Arten durchschnittlich. Zusammen mit der ebenfalls durchschnittlichen Habitatstruktur ergibt sich insgesamt ein durchschnittlicher Erhaltungszustand.

Beeinträchtigung Nebenbogen

Beeinträchtigungen Nutzungsauffassung **Grad** schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen

wiss. Name	Häufigkeit	Status
<i>Agrostis capillaris</i>	zahlreich, viele	
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele	
<i>Arnica montana</i>	wenige, vereinzelt	
<i>Briza media</i>	wenige, vereinzelt	
<i>Centaurea nigra</i> subsp. <i>nemoralis</i>	wenige, vereinzelt	
<i>Danthonia decumbens</i>	wenige, vereinzelt	
<i>Deschampsia flexuosa</i>	zahlreich, viele	
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	
<i>Galium saxatile</i>	wenige, vereinzelt	
<i>Hieracium lactucella</i>	wenige, vereinzelt	
<i>Juncus squarrosus</i>	wenige, vereinzelt	
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	
<i>Lotus uliginosus</i>	wenige, vereinzelt	
<i>Melampyrum pratense</i>	etliche, mehrere	
<i>Meum athamanticum</i>	zahlreich, viele	
<i>Nardus stricta</i>	zahlreich, viele	
<i>Pedicularis sylvatica</i>	wenige, vereinzelt	
<i>Persicaria bistorta</i>	wenige, vereinzelt	
<i>Picea abies</i>	wenige, vereinzelt	

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7915341 - Trockene Heide im Gewann "Felsen" nordwestlich vom
Torfstich Feldern - 27915341300038

05.12.2017

Potentilla erecta	etliche, mehrere
Sorbus aucuparia	wenige, vereinzelt
Stellaria graminea	wenige, vereinzelt
Vaccinium myrtillus	etliche, mehrere
Vaccinium vitis-idaea	wenige, vereinzelt

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7915341 - Borstgrasrasen im Gewann "Felsen" nordwestlich vom
Torfstich Feldern - 27915341300039

05.12.2017

Gebiet FFH Schönwalder Hochflächen
Erfassungseinheit Nr. 27915341300039
Erfassungseinheit Name Borstgrasrasen im Gewann "Felsen" nordwestlich vom Torfstich Feldern
LRT/(Flächenanteil): 6230* - Artenreiche Borstgrasrasen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	E01/348
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	4512
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	21.07.2015 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung An einem südwestexponierten Hang gelegener magerer, mäßig artenreicher Borstgrasrasen, in dem vor allem Borstgras (*Nardus stricta*) aspektbestimmend vorkommt. Weitere typische Arten sind überwiegend vereinzelt anzutreffen, darunter Blutwurz (*Potentilla erecta*), Kleines Habichtskraut (*Hieracium pilosella*) und Dreizahn (*Danthonia decumbens*). Es sind 4 wertgebende Zählarten zu finden, wovon nur Borstgras regelmäßig anzutreffen ist. Aufgrund der Anzahl an bewertungsrelevanten Arten ist das Arteninventar durchschnittlich. Der Bestand wird gemäht, wodurch die typisch unregelmäßige Struktur eines Borstgrasrasen nicht ausgebildet und dieser an Strukturen verarmt ist. Der Bestand ist deutlich gräserdominiert (Borstgras, Rot-Schwingel, Gewöhnliches Ruchgras). Die Habitatstruktur ist durchschnittlich. Es sind keine weiteren Beeinträchtigungen festzustellen. Der Erhaltungszustand wird als durchschnittlich bewertet.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Aufgrund der Anzahl an typischen und wertgebenden Arten ist das Arteninventar durchschnittlich. Die Habitatstruktur ist nicht typisch ausgebildet und verarmt und daher durchschnittlich. Beides zusammen ergibt einen ebenfalls durchschnittlichen Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 154 Südöstlicher Schwarzwald (100%)

TK-Blatt
7814 (0.668%)
7815 (99.332%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 831 Ungeeignete Pflege **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt		nein
Danthonia decumbens	wenige, vereinzelt		nein
Deschampsia flexuosa	wenige, vereinzelt		nein
Hieracium pilosella	etliche, mehrere		nein
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt		nein
Leontodon hispidus	wenige, vereinzelt		nein
Meum athamanticum	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7915341 - Borstgrasrasen im Gewann "Felsen" nordwestlich vom
Torfstich Feldern - 27915341300039

05.12.2017

Nardus stricta	zahlreich, viele	nein
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	nein
Polygala serpyllifolia	wenige, vereinzelt	nein
Potentilla erecta	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	wenige, vereinzelt	nein
Veronica chamaedrys	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7915341 - Berg-Mähwiese I im Gewann " Feldern" - 27915341300040

05.12.2017

Gebiet FFH Schönwalder Hochflächen
Erfassungseinheit Nr. 27915341300040
Erfassungseinheit Name Berg-Mähwiese I im Gewann " Feldern"
LRT/(Flächenanteil): 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	E01/46
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	13783
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	05.06.2015 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig nährstoffreiche, mäßig artenreiche, frische Berg-Mähwiese südwestlich vom Torfstich Feldern. Sie weist nur eine mäßige Anzahl an typischen Kennarten auf. Es kommen 4 Zählarten vor, wovon nur Bärwurz (*Meum athamanticum*) und Wald-Rispengras (*Poa chaixii*) regelmäßig anzutreffen sind. Vereinzelt sind u.a. noch Hain-Flockenblume (*Centaurea nigra* ssp. *nemoralis*) und Gewöhnlicher Frauenmantel (*Alchemilla vulgaris* agg.) vorhanden. Als Nährstoffzeiger ist in nicht nennenswerter Anzahl und mit sehr geringer Deckung Wiesen-Löwenzahn (*Taraxacum officinale*) zu beobachten. Störzeiger sind nicht auszumachen. Das Arteninventar ist durchschnittlich. Aspektbestimmend im Bestand sind Gräser, wie Rot-Schwingel (*Festuca rubra*), Gewöhnliches Ruchgras (*Anthoxanthum odoratum*) und Rotes Straußgras (*Agrostis capillaris*) sowie Goldhafer (*Trisetum flavescens*). Die Unterschicht ist stellenweise etwas filzig. Das Verhältnis von Gras- und Krautarten ist geringfügig zugunsten der Gräser verschoben. Die Habitatstruktur ist dennoch gut. Der Bestand wird gemäht. Es sind keine Beeinträchtigungen festzustellen. Der Erhaltungszustand ist insgesamt durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an typisch und wertgebenden Arten durchschnittlich. Da es Leitparameter ist, ergibt sich trotz guter Habitatstruktur ein durchschnittlicher Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 154 Südöstlicher Schwarzwald (100%)

TK-Blatt 7815 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Agrostis capillaris</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Alchemilla vulgaris</i> agg.	wenige, vereinzelt		nein
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Centaurea nigra</i> subsp. <i>nemoralis</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Festuca rubra</i>	sehr viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7915341 - Berg-Mähwiese I im Gewinn " Feldern" - 27915341300040

05.12.2017

Holcus lanatus	zahlreich, viele	nein
Hypochaeris radicata	wenige, vereinzelt	nein
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt	nein
Luzula multiflora	wenige, vereinzelt	nein
Lychnis flos-cuculi	wenige, vereinzelt	nein
Meum athamanticum	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	nein
Poa chaixii	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	nein
Rhinanthus minor	etliche, mehrere	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	nein
Sanguisorba officinalis	etliche, mehrere	nein
Stellaria graminea	wenige, vereinzelt	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	nein
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	nein
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7915341 - Übergangsmoor im Wolfsbauernmoor - 27915341300041

05.12.2017

Gebiet FFH Schönwalder Hochflächen
Erfassungseinheit Nr. 27915341300041
Erfassungseinheit Name Übergangsmoor im Wolfsbauernmoor
LRT/(Flächenanteil): 7140 - Übergangs- und Schwingrasenmoore (99%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	E01/500
Teilflächenanzahl:	3	Fläche (m²)	2523
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	06.08.2015 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Am östlichen Rand eines Moor und Wald-Kiefernwalds und südwestlich davon gelegenes Übergangsmoor, das im Aspekt durch das zahlreiche Vorkommen der Art Moor-Wollgras (*Eriophorum vaginatum*) bestimmt wird. Der Bestand weist flache Bulte auf, die auf das Wachstum von den vorkommenden Torfmoosen (z.B. *Sphagnum cuspidatum* und *Sp. rubellum*) schließen lassen. Außerdem sind auf den Bulten noch weitere typische Arten wie Moosbeere (*Vaccinium oxycoccos*) und in der nördlichen Teilfläche auch wenig Rosmarinheide (*Andromeda polyfolia*) zu finden. Ebenfalls typisch ist das vereinzelt Vorkommen von minerotraphenten Arten, darunter Schmalblättriges Wollgras (*Eriophorum angustifolium*) und Stern-Segge (*Carex echinata*). Zum Waldrand hin nimmt der Anteil an Rauschbeere (*Vaccinium uliginosum*) und Heidelbeere (*Vaccinium myrtillus*) zu. Vereinzelt ist Moor-Birken-Anflug auszumachen. Nach Osten hin zum Straßenrand geht der Bestand allmählich in ein Bestand mit dominierender Spitzblütiger Binse (*Juncus acutiflorus*) über, das nicht mitkartiert wurde. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an typischen Arten durchschnittlich. Die Habitatstruktur ist ebenfalls durchschnittlich, obwohl eine leichte Bultenbildung Torfmooswachstum erkennen lässt. Das Vorkommen von Pfeifengras (*Molinia caerulea*) als Zeiger vergangener Abtorfung und Entwässerung des Moorkörpers und Draht-Schmiele (*Deschampsia flexuosa*) zeigt die Störung im Wasserhaushalt an, der als ungünstig eingestuft wird. Weitere Beeinträchtigungen sind nicht festzustellen. Sehr kleinflächig und vor allem im Nordosten sind Bereiche mit fragmentarischen, feuchtem Borstgrasrasen (kein LRT) zu beobachten. Der Erhaltungszustand ist insgesamt durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Aufgrund der Anzahl an typischen Arten ist das Arteninventar durchschnittlich. Das Vorkommen von Störzeiger, die auf einen ungünstigen Wasserhaushalt deuten, wirkt sich abwertend auf die ansonsten durch leichte Bultenbildung erkennbare typische Habitatstruktur aus. Daher wird die Habitatstruktur ebenfalls als durchschnittlich gewertet. Zusammen mit dem durchschnittlichen Arteninventar ergibt sich ein durchschnittlicher Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 154 Südöstlicher Schwarzwald (100%)

TK-Blatt 7815 (100%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)
1941 Langlauf

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7915341 - Übergangsmoor im Wolfsbauernmoor - 27915341300041

05.12.2017

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Andromeda polifolia	etliche, mehrere		nein
Betula pendula	wenige, vereinzelt		nein
Calluna vulgaris	wenige, vereinzelt		nein
Carex echinata	wenige, vereinzelt		nein
Carex rostrata	etliche, mehrere		nein
Deschampsia flexuosa	etliche, mehrere		nein
Eriophorum angustifolium	wenige, vereinzelt		nein
Eriophorum vaginatum	dominant		nein
Juncus acutiflorus	wenige, vereinzelt		nein
Melampyrum pratense	etliche, mehrere		nein
Molinia caerulea	wenige, vereinzelt		nein
Nardus stricta	wenige, vereinzelt		nein
Pedicularis sylvatica	wenige, vereinzelt		nein
Sphagnum cuspidatum	etliche, mehrere		nein
Sphagnum rubellum	zahlreich, viele		nein
Vaccinium oxycoccos	etliche, mehrere		nein
Vaccinium uliginosum	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7915341 - Übergangsmoor im Torfstich Feldern - 27915341300042

05.12.2017

Gebiet FFH Schönwalder Hochflächen
Erfassungseinheit Nr. 27915341300042
Erfassungseinheit Name Übergangsmoor im Torfstich Feldern
LRT/(Flächenanteil): 7140 - Übergangs- und Schwingrasenmoore (98%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	E01/305a
Teilflächenanzahl:	9	Fläche (m²)	3339
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	06.08.2015 Anzahl Nebenbogen: 1

Beschreibung Aus neun Teilflächen bestehendes Übergangsmoor, die im Norden und Südwesten vom Torfstich Feldern gelegen sind. Der Aspekt der Übergangsmoore wird durch das zahlreiche Vorkommen von Torfmoosen bestimmt, die mit sehr hoher Deckung (>70%) vorkommen. Bultenbildende Torfmoose wie Sphagnum rubellum sind in den südwestlichen Teilflächen seltener zu finden, in den nördlichen sind bultenbildende Torfmoose wie Sphagnum fallax, Sph. magellanicum und Sph. rubellum auszumachen. Außerdem sind noch weitere typische Arten wie Moosbeere (Vaccinium oxycoccos) und in den nördlichen Teilflächen sehr vereinzelt noch Rosmarinheide (Andromeda polyfolia) zu finden. Stellenweise ist in den Beständen zahlreich Schnabel-Segge (Carex rostrata) und - vor allem im Norden - Moor-Wollgras (Eriophorum vaginatum) zu beobachten. Ebenfalls typisch ist das vereinzelt Vorkommen von minerotraphenten Arten, darunter Schmalblättriges Wollgras (Eriophorum angustifolium), Blutaug (Potentilla palustris) und Fieberklee (Menyanthes trifoliata). Die nördlichen Teilflächen sind kleinräumig mit feuchten Borstgrasrasen verzahnt, die im Nebenbogen aufgenommen wurden. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an typischen Arten durchschnittlich. In allen Teilflächen ist ein leicht welliges Relief erkennbar, das durch unterschiedliches Torfwachstum entsteht. Kleinflächig sind sehr nasse Bereiche schlenkenähnlich im Bestand eingestreut. Strukturen sind noch eingeschränkt vorhanden. Das Vorkommen von Pfeifengras (Molinia caerulea) als Zeiger vergangener Abtorfung und Entwässerung des Moorkörpers und Draht-Schmiele (Deschampsia flexuosa) zeigen eine Störung im Wasserhaushalt an, der hier aufgrund der hohen Deckung an Torfmoosen dennoch als günstig eingestuft wird. Die Habitatstruktur wird als gut bewertet. Der Bestand befindet sich innerhalb einer beweideten Fläche. Die Beweidung torfmoosreicher Übergangsmoore wird als ungünstig eingestuft, da diese das Torfmooswachstum beeinträchtigt. Weitere Beeinträchtigungen sind nicht festzustellen. Der Erhaltungszustand ist insgesamt durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an typischen Arten durchschnittlich. Die Habitatstruktur wird aufgrund der hohen Deckung an Torfmoosen, die teilweise ein leicht bultiges Relief bilden noch als gut bewertet. Da das Arteninventar Leitparameter ist, wird der Erhaltungszustand insgesamt trotz der guten Habitatstruktur als durchschnittlich bewertet.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 154 Südöstlicher Schwarzwald (100%)

TK-Blatt 7815 (100%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)
1941 Langlauf

Beeinträchtigungen 213 Beweidung **Grad** 2 **mittel**

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7915341 - Übergangsmoor im Torfstich Feldern - 27915341300042

05.12.2017

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Andromeda polifolia	wenige, vereinzelt		nein
Aulacomnium palustre	zahlreich, viele		nein
Calluna vulgaris	wenige, vereinzelt		nein
Carex fusca	wenige, vereinzelt		nein
Carex rostrata	etliche, mehrere		nein
Deschampsia flexuosa	etliche, mehrere		nein
Eriophorum angustifolium	wenige, vereinzelt		nein
Eriophorum vaginatum	dominant		nein
Festuca rubra	wenige, vereinzelt		nein
Menyanthes trifoliata	wenige, vereinzelt		nein
Molinia caerulea	etliche, mehrere		nein
Polytrichum commune	etliche, mehrere		nein
Potentilla erecta	wenige, vereinzelt		nein
Potentilla palustris	wenige, vereinzelt		nein
Sphagnum cuspidatum	zahlreich, viele		nein
Sphagnum fallax	etliche, mehrere		nein
Sphagnum magellanicum	zahlreich, viele		nein
Sphagnum rubellum	zahlreich, viele		nein
Vaccinium oxycoccus	etliche, mehrere		nein
Vaccinium uliginosum	wenige, vereinzelt		nein
Viola palustris	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7915341 - Übergangsmoor im Torfstich Feldern - 27915341300042

05.12.2017

1. Nebenbogen: 6230* (2%)

Nebenbogen Nummer: - **LRT/(Flächenanteil):** 6230* - Artenreiche Borstgrasrasen (2%)

Beschreibung Innerhalb der Übergangsmoore auf kleine Kuppen vorkommende mäßig artenreiche, feuchte Borstgrasrasen, die durch das Vorkommen der beiden typischen Arten Sparrige Binse (*Juncus squarrosus*) und Borstgras (*Nardus stricta*) gekennzeichnet werden. Außerdem wenige zusätzliche typische Arten zu finden, darunter Blutwurz (*Potentilla erecta*) und Quendel Kreuzblume (*Polygala serpyllifolia*). Es kommen 4 Zählarten vor nur 2 davon regelmäßig. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an bewertungsrelevanten Arten durchschnittlich. Die Struktur ist typisch ausgebildet. Das zahlreiche Vorkommen von Draht-Schmieie (*Deschampsia flexuosa*) wird jedoch als abwertend eingestuft. Die Habitatstruktur ist daher durchschnittlich. Der Bestand befindet sich innerhalb einer beweideten Fläche. Es sind keine weiteren Beeinträchtigungen auszumachen. Der Erhaltungszustand ist insgesamt durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl vorkommender bewertungsrelevanten Arten durchschnittlich. Zusammen mit der ebenfalls durchschnittlichen Habitatstruktur ergibt sich insgesamt ein durchschnittlicher Erhaltungszustand.

Beeinträchtigung Nebenbogen

Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen

wiss. Name	Häufigkeit	Status
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	etliche, mehrere	
<i>Carex pilulifera</i>	wenige, vereinzelt	
<i>Deschampsia flexuosa</i>	zahlreich, viele	
<i>Juncus squarrosus</i>	etliche, mehrere	
<i>Nardus stricta</i>	etliche, mehrere	
<i>Polygala serpyllifolia</i>	wenige, vereinzelt	
<i>Potentilla erecta</i>	etliche, mehrere	

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7915341 - Flachland-Mähwiese im Gewann Feldern - 27915341300044

05.12.2017

Gebiet FFH Schönwalder Hochflächen
Erfassungseinheit Nr. 27915341300044
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese im Gewann Feldern
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** E01/45
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 8081
Kartierer Steiner, Luisa **Erfassungsdatum** 05.06.2015 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Mäßig artenreiche, mäßig nährstoffreiche Rotstraußgras-Rot-Schwingelwiese, deren Aspekt von den Grasarten Rot-Schwingel (*Festuca rubra*), Gewöhnliches Ruchgras (*Anthoxanthum odoratum*) und Rotstraußgras (*Agrostis capillaris*) geprägt wird. Der Bestand weist nur wenige typische krautige Kennarten regelmäßig auf. Die überwiegende Anzahl ist nur sehr vereinzelt anzutreffen. Das vereinzelte Vorkommen von Bärwurz (*Meum athamanticum*) weist auf den montanen Charakter hin. Es sind bewertungsrelevante Magerkeitszeiger vorhanden, wobei die krautigen eher vereinzelt anzutreffen sind. Es sind 3 Zählarten zu finden, wovon nur 2 regelmäßig vorkommen. Nährstoffzeiger (Wiesen-Löwenzahn) kommen regelmäßig und mit mindestens mittlerer Deckung vor. Störzeiger sind keine vorhanden. Das Arteninventar wird aufgrund der nur mäßigen Anzahl an bewertungsrelevanten Arten als durchschnittlich bewertet. Der Bestand ist dreischichtig aufgebaut, wobei eine sehr lichte Oberschicht mit Wiesen-Fuchsschwanz (*Alopecurus pratensis*) ausgebildet ist. Die Mittel- und Unterschicht sind mäßig dicht. Das Verhältnis von Gras- und Krautarten ist eindeutig zu den Gräsern verschoben. Die Habitatstruktur ist durchschnittlich. Der Bestand wird gemäht und möglicherweise nachbeweidet. Es sind keine weiteren Beeinträchtigungen festzustellen. Der Erhaltungszustand wird insgesamt als durchschnittlich bewertet. Eine Einstufung als Lebensraumtyp ist grenzwertig.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an typischen und wertgebenden Arten durchschnittlich. Zusammen mit der ebenfalls durchschnittlichen Habitatstruktur ergibt sich insgesamt ein durchschnittlicher Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 154 Südöstlicher Schwarzwald (100%)

TK-Blatt 7815 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 204 Düngung, landwirtschaftlich **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Agrostis capillaris</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Alchemilla vulgaris</i> agg.	etliche, mehrere		nein
<i>Alopecurus pratensis</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7915341 - Flachland-Mähwiese im Gewinn Feldern - 27915341300044

05.12.2017

Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt	nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	nein
Festuca rubra	zahlreich, viele	nein
Hypochaeris radicata	wenige, vereinzelt	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	nein
Lychnis flos-cuculi	wenige, vereinzelt	nein
Meum athamanticum	wenige, vereinzelt	nein
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	nein
Poa trivialis	etliche, mehrere	nein
Rumex acetosa	zahlreich, viele	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	nein
Trifolium repens	etliche, mehrere	nein
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	nein
Veronica chamaedrys	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7915341 - Berg-Mähwiese II im Gewann Feldern - 27915341300045

05.12.2017

Gebiet FFH Schönwalder Hochflächen
Erfassungseinheit Nr. 27915341300045
Erfassungseinheit Name Berg-Mähwiese II im Gewann Feldern
LRT/(Flächenanteil): 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** E01/47
Teilflächenanzahl: 2 **Fläche (m²)** 3658
Kartierer Steiner, Luisa **Erfassungsdatum** 05.06.2015 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Artenreiche, magere Berg-Mähwiese mit zahlreichen typischen Kennarten. Es kommen 6 Zählarten vor, wovon Bärlapp (Meum athamanticum), Gewöhnlicher Frauenmantel (Alchemilla vulgaris agg.), Buschwindröschen (Anemone nemorosa) und Hain-Flockenblume (Centaurea nigra ssp. nemoralis) regelmäßig anzutreffen sind. Vereinzelt sind noch Wiesen-Knöterich (Persicaria bistorta) und Weichhaariger Pippau (Crepis mollis) zu beobachten. Das Vorkommen der letztgenannten Art ist hervorzuheben, da sie im Gebiet selten ist. Im Bestand sind regelmäßig Frischezeiger wie Großer Wiesenknopf (Sanguisorba officinalis) und vereinzelt Kuckucks-Lichtnelke (Lychnis flos-cuculi) und außerdem einige Magerkeitszeiger, wie z.B. Kleines Habichtskraut (Hieracium pilosella) und Borstgras (Nardus stricta) zu finden. Nährstoffzeiger sind keine vorhanden. Als Störzeiger kommt vereinzelt Vielblättrige Lupine (Lupinus polyphyllus) vor. Das Arteninventar ist gut und weist eine Tendenz zu einem hervorragenden Arteninventar auf. Der Bestand weist eine typische Struktur auf, mit einer lichten oberen Schicht, in der Gras- und Krautarten in ausgewogenem Verhältnis vorkommen. Der Bestand wird gemäht. Im mittleren Teil der Fläche kommt in Nord-Süd-Richtung eine Störstelle vor (Leitungsgraben), die nur eine schütterere Vegetation aufweist. Das Vorkommen von Wiesen-Fuchsschwanz deutet hier auf eine Einsaat des Bereichs hin. Dieses wurde als Beeinträchtigung und insgesamt als abwertend eingestuft, weshalb der Erhaltungszustand trotz des Arteninventars mit Tendenz zu einem hervorragenden Inventar und einer hervorragenden Habitatstruktur als gut bewertet wird.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	B	-
Gesamtbewertung	B	Das Arteninventar ist durch die Anzahl an bewertungsrelevanten Arten gut, weist aber eine Tendenz zu einem hervorragenden Arteninventar auf. Aufgrund der vorkommenden Beeinträchtigung, wird trotz der hervorragenden Habitatstruktur der Erhaltungszustand insgesamt als gut bewertet.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 154 Südöstlicher Schwarzwald (100%)

TK-Blatt 7815 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen	Grad	1	schwach
212 Einsaat	1		
899 Sonstige Beeinträchtigung	1		schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Alchemilla vulgaris agg.	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7915341 - Berg-Mähwiese II im Gewann Feldern - 27915341300045

05.12.2017

<i>Alopecurus pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Anemone nemorosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Briza media</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Centaurea nigra</i> subsp. <i>nemoralis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Crepis mollis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cynosurus cristatus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Dactylorhiza majalis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Geranium sylvaticum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Hieracium pilosella</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Meum athamanticum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Nardus stricta</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Persicaria bistorta</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Polygala amarella</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rhinanthus minor</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Sanguisorba officinalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7915341 - Berg-Mähwiese III im Gewinn Feldern - 27915341300046

05.12.2017

Gebiet FFH Schönwalder Hochflächen
Erfassungseinheit Nr. 27915341300046
Erfassungseinheit Name Berg-Mähwiese III im Gewinn Feldern
LRT/(Flächenanteil): 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	E01/48
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	4000
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	05.06.2015 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Aus zwei Teilflächen bestehende artenreiche, magere Berg-Mähwiese mit zahlreichen typischen Kennarten. Es kommen 5 Zählarten vor, wovon Bärwurz (*Meum athamanticum*), Gewöhnlicher Frauenmantel (*Alchemilla vulgaris* agg.), Weichhaariger Pippau (*Crepis mollis*) und Hain-Flockenblume (*Centaurea nigra* ssp. *nemoralis*) regelmäßig anzutreffen sind. Vereinzelt ist noch Schwarze Teufelskralle (*Phyteuma nigrum*) zu beobachten. Das regelmäßige Vorkommen der Art Weichhaariger Pippau ist hervorzuheben, da sie im Gebiet selten ist. Im Bestand sind einige Magerkeitszeiger, wie z.B. Kleines Habichtskraut (*Hieracium pilosella*), Borstgras (*Nardus stricta*) und Bleiche Segge (*Carex pallescens*) zu finden. Diese kommen vor allem in der nördlichen Teilfläche vor. Als Nährstoffzeiger ist nur Wiesen-Löwenzahn (*Taraxacum officinale*) in sehr geringer Deckung anzutreffen. Störzeiger sind keine vorhanden. Das Arteninventar ist gut. Der Bestand ist zweischichtig und stellenweise niederwüchsig und etwas lückig. Das Verhältnis von Gras- und Krautarten ist überwiegend ausgewogen, stellenweise jedoch zugunsten der Krautarten verschoben. Die Habitatstruktur ist gut. Der Bestand wird gemäht. Es sind keine Beeinträchtigungen auszumachen. Der Erhaltungszustand ist insgesamt gut.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an bewertungsrelevanten Arten gut. Zusammen mit der guten Habitatstruktur ergibt sich insgesamt ein guter Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 154 Südöstlicher Schwarzwald (100%)

TK-Blatt 7815 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Agrostis capillaris</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Alchemilla vulgaris</i> agg.	etliche, mehrere		nein
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Briza media</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Campanula rotundifolia</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Carex pallescens</i>	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7915341 - Berg-Mähwiese III im Gewann Feldern - 27915341300046

05.12.2017

<i>Centaurea nigra</i> subsp. <i>nemoralis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Crepis mollis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Hieracium pilosella</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Holcus lanatus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Luzula multiflora</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Meum athamanticum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Nardus stricta</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Phyteuma nigrum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rhinanthus minor</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7915341 - Berg-Mähwiese zwischen dem Gewann "Felsen" und dem Weg
"Alter Kirchweg" - 27915341300047

05.12.2017

Gebiet FFH Schönwalder Hochflächen
Erfassungseinheit Nr. 27915341300047
Erfassungseinheit Name Berg-Mähwiese zwischen dem Gewann "Felsen" und dem Weg "Alter Kirchweg"
LRT/(Flächenanteil): 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	E01/49
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	18212
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	05.06.2015
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung An einem süd- bis südost-exponiertem Hang gelegene mäßig artenreiche, magere Berg-Mähwiese. Es kommen 3 (5) Zählarten vor, wovon Bärwurz (*Meum athamanticum*) und Gewöhnlicher Frauenmantel (*Alchemilla vulgaris* agg.) regelmäßig zu finden sind. Vereinzelt ist noch Buschwindröschen (*Anemone nemorosa*) anzutreffen. Nur im mittleren Teil sind sehr vereinzelt Hain-Flockenblume (*Centaurea nigra* ssp. *nemoralis*) und Weichhaariger Pippau (*Crepis mollis*) zu beobachten, weshalb sie als Zählart nicht ins Gewicht fallen. Im Bestand sind vereinzelt Magerkeitszeiger auszumachen, darunter Borstgras (*Nardus stricta*) und ebenso vereinzelt Nährstoffzeiger wie Wiesen-Löwenzahn (*Taraxacum officinale*) und Kleiner Klee (*Trifolium dubium*) zu beobachten. Störzeiger fehlen. Das Arteninventar ist durchschnittlich. Der Bestand ist zweischichtig aufgebaut, wobei die obere Schicht von Rot-Schwingel (*Festuca rubra*) dominiert wird. Krautige Arten sind in der oberen und unteren Schicht z.T. regelmäßig vorhanden, das Verhältnis von Gras- und Krautarten ist insgesamt geringfügig zugunsten der Grasarten verschoben. Die Habitatstruktur ist gut. Der Bestand wird gemäht. Es sind keine Beeinträchtigungen auszumachen. Der Erhaltungszustand ist insgesamt durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an typisch und wertgebenden Arten durchschnittlich. Zusammen mit der ebenfalls durchschnittlichen Habitatstruktur ergibt sich insgesamt ein durchschnittlicher Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 154 Südöstlicher Schwarzwald (100%)

TK-Blatt 7815 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrostis capillaris	etliche, mehrere		nein
Alchemilla vulgaris agg.	etliche, mehrere		nein
Anemone nemorosa	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7915341 - Berg-Mähwiese zwischen dem Gewann "Felsen" und dem Weg
"Alter Kirchweg" - 27915341300047

05.12.2017

<i>Centaurea nigra</i> subsp. <i>nemoralis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Crepis mollis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca rubra</i>	sehr viele	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Meum athamanticum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Nardus stricta</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rhinanthus minor</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium dubium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7915341 - Feuchter Borstgrasrasen im Wolfsbauernmoor -
27915341300048

05.12.2017

Gebiet FFH Schönwalder Hochflächen
Erfassungseinheit Nr. 27915341300048
Erfassungseinheit Name Feuchter Borstgrasrasen im Wolfsbauernmoor
LRT/(Flächenanteil): 6230* - Artenreiche Borstgrasrasen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	E01/51
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1193
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	05.07.2015 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Im südwestlichen Teil des Wolfsbauernmoors gelegener mäßig artenreicher, feuchter Borstgrasrasen. Der Aspekt wird durch die dominierend vorkommende Art Bärwurz (*Meum athamanticum*) bestimmt, was auf eine fehlende oder zu extensive Bewirtschaftung zurückzuführen ist. Dennoch weist der Bestand einige typische Kennarten und 5 wertgebende Zählarten auf, wovon Bärwurz (*Meum athamanticum*) und Borstgras (*Nardus stricta*) regelmäßig und mit mittlerer bis hoher Deckung vorkommen. Außerdem treten vereinzelt Arnika (*Arnica montana*), Pillen-Segge (*Carex pilulifera*) und Harz-Labkraut (*Galium saxatile*) auf. Aufgrund der Anzahl an bewertungsrelevanten Arten ist ds Arteninventar durchschnittlich. Die Struktur ist durch das sehr zahlreiche Vorkommen von Bärwurz nicht typisch ausgebildet und etwas verarmt. Daher wird die Habitatstruktur als durchschnittlich bewertet. Der Bestand befindet sich innerhalb einer beweideten Fläche, wird jedoch nicht regelmäßig beweidet. Weitere Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Der Erhaltungszustand ist durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an typischen und wertgebenden Arten durchschnittlich. Das dominierende Vorkommen von Bärwurz lässt auf eine zu extensive Nutzung schließen und wirkt sich abwertend auf die Habitatstruktur aus. Diese wird daher als durchschnittlichen bewertet. Beides zusammen ergibt insgesamt einen durchschnittlichen Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 154 Südöstlicher Schwarzwald (100%)

TK-Blatt 7815 (100%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)
 1941 Langlauf

Beeinträchtigungen 899 Sonstige Beeinträchtigung **Grad** 2 mittel

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrostis capillaris	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Arnica montana	wenige, vereinzelt		nein
Briza media	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7915341 - Feuchter Borstgrasrasen im Wolfsbauernmoor -
27915341300048

05.12.2017

Carex pilulifera	wenige, vereinzelt	nein
Centaurea nigra subsp. nemoralis	wenige, vereinzelt	nein
Crepis mollis	wenige, vereinzelt	nein
Deschampsia flexuosa	etliche, mehrere	nein
Galium saxatile	wenige, vereinzelt	nein
Meum athamanticum	dominant	nein
Nardus stricta	etliche, mehrere	nein
Persicaria bistorta	wenige, vereinzelt	nein
Poa chaixii	wenige, vereinzelt	nein
Potentilla erecta	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	wenige, vereinzelt	nein
Sanguisorba officinalis	etliche, mehrere	nein
Stellaria graminea	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium pratense	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium repens	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7915341 - Borstgrasrasen im Torfstich Feldern - 27915341300049

05.12.2017

Gebiet FFH Schönwalder Hochflächen
Erfassungseinheit Nr. 27915341300049
Erfassungseinheit Name Borstgrasrasen im Torfstich Feldern
LRT/(Flächenanteil): 6230* - Artenreiche Borstgrasrasen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	E01/52
Teilflächenanzahl:	3	Fläche (m²)	889
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	07.07.2015 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Im östlichen Teil vom Torfstich Feldern gelegener Borstgrasrasen. Der Bestand ist aufgrund starker Beschattung durch zahlreiche Bäume und Baumgruppen (Fichte und Wald-Kiefer sowie durch das Vordringen von Heidelbeere (*Vaccinium myrtillus*) sehr inhomogen, und weist nur stellenweise mäßig artenreiche Borstgrasrasen auf, die um die Baumgruppen und in den stärker beschatteten Bereichen in artenarme Bestände übergehen. Diese wurden dennoch zusammengefasst. Es kommen typische Kennarten sowie insgesamt 5 Zählarten vor, wovon Borstgras (*Nardus stricta*) und Bärwurz (*Meum athamanticum*) regelmäßig und mit mittlerer Deckung anzutreffen sind. Vereinzelt sind noch Arnika (*Arnica montana*), Harz-Labkraut (*Galium hircynicum*) und Wald-Läusekraut (*Pedicularis sylvatica*) auszumachen. Weiß-Klee (*Trifolium repens*) ist teilweise regelmäßig zu finden. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an bewertungsrelevanten Arten durchschnittlich. Der Bestand weist eine typische, etwas unregelmäßige Struktur auf, wobei einige Bereiche stark von Heidelbeere eingenommen werden. Zusätzlich zu den genannten Fichten und Wald-Kiefern kommen noch Granitfelsen als Strukturelemente der Borstgrasrasen vor. Die Habitatstruktur ist noch gut. Das stellenweise dichte Vorkommen von Baumgruppen wirkt sich nachteilig auf die Artenzusammensetzung des Borstgrasrasens aus. Daher wird dieses als sonstige Beeinträchtigung verschlüsselt. Der Bestand wird beweidet. Der Erhaltungszustand ist insgesamt durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an wertgebenden Arten durchschnittlich. Da es Leitparameter ist wird der Erhaltungszustand insgesamt, trotz der guten Habitatstruktur als durchschnittlich bewertet.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 154 Südöstlicher Schwarzwald (100.001%)

TK-Blatt 7815 (100.001%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen	214 Beweidung, nicht angepaßt	Grad 1	schwach
	899 Sonstige Beeinträchtigung	1	schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrostis capillaris	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7915341 - Borstgrasrasen im Torfstich Feldern - 27915341300049

05.12.2017

<i>Arnica montana</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Calluna vulgaris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Cirsium palustre</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Deschampsia flexuosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium pumilum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Galium saxatile</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Hieracium sylvaticum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Melampyrum pratense</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Meum athamanticum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Nardus stricta</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Pedicularis sylvatica</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Potentilla erecta</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vaccinium myrtillus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Verbena officinalis</i>	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7915341 - Übergangsmoore I im Haldenmathisenmoor - 27915341300050

05.12.2017

Gebiet FFH Schönwalder Hochflächen
Erfassungseinheit Nr. 27915341300050
Erfassungseinheit Name Übergangsmoore I im Haldenmathisenmoor
LRT/(Flächenanteil): 7140 - Übergangs- und Schwingrasenmoore (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	E03/326
Teilflächenanzahl:	4	Fläche (m²)	524
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	20.07.2015 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Aus 4 Teilflächen bestehendes Übergangsmoor im nordöstlichen bis östlichen Bereich des Haldenmathisenmoor. Sie befinden sich innerhalb von Schnabel-Seggen- bzw. Pfeifengras-Beständen. Vor allem die beiden nördlichen und die mittlere Teilflächen weisen ein Vegetationsmosaik von trockeneren leicht bultigen und nassen Bereichen im Wechsel auf, wodurch sie artenreich sind. Sie weisen kennzeichnende Arten auf, darunter Moosbeere (*Vaccinium oxycoccos*) und Rosmarinheide (*Andromeda polifolia*). Es sind zahlreiche Torfmoosarten auszumachen, darunter auch Arten der Hochmoore wie *Sphagnum magellanicum*, *Sph. rubellum* und *Sph. cuspidatum*. In den nassen Bereichen, die schlenkenähnlich ausgebildet sind, sind Arten wie Schnabel-Segge (*Carex rostrata*) und Fieberklee (*Menyanthes trifoliata*) zu finden. Das Arteninventar ist aufgrund des Vorkommens von kennzeichnenden Arten gut. Die Struktur ist hervorragend. In allen Teilflächen ist Torfmooswachstum zu beobachten, wodurch das Relief leicht wellig mit trockeneren Bulten und nassen Bereichen typisch ausgebildet ist. In der nördlichsten Teilfläche ist etwas Moor-Birken-Anflug auszumachen, das aktuell nicht als Beeinträchtigung eingestuft wird. Der Erhaltungszustand ist insgesamt hervorragend.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Das Arteninventar ist aufgrund der vorkommenden typischen Kennarten gut. Da es Leitparameter ist, wird der Erhaltungszustand insgesamt trotz der hervorragenden Habitatstruktur als gut bewertet.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 154 Südöstlicher Schwarzwald (100%)

TK-Blatt 7815 (100%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Andromeda polifolia</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Betula pubescens</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Calluna vulgaris</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Carex rostrata</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Melampyrum pratense</i>	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7915341 - Übergangsmoore I im Haldenmathisenmoor - 27915341300050

05.12.2017

Menyanthes trifoliata	wenige, vereinzelt	nein
Molinia caerulea	wenige, vereinzelt	nein
Potentilla erecta	wenige, vereinzelt	nein
Sphagnum cuspidatum	etliche, mehrere	nein
Sphagnum fallax		nein
Sphagnum magellanicum	zahlreich, viele	nein
Sphagnum rubellum	zahlreich, viele	nein
Vaccinium oxycoccos	etliche, mehrere	nein
Vaccinium uliginosum	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7915341 - Übergangsmoor II im Haldenmathisenmoor - 27915341300051

05.12.2017

Gebiet FFH Schönwalder Hochflächen
Erfassungseinheit Nr. 27915341300051
Erfassungseinheit Name Übergangsmoor II im Haldenmathisenmoor
LRT/(Flächenanteil): 7140 - Übergangs- und Schwingrasenmoore (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	E03/326a
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	231
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	20.07.2015 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Kleinflächiges Übergangsmoor im nordwestlichen Bereich innerhalb vom Haldenmathisenmoor. Der Aspekt des Übergangsmoors wird durch das zahlreiche Vorkommen der Art Morr-Wollgras (*Eriophorum vaginatum*) bestimmt. Bultenbildende Torfmoose wie *Sphagnum rubellum* und *Shp. magellanicum* sind stellenweise zu finden. Regelmäßig kommen außerdem Schnabel-Segge (*Carex rostrata*) und Rauschbeere (*Vaccinium uliginosum*) vor. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an typischen Arten durchschnittlich. Der Bestand weist keine Bulten sondern ein leicht welliges Relief auf, das durch unterschiedliches Torfwachstum entsteht. Strukturen sind noch eingeschränkt vorhanden, der Wasserhaushalt wird noch als günstig eingestuft. Die Habitatstruktur wird als gut bewertet. Beeinträchtigungen sind nicht festzustellen. Der Erhaltungszustand ist insgesamt durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der vorkommenden typischen Kennarten durchschnittlich. Da es Leitparameter ist, wird der Erhaltungszustand insgesamt trotz der guten Habitatstruktur als durchschnittlich bewertet.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 154 Südöstlicher Schwarzwald (99.999%)

TK-Blatt 7815 (99.999%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Calluna vulgaris	etliche, mehrere		nein
Carex rostrata	etliche, mehrere		nein
Eriophorum vaginatum	zahlreich, viele		nein
Molinia caerulea	etliche, mehrere		nein
Potentilla erecta	wenige, vereinzelt		nein
Sphagnum magellanicum	zahlreich, viele		nein
Sphagnum papillosum	etliche, mehrere		nein
Sphagnum rubellum	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7915341 - Übergangsmoor II im Haldenmathisenmoor - 27915341300051

05.12.2017

Vaccinium oxycoccos	wenige, vereinzelt	nein
Vaccinium uliginosum	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7915341 - Übergangsmoor I im NSG Blindensee - 27915341300052

05.12.2017

Gebiet FFH Schönwalder Hochflächen
Erfassungseinheit Nr. 27915341300052
Erfassungseinheit Name Übergangsmoor I im NSG Blindensee
LRT/(Flächenanteil): 7140 - Übergangs- und Schwingrasenmoore (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	F01/800
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2353
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	06.08.2015 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Übergangsmoor innerhalb eines alten Torfstichs am südlichen Rand des NSG Blindensee. Der Aspekt vom Bestand wird von den Arten Moor-Wollgras (*Eriophorum vaginatum*) und etwas weniger Rauschbeere (*Vaccinium uliginosum*) bestimmt. Es sind typische Arten wie Moosbeere (*Vaccinium oxycoccos*) und Rosmarinheide (*Andromeda polifolia*) regelmäßig anzutreffen. Torfmoose kommen mit sehr hoher Deckung vor, darunter zahlreich *Sphagnum angustifolium* und bultenbildende Torfmoose wie *Sphagnum magellanicum* und *Sph. rubellum*. Typischerweise sind auch minerotraphente Arten wie Schmalblättriges Wollgras und Rasen-Schmiele (*Deschampsia cespitosa*) zu beobachten. Das Arteninventar ist aufgrund der vorkommenden typischen Arten gut. Die Habitatstruktur ist typisch ausgebildet und daher hervorragend. Das wellige Relief, vor allem im nordöstlichen Teil mit bulten- und schlenkenähnlichen Bereichen, weist auf gutes Trofmooswachstum hin, sodass die natürliche Dynamik erkennbar ist. Es sind keine Beeinträchtigungen erkennbar. Der Erhaltungszustand ist insgesamt gut.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Das Arteninventar ist aufgrund der vorkommenden typischen Kennarten gut. Da es Leitparameter ist, wird der Erhaltungszustand insgesamt, trotz der hervorragenden Habitatstruktur, als gut bewertet.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 154 Südöstlicher Schwarzwald (100%)

TK-Blatt 7815 (100%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Andromeda polifolia</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Calluna vulgaris</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Deschampsia cespitosa</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Eriophorum angustifolium</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Eriophorum vaginatum</i>	sehr viele		nein
<i>Polytrichum strictum</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Sphagnum angustifolium</i>	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7915341 - Übergangsmoor I im NSG Blindensee - 27915341300052

05.12.2017

Sphagnum magellanicum	etliche, mehrere	nein
Sphagnum rubellum	sehr viele	nein
Vaccinium oxycoccos	etliche, mehrere	nein
Vaccinium uliginosum	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7915341 - Übergangsmoor im Gewann Fuchsbach (Fuchsbauernmoor) - 27915341300053

05.12.2017

Gebiet FFH Schönwalder Hochflächen
Erfassungseinheit Nr. 27915341300053
Erfassungseinheit Name Übergangsmoor im Gewann Fuchsbach (Fuchsbauernmoor)
LRT/(Flächenanteil): 7140 - Übergangs- und Schwingrasenmoore (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	F01/304
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	278
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	20.07.2015 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Kleinflächiges Übergangsmoor im südlichen Teiler einer vermoorten Talsenke (Fuchsbauernmoor). Das Übergangsmoor grenzt im südlichen Teil unmittelbar an ein Moorwäldchen an. Es besteht aus einem Vegetationsmosaik auf Übergangsmoor und sehr kleinflächigen, nicht auskartierbaren Braunseggen-Sümpfen. Der Aspekt des Übergangsmoors wird durch das zahlreiche Vorkommen der Art Moor-Wollgras (*Eriophorum vaginatum*) bestimmt. Die Torfmoose weisen eine hohe Deckung (>60%) auf, es kommen aber auf trockenere Bereiche vor, auf denen Arten wie Draht-Schmieie (*Deschampsia flexuosa*) und Harz-Labkraut (*Galium saxatile*) zu beobachten sind. Zum Waldrand hin kommt außerdem regelmäßig Rauschbeere (*Vaccinium uliginosum*) vor. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an typischen Arten durchschnittlich. Der Bestand weist keine Bulten auf. Ein welliges Relief, das durch unterschiedliches Torfwachstum entsteht, ist schwach erkennbar. Typische Strukturen sind noch eingeschränkt vorhanden, der Wasserhaushalt wird noch als günstig eingestuft. Die Habitatstruktur wird als gut bewertet. Beeinträchtigungen sind nicht festzustellen. Der Erhaltungszustand ist insgesamt durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der vorkommenden typischen Kennarten durchschnittlich. Da es Leitparameter ist, wird der Erhaltungszustand insgesamt, trotz der guten Habitatstruktur, als durchschnittlich bewertet.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 154 Südöstlicher Schwarzwald (100%)

TK-Blatt 7815 (100%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Aulacomnium palustre	zahlreich, viele		nein
Betula pubescens	wenige, vereinzelt		nein
Calliargon stramineum	etliche, mehrere		nein
Deschampsia flexuosa	zahlreich, viele		nein
Eriophorum vaginatum	sehr viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7915341 - Übergangsmoor im Gewann Fuchsbach (Fuchsbauernmoor) -
27915341300053

05.12.2017

Galium saxatile	wenige, vereinzelt	nein
Galium uliginosum	wenige, vereinzelt	nein
Sphagnum spec.	dominant	nein
Vaccinium uliginosum	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7915341 - Feuchte Borstgrasrasen I im Gewann "Fuchsbach" -
27915341300054

05.12.2017

Gebiet FFH Schönwalder Hochflächen
Erfassungseinheit Nr. 27915341300054
Erfassungseinheit Name Feuchte Borstgrasrasen I im Gewann "Fuchsbach"
LRT/(Flächenanteil): 6230* - Artenreiche Borstgrasrasen (95%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	F01/300
Teilflächenanzahl:	4	Fläche (m²)	540
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	15.07.2015 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mehrere kleinflächige, feuchte Borstgrasrasen innerhalb einer vermoorten Talsenke. Die Borstgrasrasen sind eng mit kleinflächigen fragmentarischen Übergangsmooren verzahnt, die sich durch das Vorkommen von Sphagnum-Bulten von den Borstgrasrasen abheben. Diese Übergangsmoore wurden nicht gesondert als Lebensraumtyp aufgenommen, da sie zu wenige typische Arten aufweisen. Die Borstgrasrasen sind vor allem durch das dominierende Vorkommen von Borstgras (*Nardus stricta*) gekennzeichnet. Insgesamt sind 4 wertgebende Zählarten zu finden, wovon nur Borstgras regelmäßig vertreten ist. Hervorzuheben ist das Vorkommen von Arnika (*Arnika montana*). Das Arteninventar wird aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an regelmäßig vorkommenden, wertgebenden Arten als durchschnittlich bewertet. Die Habitatstruktur ist durchschnittlich. Aspektbestimmend sind außer Borstgras die Arten Röt-Schwingel (*Festuca rubra*) und Gewöhnliches Ruchgras (*Anthoxanthum odoratum*). Die Bestände sind etwas an typischen Strukturen verarmt, wobei dieses standörtlich bedingt ist. Beeinträchtigungen sind nicht festzustellen. Der Erhaltungszustand ist durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an wertgebenden Arten durchschnittlich. Zusammen mit der ebenfalls durchschnittlichen Habitatstruktur wird der Erhaltungszustand insgesamt als durchschnittlich bewertet.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 154 Südöstlicher Schwarzwald (100%)

TK-Blatt 7815 (100%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Arnica montana	wenige, vereinzelt		nein
Calluna vulgaris	etliche, mehrere		nein
Carex rostrata	wenige, vereinzelt		nein
Deschampsia flexuosa	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7915341 - Feuchte Borstgrasrasen I im Gewann "Fuchsbach" -
27915341300054

05.12.2017

Eriophorum angustifolium	wenige, vereinzelt	nein
Eriophorum vaginatum	wenige, vereinzelt	nein
Festuca rubra	zahlreich, viele	nein
Galium saxatile	wenige, vereinzelt	nein
Juncus squarrosus	wenige, vereinzelt	nein
Melampyrum pratense	wenige, vereinzelt	nein
Nardus stricta	zahlreich, viele	nein
Potentilla erecta	etliche, mehrere	nein
Vaccinium uliginosum	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7915341 - Feuchte Borstgrasrasen II im Gewann "Fuchsbach" -
27915341300055

05.12.2017

Gebiet FFH Schönwalder Hochflächen
Erfassungseinheit Nr. 27915341300055
Erfassungseinheit Name Feuchte Borstgrasrasen II im Gewann "Fuchsbach"
LRT/(Flächenanteil): 6230* - Artenreiche Borstgrasrasen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	F01/301
Teilflächenanzahl:	4	Fläche (m²)	3609
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	15.07.2015 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Aus mehreren Teilflächen bestehende mäßig artenreiche, feuchte Borstgrasrasen, deren Aspekt durch Borstgras (*Nardus stricta*) bestimmt wird. Sie sind eng verzahnt mit kleinflächigen Braunseggen-Sümpfen in den kleinen Mulden innerhalb der Borstgrasrasen. Diese sind nicht auskartierbar und machen Teil des Vegetationsmosaiks aus. Die Borstgrasrasen sind durch das Vorkommen von typischen Kennarten, wie Blutwurz (*Potentilla erecta*) und Kleines Labkraut (*Galium pumilum*) gekennzeichnet. Es kommen außerdem 7 wertgebende Zählarten vor, von denen Borstgras und Harz-Labkraut (*Galium saxatile*) und -nicht in allen Teilflächen- auch Bärwurz (*Meum athamanticum*) regelmäßig und mit mittlerer Deckung zu finden sind. Vereinzelt sind u.a. Arten wie Pillen-Segge (*Carex pilulifera*), Dreizahn (*Danthonia decumbens*) und Sparrige Binse (*Juncus squarrosus*) vertreten. In der südöstlichen Teilfläche ist vereinzelt Arnika (*Arnica montana*) zu beobachten. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an regelmäßig vorkommenden, wertgebenden Arten durchschnittlich. Die Habitatstruktur ist gut ausgebildet, wobei die typische, etwas unregelmäßige und bultige Struktur nur teilweise ausgebildet ist. In der südöstlichen Teilfläche sind kleine Felsblöcke und ein Wacholder als weitere Strukturelemente zu erwähnen. Die südlichen Teilflächen befinden sich innerhalb einer beweideten Fläche. Die nördliche Teilfläche wird gemäht, weshalb sie strukturell etwas verarmt ist. Es sind keine Beeinträchtigungen auszumachen. Der Erhaltungszustand ist durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der vorkommenden typischen Kennarten durchschnittlich. Da es Leitparameter ist, wird der Erhaltungszustand insgesamt, trotz der guten Habitatstruktur, als durchschnittlich bewertet.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 154 Südöstlicher Schwarzwald (100%)

TK-Blatt 7815 (100%)

Nutzungen 410 Mahd
510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrostis capillaris	zahlreich, viele		nein
Briza media	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7915341 - Feuchte Borstgrasrasen II im Gewann "Fuchsbach" -
27915341300055

05.12.2017

Carex echinata	wenige, vereinzelt	nein
Carex nigra	wenige, vereinzelt	nein
Carex pilulifera	wenige, vereinzelt	nein
Carex rostrata	wenige, vereinzelt	nein
Danthonia decumbens	wenige, vereinzelt	nein
Deschampsia flexuosa	etliche, mehrere	nein
Eriophorum angustifolium	wenige, vereinzelt	nein
Eriophorum vaginatum	wenige, vereinzelt	nein
Festuca rubra	zahlreich, viele	nein
Galium pumilum	wenige, vereinzelt	nein
Galium saxatile	etliche, mehrere	nein
Juncus effusus	wenige, vereinzelt	nein
Juncus squarrosus	wenige, vereinzelt	nein
Lotus uliginosus	wenige, vereinzelt	nein
Luzula multiflora	etliche, mehrere	nein
Meum athamanticum	wenige, vereinzelt	nein
Nardus stricta	zahlreich, viele	nein
Persicaria bistorta	etliche, mehrere	nein
Polygala serpyllifolia	wenige, vereinzelt	nein
Potentilla erecta	etliche, mehrere	nein
Sanguisorba officinalis	wenige, vereinzelt	nein
Vaccinium uliginosum	wenige, vereinzelt	nein
Verbena officinalis	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7915341 - Übergangsmoor westlich vom NSG Blindensee -
27915341300056

05.12.2017

Gebiet FFH Schönwalder Hochflächen
Erfassungseinheit Nr. 27915341300056
Erfassungseinheit Name Übergangsmoor westlich vom NSG Blindensee
LRT/(Flächenanteil): 7140 - Übergangs- und Schwingrasenmoore (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	F01/302
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	289
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	15.07.2015
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Kleinflächiges Übergangsmoor am westlichen Rand vom NSG Blindensee. Das Übergangsmoor wird durch einen sehr hohen Anteil an verschiedenen Torfmoosarten (*Sphagnum cuspidatum*, *Sph. angustifolium*, *Sph. pallens* u.a.) geprägt, die stellenweise reine Torfmoosbereiche mit leicht bultiger Struktur bilden. Ansonsten wird der Bestand durch das zahlreiche Vorkommen der Art Morr-Wollgras (*Eriophorum vaginatum*) bestimmt, sowie durch das vereinzelte Auftreten von Mineralbodenwassereziger, wie Sumpf-Pippau (*Crepis palustris*) und Geflecktes Knabenkraut (*Dactylorhiza maculata*). In den bultigen Bereichen sind noch regelmäßig Heidekraut (*Calluna vulgaris*) und Rauschbeere (*Vaccinium uliginosum*) zu finden. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an typischen Arten durchschnittlich. Der Bestand weist ein welliges Relief und stellenweise auch eine bultenähnliche Struktur auf, die auf Torfmooswachstum zurückzuführen ist. Der Wasserhaushalt wird noch als günstig eingestuft. Die Habitatstruktur wird als gut bewertet. Beeinträchtigungen sind nicht festzustellen. Der Erhaltungszustand ist insgesamt durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der vorkommenden typischen Kennarten durchschnittlich. Da es Leitparameter ist, wird der Erhaltungszustand insgesamt, trotz der guten Habitatstruktur, als durchschnittlich bewertet.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 154 Südöstlicher Schwarzwald (100%)

TK-Blatt 7815 (100%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Calluna vulgaris</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Crepis paludosa</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Dactylorhiza maculata</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Eriophorum vaginatum</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Nardus stricta</i>	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7915341 - Übergangsmoor westlich vom NSG Blindensee -
27915341300056

05.12.2017

Potentilla erecta	etliche, mehrere	nein
Vaccinium uliginosum	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7915341 - Übergangsmooram südwestlichen Rand vom NSG Blindensee
- 27915341300057

05.12.2017

Gebiet FFH Schönwalder Hochflächen
Erfassungseinheit Nr. 27915341300057
Erfassungseinheit Name Übergangsmooram südwestlichen Rand vom NSG Blindensee
LRT/(Flächenanteil): 7140 - Übergangs- und Schwingrasenmoore (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	F01/310
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	301
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	16.07.2015 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Übergangsmoor mit kleinräumiger standörtlicher Differenzierung von trockeneren Kuppen mit leicht bultigen Bereichen und nassen Schlenken. Auf den Kuppen sind typische Arten wie z.B. Moosbeere (*Vaccinium oxycoccos*), Rundblättriger Sonnentau (*Drosera rotundifolia*), Moor-Wollgras (*Eriophorum vaginatum*), *Polytrichum strictum* sowie zahlreiche Torfmoose, darunter *Sphagnum rubellum* und *magellanicum* zu finden. In den Schlenken sind typischen Arten wie Fieberklee (*Menyanthes trifoliata*), Blutaue (*Potentilla palustris*) Schnabel-Segge (*Carex rostrata*) und weitere Torfmoose wie *Sphagnum angustifolium* zu beobachten. Aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an typischen Arten wird das Arteninventar als durchschnittlich bewertet. Die Habitatstruktur ist gut ausgebildet, stellenweise ist eine mäßig hohe Deckung an Zwergsträuchern wie Heidekraut (*Calluna vulgaris*) und Rauschbeere (*Vaccinium uliginosum*) auszumachen. Es sind keine Beeinträchtigungen auszumachen. Der Erhaltungszustand ist insgesamt durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und Anzahl an typischen Arten durchschnittlich. Das Es Leitparameter ist, wird der Erhaltungszustand insgesamt, trotz der guten Habitatstruktur als durchschnittlich bewertet

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 154 Südöstlicher Schwarzwald (99.999%)

TK-Blatt 7815 (99.999%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Calluna vulgaris</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Carex echinata</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Dactylorhiza maculata</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Drosera rotundifolia</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Eriophorum angustifolium</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Eriophorum vaginatum</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Menyanthes trifoliata</i>	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7915341 - Übergangsmooram südwestlichen Rand vom NSG Blindensee
- 27915341300057

05.12.2017

Polytrichum strictum	wenige, vereinzelt	nein
Potentilla palustris	wenige, vereinzelt	nein
Sphagnum angustifolium	etliche, mehrere	nein
Sphagnum cuspidatum		nein
Sphagnum magellanicum	etliche, mehrere	nein
Sphagnum rubellum	zahlreich, viele	nein
Vaccinium myrtillus	etliche, mehrere	nein
Vaccinium oxycoccos	etliche, mehrere	nein
Vaccinium vitis-idaea	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7915341 - Lebendes Hochmoor im NSG Blindensee - 27915341300058

05.12.2017

Gebiet FFH Schönwalder Hochflächen
Erfassungseinheit Nr. 27915341300058
Erfassungseinheit Name Lebendes Hochmoor im NSG Blindensee
LRT/(Flächenanteil): 7110* - Naturnahe Hochmoore (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	F01/312
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	2153
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	16.07.2015 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Zwei nahezu gehölzfreie Hochmoorkerne innerhalb des NSG Blindensee, die von einem großflächigen Spirken-Moorwald umgeben sind. Gekennzeichnet ist das Hochmoor durch das Vorkommen von gut ausgebildeten Bulten und Schlenken mit ihrer typischen Vegetation. Besonders ausgeprägte Schlenken sind in der größeren nördlichen Teilfläche vorhanden. Auf den etwas höheren Bereichen (Bulten) sind typische Arten wie Moosbeere (*Vaccinium oxycoccos*), Rundblättriger Sonnentau (*Drosera rotundifolia*), und zahlreich Rosmarinheide (*Andromeda polifolia*), Wenigblütige Segge (*Carex pauciflora*) sowie Moor-Wollgras (*Eriophorum vaginatum*) und *Polytrichum strictum* zu finden. Zum Waldrand hin kommen verstärkt Heidekraut (*Calluna vulgaris*) und Rauschbeere (*Vaccinium uliginosum*) vor. In den Schlenken ist das sehr zahlreiche Vorkommen der Blasenbinse (*Scheuchzeria palustris*) und stellenweise auch Schlamm-Segge (*Carex limosa*) hervorzuheben, die die kennzeichnenden Arten nicht austrocknender Schlenken darstellen. Sowohl auf den Bulten als auch in den Schlenken kommen mit hoher Deckung jeweils charakteristische Torfmoose vor, darunter *Sphagnum magellanicum*, *Sph. rubellum*, *Sph. cuspidatum*, *Sp. angustifolium* u.a. Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an typischen Arten hervorragend. Die Habitatstruktur ist durch das Vorkommen der Bulten und Schlenken, typisch ausgebildet. Der Wasserhaushalt wird als weitestgehend natürlich eingestuft. Torfwachstum ist uneingeschränkt vorhanden. Stellenweise, vor allem in der südlichen Teilfläche, kommen vereinzelte, niederwüchsige Moor-Kiefern vor. Beeinträchtigungen sind keine auszumachen. Der Erhaltungszustand ist insgesamt hervorragend.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Aufgrund der Artenzusammensetzung und sehr guter und typischer Ausbildung ist das Arteninventar hervorragend. Das Relief sowie der Wasserhaushalt werden als weitgehend natürlich und ungestört eingestuft, weshalb die Habitatstruktur ebenfalls hervorragend ist. Insgesamt ergibt sich damit ein hervorragender Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 154 Südöstlicher Schwarzwald (100%)

TK-Blatt 7815 (100%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7915341 - Lebendes Hochmoor im NSG Blindensee - 27915341300058

05.12.2017

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Andromeda polifolia	zahlreich, viele		nein
Calluna vulgaris	zahlreich, viele		nein
Carex limosa	etliche, mehrere		nein
Carex pauciflora	wenige, vereinzelt		nein
Drosera rotundifolia	wenige, vereinzelt		nein
Eriophorum vaginatum	zahlreich, viele		nein
Melampyrum pratense	wenige, vereinzelt		nein
Pinus mugo agg.	wenige, vereinzelt		nein
Polytrichum strictum	etliche, mehrere		nein
Scheuchzeria palustris	zahlreich, viele		nein
Sphagnum angustifolium	etliche, mehrere		nein
Sphagnum cuspidatum	zahlreich, viele		nein
Sphagnum fallax	zahlreich, viele		nein
Sphagnum magellanicum	sehr viele		nein
Sphagnum rubellum	sehr viele		nein
Vaccinium oxycoccos	etliche, mehrere		nein
Vaccinium uliginosum	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7915341 - Übergangsmoor im NSG Blindensee - 27915341300059

05.12.2017

Gebiet FFH Schönwalder Hochflächen
Erfassungseinheit Nr. 27915341300059
Erfassungseinheit Name Übergangsmoor im NSG Blindensee
LRT/(Flächenanteil): 7140 - Übergangs- und Schwingrasenmoore (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	F01/313
Teilflächenanzahl:	8	Fläche (m²)	6953
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	16.07.2015 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Innerhalb der von Nordwest nach Südost verlaufenden Rinne innerhalb vom NSG Blindensee, die den Hochmoorkörper in zwei Teilbereiche teilt, haben sich Übergangsmoore entwickelt. Sie können als Anfangsstadien der Übergangsmoorbildung angesehen werden. Diese Bereiche sind durch ein leicht welliges bis bultiges Relief erkennbar, das durch Torfwachstum bedingt ist. Die Bereiche weisen eine sehr hohe Deckung an Torfmoosen auf (>70%) und sind weitestgehend durch das Vorkommen von Schnabel-Segge (*Carex rostrata*) und Moor-Wollgras (*Eriophorum vaginatum*) gekennzeichnet. Sehr selten ist Moosbeere (*Vaccinium oxycoccos*) zu finden. Stellenweise ist *Polytrichum strictum* auszumachen. Das Arteninventar ist durchschnittlich. Die Habitatstruktur ist ebenfalls durchschnittlich, da sie zwar lebensraumtypisch, aber deutlich an Strukturen verarmt ist. Innerhalb der Teilflächen sind kleine, noch nicht ganz verlandete Gräben als Reste ehemaligen Trofabbaus auszumachen, die sich möglicherweise ungünstig auf den Wasserhaushalt und das Torfwachstum auswirken und als Beeinträchtigung gewertet werden.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	B	-
Gesamtbewertung	C	Aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an typischen Arten ist das Arteninventar durchschnittlich. Zusammen mit der ebenfalls durchschnittlichen Habitatstruktur ergibt sich insgesamt ein durchschnittlicher Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 154 Südöstlicher Schwarzwald (100%)

TK-Blatt 7815 (100%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 899 Sonstige Beeinträchtigung **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Carex rostrata</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Carex vulpina</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Eriophorum vaginatum</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Polytrichastrum formosum</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Polytrichum strictum</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Sphagnum cuspidatum</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Sphagnum palustre</i>	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7915341 - Übergangsmoor im NSG Blindensee - 27915341300059

05.12.2017

Sphagnum papillosum	etliche, mehrere	nein
Sphagnum rubellum	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7915341 - Übergangsmoor im Gewinn "Vogte" - 27915341300060

05.12.2017

Gebiet FFH Schönwalder Hochflächen
Erfassungseinheit Nr. 27915341300060
Erfassungseinheit Name Übergangsmoor im Gewinn "Vogte"
LRT/(Flächenanteil): 7140 - Übergangs- und Schwingrasenmoore (95%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	F01/316
Teilflächenanzahl:	4	Fläche (m²)	1489
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	16.07.2015 Anzahl Nebenbogen: 1

Beschreibung Kleinflächiger Übergangsmoorbereich innerhalb eines Vegetationsmosaiks aus Übergangsmoor und sehr kleinflächig feuchter Beorstgrasrasen (Nebenbogen). Es sind gleitende Übergänge zu angrenzenden Braunseggen-Sümpfen und Schnabel-Seggen-Beständen zu beobachten. Der kartierte Bereich weist ein bultiges Relief auf und ist durch das Vorkommen von typischen Arten, wie Moosbeere (*Vaccinium oxycoccos*), Moor-Wollgras (*Eriophorum vaginatum*) und vereinzelt *Polytrichum strictum* gekennzeichnet. Verschiedene Torfmoos-Arten sind mit einer Deckung von ca. 40% zu finden. Stellenweise sind auch Arten der umgebenden Braunseggen-Sümpfen auszumachen, darunter Braun-Segge (*Carex fusca*) und Schmalblättriges Wollgras (*Eriophorum angustifolium*). Das Arteninventar ist durchschnittlich. Die Habitatstruktur ist ebenfalls durchschnittlich, da typische Strukturen nur teilweise zu finden sind. Der Wasserhaushalt wird für den Lebensraumtyp als ungünstig eingestuft. Der Bestand befindet sich innerhalb einer beweideten Fläche. Durch Viehtritt wird das Torfmooswachstum beeinträchtigt, weshalb die Beweidung als Beeinträchtigung angegeben wird. Der Erhaltungszustand ist durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	B	-
Gesamtbewertung	C	Aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an typischen Arten ist das Arteninventar durchschnittlich. Zusammen mit der ebenfalls durchschnittlichen Habitatstruktur ergibt sich insgesamt ein durchschnittlicher Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 154 Südöstlicher Schwarzwald (100%)

TK-Blatt 7814 (5.95%)
7815 (94.05%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 213 Beweidung **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Carex nigra</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Eriophorum angustifolium</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Eriophorum vaginatum</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Nardus stricta</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Polytrichum strictum</i>	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7915341 - Übergangsmoor im Gewinn "Vogte" - 27915341300060

05.12.2017

Potentilla erecta	wenige, vereinzelt	nein
Sphagnum cuspidatum	sehr viele	nein
Sphagnum fallax	zahlreich, viele	nein
Vaccinium oxycoccos	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7915341 - Übergangsmoor im Gewinn "Vogte" - 27915341300060

05.12.2017

1. Nebenbogen: 6230* (5%)

Nebenbogen Nummer: - **LRT/(Flächenanteil):** 6230* - Artenreiche Borstgrasrasen (5%)

Beschreibung Innerhalb eines Übergangsmoors gelegener kleinflächiger, feuchter Borstgrasrasen mit einigen typischen Kennarten und 4 wertgebenden Zählarten, darunter Sparrige Binse (*Juncus squarrosus*), Borstgras (*Nardus stricta*), Gewöhnliche Kreuzblume (*Polygala vulgaris*) und Geöhrtes Habichtskraut (*Hieracium lactucella*). Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an typischen und wertgebenden Arten durchschnittlich. Eine typische Struktur ist aufgrund der Kleinflächigkeit des Bestandes nur eingeschränkt vorhanden, stellenweise sind leichte Trittschäden durch Beweidung festzustellen, die sich abwertend auf die Habitatstruktur auswirken. Die Habitatstruktur ist daher durchschnittlich. Der Bestand wird beweidet. Es sind keine weiteren Beeinträchtigungen festzustellen. Der Erhaltungszustand ist insgesamt durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an typischen Arten ist das Arteninventar durchschnittlich. Zusammen mit der ebenfalls durchschnittlichen Habitatstruktur ergibt sich insgesamt ein durchschnittlicher Erhaltungszustand.

Beeinträchtigung Nebenbogen

Beeinträchtigungen Beweidung **Grad** schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen

wiss. Name	Häufigkeit	Status
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	wenige, vereinzelt	
<i>Calluna vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	
<i>Deschampsia flexuosa</i>	wenige, vereinzelt	
<i>Hieracium lactucella</i>	etliche, mehrere	
<i>Juncus squarrosus</i>	zahlreich, viele	
<i>Nardus stricta</i>	zahlreich, viele	
<i>Polygala vulgaris</i>	etliche, mehrere	
<i>Vaccinium myrtillus</i>	wenige, vereinzelt	
<i>Vaccinium oxycoccos</i>	wenige, vereinzelt	

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7915341 - Borstgrasrasen im Gewann "Vogte" - 27915341300061

05.12.2017

Gebiet FFH Schönwalder Hochflächen
Erfassungseinheit Nr. 27915341300061
Erfassungseinheit Name Borstgrasrasen im Gewann "Vogte"
LRT/(Flächenanteil): 6230* - Artenreiche Borstgrasrasen (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** F01/317
Teilflächenanzahl: 2 **Fläche (m²)** 726
Kartierer Steiner, Luisa **Erfassungsdatum** 16.07.2015 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Mäßig artenreicher, magerer Borstgrasrasen am Rande einer anmoorigen Fläche. Der Bestand weist einige typische Arten wie Borstgras (*Nardus stricta*), Blutwurz (*Potentilla erecta*), Kleines Habichtskraut (*Hieracium pilosella*), Bärwurz (*Meum athamanticum*) u.a. auf. Als Zählarten kommen Gewöhnliche Kreuzblume (*Polygala vulgaris*), Bärwurz (*Meum athamanticum*) und Borstgras (*Nardus stricta*) regelmäßig vor. Weiß-Klee (*Trifolium repens*) ist mit geringer Deckung zu finden. Nach Norden hin sind Übergänge zu feuchten Borstgrasrasen auszumachen. Eine typische Habitatstruktur ist eingeschränkt vorhanden, weist aber noch leicht bultige und typische, inhomogene Bereiche auf. Die Habitatstruktur ist noch gut. Der Bestand befindet sich innerhalb einer beweideten Fläche. Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Der Erhaltungszustand ist durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an typischen Arten ist das Arteninventar durchschnittlich. Da es Leitparameter ist wird der Erhaltungszustand insgesamt, trotz der guten Habitatstruktur, als durchschnittlich bewertet.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 154 Südöstlicher Schwarzwald (100%)

TK-Blatt 7814 (48.375%)
7815 (51.626%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Agrostis capillaris</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Calluna vulgaris</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Campanula rotundifolia</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Hieracium pilosella</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Lotus uliginosus</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Meum athamanticum</i>	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7915341 - Borstgrasrasen im Gewann "Vogte" - 27915341300061

05.12.2017

Nardus stricta	zahlreich, viele	nein
Persicaria bistorta	wenige, vereinzelt	nein
Polygala vulgaris	etliche, mehrere	nein
Potentilla erecta	etliche, mehrere	nein
Sanguisorba officinalis	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium repens	etliche, mehrere	nein
Verbena officinalis	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7915341 - Übergangsmoor I im NSG Elzhof - 27915341300062

05.12.2017

Gebiet FFH Schönwalder Hochflächen
Erfassungseinheit Nr. 27915341300062
Erfassungseinheit Name Übergangsmoor I im NSG Elzhof
LRT/(Flächenanteil): 7140 - Übergangs- und Schwingrasenmoore (98%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	F01/308+307
Teilflächenanzahl:	9	Fläche (m²)	3089
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	17.07.2015 Anzahl Nebenbogen: 1

Beschreibung Innerhalb des westlichen Bereichs des NSG Elzhof gelegene, aus 9 Teilflächen bestehende Übergangsmoore. Die Bereiche sind durch das Vorkommen von welligem Relief mit bultigen Bereichen mit deutlichen Torfmooswachstum und nassen Mulden zu erkennen. Typisch ist das regelmäßige Vorkommen sowohl von Arten der Hochmoore wie .B. Moosbeere (*Vaccinium oxycoccos*), *Polytrichum strictum* und Torfmoose (*Sphagnum magellanicum* und *rubellum*) als auch Mineralbodenwasserezeiger wie z.B. Fieberklee (*Menyanthes trifoliata*), Blutaue (*Potentilla palustris*), Stern-Segge (*Carex echinata*) u.a. Stellenweise sind regelmäßig Zwergsträucher wie Heidekraut (*Calluna vulgaris*) und Rauschbeere (*Vaccinium uliginosum*) zu beobachten. Die Bestände sind eng mit sehr kleinflächigen und nicht auskartierbaren fragmentarischen, feuchten Borstgrasrasen verzahnt. Stellenweise (südliche Teilfläche) ist ein kleinflächiges Kalk-Flachmoor auszumachen, das als Lebensraumtyp im Nebenbogen aufgenommen wurde. Das Arteninventar ist knapp gut. Die Struktur ist mäßig reich an typischen Strukturen wie das leicht bultige Relief mit nassen Mulden. Teilweise sind jedoch Bereiche mit etwas verarmter Strukturausstattung mit zahlreich Rauschbeere und Heidekraut auszumachen. Die Habitatstruktur wird insgesamt als gut bewertet. Die Bestände befinden sich innerhalb einer großflächigen Weide und werden selten vom Weidevieh aufgesucht. Es sind keine Beeinträchtigungen auszumachen. Der Erhaltungszustand ist insgesamt gut.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an typischen Arten ist das Arteninventar gut. Zusammen mit der guten Habitatstruktur ergibt sich insgesamt ein guter Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 154 Südöstlicher Schwarzwald (100%)

TK-Blatt 7815 (100%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)
1941 Langlauf

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Calluna vulgaris</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Carex nigra</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Carex panicea</i>	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7915341 - Übergangsmoor I im NSG Elzhof - 27915341300062

05.12.2017

Carex pilulifera	wenige, vereinzelt	nein
Carex rostrata	wenige, vereinzelt	nein
Eriophorum vaginatum	zahlreich, viele	nein
Juncus squarrosus	wenige, vereinzelt	nein
Menyanthes trifoliata	wenige, vereinzelt	nein
Molinia caerulea	wenige, vereinzelt	nein
Potentilla erecta	wenige, vereinzelt	nein
Potentilla palustris	wenige, vereinzelt	nein
Sphagnum angustifolium	zahlreich, viele	nein
Sphagnum rubellum	zahlreich, viele	nein
Vaccinium oxycoccos	zahlreich, viele	nein
Vaccinium uliginosum	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7915341 - Feuchte Borstgrasrasen I im NSG Elzhof - 27915341300063

05.12.2017

Gebiet FFH Schönwalder Hochflächen
Erfassungseinheit Nr. 27915341300063
Erfassungseinheit Name Feuchte Borstgrasrasen I im NSG Elzhof
LRT/(Flächenanteil): 6230* - Artenreiche Borstgrasrasen (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** F02/309
Teilflächenanzahl: 6 **Fläche (m²)** 2414
Kartierer Steiner, Luisa **Erfassungsdatum** 17.07.2015 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Im westlichen und nordwestlichen Teil des NSG Elzhof gelegene feuchte Borstgrasrasen, die aus 6 Teilflächen bestehen. Alle Teilflächen sind von Braunseggen-Sümpfen umgeben und bilden gleitende Übergänge zu diesen. Die Bestände werden durch das regelmäßige Vorkommen der typischen Arten Borstgras (*Nardus stricta*) und Sparrige Binse (*Juncus squarrosus*) gekennzeichnet. Selten ist auch Arnika (*Arnica montana*) auszumachen. Es kommen 9 wertgebende Zählarten vor, wovon Borstgras, Sparrige Binse und Harz-Labkraut (*Galium hircynicum*) in allen Teilflächen regelmäßig anzutreffen sind. In der nördlichen Teilfläche kommt noch Dreizahn regelmäßig vor. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an wertgebenden Arten gut. Die Struktur ist typisch ausgebildet unregelmäßig bis leicht bultig und bildet die kleinräumig wechselnden standörtlichen Verhältnisse ab. Die Habitatstruktur ist daher hervorragend. Beeinträchtigungen sind nicht festzustellen. Der Erhaltungszustand ist insgesamt gut.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an typischen Arten ist das Arteninventar gut. Da es Leitparameter ist wird der Erhaltungszustand insgesamt, trotz der hervorragenden Habitatstruktur, als gut bewertet.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 154 Südöstlicher Schwarzwald (100%)

TK-Blatt 7815 (100%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anemone nemorosa	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Arnica montana	wenige, vereinzelt		nein
Carex echinata	wenige, vereinzelt		nein
Carex nigra	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea nigra	wenige, vereinzelt		nein
Crepis mollis	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7915341 - Feuchte Borstgrasrasen I im NSG Elzhof - 27915341300063

05.12.2017

Danthonia decumbens	wenige, vereinzelt	nein
Deschampsia flexuosa	etliche, mehrere	nein
Galium pumilum		nein
Galium saxatile	etliche, mehrere	nein
Hieracium lactucella	wenige, vereinzelt	nein
Juncus squarrosus	zahlreich, viele	nein
Lotus uliginosus	wenige, vereinzelt	nein
Meum athamanticum	wenige, vereinzelt	nein
Molinia caerulea	wenige, vereinzelt	nein
Nardus stricta	sehr viele	nein
Pedicularis sylvatica	wenige, vereinzelt	nein
Persicaria bistorta	wenige, vereinzelt	nein
Platanthera chlorantha	wenige, vereinzelt	nein
Polygala serpyllifolia	wenige, vereinzelt	nein
Ranunculus aconitifolius	wenige, vereinzelt	nein
Sanguisorba officinalis	wenige, vereinzelt	nein
Vaccinium vitis-idaea	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7915341 - Borstgrasrasen im Gewann "Fuchsbach" - 27915341300064

05.12.2017

Gebiet FFH Schönwalder Hochflächen
Erfassungseinheit Nr. 27915341300064
Erfassungseinheit Name Borstgrasrasen im Gewann "Fuchsbach"
LRT/(Flächenanteil): 6230* - Artenreiche Borstgrasrasen (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** F02/304
Teilflächenanzahl: 2 **Fläche (m²)** 286
Kartierer Steiner, Luisa **Erfassungsdatum** 17.07.2015 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Entlang des Waldes ausgebildete, kleinflächige feuchte Borstgrasrasen im nördlichen Teil eines Tälchens im Gewann Fuchsbach. Die südöstliche Teilfläche weist einen trockenen, nur mäßig artenreichen Borstgrasrasen auf, in dem 3 wertgebende Zählarten regelmäßig anzutreffen sind, darunter Bärwurz (*Meum athamanticum*), Borstgras (*Nardus stricta*) und Dreizahn (*Danthonia decumbens*). Die nördliche Teilfläche weist ein kleinflächig wechselndes Vegetationsmosaik aus feuchten Borstgrasrasen und fragmentarischen Übergangsmooren auf. Hier kommen typische Kennarten vor wie Sparrige Binse (*Juncus squarrosus*), Harz-Labkraut (*Galium saxatile*) und Pillen-Segge (*Carex pilulifera*). Da Anklänge von Übergangsmooren ebenfalls auszumachen sind, sind außerdem noch vereinzelt Arten wie Schnabel-Segge (*Carex rostrata*), Moor-Wollgras (*Eriophorum vaginatum*) zu finden. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an wertgebenden Arten durchschnittlich. Die Habitatstruktur wird als durchschnittlich bewertet, da die Bestände etwas an Strukturen verarmt sind. Es ist keine eindeutige Aussage zur Nutzung der Bestände zu machen. Möglicherweise werden sie mit den angrenzenden Wiesen gemäht. Eine Beeinträchtigung ist nicht auszumachen. Der Erhaltungszustand ist insgesamt durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an typischen Arten ist das Arteninventar durchschnittlich. Zusammen mit der durchschnittlichen Habitatstruktur ergibt sich insgesamt ein durchschnittlicher Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 154 Südöstlicher Schwarzwald (100.001%)

TK-Blatt 7815 (100.001%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Agrostis capillaris</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Alchemilla vulgaris</i> agg.	wenige, vereinzelt		nein
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Briza media</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Campanula rotundifolia</i>	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7915341 - Borstgrasrasen im Gewann "Fuchsbach" - 27915341300064

05.12.2017

Carex pilulifera	wenige, vereinzelt	nein
Carex rostrata	wenige, vereinzelt	nein
Danthonia decumbens	wenige, vereinzelt	nein
Deschampsia flexuosa	wenige, vereinzelt	nein
Eriophorum angustifolium	wenige, vereinzelt	nein
Eriophorum vaginatum	wenige, vereinzelt	nein
Galium pumilum	wenige, vereinzelt	nein
Galium saxatile	wenige, vereinzelt	nein
Hieracium pilosella	etliche, mehrere	nein
Juncus squarrosus	etliche, mehrere	nein
Leontodon hispidus	wenige, vereinzelt	nein
Melampyrum pratense	etliche, mehrere	nein
Menyanthes trifoliata	wenige, vereinzelt	nein
Meum athamanticum	zahlreich, viele	nein
Nardus stricta	zahlreich, viele	nein
Persicaria bistorta	wenige, vereinzelt	nein
Potentilla erecta	etliche, mehrere	nein
Vicia cracca	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7915341 - Berg-Mähwiese I im Gewann Fuchsbach - 27915341300065

05.12.2017

Gebiet FFH Schönwalder Hochflächen
Erfassungseinheit Nr. 27915341300065
Erfassungseinheit Name Berg-Mähwiese I im Gewann Fuchsbach
LRT/(Flächenanteil): 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	F02/305
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	1841
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	17.07.2015 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Aus zwei Teilflächen bestehende magere bis mäßig nährstoffreiche Berg-Mähwiese an einem leicht geneigten Hang. Typische Kennarten sind in beiden Teilflächen vorhanden, die dem Bestand einen blumenbunten Aspekt verleihen. Es sind außerdem 7 wertgebende Zählarten zu finden, von denen Bärwurz (*Meum athamanticum*), Weichhaariger Pippau (*Crepis mollis*), Schwarze Flockenblume (*Centaurea nigra* ssp. *nemoralis*) und Schwarze Teufelskralle (*Phyteuma nigrum*) regelmäßig vertreten sind. Hervorzuheben ist das Vorkommen von Trollblume (*Trollius europaeus*) in der östlichen Teilfläche. Nährstoffzeiger (z.B. Wiesen-Löwenzahn) sind in der östlichen Teilfläche nicht vorhanden, in der westlichen Teilfläche nur in nicht nennenswertem Umfang zu finden. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an wertgebenden Zählarten gut. Die Habitatstruktur ist typisch ausgebildet, wobei der Bestand in der östlichen Teilfläche eine lichte Gras- und Krautschicht aufweist, während die westliche Teilfläche etwas wüchsiger ist. Insgesamt ist das Verhältnis von Gras- und Krautarten ausgewogen. Etwas abwertend wird in der östlichen Teilfläche das sehr zahlreiche Vorkommen von Bärwurz und in der westlichen Teilfläche die mäßige Wüchsigkeit gewertet. Die Habitatstruktur wird daher als gut bewertet. Die Bestände werden gemäht. Es sind keine Beeinträchtigungen festzustellen. Der Erhaltungszustand ist insgesamt gut.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an typischen Arten ist das Arteninventar gut. Zusammen mit der guten Habitatstruktur ergibt sich insgesamt ein guter Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 154 Südöstlicher Schwarzwald (100%)

TK-Blatt 7815 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Agrostis capillaris</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Alchemilla vulgaris</i> agg.	wenige, vereinzelt		nein
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Campanula rotundifolia</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Centaurea nigra</i> subsp. <i>nemoralis</i>	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7915341 - Berg-Mähwiese I im Gewann Fuchsbach - 27915341300065

05.12.2017

Crepis mollis	etliche, mehrere	nein
Dactylis glomerata	wenige, vereinzelt	nein
Festuca rubra	zahlreich, viele	nein
Geranium sylvaticum	wenige, vereinzelt	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	nein
Meum athamanticum	zahlreich, viele	nein
Persicaria bistorta	wenige, vereinzelt	nein
Phyteuma nigrum	etliche, mehrere	nein
Polygala vulgaris	wenige, vereinzelt	nein
Ranunculus polyanthemos agg.	wenige, vereinzelt	nein
Sanguisorba officinalis	wenige, vereinzelt	nein
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	nein
Trollius europaeus	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7915341 - Flügelginsterweide im NSG Elzhof - 27915341300066

05.12.2017

Gebiet FFH Schönwalder Hochflächen
Erfassungseinheit Nr. 27915341300066
Erfassungseinheit Name Flügelginsterweide im NSG Elzhof
LRT/(Flächenanteil): 6230* - Artenreiche Borstgrasrasen (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** F02/320
Teilflächenanzahl: 2 **Fläche (m²)** 2680
Kartierer Steiner, Luisa **Erfassungsdatum** 16.07.2015 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Im nordwestlichen Teil des NSG Elzhof an einem leicht geneigten südost-exponierten Hang gelegene Flügelginsterweide. Diese ist mager und weist zahlreiche typische Kennarten der Borstgrasrasen auf, darunter Flügelginster (*Genista sagittalis*), Bärwurz (*Meum athamanticum*), Borstgras (*Nardus stricta*) und Blutwurz (*Potentilla erecta*), die regelmäßig mit mittlerer bis hoher Deckung anzutreffen sind. Es kommen 5 Zählarten vor, darunter 3 regelmäßig. Im östlichen Teil und in Waldrandnähe sind verstärkt Heidekraut (*Calluna vulgaris*) und vereinzelt Rauschbeere (*Vaccinium uliginosum*) und Heidelbeere (*Vaccinium myrtillus*) zu beobachten. Der Bestand bietet einen blumenbunten Aspekt, da außer den genannten Arten noch zahlreiche krautige Arten zu finden sind, z.B. Rundblättrige Glockenblume (*Campanula rotundifolia*), Acker Witwenblume (*Knautia arvensis*), Weichhaariger Pippau (*Crepis mollis*) und Hain-Flockenblume (*Centaurea nigra* ssp. *nemoralis*). Aufgrund der Anzahl an wertgebenden Zählarten ist das Arteninventar durchschnittlich. Da der Bestand zahlreiche typische Kennarten aufweist und insgesamt artenreich ist, wird das Arteninventar dennoch als gut bewertet. Der Bestand weist eine typische, unregelmäßige und leicht bultige Struktur auf, die die unterschiedliche Gründigkeit des Standorts widerspiegelt. Er ist außerdem durch das Vorkommen von Einzelfichten und Felsblöcken zusätzlich strukturiert. Die Habitatstruktur ist hervorragend. Eine Beeinträchtigung ist nicht festzustellen. Der Erhaltungszustand ist insgesamt gut.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Aufgrund der Anzahl an typischen Kennarten wird trotz der geringeren Anzahl an regelmäßig vorkommenden wertgebenden Zählarten das Arteninventar als gut bewertet. Da es Leitparameter ist, ist der Erhaltungszustand insgesamt trotz der hervorragenden Habitatstruktur gut.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 154 Südöstlicher Schwarzwald (100%)

TK-Blatt 7815 (100%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Achillea millefolium</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Agrostis capillaris</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Briza media</i>	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7915341 - Flügelginsterweide im NSG Elzhof - 27915341300066

05.12.2017

<i>Calluna vulgaris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Campanula rotundifolia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Centaurea nigra</i> subsp. <i>nemoralis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Crepis mollis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Deschampsia flexuosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium pumilum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Galium saxatile</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Genista sagittalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Hieracium pilosella</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Meum athamanticum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Nardus stricta</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Potentilla erecta</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Sanguisorba officinalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Stellaria graminea</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Thymus pulegioides</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vaccinium myrtillus</i>	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7915341 - Übergangsmoor II im NSG Elzhof - 27915341300067

05.12.2017

Gebiet FFH Schönwalder Hochflächen
Erfassungseinheit Nr. 27915341300067
Erfassungseinheit Name Übergangsmoor II im NSG Elzhof
LRT/(Flächenanteil): 7140 - Übergangs- und Schwingrasenmoore (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	F02/321
Teilflächenanzahl:	7	Fläche (m²)	898
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	17.07.2015 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Kleinflächige Übergangsmoore im nördlichen Teil vom NSG Elzhof. Sie kommen entlang der Waldränder vor und fallen durch ihre leichte Emporwölbung auf, die durch verstärktes Torfwachstum bedingt ist. Im Aspekt werden die Bestände von der Art Moor-Wollgras (*Eriophorum vaginatum*) geprägt. Typische Arten wie Moosbeere (*Vaccinium oxycoccos*), Schnabel-Segge (*Carex rostrata*) sowie zahlreiche Torfmoose sind mit mittlerer bis hoher Deckung anzutreffen. Die Bestände weisen eine Torfmoos-Deckung von ca. 60% auf. Außerdem sind sehr kleinflächige, nasse und zu den Braunseggensümpfen überleitende Bereiche zu finden, in denen Arten wie Braun-Segge (*Carex nigra*), Igel-Segge (*Carex echinata*) sowie Blutaue (*Potentilla palustris*) und Fieberklee (*Menyanthes trifoliata*) vorkommen. Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an typischen Kennarten durchschnittlich. Die Habitatstruktur ist gut, da typische, durch Torfwachstum bultige und schlenkenähnliche Bereiche zu finden sind. Es sind keine Beeinträchtigungen auszumachen. Der Erhaltungszustand ist insgesamt durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an typischen Arten ist das Arteninventar durchschnittlich. Das das Arteninventar Leitparameter ist wird der Erhaltungszustand insgesamt, trotz der guten Habitatsrukuutr, als durchschnittlich bewertet.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 154 Südöstlicher Schwarzwald (100.001%)

TK-Blatt 7815 (100.001%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Carex echinata	wenige, vereinzelt		nein
Carex nigra	wenige, vereinzelt		nein
Carex rostrata	etliche, mehrere		nein
Eriophorum vaginatum	zahlreich, viele		nein
Menyanthes trifoliata	wenige, vereinzelt		nein
Polytrichum strictum	wenige, vereinzelt		nein
Potentilla palustris	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7915341 - Übergangsmoor II im NSG Elzhof - 27915341300067

05.12.2017

Sphagnum spec.	sehr viele	nein
Vaccinium oxycoccos	etliche, mehrere	nein
Vaccinium uliginosum	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7915341 - Hochmoor im NSG Elzhof - 27915341300068

05.12.2017

Gebiet FFH Schönwalder Hochflächen
Erfassungseinheit Nr. 27915341300068
Erfassungseinheit Name Hochmoor im NSG Elzhof
LRT/(Flächenanteil): 7110* - Naturnahe Hochmoore (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	F02/68
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	3765
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	04.06.2015 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Südwestlich von Reinertonishof, innerhalb des NSG Elzhof gelegener und aus zwei Teilflächen bestehender Hochmoorkern. Die westliche Teilfläche weist Bulten und Schlenken mit lebensraumtypischer Artenzusammensetzung auf. Hervorzuheben ist das regelmäßige Vorkommen von Blasen-Binse (*Scheuchzeria palustris*) in den Schlenken und Rosmarinheide (*Andromeda polifolia*), Armblütige-Segge (*Carex pauciflora*), Rundblättriger Sonnentau (*Drosera rotundifolia*) u.a auf den Bulten. Sowohl in den Schlenken als auch auf den Bulten sind standortstypische Torfmoosarten zu beobachten. Die östliche Teilfläche weist keinen ausgeprägten Wechsel zwischen Bulten und Schlenken auf, zeigt aber eine gute Torfbildung, die darauf hinweist, dass das Moor im Wachstum begriffen ist. In dieser Teilfläche kommt Rosmarinheide sehr zahlreich vor. Rauschbeere (*Vaccinium uliginosum*) ist etwas zahlreicher als in den westlichen Teilfläche. Mineralbodenwasserzeiger, wie z.B. Wiesen-Wachtelweizen (*Melampyrum pratense*) und Pfeifengras (*Molinia caerulea*) sind vereinzelt vorhanden. Durch das Vorkommen des nahezu vollständigen Arteninventars, ohne nennenswerte Störzeiger, wird das Arteninventar als hervorragend bewertet. In beiden Teilflächen ist eine lebensraumtypische Habitatstruktur vorhanden. Vor allem in der westlichen Teilfläche ist der gut ausgebildete Wechsel von Bulten und Schlenken hervorzuheben. Der Wasserhaushalt ist als günstig einzustufen, obwohl im angrenzenden Moorwald, alte, inzwischen verlandete Gräben und Spuren von Torfabbau erkennbar sind. Dennoch wird die Habitatstruktur als hervorragend bewertet. Es sind keine Beeinträchtigungen festzustellen. Der Erhaltungszustand ist insgesamt hervorragend.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Das Arteninventar ist aufgrund der nahezu vollständigen und typischen Artengarnitur hervorragend. Zusammen mit der ebenfalls hervorragenden Habitatstruktur ergibt sich ein hervorragender Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 154 Südöstlicher Schwarzwald (100%)

TK-Blatt 7815 (100%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Andromeda polifolia	zahlreich, viele		nein
Aulacomnium palustre	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7915341 - Hochmoor im NSG Elzhof - 27915341300068

05.12.2017

Calluna vulgaris	wenige, vereinzelt	nein
Carex pauciflora	etliche, mehrere	nein
Drosera rotundifolia	wenige, vereinzelt	nein
Eriophorum vaginatum	zahlreich, viele	nein
Melampyrum pratense	wenige, vereinzelt	nein
Molinia caerulea	wenige, vereinzelt	nein
Polytrichum strictum	etliche, mehrere	nein
Scheuchzeria palustris	etliche, mehrere	nein
Sphagnum angustifolium	etliche, mehrere	nein
Sphagnum fuscum	zahlreich, viele	nein
Sphagnum magellanicum	sehr viele	nein
Sphagnum papillosum	etliche, mehrere	nein
Sphagnum rubellum	sehr viele	nein
Vaccinium oxycoccos	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7915341 - Feuchte Borstgrasrasen südlich Longishof,
Schwarzenbachtal - 27915341300069

05.12.2017

Gebiet FFH Schönwalder Hochflächen
Erfassungseinheit Nr. 27915341300069
Erfassungseinheit Name Feuchte Borstgrasrasen südlich Longishof, Schwarzenbachtal
LRT/(Flächenanteil): 6230* - Artenreiche Borstgrasrasen (98%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	F02/66
Teilflächenanzahl:	3	Fläche (m²)	11582
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	04.06.2015 Anzahl Nebenbogen: 1

Beschreibung In der Talau des Schwarzenbachs gelegene feuchte Borstgrasrasen, die ein aus erhabenen Geländerücken und Rillen durchzogenes Gelände einnehmen. Auf den trockeneren Kuppen sind feuchte Borstgrasrasen auszumachen, die durch ihre gute, lebensraumtypische Artenzusammensetzung hervorzuheben sind. Der Borstgrasrasen wird im Aspekt durch das regelmäßige und teilweise zahlreiche Vorkommen der Arten Borstgras (*Nardus stricta*) und Sparrige Binse (*Juncus squarrosus*) geprägt. Hinzu kommen zahlreiche typische Kenn- und wertgebende Zählarten, darunter Geöhrted Habichtskraut (*Hieracium lactucella*), Wald-Läusekraut (*Pedicularis sylvatica*), Pilen-Segge (*Carex pilulifera*), Gewöhnliche Kreuzblume (*Polygala vulgaris*) und Harz-Labkraut (*Galium saxatile*). In den nassen Rillen sind Bestände der Spitzblütigen Binse (*Juncetum acutiflori*) und stellenweise auch Rostseggen-Bestände (*Caricetum rostratae*) zu beobachten, die nicht auskartierbar sind. Der Anteil vom Lebensraumtyp Borstgrasrasen auf der gesamten Fläche beträgt ca. 90%. Insgesamt kommen 7 Zählarten vor, wovon 3 regelmäßig anzutreffen sind. Am nordwestlichen Ende kommt ein kleiflächiges Kalk-Flachmoor, das im Nebenbogen aufgenommen wurde. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an wertgebenden Zählarten und typischen Kennarten gut. Die Struktur ist typisch ausgebildet, stellenweise kommen einzelne Waldkiefern vor. Vor allem im östlichen Teil sind jedoch von Borstgras dominierte, artenärmere Bereiche auszumachen, die sich etwas abwertend auswirken. Die Habitatstruktur ist daher gut. Es sind keine Beeinträchtigungen auszumachen. Der Bestand wird beweidet (Lamas).

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an wertgebenden und typischen Arten gut. Zusammen mit der ebenfalls guten Habitatstruktur ergibt sich insgesamt ein guter Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 154 Südöstlicher Schwarzwald (100%)

TK-Blatt 7815 (100%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthoxanthum odoratum	wenige, vereinzelt		nein
Briza media	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7915341 - Feuchte Borstgrasrasen südlich Longishof,
Schwarzenbachtal - 27915341300069

05.12.2017

<i>Calluna vulgaris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Carex caryophylla</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Carex nigra</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Carex pilulifera</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Carex rostrata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Centaurea nigra</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Deschampsia flexuosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Eriophorum vaginatum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca rubra</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Galium pumilum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Galium saxatile</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Hieracium lactucella</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Juncus acutiflorus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Juncus squarrosus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Nardus stricta</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Pedicularis sylvatica</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Pinus sylvestris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Polygala vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Potentilla erecta</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vaccinium uliginosum</i>	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7915341 - Berg-Mähwiese südwestlich vom Reinertonishof - 27915341300070

05.12.2017

Gebiet FFH Schönwalder Hochflächen
Erfassungseinheit Nr. 27915341300070
Erfassungseinheit Name Berg-Mähwiese südwestlich vom Reinertonishof
LRT/(Flächenanteil): 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	F02/22
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	17500
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	04.06.2015 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung An einem nord-exponierten, leicht geneigten Hang gelegene artenreiche, sehr magere Berg-Mähwiese, deren Aspekt von Bärwurz (*Meum athamanticum*) geprägt wird. Sie weist zahlreiche typische Kennarten auf und insgesamt 9 Zählarten, wovon 4 regelmäßig, aber überwiegend mit geringer Deckung anzutreffen sind. Hervorzuheben ist das Vorkommen von den Arten Weichhaariger Pippau (*Crepis mollis*), die in den Berg-Mähwiesen im Gebiet selten auftritt, sowie Trollblume (*Trollius europaeus*). Es sind keine Nährstoffzeiger zu finden. Aufgrund der Anzahl an typischen und wertgebenden Arten weist das Arteninventar ein sehr hohes Potenzial auf. Im mittleren Teil der Wiese kommt als Störzeiger Vielblättrige Lupine (*Lupinus polyphyllus*) vor, was sich abwertend auf das Arteninventar auswirkt. Daher wird es als gut bewertet. Der Bestand weist eine gute Habitatstruktur auf. Er ist niederwüchsig mit einer sehr lichten Mittelschicht aus Grasarten wie Rot-Schwingel (*Festuca rubra*) und Gewöhnliches Ruchgras (*Anthoxanthum odoratum*) sowie sehr wenig Goldhafer (*Trisetum flavescens*) und Krautarten wie Hain-Flockenblume (*Centaurea nigra* ssp. *nemoralis*), Schwarze Teufelskralle (*Phyteuma nigrum*) und Weichhaariger Pippau (*Crepis mollis*). Die Unterschicht ist durch das zahlreiche Vorkommen von Bärwurz jedoch dicht, was sich abwertend auf die Struktur auswirkt. Der Bestand wird spät gemäht, was das zahlreiche Vorkommen von Bärwurz bedingt. Es sind keine weiteren Beeinträchtigungen festzustellen. Der Erhaltungszustand ist insgesamt gut mit Tendenz zu einem hervorragenden Erhaltungszustand.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an wertgebenden Arten gut, weist aber eine Tendenz zu einem hervorragenden Arteninventar auf. Zusammen mit der ebenfalls guten Habitatstruktur ergibt sich insgesamt ein guter Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 154 Südöstlicher Schwarzwald (100%)

TK-Blatt 7815 (100%)

Nutzungen 410 Mahd
1941 Langlauf

Beeinträchtigungen 899 Sonstige Beeinträchtigung **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7915341 - Berg-Mähwiese südwestlich vom Reinertonishof -
27915341300070

05.12.2017

<i>Alchemilla vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Alopecurus pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Arrhenatherum elatius</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Centaurea nigra</i> subsp. <i>nemoralis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Crepis mollis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Geranium sylvaticum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lupinus polyphyllus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Luzula multiflora</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Meum athamanticum</i>	sehr viele	nein
<i>Persicaria bistorta</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Physcia nigricans</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Poa chaixii</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus aconitifolius</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rhinanthus minor</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Sanguisorba officinalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Silene dioica</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trollius europaeus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Vicia cracca</i>	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7915341 - Berg-Mähwiese südlich vom Reinertonishof - 27915341300071

05.12.2017

Gebiet FFH Schönwalder Hochflächen
Erfassungseinheit Nr. 27915341300071
Erfassungseinheit Name Berg-Mähwiese südlich vom Reinertonishof
LRT/(Flächenanteil): 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	F02/23
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1078
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	04.06.2015 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung In der Aue des Schwarzenbachs gelegene artenreiche, mäßig nährstoffreiche Berg-Mähwiese mit einigen typischen Kennarten und 7 bewertungsrelevanten Zählarten, wovon 4 regelmäßig anzutreffen sind. Zu nennen sind Gewöhnlicher Frauenmantel (*Alchemilla vulgaris* agg.), Schwarze Teufelskralle (*Phyteuma nigrum*) und Eisenhutblättriger Hahnenfuß (*Ranunculus aconitifolius*) sowie Bärwurz (*Meum athamanticum*), die mit Ausnahme der zuletzt genannten Art nur mit geringer Deckung zu finden sind. Nährstoff- und Störzeiger sind nicht zu beobachten. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an vorkommenden Kennarten und bewertungsrelevanten Zählarten, die regelmäßig anzutreffen sind, gut. Die Habitatstruktur ist gut. Der Aspekt des Bestands wird durch das zahlreiche Vorkommen der Arten Bärwurz und Großer Wiesenknopf (*Sanguisorba officinalis*) geprägt. Nährstoff- und Störzeiger sind nicht zu beobachten. Der Bestand ist zweischichtig mit einer lichten Mittelschicht aus Gräsern und Kräutern. Die Unterschicht ist durch das zahlreiche Vorkommen der Arten Bärwurz und Großer Wiesenknopf stellenweise dicht, ansonsten gut ausgebildet und sehr krautartenreich. Der Bestand wird gemäht. Es sind keine weiteren Beeinträchtigungen auszumachen. Der Erhaltungszustand ist insgesamt gut.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an wertgebenden Arten gut. Zusammen mit der ebenfalls guten Habitatstruktur ergibt sich insgesamt ein guter Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 154 Südöstlicher Schwarzwald (100%)

TK-Blatt 7815 (100%)

Nutzungen 410 Mahd
1941 Langlauf

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Alchemilla vulgaris</i> agg.	etliche, mehrere		nein
<i>Alopecurus pratensis</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Crepis mollis</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7915341 - Berg-Mähwiese südlich vom Reinertonishof - 27915341300071

05.12.2017

<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Meum athamanticum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Persicaria bistorta</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Phyteuma nigrum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Pimpinella major</i> subsp. <i>rubra</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus aconitifolius</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rhinanthus minor</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Sanguisorba officinalis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Taraxacum officinale</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trollius europaeus</i>	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7915341 - Berg-Mähwiese I südöstlich vom Reinertonishof -
27915341300072

05.12.2017

Gebiet FFH Schönwalder Hochflächen
Erfassungseinheit Nr. 27915341300072
Erfassungseinheit Name Berg-Mähwiese I südöstlich vom Reinertonishof
LRT/(Flächenanteil): 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	F02/24
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	16816
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	04.06.2015
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Artenreiche, mäßig nährstoffreiche Berg-Mähwiese mit zahlreichen typischen Kennarten und 8 wertgebenden Zählarten, die regelmäßig anzutreffen sind, darunter Bärwurz (*Meum athamanticum*), Weichhaariger Pippau (*Crepis mollis*), Schwarze Teufelskralle (*Phyteuma nigrum*) und Große Pimpinell (*Pimpinella major* ssp. *rubra*). Hervorzuheben ist das Vorkommen von Trollblume (*Trollius europaeus*). Nährstoffzeiger Wiesen-Löwenzahn und Wiesen-Bärenklau sind nach Westen hin regelmäßig aber mit höchstens mittlerer Deckung, nach Süden hin seltener im Bestand zu finden. Das Arteninventar wird aufgrund des typischen Artenspektrums und der Anzahl an regelmäßig vorkommenden bewertungsrelevanten Arten als gut bewertet. Der Bestand weist überwiegend eine zweischichtige Struktur auf mit einer lichten bis mäßig dichten Mittelschicht aus Gräsern und Kräutern (Trollblume, Weichhaariger Pippau, Schwarze Teufelskralle). Nach Westen hin ist teilweise eine sehr lichte Oberschicht mit Wiesen-Fuchsschwanz ausgebildet. Die Unterschicht ist licht, sehr gut ausgebildet und krautartenreich. In Bereichen, wo stellenweise die Art Großer Wiesenknopf (*Sanguisorba officinalis*) sehr zahlreich auftritt, ist die Unterschicht dichter. Die Habitatstruktur ist insgesamt hervorragend, auch wenn der Bestand nach Westen hin geringfügig grasreicher ist. Der Bestand wird gemäht und nachbeweidet. Es sind keine Beeinträchtigungen auszumachen. Der Erhaltungszustand ist insgesamt gut.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an wertgebenden Arten gut. Da es Leitparameter ist, wird der Erhaltungszustand insgesamt - trotz der hervorragenden Habitatstruktur - als gut bewertet.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 154 Südöstlicher Schwarzwald (100%)

TK-Blatt 7815 (100%)

Nutzungen 410 Mahd
510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		nein
Alchemilla vulgaris agg.	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7915341 - Berg-Mähwiese I südöstlich vom Reinertonishof -
27915341300072

05.12.2017

<i>Alopecurus pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Briza media</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Campanula rotundifolia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Centaurea nigra</i> subsp. <i>nemoralis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Colchicum autumnale</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Crepis mollis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Dactylorhiza majalis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Geranium sylvaticum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Knautia arvensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Meum athamanticum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Persicaria bistorta</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Phyteuma nigrum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Pimpinella major</i> subsp. <i>rubra</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Poa trivialis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus aconitifolius</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rhinanthus minor</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Sanguisorba officinalis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Taraxacum officinale</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium repens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trollius europaeus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia cracca</i>	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7915341 - Berg-Mähwiese II südöstlich vom Reinertonishof -
27915341300073

05.12.2017

Gebiet FFH Schönwalder Hochflächen
Erfassungseinheit Nr. 27915341300073
Erfassungseinheit Name Berg-Mähwiese II südöstlich vom Reinertonishof
LRT/(Flächenanteil): 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	F02/24a
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1964
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	04.06.2015
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Mäßig artenreiche, nährstoffreiche Berg-Mähwiese, die nach Südosten in einen mäßig artenreichen Bestand übergeht, der als Erfassungseinheit Nr. 2791534100071 aufgenommen wurde. Es kommen 5 Zählarten vor, davon Gewöhnlicher Frauenmantel (*Alchemilla vulgaris* agg.) und Große Pimpinella (*Pimpinella major* ssp. *rubra*) regelmäßig. Nährstoffzeiger wie Wiesen-Löwenzahn und Wiesen-Bäreklaue sind regelmäßig und mit mittlerer Deckung anzutreffen. Außerdem weist Wiesen-Fuchsschwanz vor allem am westlichen und nordwestlichen Ende eine hohe Deckung auf. Störzeiger sind keine vorhanden. Das Arteninventar ist durchschnittlich. Der Bestand ist dreischichtig aufgebaut, wobei die obere Schicht von Wiesen-Fuchsschwanz (*Alopecurus pratensis*) dominiert wird und mäßig dicht bis dicht ist. Die Mittel- und Unterschicht sind mäßig dicht, und dort, wo krautige Arten regelmäßig vorkommen etwas lichter. Das Verhältnis von Gras- und Krautarten ist insgesamt zugunsten der Grasarten verschoben. Die Habitatstruktur ist bedingt durch die Gräserdominanz und das zahlreiche Vorkommen von Wiesen-Fuchsschwanz durchschnittlich. Der Bestand wird gemäht und nachbeweidet. Das Vorkommen von Wiesen-Fuchsschwanz mit hohem Anteil weist auf eine zu intensive Nutzung hin. Es sind keine weiteren Beeinträchtigungen auszumachen. Der Erhaltungszustand ist insgesamt durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an wertgebenden Arten durchschnittlich. Zusammen mit der ebenfalls durchschnittlichen Habitatstruktur ergibt sich insgesamt ein durchschnittlicher Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 154 Südöstlicher Schwarzwald (100%)

TK-Blatt 7815 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 204 Düngung, landwirtschaftlich **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Achillea millefolium</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Alchemilla vulgaris</i> agg.	etliche, mehrere		nein
<i>Alopecurus pratensis</i>	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7915341 - Berg-Mähwiese II südöstlich vom Reinertonishof -
27915341300073

05.12.2017

<i>Arrhenatherum elatius</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Geranium sylvaticum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Meum athamanticum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Persicaria bistorta</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Phyteuma nigrum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Pimpinella major</i> subsp. <i>rubra</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Poa trivialis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Sanguisorba officinalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum officinale</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7915341 - Berg-Mähwiese I im Gewann " Fuchsbach" - 27915341300074

05.12.2017

Gebiet FFH Schönwalder Hochflächen
Erfassungseinheit Nr. 27915341300074
Erfassungseinheit Name Berg-Mähwiese I im Gewann " Fuchsbach"
LRT/(Flächenanteil): 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	F02/25
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	8161
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	04.06.2015 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Auf einem nord-exponierten Hang gelegene, artenreiche, mäßig nährstoffreiche Berg-Mähwiese mit zahlreichen typischen Kennarten und 6 wertgebende Zählarten, wovon Bärwurz (*Meum athmanticum*), Hain-Flockenblume (*Centaurea nigra* ssp. *nemoralis*), Schwarze Teufelskralle (*Phyteuma nigrum*) und Gewöhnlicher Frauenmantel (*Alchemilla vulgaris* agg.) regelmäßig anzutreffen sind. Nährstoffzeiger (Wiesen-Löwenzahn und Wiesen-Bärenklau) sind regelmäßig aber mit geringer bis höchstens mittlerer Deckung im Bestand zu finden. Die Nährstoffzeiger nehmen nach Osten hin zu. Störzeiger sind keine zu beobachten. Das Arteninventar wird aufgrund des typischen Artenspektrums und der Anzahl an regelmäßig vorkommenden bewertungsrelevanten Arten als gut bewertet. Die Habitatstruktur ist gut. Der Bestand weist überwiegend eine zweischichtige Struktur auf mit einer lichten bis mäßig dichten Mittelschicht aus Gräsern und Kräutern. Die Unterschicht ist durch das zahlreiche Vorkommen von Bärwurz mäßig dicht. Der Bestand wird gemäht. Es sind keine Beeinträchtigungen auszumachen. Der Erhaltungszustand ist insgesamt gut.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an wertgebenden Arten gut. Zusammen mit der ebenfalls guten Habitatstruktur ergibt sich insgesamt ein guter Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 154 Südöstlicher Schwarzwald (100%)

TK-Blatt 7815 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Alchemilla vulgaris</i> agg.	etliche, mehrere		nein
<i>Alopecurus pratensis</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Centaurea nigra</i> subsp. <i>nemoralis</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Crepis mollis</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Festuca rubra</i>	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7915341 - Berg-Mähwiese I im Gewann " Fuchsbach" - 27915341300074

05.12.2017

<i>Geranium sylvaticum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Meum athamanticum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Phyteuma nigrum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Poa chaixii</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Poa trivialis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus aconitifolius</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Sanguisorba officinalis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7915341 - Berg-Mähwiese II im Gewinn " Fuchsbach " - 27915341300075

05.12.2017

Gebiet FFH Schönwalder Hochflächen
Erfassungseinheit Nr. 27915341300075
Erfassungseinheit Name Berg-Mähwiese II im Gewinn " Fuchsbach "
LRT/(Flächenanteil): 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	F02/25a
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2482
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	04.06.2015 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Auf einem nord-exponierten Hang gelegene, mäßig artenreiche, nährstoffreiche Berg-Mähwiese, die nach Westen hin in eine mäßig nährstoffreiche Berg-Mähwiese (Erfassungseinheit 27915341300073) übergeht. Der Bestand weist einige typische Kennarten und 4 wertgebende Zählarten auf, wovon Bärlapp (*Meum athamanticum*) und Gewöhnlicher Frauenmantel (*Alchemilla vulgaris* agg.) regelmäßig anzutreffen sind. Nährstoffzeiger (Wiesen-Löwenzahn, Wiesen-Kerbel und Wiesen-Bärenklau) sind regelmäßig und mit mittlerer Deckung im Bestand zu finden. Störzeiger (Stumpfbliättriger Ampfer) sind in nicht nennenswertem Umfang festzustellen. Das Arteninventar ist aufgrund des typischen Artenspektrums und der Anzahl an regelmäßig vorkommenden bewertungsrelevanten Arten durchschnittlich. Die Habitatstruktur ist ebenfalls durchschnittlich. Der Bestand weist aufgrund des zahlreichen Vorkommens von Wiesen-Fuchsschwanz (*Alopecurus pratensis*) eine dreischichtige Struktur auf. Die Mittel- und Unterschicht sind mäßig dicht, stellenweise grasreich. Der Bestand wird gemäht. Das Vorkommen von Nährstoffzeigern und Wiesen-Fuchsschwanz mit mindestens mittlerer Deckung weist auf eine zu intensive Nutzung hin. Es sind keine weiteren Beeinträchtigungen auszumachen. Der Erhaltungszustand ist insgesamt durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an wertgebenden Arten durchschnittlich. Zusammen mit der ebenfalls durchschnittlichen Habitatstruktur ergibt sich insgesamt ein durchschnittlicher Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 154 Südöstlicher Schwarzwald (100%)

TK-Blatt 7815 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 204 Düngung, landwirtschaftlich **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Alchemilla vulgaris</i> agg.	etliche, mehrere		nein
<i>Anthriscus sylvestris</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Centaurea nigra</i> subsp. <i>nemoralis</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Cynosurus cristatus</i>	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7915341 - Berg-Mähwiese II im Gewinn " Fuchsbach " - 27915341300075

05.12.2017

Dactylis glomerata	etliche, mehrere	nein
Galium album	wenige, vereinzelt	nein
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	nein
Meum athamanticum	etliche, mehrere	nein
Phyteuma nigrum	wenige, vereinzelt	nein
Poa trivialis	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	nein
Rumex obtusifolius	wenige, vereinzelt	nein
Sanguisorba officinalis	wenige, vereinzelt	nein
Taraxacum officinale	zahlreich, viele	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	nein
Trifolium repens	zahlreich, viele	nein
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7915341 - Berg-Mähwiese I westlich vom Reinertonishof -
27915341300076

05.12.2017

Gebiet FFH Schönwalder Hochflächen
Erfassungseinheit Nr. 27915341300076
Erfassungseinheit Name Berg-Mähwiese I westlich vom Reinertonishof
LRT/(Flächenanteil): 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	F02/26
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	9452
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	04.06.2015 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche, magere bis mäßig nährstoffreiche Berg-Mähwiese mit einigen typischen Kennarten und 6 bewertungsrelevanten Zählarten, wovon Gewöhnlicher Frauenmantel (*Alchemilla vulgaris* agg.), Hain-Flockenblume (*Centaurea nigra* ssp. *nemoralis*), Bärwurz (*Meum athamanticum*) und Schwarze Teufelskralle (*Phyteuma nigrum*) regelmäßig anzutreffen sind. Wiesen-Löwenzahn als Nährstoffzeiger ist mit geringer Deckung vorhanden. Störzeiger fehlen. Im südlichen, wegnahen Bereich sind die Zählarten etwas ausgedünnt vertreten. Aufgrund der Anzahl an typischen und wertgebenden Arten ist das Arteninventar gut. Die Habitatstruktur ist gut. Der Bestand ist überwiegend zweischichtig, weist aber stellenweise eine lichte Oberschicht mit Wiesen-Fuchsschwanz (*Alopecurus pratensis*). Die Mittel- und Unterschicht sind gut ausgebildet mit zahlreichen krautigen Arten, aber im westlichen Teil durch zahlreiches Vorkommen von Bärwurz etwas dicht. Das zahlreiche Vorkommen von Bärwurz und die bultige Struktur weisen auf eine ungeeignete Pflege hin. Der Bestand wird beweidet, wodurch er etwas bultig wirkt. Es sind keine weitere Beeinträchtigungen zu verzeichnen. Der Erhaltungszustand ist insgesamt gut.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an wertgebenden Arten gut. Zusammen mit der ebenfalls guten Habitatstruktur ergibt sich insgesamt ein guter Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 154 Südöstlicher Schwarzwald (100%)

TK-Blatt 7815 (100%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)
1941 Langlauf

Beeinträchtigungen 831 Ungeeignete Pflege **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Agrostis capillaris</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Alchemilla vulgaris</i> agg.	etliche, mehrere		nein
<i>Alopecurus pratensis</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Centaurea nigra</i> subsp. <i>nemoralis</i>	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7915341 - Berg-Mähwiese I westlich vom Reinertonishof -
27915341300076

05.12.2017

Crepis mollis	wenige, vereinzelt	nein
Festuca rubra	sehr viele	nein
Holcus lanatus	wenige, vereinzelt	nein
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	nein
Lychnis flos-cuculi	etliche, mehrere	nein
Meum athamanticum	etliche, mehrere	nein
Persicaria bistorta	wenige, vereinzelt	nein
Phyteuma nigrum	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	nein
Sanguisorba officinalis	wenige, vereinzelt	nein
Stellaria graminea	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	nein
Trifolium repens	etliche, mehrere	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	nein
Vicia cracca	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7915341 - Berg-Mähwiese II westlich vom Reinertonishof -
27915341300077

05.12.2017

Gebiet FFH Schönwalder Hochflächen
Erfassungseinheit Nr. 27915341300077
Erfassungseinheit Name Berg-Mähwiese II westlich vom Reinertonishof
LRT/(Flächenanteil): 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	F02/26a
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	2264
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	04.06.2015
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Nordöstlich von Erfassungseinheit Nr. 2791534100076 gelegene, mäßig artenreiche, nährstoffreiche Berg-Mähwiese, Der Bestand weist einige typische Kennarten und 4 wertgebende Zählarten auf, wovon nur Bärrwurz (*Meum athamanticum*) und Gewöhnlicher Frauenmantel (*Alchemilla vulgaris* agg.) regelmäßig anzutreffen sind. Nährstoffzeiger (*Wiesen-Löwenzahn* und *Wiesen-Fuchsschwanz*) sind regelmäßig und mit hoher Deckung im Bestand zu finden. Störzeiger (*Stumpfbältriger Ampfer*) sind in nicht nennenswertem Umfang festzustellen. Das Arteninventar ist aufgrund des typischen Artenspektrums und der Anzahl an regelmäßig vorkommenden bewertungsrelevanten Arten durchschnittlich. Die Habitatstruktur ist ebenfalls durchschnittlich. Der Bestand weist aufgrund des zahlreichen Vorkommens von *Wiesen-Fuchsschwanz* (*Alopecurus pratensis*) eine dreischichtige Struktur auf. Die Mittel- und Unterschicht sind mäßig dicht, stellenweise grasreich. Das zahlreiche Vorkommen von Nährstoffzeigern weist auf eine zu intensive Nutzung hin. Der Bestand wird beweidet. Es sind keine weiteren Beeinträchtigungen auszumachen. Der Erhaltungszustand ist insgesamt durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an wertgebenden Arten durchschnittlich. Zusammen mit der ebenfalls durchschnittlichen Habitatstruktur ergibt sich insgesamt ein durchschnittlicher Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 154 Südöstlicher Schwarzwald (100%)

TK-Blatt 7815 (100%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)
1941 Langlauf

Beeinträchtigungen 204 Düngung, landwirtschaftlich **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Alchemilla vulgaris</i> agg.	etliche, mehrere		nein
<i>Alopecurus pratensis</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Centaurea nigra</i> subsp. <i>nemorialis</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7915341 - Berg-Mähwiese II westlich vom Reinertonishof -
27915341300077

05.12.2017

Helictotrichon pubescens	wenige, vereinzelt	nein
Holcus lanatus	zahlreich, viele	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	nein
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt	nein
Lychnis flos-cuculi	wenige, vereinzelt	nein
Meum athamanticum	etliche, mehrere	nein
Phyteuma nigrum	wenige, vereinzelt	nein
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	nein
Sanguisorba officinalis	wenige, vereinzelt	nein
Stellaria graminea	wenige, vereinzelt	nein
Taraxacum officinale	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	nein
Trifolium repens	zahlreich, viele	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	nein
Vicia cracca	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7915341 - Übergangsmoor I im Schwarzenbachtal - 27915341300078

05.12.2017

Gebiet FFH Schönwalder Hochflächen
Erfassungseinheit Nr. 27915341300078
Erfassungseinheit Name Übergangsmoor I im Schwarzenbachtal
LRT/(Flächenanteil): 7140 - Übergangs- und Schwingrasenmoore (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	F02/83
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	185
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	11.06.2015 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Übergangsmoor innerhalb eines locker mit Wald-Kiefern bestandenen Bestands südlich vom Longishof. Im Aspekt wird der Bestände von der Art Moor-Wollgras (*Eriophorum vaginatum*) geprägt. Typische Arten wie Moosbeere (*Vaccinium oxycoccos*) und Rundbättriger Sonnentau (*Drosera rotundifolia*) sowie Wenigblütige Segge (*Carex pauciflora*) sind teilweise regelmäßig zu beobachten. Zahlreiche Torfmoose sind mit mittlerer bis hoher Deckung (ca. 60%) anzutreffen. Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an typischen Kennarten gut. Die Habitatstruktur ist gut, da typische, durch Torfwachstum bultige und schlenkenähnliche Bereiche zu finden sind. Der Bestand befindet sich innerhalb einer Weidefläche. Es sind keine Beeinträchtigungen auszumachen. Der Erhaltungszustand ist insgesamt gut.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an wertgebenden Arten gut. Zusammen mit der ebenfalls guten Habitatstruktur ergibt sich insgesamt ein guter Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 154 Südöstlicher Schwarzwald (100.002%)

TK-Blatt 7815 (100.002%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 213 Beweidung **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Calluna vulgaris	wenige, vereinzelt		nein
Carex pauciflora	etliche, mehrere		nein
Drosera rotundifolia	wenige, vereinzelt		nein
Eriophorum vaginatum	zahlreich, viele		nein
Sphagnum angustifolium	sehr viele		nein
Sphagnum cuspidatum	zahlreich, viele		nein
Sphagnum magellanicum	etliche, mehrere		nein
Vaccinium oxycoccos	etliche, mehrere		nein
Vaccinium uliginosum	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7915341 - Übergangsmoor I im Schwarzenbachtal - 27915341300078

05.12.2017

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7915341 - Borstgrasrasen I im Schwarzenbachtal - 27915341300079

05.12.2017

Gebiet FFH Schönwalder Hochflächen
Erfassungseinheit Nr. 27915341300079
Erfassungseinheit Name Borstgrasrasen I im Schwarzenbachtal
LRT/(Flächenanteil): 6230* - Artenreiche Borstgrasrasen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	F02/84+89
Teilflächenanzahl:	4	Fläche (m²)	1131
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	17.06.2015 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Kleinflächige, feuchte Borstgrasrasen mit regelmäßigem Vorkommen von typischen Arten, darunter Borstgras (*Nardus stricta*), Geöhrted Habichtskraut (*Heracium lactucella*), Wald-Läusekraut (*Pedicularis sylvatica*) und Sparrige Binse (*Juncus squarrosus*). Es kommen insgesamt 7 wertgebende Zählarten vor, darunter 5 regelmäßig. Nährstoff- oder Störzeiger sind nicht zu beobachten. Vereinzelt kommen auch Arten der Braunseggen-Sümpfe vor. Vervorzuheben ist das Vorkommen von Sumpf-Läusekraut (*Pedicularis palustris*) und Gewöhnliches Ferkelkraut (*Pinguicula vulgaris*). Letztere Art zeigt Basenreicherung an. Das sehr vereinzeltDas Arteninventar ist aufgrund der typischen Artenzusammensetzung und der Anzahl an wertgebenden Zählarten, die regelmäßig vorkommen, gut. Die Habitatstruktur ist typisch ausgebildet, wobei die südliche und mittlere Teilfläche inhomogen und etwas an Strukturen verarmt sind. Die Habitatstruktur ist dennoch gut. Der Bestand wird beweidet. Es sind keine Beeinträchtigungen festzustellen. Der Erhaltungszustand ist insgesamt gut.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an wertgebenden Arten gut. Zusammen mit der ebenfalls guten Habitatstruktur ergibt sich insgesamt ein guter Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 154 Südöstlicher Schwarzwald (100%)

TK-Blatt 7815 (100%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Arnica montana</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Briza media</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Calluna vulgaris</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Carex echinata</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Carex fusca</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Carex panicea</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Eriophorum vaginatum</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Hieracium lactucella</i>	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7915341 - Borstgrasrasen I im Schwarzenbachtal - 27915341300079

05.12.2017

Juncus squarrosus	etliche, mehrere	nein
Nardus stricta	etliche, mehrere	nein
Pedicularis palustris	wenige, vereinzelt	nein
Pedicularis sylvatica	etliche, mehrere	nein
Pinguicula vulgaris	wenige, vereinzelt	nein
Polygala serpyllifolia	wenige, vereinzelt	nein
Polygala vulgaris	etliche, mehrere	nein
Potentilla erecta	etliche, mehrere	nein
Rhinanthus minor	wenige, vereinzelt	nein
Sanguisorba officinalis	wenige, vereinzelt	nein
Veronica officinalis	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7915341 - Kalk-Flachmoor im nördlichen Weißenbachtal -
27915341300080

05.12.2017

Gebiet FFH Schönwalder Hochflächen
Erfassungseinheit Nr. 27915341300080
Erfassungseinheit Name Kalk-Flachmoor im nördlichen Weißenbachtal
LRT/(Flächenanteil): 7230 - Kalkreiche Niedermoore (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	F02/87
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	60
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	17.06.2015 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Kleinflächiges, gut ausgebildetes Kalk-Flachmoor eng verzahnt mit sehr kleinflächigen, fragmentarischen, feuchten Bortgrasrasen innerhalb eines Braunseggensumpfs entlang des Weißenbachs. Das Kalk-Flachmoor weist einige typische Kennarten und wertgebende Zählarten auf, wie Gewöhnliches Fettkraut (*Pinguicula vulgaris*) und Herzblatt (*Parnassia palustris*) und vereinzelt Davall-Segge (*Carex davalliana*) sowie Gelbe Segge (*Carex demissa*). Störzeiger sind keine vorhanden. Aufgrund der Anzahl an wertgebenden und typischen Arten wird das Arteninventar als gut bewertet. Zusammen mit den Borstgrasrasen-Fragmenten weist diese Fläche eine hohe Artenvielfalt auf kleinem Raum auf. Die Habitatstruktur ist gut und typisch ausgebildet. Der Bestand wird beweidet, stellenweise sind Trittspuren auszumachen, die als Beeinträchtigung bewertet werden. Der Erhaltungszustand ist gut.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	B	Aufgrund der festgestellten Trittspuren wurde die Beweidung des nassen und beweidungsempfindlichen Bestands als schwache Beeinträchtigung gesonder verschlüsselt.
Gesamtbewertung	B	Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an wertgebenden Arten gut. Zusammen mit der ebenfalls guten Habitatstruktur ergibt sich insgesamt ein guter Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 154 Südöstlicher Schwarzwald (100.003%)

TK-Blatt 7815 (100.003%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 214 Beweidung, nicht angepaßt **Grad** 1 **schwach**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Carex davalliana	wenige, vereinzelt		nein
Carex demissa	wenige, vereinzelt		nein
Carex echinata	wenige, vereinzelt		nein
Carex nigra	wenige, vereinzelt		nein
Carex panicea	etliche, mehrere		nein
Eriophorum angustifolium	wenige, vereinzelt		nein
Juncus squarrosus	wenige, vereinzelt		nein
Nardus stricta	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7915341 - Kalk-Flachmoor im nördlichen Weißenbachtal -
27915341300080

05.12.2017

Parnassia palustris	etliche, mehrere	nein
Pedicularis sylvatica	wenige, vereinzelt	nein
Pinguicula vulgaris	etliche, mehrere	nein
Polygala serpyllifolia	wenige, vereinzelt	nein
Viola palustris	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7915341 - Übergangsmoor I im Weißenbachtal - 27915341300081

05.12.2017

Gebiet FFH Schönwalder Hochflächen
Erfassungseinheit Nr. 27915341300081
Erfassungseinheit Name Übergangsmoor I im Weißenbachtal
LRT/(Flächenanteil): 7140 - Übergangs- und Schwingrasenmoore (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	F02/86
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	93
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	18.06.2015 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Kleinflächiges Übergangsmoor am Rand eines Gehölzes, das im Aspekt von der Art Moor-Wollgras (*Eriophorum vaginatum*) geprägt wird. Es kommen typische Arten wie Moosbeere (*Vaccinium oxycoccos*) und Torfmoose wie *Sphagnum magellanicum* und *Sph. rubellum* vor. Da der Bestand an Braunseggensümpfe angrenzt sind einige der Arten zu finden, darunter Braune Segge (*Carex nigra*), Hirsens-Segge (*Carex panicea*) und Sumpf-Labkraut (*Galium uliginosum*) u.a. Das lebensraumtypische Artenspektrum ist verarmt, abbauende Arten sind nicht auszumachen. Das Arteninventar wird daher als durchschnittlich bewertet. Torfwachstum kann durch die leicht bultige Struktur des Bestands angenommen werden. Die typischen Strukturen sind eingeschränkt vorhanden, Gräben oder Anzeichen von Entwässerung sind nicht zu beobachten. Der Bestand befindet sich innerhalb einer Weidefläche. Beeinträchtigungen sind nicht zu beobachten. Der Erhaltungszustand ist durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an wertgebenden Arten durchschnittlich. Zusammen mit der ebenfalls durchschnittlichen Habitatstruktur ergibt sich insgesamt ein durchschnittlicher Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 154 Südöstlicher Schwarzwald (99.997%)

TK-Blatt 7815 (99.997%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 213 Beweidung **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Carex echinata</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Carex nigra</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Carex panicea</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Drosera rotundifolia</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Eriophorum angustifolium</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Eriophorum vaginatum</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Galium uliginosum</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Vaccinium oxycoccos</i>	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7915341 - Übergangsmoor I im Weißenbachtal - 27915341300081

05.12.2017

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7915341 - Borstgrasrasen im östlichen Schwarzenbachtal -
27915341300082

05.12.2017

Gebiet FFH Schönwalder Hochflächen
Erfassungseinheit Nr. 27915341300082
Erfassungseinheit Name Borstgrasrasen im östlichen Schwarzenbachtal
LRT/(Flächenanteil): 6230* - Artenreiche Borstgrasrasen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	F03/80
Teilflächenanzahl:	5	Fläche (m²)	4128
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	17.06.2015
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Im östlichen Ende des Schwarzenbachtals gelegene feuchte Borstgrasrasen, die mit mehreren z.T. großflächigen Beständen anzutreffen sind und eng mit umgebenden Braunseggensümpfen verzahnt sind. Sie weisen zahlreiche typische Kennarten und 7 bewertungsrelevante Zählarten auf, wovon Borstgras (*Nardus stricta*), Sparrige Binse (*Juncus squarrosus*), Arnika (*Arnica montana*), Pillen-Segge (*Carex pilulifera*) und Geöhrted Habichtskraut (*Hieracium lactucella*) regelmäßig, aber teilweise mit geringer Deckung vorkommen. Eutrophierungs- oder Störzeiger sind nicht zu beobachten. Das Arteninventar ist daher gut. Die Habitatstruktur ist typisch ausgebildet, mit dichter bewachsenen und offenen Bereichen. Der Wasserhaushalt ist für den Lebensraumtyp in seiner feuchten Ausprägung günstig. Die Habitatstruktur ist hervorragend. Der Bestand wird gemäht. Es sind keine Beeinträchtigungen festzustellen. Der Erhaltungszustand ist gut.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an typischen und wertgebenden Arten gut. Das es Leitparameter ist, wird der Erhaltungszustand, trotz der hervorragenden Habitatstruktur insgesamt als gut bewertet.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 154 Südöstlicher Schwarzwald (100%)

TK-Blatt 7815 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Agrostis capillaris</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Arnica montana</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Briza media</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Calluna vulgaris</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Carex panicea</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Carex pilulifera</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Eriophorum angustifolium</i>	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7915341 - Borstgrasrasen im östlichen Schwarzenbachtal -
27915341300082

05.12.2017

<i>Eriophorum vaginatum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Hieracium lactucella</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Hieracium pilosella</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Juncus squarrosus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Luzula multiflora</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Nardus stricta</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Pedicularis sylvatica</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Polygala serpyllifolia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Succisa pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7915341 - Übergangsmoor im östlichen Schwarzenbachtal -
27915341300083

05.12.2017

Gebiet FFH Schönwalder Hochflächen
Erfassungseinheit Nr. 27915341300083
Erfassungseinheit Name Übergangsmoor im östlichen Schwarzenbachtal
LRT/(Flächenanteil): 7140 - Übergangs- und Schwingrasenmoore (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	F03/81
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1632
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	17.06.2015 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Der Aspekt vom Übergangsmoor wird von der Art Moor-Wollgras (*Eriophorum vaginatum*) und der hohen Deckung an Torfmoosen geprägt. Es kommen typische Arten wie Moosbeere (*Vaccinium oxycoccos*) und bultenbildende Torfmoose wie *Sphagnum magellanicum* und *Sph. rubellum* vor. Der Bestand weist eine mittlere Deckung an Zwergstraucharten vor, darunter Heidekraut (*Calluna vulgaris*) und Rauschbeere (*Vaccinium uliginosum*). Das lebensraumtypische Artenspektrum ist verarmt. Als abbauende Art wird das regelmäßige Vorkommen von Draht-Schmieie (*Deschampsia flexuosa*) gewertet. Das Arteninventar wird daher als durchschnittlich bewertet. Torfwachstum kann durch die leicht bultige Struktur des Bestands angenommen werden. Die typischen Strukturen sind eingeschränkt vorhanden, Gräben oder Anzeichen von Entwässerung sind nicht zu beobachten. Ob der Bestand beweidet wird, ist unklar. Eine Nutzung ist nicht erkennbar. Beeinträchtigungen sind nicht zu beobachten. Der Erhaltungszustand ist durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an wertgebenden Arten durchschnittlich. Zusammen mit der ebenfalls durchschnittlichen Habitatstruktur ergibt sich insgesamt ein durchschnittlicher Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 154 Südöstlicher Schwarzwald (100%)

TK-Blatt 7815 (100%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Aulacomnium palustre</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Calluna vulgaris</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Carex fusca</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Deschampsia flexuosa</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Eriophorum vaginatum</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Nardus stricta</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Polygala serpyllifolia</i>	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7915341 - Übergangsmoor im östlichen Schwarzenbachtal -
27915341300083

05.12.2017

Potentilla erecta	etliche, mehrere	nein
Sphagnum magellanicum	etliche, mehrere	nein
Sphagnum rubellum	zahlreich, viele	nein
Sphagnum spec.	zahlreich, viele	nein
Vaccinium oxycoccos	wenige, vereinzelt	nein
Vaccinium uliginosum	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7915341 - Flügelginsterweide im Gewann "Geutsche" - 27915341300084

05.12.2017

Gebiet FFH Schönwalder Hochflächen
Erfassungseinheit Nr. 27915341300084
Erfassungseinheit Name Flügelginsterweide im Gewann "Geutsche"
LRT/(Flächenanteil): 6230* - Artenreiche Borstgrasrasen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	F04/125
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	815
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	18.06.2015 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung An einer schmalen, südwest-exponierten Böschung zwischen Wald und Nasswiese gelegene magere Flügelginsterweide, die durch das regelmäßige Vorkommen der aspektbestimmenden, wertgebenden Zählarten Bärwurz (*Meum athamanticum*), Flügelginster (*Genista sagittalis*) und Borstgras (*Nardus stricta*) gekennzeichnet ist. Vereinzelt sind noch Hunds-Veilchen (*Viola canina*) und Bleiche Segge (*Carex pallescens*) auszumachen. Außerdem sind typische Kennarten regelmäßig zu finden. Vom südlichen und westlichen Rand her dringen Nasswiesenarten wie Sumpf-Distel (*Cirsium palustre*) in den Bestand ein. Nährstoffzeiger und Störzeiger sind nicht auszumachen. Aufgrund der lebensraumtypischen Artenzusammensetzung und der Anzahl an wertgebenden Arten ist das Arteninventar durchschnittlich. Die Habitatstruktur ist gut ausgebildet, homogen und ohne den charakteristischen leicht bultigen Aufbau beweideter Borstgrasrasen. Die Bewirtschaftung vom Bestand ist unklar. Aufgrund der Lage und der geringen Fläche sowie aufgrund der Struktur wird eine Mahd angenommen. Es sind keine Beeinträchtigungen auszumachen. Der Erhaltungszustand ist insgesamt durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an wertgebenden Zählarten durchschnittlich. Das es Leitparameter ist, wird der Erhaltungszustand insgesamt - trotz der guten Habitatstruktur - als durchschnittlich bewertet.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 154 Südöstlicher Schwarzwald (100.001%)

TK-Blatt 7815 (100.001%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Briza media</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Calluna vulgaris</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Campanula patula</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Campanula rotundifolia</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Carex pallescens</i>	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7915341 - Flügelginsterweide im Gewann "Geutsche" - 27915341300084

05.12.2017

<i>Centaurea nigra</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cirsium palustre</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Crepis mollis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Deschampsia cespitosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Deschampsia flexuosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium pumilum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Genista sagittalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Meum athamanticum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Nardus stricta</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Potentilla erecta</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Sanguisorba officinalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Stellaria graminea</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Veronica officinalis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Viola canina</i>	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7915341 - Übergangsmoor im Gewann "Geutsche" - 27915341300085

05.12.2017

Gebiet FFH Schönwalder Hochflächen
Erfassungseinheit Nr. 27915341300085
Erfassungseinheit Name Übergangsmoor im Gewann "Geutsche"
LRT/(Flächenanteil): 7140 - Übergangs- und Schwingrasenmoore (95%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	F04/126
Teilflächenanzahl:	13	Fläche (m²)	2651
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	18.06.2015 Anzahl Nebenbogen: 1

Beschreibung In einer nassen, anmoorigen Senke gelegene unterschiedlich große Übergangsmoore innerhalb eines Vegetationsmosaiks von Nasswiesen (*Juncetum acutiflori*), Braunseggensumpf (*Caricetum fuscae*) und Übergangsmoore. Sehr kleinflächig sind auch Kalk-Flachmoore ausgebildet, die nicht auskartierbare Übergänge zu den Braunseggensümpfen und Übergangsmooren bilden und im Nebenbogen aufgeführt werden. Die Übergangsmoore sind durch ihr charakteristisches Relief mit bulten und angedeuteten Schlenken erkennbar, das durch Wachstum der vorkommenden Torfmoose entsteht. Die Deckung der Torfmoose ist sehr hoch und beträgt mindestens 70%. Außerdem sind typische Arten zu finden, die regelmäßig anzutreffen sind, darunter Moosbeere (*Vaccinium oxycoccos*) und Moor-Wollgras (*Eriophorum vaginatum*). Zwischen den bultigen und höher gelegenen Bereichen sind immer wieder nasse schlenkenähnliche Bereiche zu finden, in denen verstärkt die Arten Blutaue (*Potentilla palustris*), und Fieberklee (*Menyanthes trifoliata*) vorkommen. Die Übergangsmoore werden stellenweise stark von der Art Spitzblütige Binse (*Juncus acutiflorus*) durchdrungen. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an typischen Arten gut. Die Habitatstruktur ist sehr gut ausgebildet und weist lebensraumtypische Strukturen und Torfwachstum auf sowie einen für den Lebensraumtyp weitgehend günstigen Wasserhaushalt auf. Die Habitatstruktur wird daher als hervorragend bewertet. Die Bewirtschaftung der Übergangsmoore ist unklar. Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Der Erhaltungszustand ist insgesamt gut.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an typischen Arten gut. Die Habitatstruktur ist hervorragend ausgebildet und weist einen typischen Wechsel zwischen torfmoosreichen bultigen und nassen schlenkenähnlichen Bereichen auf. Da das Arteninventar Leitparameter ist ist der Erhaltungszustand - trotz der hervorragenden Habitatstruktur insgesamt gut.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 154 Südöstlicher Schwarzwald (100%)

TK-Blatt 7815 (100%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Carex echinata	wenige, vereinzelt		nein
Carex fusca	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7915341 - Übergangsmoor im Gewann "Geutsche" - 27915341300085

05.12.2017

Carex panicea	wenige, vereinzelt	nein
Dactylorhiza majalis	etliche, mehrere	nein
Eriophorum angustifolium	wenige, vereinzelt	nein
Eriophorum vaginatum	wenige, vereinzelt	nein
Juncus acutiflorus	etliche, mehrere	nein
Menyanthes trifoliata	etliche, mehrere	nein
Polytrichum commune	wenige, vereinzelt	nein
Potentilla palustris	etliche, mehrere	nein
Sphagnum angustifolium	zahlreich, viele	nein
Sphagnum fuscum	zahlreich, viele	nein
Sphagnum palustre	zahlreich, viele	nein
Sphagnum rubellum	sehr viele	nein
Vaccinium oxycoccos	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7915341 - Übergangsmoor im Gewann "Geutsche" - 27915341300085

05.12.2017

1. Nebenbogen: 7230 (5%)

Nebenbogen Nummer: F04/126

LRT/(Flächenanteil): 7230 - Kalkreiche Niedermoore (5%)

Beschreibung Innerhalb des Vegetationsmosaiks von Braunseggensümpfen und Übergangsmoore sehr kleinflächige Kalk-Niedermoore, in denen die regelmäßig vorkommenden Kennarten Herzblatt (Parnassia palustris), Gelbe Segge (Carex flava agg.) und Gewöhnliches Fettkraut (Pinguicula palustris) zu finden sind. Bedingt durch die Kleinflächigkeit und die enge Verflechtung mit den umgebenden Braunseggensümpfen sind auch Arten wie Braune Segge (Carex nigra), Stern-Segge (Carex echinata), Fieberklee (Menyanthes trifoliata) und Blutauge (Potentilla palustris) zu finden. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an wertgebenden Arten durchschnittlich. Die Habitatstruktur ist aufgrund der Kleinflächigkeit der Bestände schwer zu beurteilen. Sie wird dennoch im Zusammenhang mit dem umgebenden Vegetationsmosaik betrachtet und als hervorragend bewertet. Diese Bereiche werden nicht bewirtschaftet. Es sind keine Beeinträchtigungen festzustellen. Der Erhaltungszustand ist durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an wertgebenden Arten durchschnittlich. Aufgrund der Kleinflächigkeit der Bestände ist die Habitatstruktur schwer zu beurteilen. Daher wird in diesem Fall das Arteninventar als Leitparameter für die Bewertung des Erhaltungszustands insgesamt als durchschnittlich herangezogen.

Beeinträchtigung Nebenbogen

Beeinträchtigungen Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen

wiss. Name	Häufigkeit	Status
Carex echinata	wenige, vereinzelt	
Carex flava agg.	etliche, mehrere	
Carex nigra	etliche, mehrere	
Carex panicea	etliche, mehrere	
Eriophorum angustifolium	wenige, vereinzelt	
Menyanthes trifoliata	wenige, vereinzelt	
Parnassia palustris	etliche, mehrere	
Pinguicula vulgaris	etliche, mehrere	
Potentilla palustris	wenige, vereinzelt	

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7915341 - Auwaldstreifen I im Gewann "Getusche" - 27915341300086

05.12.2017

Gebiet FFH Schönwalder Hochflächen
Erfassungseinheit Nr. 27915341300086
Erfassungseinheit Name Auwaldstreifen I im Gewann "Getusche"
LRT/(Flächenanteil): 91E0* - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** F04/127
Teilflächenanzahl: 2 **Fläche (m²)** 332
Kartierer Steiner, Luisa **Erfassungsdatum** 18.06.2015 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Entlang eines schmalen Bachlaufs vorkommender Auwald mit Schwarz-Erle (*Alnus glutinosa*) als Hauptbaumart. Zusätzlich sind regelmäßig Bruch-Weide (*Salix fragilis*) und vereinzelt Esche (*Fraxinus excelsior*), Berg-Ahorn (*Acer pseudoplatanus*) und Hänge-Birke (*Betula pendula*) zu finden. Sehr vereinzelt kommt auch Fichte (*Picea abies*) vor. Die Krautschicht besteht aus standortstypischen Arten wie Mädesüß (*Filipendula ulmaria*), Sumpf-Pippau (*Crepis paludosa*), Sumpfdotterblume (*Caltha palustris*) und Eisenhutblättriger Hahnenfuß (*Ranunculus aconitifolius*). Das Arteninventar wird aufgrund der Artenzusammensetzung als gut bewertet. Die Habitatstruktur ist ebenfalls gut. Der Bestand weist eine recht homogene Altersstruktur auf mit einer geringen Anzahl an Altersphasen. Der Wasserhaushalt wird als natürlich und für den Lebensraumtyp günstig eingestuft. Beeinträchtigungen sind nicht festzustellen. Der Erhaltungszustand ist insgesamt gut.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an typischen Arten in Baum- und Krautschicht gut. Zusammen mit der ebenfalls guten Habitatstruktur ergibt sich insgesamt ein guter Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 154 Südöstlicher Schwarzwald (99.999%)

TK-Blatt 7815 (99.999%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Acer pseudoplatanus</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Alnus glutinosa</i>	sehr viele		nein
<i>Betula pendula</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Calla palustris</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Crepis paludosa</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Filipendula ulmaria</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Fraxinus excelsior</i>	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7915341 - Auwaldstreifen I im Gewann "Getusche" - 27915341300086

05.12.2017

Picea abies	wenige, vereinzelt	synanthrop	nein
Ranunculus aconitifolius	zahlreich, viele		nein
Salix fragilis	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7915341 - Flügelginsterweide II im Gewann "Geutsche" - 27915341300087

05.12.2017

Gebiet FFH Schönwalder Hochflächen
Erfassungseinheit Nr. 27915341300087
Erfassungseinheit Name Flügelginsterweide II im Gewann "Geutsche"
LRT/(Flächenanteil): 6230* - Artenreiche Borstgrasrasen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	F04/128
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	3427
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	18.06.2015 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Auf einer Kuppe gelegene Flügelginsterweide, die als Restbestand innerhalb einer großen Weidefläche zu finden ist und den Bereich um ein Feldgehölz einnimmt. Der Bestand wird durch das regelmäßige Vorkommen der wertgebenden Zählarten Flügelginster (*Genista sagittalis*), Borstgras (*Nardus stricta*) und Bärwurz (*Meum athamanticum*) gekennzeichnet. Weitere typische Kennarten sind, mit Ausnahme von Blutwurz (*Potentilla erecta*), vereinzelt anzutreffen. Der Bestand wird im Aspekt durch Grasarten bestimmt. In der Unterschicht ist stellenweise zahlreich Weiß-Klee (*Trifolium repens*) zu beobachten. Das Arteninventar ist durchschnittlich. Die Habitatstruktur ist überwiegend typisch ausgebildet mit der charakteristischen unregelmäßigen bis leicht bultigen Struktur. Im Süden ist Fichtenanflug auszumachen. Der Bestand wird beweidet. Es sind keine Beeinträchtigungen festzustellen. Der Erhaltungszustand ist durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an wertgebenden und typischen Arten durchschnittlich. Da es Leitparameter wird der Erhaltungszustand insgesamt - trotz der guten Habitatstruktur - als durchschnittlich bewertet.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 154 Südöstlicher Schwarzwald (100%)

TK-Blatt 7815 (100%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)
1941 Langlauf

Beeinträchtigungen 810 Sukzession **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrostis capillaris	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Calluna vulgaris	wenige, vereinzelt		nein
Deschampsia flexuosa	etliche, mehrere		nein
Festuca rubra	zahlreich, viele		nein
Galium pumilum	wenige, vereinzelt		nein
Genista sagittalis	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7915341 - Flügelginsterweide II im Gewann "Geutsche" - 27915341300087

05.12.2017

Hieracium lachenalii	wenige, vereinzelt	nein
Hieracium pilosella	wenige, vereinzelt	nein
Luzula multiflora	wenige, vereinzelt	nein
Meum athamanticum	etliche, mehrere	nein
Nardus stricta	zahlreich, viele	nein
Picea abies	wenige, vereinzelt	nein
Potentilla erecta	etliche, mehrere	nein
Thymus pulegioides	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium repens	etliche, mehrere	nein
Vaccinium myrtillus	wenige, vereinzelt	nein
Veronica officinalis	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7915341 - Auwaldstreifen II im Gewann "Geutsche" - 27915341300088

05.12.2017

Gebiet FFH Schönwalder Hochflächen
Erfassungseinheit Nr. 27915341300088
Erfassungseinheit Name Auwaldstreifen II im Gewann "Geutsche"
LRT/(Flächenanteil): 91E0* - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** G04/129
Teilflächenanzahl: 2 **Fläche (m²)** 368
Kartierer Steiner, Luisa **Erfassungsdatum** 18.06.2015 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Entlang eines schmalen Bachlaufs vorkommender Auwald mit Schwarz-Erle (*Alnus glutinosa*) als dominierende Baumart. Zusätzlich sind vereinzelt Berg-Ahorn (*Acer pseudoplatanus*) und Vogelbeere (*Sorbus aucuparia*) zu finden. Die beiden letzten Baumarten bilden eine zweite Baumschicht aus. Die Krautschicht besteht aus standortstypischen Arten wie Mädesüß (*Filipendula ulmaria*), Sumpf-Pippau (*Crepis paludosa*), Sumpfdotterblume (*Caltha palustris*), Behaarter Kälberkopf (*Chaerophyllum hirsutum*) und Eisenhutblättriger Hahnenfuß (*Ranunculus aconitifolius*). Das Arteninventar wird aufgrund der Artenzusammensetzung der Baumschicht als durchschnittlich bewertet. Die Habitatstruktur ist gut. Der Bestand weist eine verschiedene Altersphasen auf. Der Wasserhaushalt wird als natürlich und für den Lebensraumtyp günstig eingestuft. Beeinträchtigungen sind nicht festzustellen. Der Erhaltungszustand ist insgesamt durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an wertgebenden und typischen Arten durchschnittlich. Da es Leitparameter wird der Erhaltungszustand insgesamt - trotz der guten Habitatstruktur - als durchschnittlich bewertet.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 154 Südöstlicher Schwarzwald (99.999%)

TK-Blatt 7815 (99.999%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Acer pseudoplatanus</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Alnus glutinosa</i>	dominant		nein
<i>Chaerophyllum hirsutum</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Crepis paludosa</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Filipendula ulmaria</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Persicaria bistorta</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Picea abies</i>	wenige, vereinzelt	synanthrop	nein
<i>Ranunculus aconitifolius</i>	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7915341 - Auwaldstreifen II im Gewann "Geutsche" - 27915341300088

05.12.2017

Sorbus aucuparia	etliche, mehrere	nein
Thelypteris palustris	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7915341 - Feuchter Borstgrasrasen I nördlich vom Torfstich Weißenbach
- 27915341300089

05.12.2017

Gebiet FFH Schönwalder Hochflächen
Erfassungseinheit Nr. 27915341300089
Erfassungseinheit Name Feuchter Borstgrasrasen I nördlich vom Torfstich Weißenbach
LRT/(Flächenanteil): 6230* - Artenreiche Borstgrasrasen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	G02/91
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	959
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	27.06.2015 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Schmäler magerer, feuchter Borstgrasrasen entlang des Weißenbachs und unweit davon in Geländemulden, der eng mit umgebenden Braunseggen Sümpfen verzahnt ist, weshalb zusätzlich zu einigen typischen Kennarten, wie Blutwurz (*Potentilla erecta*) auch noch Arten der Braunseggen Sümpfe zu finden sind. Es kommen insgesamt 4 wertgebende Zählarten vor, wovon Borstgras (*Nardus stricta*), Wald-Läusekraut (*Pedicularis sylvatica*) und Geöhrt Habichtskraut (*Hieracium lactucella*) regelmäßig anzutreffen sind. Eutrophierungs- oder Störzeiger sind nicht auszumachen. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an wertgebenden Arten durchschnittlich. Die Habitatstruktur ist typisch ausgebildet, stellenweise ist der Bestand lückig und moosreich. Die Habitatstruktur ist gut. Der Bestand befindet sich innerhalb einer größeren Weidefläche und wird mitbeweidet. Beeinträchtigungen sind nicht zu beobachten. Der Erhaltungszustand ist durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an wertgebenden Zählarten durchschnittlich. Das es Leitparameter ist, wird der Erhaltungszustand insgesamt - trotz der guten Habitatstruktur - als durchschnittlich bewertet.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 154 Südöstlicher Schwarzwald (100%)

TK-Blatt 7815 (100%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anemone nemorosa	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		nein
Briza media	wenige, vereinzelt		nein
Carex echinata	etliche, mehrere		nein
Carex nigra	wenige, vereinzelt		nein
Eriophorum angustifolium	etliche, mehrere		nein
Festuca rubra	etliche, mehrere		nein
Galium saxatile	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7915341 - Feuchter Borstgrasrasen I nördlich vom Torfstich Weißenbach
- 27915341300089

05.12.2017

Hieracium lactucella	etliche, mehrere	nein
Lotus uliginosus	wenige, vereinzelt	nein
Luzula multiflora	etliche, mehrere	nein
Nardus stricta	etliche, mehrere	nein
Pedicularis sylvatica	etliche, mehrere	nein
Persicaria bistorta	wenige, vereinzelt	nein
Potentilla erecta	wenige, vereinzelt	nein
Viola palustris	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7915341 - Borstgrasrasen nordöstlich vom Torfstich Weißenbach - 27915341300090

05.12.2017

Gebiet FFH Schönwalder Hochflächen
Erfassungseinheit Nr. 27915341300090
Erfassungseinheit Name Borstgrasrasen nordöstlich vom Torfstich Weißenbach
LRT/(Flächenanteil): 6230* - Artenreiche Borstgrasrasen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	G02/92
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	5709
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	27.06.2015 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreicher, mäßig nährstoffreicher Borstgrasrasen, in dem aspektprägend Bärwurz (*Meum athamanticum*) und nur vereinzelt Flügelginster (*Genista sagittalis*) zu finden ist. Es kommen einige typische Kennarten wie Blutwurz (*Potentilla erecta*) und Niedriges Labkraut (*Galium pumilum*) sowie 9 wertgebende Zählarten vor, wovon Bärwurz, Borstgras (*Nardus stricta*) und Arnika (*Arnica montana*) regelmäßig anzutreffen sind. Nach Westen hin sind kleinflächig feuchte Borstgrasrasen mit typischen Arten wie Wald-Läusekraut (*Pedicularis sylvatica*) und Sparrige Binse (*Juncus squarrosus*) zu finden. Nährstoff- und Störzeiger kommen nicht vor. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an typischen und wertgebenden Arten gut. Der Bestand weist eine nahezu typische, etwas unregelmäßige Struktur auf. Durch das Vorkommen von einzelnen Granitblöcken auf der Fläche kommen weitere typische Elemente des Lebensraumtyps hinzu, die die standörtliche Vielfalt erhöhen. Das starke Vorkommen von Bärwurz wirkt sich jedoch abwertend auf die Struktur. Die Habitatstruktur ist daher gut. Die Bewirtschaftung des Bestands ist nicht genau bekannt. Es wird eine zu extensive Beweidung angenommen. Weitere Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Der Erhaltungszustand ist insgesamt gut.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an wertgebenden Arten gut. Zusammen mit der ebenfalls guten Habitatstruktur ergibt sich insgesamt ein guter Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 154 Südöstlicher Schwarzwald (100%)

TK-Blatt 7815 (100%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 214 Beweidung, nicht angepaßt **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anemone nemorosa	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Arnica montana	etliche, mehrere		nein
Briza media	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea nigra	wenige, vereinzelt		nein
Festuca rubra	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7915341 - Borstgrasrasen nordöstlich vom Torfstich Weißenbach -
27915341300090

05.12.2017

<i>Galium pumilum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Galium saxatile</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Genista sagittalis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Hieracium lactucella</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Juncus squarrosus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Knautia arvensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Meum athamanticum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Nardus stricta</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Pedicularis sylvatica</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Persicaria bistorta</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Phyteuma nigrum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Potentilla erecta</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rhinanthus minor</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Sanguisorba officinalis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium repens</i>	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7915341 - Berg-Mähwiese I östlich vom Torfstich Weißenbach -
27915341300091

05.12.2017

Gebiet FFH Schönwalder Hochflächen
Erfassungseinheit Nr. 27915341300091
Erfassungseinheit Name Berg-Mähwiese I östlich vom Torfstich Weißenbach
LRT/(Flächenanteil): 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	G02/61
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	3184
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	11.06.2015 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Frische Berg-Mähwiese mit zahlreichen typischen Kennarten und insgesamt 8 Zählarten, wovon nur Große Pimpernell (*Pimpinella major* ssp. *rubra*), Bärwurz (*Meum athamanticum*) und Wiesen-Knöterich (*Persicaria bistorta*) regelmäßig und mit mindestens mittlerer Deckung anzutreffen sind. Die übrigen sind sehr vereinzelt anzutreffen. Das regelmäßige Vorkommen der Arten Wiesen-Knöterich und Großer Wiesenknopf (*Sanguisorba officinalis*) zeigen den frischen bzw. wechselfrischen Standort an. Nährstoff- und Störzeiger kommen nicht vor. Das Arteninventar wird aufgrund der Anzahl an typischen und wertgebenden Arten als gut bewertet, weist aber eine Tendenz zu einem hervorragenden Arteninventar auf. Der Bestand weist Mittel- und Untergräser sowie hoch- und mittelwüchsige Stauden auf, die die typische Struktur einer Berg-Mähwiese aufbauen. Er ist etwas inhomogen, stellenweise mit wüchsigen und gräserdominierten Bereichen. Die Habitatstruktur ist gut. Der Bestand wird gemäht. Es sind keine Beeinträchtigungen festzustellen. Der Erhaltungszustand ist gut.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an wertgebenden Arten gut. Zusammen mit der ebenfalls guten Habitatstruktur ergibt sich insgesamt ein guter Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 154 Südöstlicher Schwarzwald (100%)

TK-Blatt 7815 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 204 Düngung, landwirtschaftlich **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Alchemilla vulgaris</i> agg.	wenige, vereinzelt		nein
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Centaurea nigra</i> subsp. <i>nemorialis</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Crepis mollis</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Geranium sylvaticum</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7915341 - Berg-Mähwiese I östlich vom Torfstich Weißenbach -
27915341300091

05.12.2017

Lychnis flos-cuculi	wenige, vereinzelt	nein
Meum athamanticum	zahlreich, viele	nein
Persicaria bistorta	etliche, mehrere	nein
Phyteuma nigrum	wenige, vereinzelt	nein
Pimpinella major subsp. rubra	etliche, mehrere	nein
Potentilla erecta	wenige, vereinzelt	nein
Ranunculus aconitifolius	wenige, vereinzelt	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	nein
Rhinanthus minor	etliche, mehrere	nein
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	nein
Sanguisorba officinalis	etliche, mehrere	nein
Trifolium repens	wenige, vereinzelt	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7915341 - Berg-Mähwiese nördlich vom Torfstich Weißenbach -
27915341300092

05.12.2017

Gebiet FFH Schönwalder Hochflächen
Erfassungseinheit Nr. 27915341300092
Erfassungseinheit Name Berg-Mähwiese nördlich vom Torfstich Weißenbach
LRT/(Flächenanteil): 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	G02/58
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	4220
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	11.06.2015 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Frische Berg-Mähwiese mit einigen typischen Kennarten und insgesamt 5 Zählarten, wovon nur Wiesen-Knöterich (*Persicaria bistorta*) regelmäßig anzutreffen ist. Bärwurz (*Meum athamanticum*) ist nur am östlichen Ende zu finden. Als Nährstoffzeiger sind Wiesen-Löwenzahn (*Taraxacum officinale*) und Wiesen-Fuchsschwanz (*Alopecurus pratensis*) mit geringer bis mittlerer Deckung zu beobachten. Störzeiger kommen nicht vor. Das Arteninventar wird aufgrund der Anzahl an typischen und wertgebenden Arten als durchschnittlich bewertet. Der Bestand weist Mittel- und Untergräser, aber stellenweise auch Wiesen-Fuchsschwanz als Obergras auf, typische hochwüchsige Stauden fehlen. Der Bestand ist etwas inhomogen, stellenweise mit wüchsigen und gräserdominierten Bereichen. In der Unterschicht kommt Weiß-Klee (*Trifolium repens*) in abwertender Anzahl vor. Die Habitatstruktur ist durchschnittlich. Der Bestand wird gemäht. Das Vorkommen von Weiß-Klee in abbauender Anzahl weist auf eine zu intensive Nutzung hin. Es sind keine weiteren Beeinträchtigungen festzustellen. Der Erhaltungszustand ist durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an wertgebenden Arten durchschnittlich. Zusammen mit der ebenfalls durchschnittlichen Habitatstruktur ergibt sich insgesamt ein durchschnittlicher Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 154 Südöstlicher Schwarzwald (100%)

TK-Blatt 7815 (100%)

Nutzungen 410 Mahd
1941 Langlauf

Beeinträchtigungen 202 Nutzungsintensivierung **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrostis capillaris	etliche, mehrere		nein
Alchemilla vulgaris agg.	wenige, vereinzelt		nein
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Festuca rubra	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7915341 - Berg-Mähwiese nördlich vom Torfstich Weißenbach -
27915341300092

05.12.2017

<i>Knautia arvensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lolium perenne</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Meum athamanticum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Persicaria bistorta</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Phyteuma nigrum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Pimpinella major</i> subsp. <i>rubra</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Sanguisorba officinalis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum officinale</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia cracca</i>	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7915341 - Berg-Mähwiese nordöstlich vom Torfstich Weißenbach - 27915341300093

05.12.2017

Gebiet FFH Schönwalder Hochflächen
Erfassungseinheit Nr. 27915341300093
Erfassungseinheit Name Berg-Mähwiese nordöstlich vom Torfstich Weißenbach
LRT/(Flächenanteil): 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	G02/62
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	8457
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	11.06.2015 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Frische Berg-Mähwiese mit zahlreichen typischen Kennarten und insgesamt 7 Zählarten, wovon Große Pimpinell (*Pimpinella major* ssp. *rubra*), Bärwurz (*Meum athamanticum*), Schwarze Teufelskralle (*Phyteuma nigrum*) und Gewöhnlicher Frauenmantel (*Alchemilla vulgaris* agg.) regelmäßig und mit mindestens mittlerer Deckung anzutreffen sind. Die übrigen bewertungsrelevanten Arten treten nur sehr vereinzelt auf. Das regelmäßige Vorkommen der Art Großer Wiesenknopf (*Sanguisorba officinalis*) zeigt den wechselfrischen Standort an. Nährstoffzeiger (Wiesen-Löwenzahn und Wiesen-Bärenklau) sind regelmäßig und mit höchstens mittlerer Deckung im Bestand zu finden. Vereinzelt kommt auch Wiesen-Kerbel (*Anthriscus sylvestris*) vor. Störzeiger sind nicht zu finden. Das Arteninventar wird aufgrund der Anzahl an typischen und wertgebenden Arten als gut bewertet. Der Bestand weist Mittel- und Untergräser sowie hoch- und mittelwüchsige Stauden auf, die die typische Struktur einer Berg-Mähwiese aufbauen. Er ist etwas wüchsig und weist eine lichte Oberschicht mit Wiesen-Fuchsschwanz (*Alopecurus pratensis*) und stellenweise Wiesen-Bärenklau auf. Die Mittel- und Unterschicht sind mäßig dicht. Die Habitatstruktur ist gut. Der Bestand wird gemäht. Es sind keine Beeinträchtigungen festzustellen. Der Erhaltungszustand ist gut.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an wertgebenden Arten gut. Zusammen mit der ebenfalls guten Habitatstruktur ergibt sich insgesamt ein guter Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 154 Südöstlicher Schwarzwald (100%)

TK-Blatt 7815 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 204 Düngung, landwirtschaftlich **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Achillea millefolium</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Alchemilla vulgaris</i> agg.	etliche, mehrere		nein
<i>Alopecurus pratensis</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Anthriscus sylvestris</i>	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7915341 - Berg-Mähwiese nordöstlich vom Torfstich Weißenbach -
27915341300093

05.12.2017

<i>Campanula patula</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Centaurea nigra</i> subsp. <i>nemoralis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Crepis mollis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cynosurus cristatus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Geranium sylvaticum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Meum athamanticum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Persicaria bistorta</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Phyteuma nigrum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Pimpinella major</i> subsp. <i>rubra</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rhinanthus minor</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Sanguisorba officinalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum officinale</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7915341 - Feuchter Borstgrasrasen II nördlich vom Torfstich
Weißbach - 27915341300094

05.12.2017

Gebiet FFH Schönwalder Hochflächen
Erfassungseinheit Nr. 27915341300094
Erfassungseinheit Name Feuchter Borstgrasrasen II nördlich vom Torfstich Weißbach
LRT/(Flächenanteil): 6230* - Artenreiche Borstgrasrasen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	G02/60
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1921
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	11.07.2015
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Magerer, feuchter Borstgrasrasen in einer weitläufigen Geländemulde in der Aue des Weißbachs, der eng mit umgebenden Braunseggen Sümpfen verzahnt ist, weshalb zusätzlich zu einigen typischen Kennarten, wie Blutwurz (*Potentilla erecta*) und Kleines Labkraut (*Galium pumilum*) auch noch Arten der Braunseggen Sümpfe zu finden sind. Es kommen insgesamt 3 wertgebende Zählarten vor, die alle regelmäßig anzutreffen sind. Borstgras (*Nardus stricta*) ist sehr zahlreich und aspektbestimmend. Eutrophierungs- oder Störzeiger sind nicht auszumachen. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an wertgebenden Arten durchschnittlich. Der Bestand ist sehr homogen und weist eine Struktur etwas verarmte Struktur auf. Die Habitatstruktur ist daher durchschnittlich. Der Bestand wird gemäht. Beeinträchtigungen sind nicht zu beobachten. Der Erhaltungszustand ist durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an wertgebenden Arten durchschnittlich. Zusammen mit der ebenfalls durchschnittlichen Habitatstruktur ergibt sich insgesamt ein durchschnittlicher Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 154 Südöstlicher Schwarzwald (100%)

TK-Blatt 7815 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Carex echinata	etliche, mehrere		nein
Carex nigra	wenige, vereinzelt		nein
Eriophorum angustifolium	wenige, vereinzelt		nein
Eriophorum vaginatum	wenige, vereinzelt		nein
Galium pumilum	wenige, vereinzelt		nein
Hieracium lactucella	etliche, mehrere		nein
Juncus filiformis	wenige, vereinzelt		nein
Luzula multiflora	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7915341 - Feuchter Borstgrasrasen II nördlich vom Torfstich
Weißbach - 27915341300094

05.12.2017

Nardus stricta	zahlreich, viele	nein
Pedicularis sylvatica	etliche, mehrere	nein
Persicaria bistorta	wenige, vereinzelt	nein
Potentilla erecta	etliche, mehrere	nein
Sanguisorba officinalis	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7915341 - Berg-Mähwiese im Weißenbachtal - 27915341300095

05.12.2017

Gebiet FFH Schönwalder Hochflächen
Erfassungseinheit Nr. 27915341300095
Erfassungseinheit Name Berg-Mähwiese im Weißenbachtal
LRT/(Flächenanteil): 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	G02/63
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	3525
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	11.06.2015 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung An einem südost-exponierten Hang gelegene, magere, artenreiche Berg-Mähwiese mit zahlreichen typischen Kennarten und insgesamt 6 Zählarten, wovon 5 regelmäßig anzutreffen sind. Zu nennen sind Bärwurz (*Meum athamanticum*), Wiesen-Knöterich (*Persicaria bistorta*), Große Pimpernell (*Pimpinella major* ssp. *rubra*), Weichhaariger Pippau (*Crepis mollis*) und Schwarze Teufelskralle (*Phyteuma nigrum*). Das regelmäßige Vorkommen der Art Großer Wiesenknopf (*Sanguisorba officinalis*) zeigt den wechselfrischen Standort an. Nährstoff- und Störzeiger sind nicht zu finden. Das Arteninventar wird aufgrund der Anzahl an typischen und wertgebenden Arten als gut bewertet. Da der Bestand beweidet wird ist er etwas inhomogen. Dennoch weist er einen typischen Aufbau mit Mittel- und Untergräser sowie hoch- und mittelwüchsige Stauden auf, sodass die lebensraumtypischen Strukturen noch vorhanden sind. Die Habitatstruktur ist daher gut. Der Bestand wird beweidet. Es sind keine Beeinträchtigungen festzustellen. Der Erhaltungszustand ist gut.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an typischen Arten gut. Zusammen mit der ebenfalls guten Habitatstruktur ergibt sich insgesamt ein guter Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 154 Südöstlicher Schwarzwald (100%)

TK-Blatt 7815 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Alchemilla vulgaris</i> agg.	wenige, vereinzelt		nein
<i>Alopecurus pratensis</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Briza media</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Campanula rotundifolia</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Crepis mollis</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Geranium sylvaticum</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7915341 - Berg-Mähwiese im Weißenbachtal - 27915341300095

05.12.2017

<i>Knautia arvensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Meum athamanticum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Persicaria bistorta</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Phyteuma nigrum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Pimpinella major</i> subsp. <i>rubra</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rhinanthus minor</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Sanguisorba officinalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7915341 - Feuchter Borstgrasrasen südwestlich vom Torfstich
Weißbach - 27915341300096

05.12.2017

Gebiet FFH Schönwalder Hochflächen
Erfassungseinheit Nr. 27915341300096
Erfassungseinheit Name Feuchter Borstgrasrasen südwestlich vom Torfstich Weißbach
LRT/(Flächenanteil): 6230* - Artenreiche Borstgrasrasen (95%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	G02/64
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	4405
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	11.07.2015
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Magerer, feuchter Borstgrasrasen in der Aue des Weißbachs, der eng mit umgebenden Braunseggen Sümpfen verzahnt ist, weshalb zusätzlich zu einigen typischen Kennarten, wie Blutwurz (*Potentilla erecta*) auch noch Arten der Braunseggen Sümpfe zu finden sind. Es kommen insgesamt 5 wertgebende Zählarten vor, wovon Sparrige Binse (*Juncus squarrosus*), Borstgras (*Nardus stricta*) und Wald-Läusekraut (*Pedicularis sylvatica*) regelmäßig anzutreffen sind. Borstgras (*Nardus stricta*) ist sehr zahlreich und aspektbestimmend. Eutrophierungs- oder Störzeiger sind nicht auszumachen. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an wertgebenden Arten durchschnittlich. Der Bestand ist sehr homogen und weist eine etwas verarmte Struktur auf. Kleinflächig und daher nicht auskartierbar sind Bereiche mit Braunseggen Sümpf vorhanden, die sich positiv auf die ansonsten sehr homogene Struktur auswirken. Die Habitatstruktur ist daher gut. Der Bestand wird gemäht. Beeinträchtigungen sind nicht zu beobachten. Der Erhaltungszustand ist durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an wertgebenden Arten durchschnittlich. Da es Leitparameter ist wird der Erhaltungszustand - trotz der guten Habitatstruktur - als durchschnittlich bewertet.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 154 Südöstlicher Schwarzwald (100%)

TK-Blatt 7815 (100%)

Nutzungen 410 Mahd
1941 Langlauf

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anemone nemorosa	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		nein
Briza media	etliche, mehrere		nein
Carex echinata	wenige, vereinzelt		nein
Carex nigra	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7915341 - Feuchter Borstgrasrasen südwestlich vom Torfstich
Weißbach - 27915341300096

05.12.2017

<i>Eriophorum vaginatum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca rubra</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Hieracium lactucella</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Juncus squarrosus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Luzula multiflora</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Nardus stricta</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Pedicularis sylvatica</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Platanthera chlorantha</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Polygala serpyllifolia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Potentilla erecta</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Sanguisorba officinalis</i>	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7915341 - Hochstaudenflur entlang des Weißenbachs südlich
Matthisenhof - 27915341300097

05.12.2017

Gebiet FFH Schönwalder Hochflächen
Erfassungseinheit Nr. 27915341300097
Erfassungseinheit Name Hochstaudenflur entlang des Weißenbachs südlich Matthisenhof
LRT/(Flächenanteil): 6431 - Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG] (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	G02/322
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	556
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	20.07.2015 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Hochstaudenflur entlang des westlichen Weißenbachs, die durch das zahlreiche Vorkommen der typischen Arten Mädesüß (*Filipendula ulmaria*) und Eisenhutblättriger Hahnenfuß (*Ranunculus aconitifolius*) auffällt. Außerdem sind noch regelmäßig Berg-Kälberkropf (*Chaerophyllum hirsutum*), Sumpfdotterblume (*Caltha palustris*) und Sumpf-Pippau (*Crepis palustris*) zu beobachten. Hinzu kommen noch Arten des angrenzenden beweideten Grünlands wie z.B. Spitzblütige Binse (*Juncus acutiflorus*) und Sumpf-Schafgarbe (*Achillea ptarmica*). Das Arteninventar ist gut. Die Habitatstruktur ist gut, typisch ausgebildet, der Wasserhaushalt ist für den Lebensraumtyp günstig. Der Bestand wird nicht bewirtschaftet, er wird stellenweise vom Vieh betreten. Es sind keine Beeinträchtigungen auszumachen. Der Erhaltungszustand ist insgesamt gut.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an wertgebenden Arten gut. Zusammen mit der ebenfalls guten Habitatstruktur ergibt sich insgesamt ein guter Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 154 Südöstlicher Schwarzwald (100%)

TK-Blatt 7815 (100%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Achillea ptarmica</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Calla palustris</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Chaerophyllum hirsutum</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Crepis paludosa</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Filipendula ulmaria</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Glyceria fluitans</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Juncus acutiflorus</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Ranunculus aconitifolius</i>	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7915341 - Hochstaudenflur entlang des Weißenbachs südlich
Matthisenhof - 27915341300097

05.12.2017

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7915341 - Flügelginsterweide I im Gewinn "Auf'm Bühl" -
27915341300098

05.12.2017

Gebiet FFH Schönwalder Hochflächen
Erfassungseinheit Nr. 27915341300098
Erfassungseinheit Name Flügelginsterweide I im Gewinn "Auf'm Bühl"
LRT/(Flächenanteil): 6230* - Artenreiche Borstgrasrasen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	G03/703
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	3333
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	04.08.2015 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Auf einem leicht geneigten, südwest-exponierten Hang gelegene Flügelginsterweide, die zahlreiche typische Kennarten sowie 6 wertgebende Zählarten aufweist, wovon Borstgras (*Nardus stricta*) und Harz-Labkraut (*Galium saxatile*) regelmäßig vorkommen. In der Unterschicht ist nach Südwesten hin (hangabwärts) Weiß-Klee (*Trifolium repens*) mit mittlerer Deckung zu beobachten. Vereinzelt kommen Zwergstraucharten wie Preiselbeere (*Vaccinium vitis-idaea*) und Heidekraut (*Calluna vulgaris*) vor. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an typischen und bewertungsrelevanten Arten durchschnittlich. Die Habitatstruktur ist überwiegend typisch ausgebildet mit der charakteristischen unregelmäßigen bis leicht bultigen Struktur. Im Bestand kommen als weitere typische Strukturmerkmale kleine Felsblöcke und Einzelfichten vor. Die Habitatstruktur ist daher gut. Der Bestand wird beweidet. Es sind keine weiteren Beeinträchtigungen festzustellen. Der Erhaltungszustand ist durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an wertgebenden und typischen Arten durchschnittlich. Da es Leitparameter ist, wird der Erhaltungszustand insgesamt - trotz der guten Habitatstruktur - als durchschnittlich bewertet.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 154 Südöstlicher Schwarzwald (100%)

TK-Blatt 7815 (100%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrostis capillaris	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Arnica montana	wenige, vereinzelt		nein
Calluna vulgaris	wenige, vereinzelt		nein
Carex caryophyllea	wenige, vereinzelt		nein
Carex pilulifera	wenige, vereinzelt		nein
Festuca rubra	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7915341 - Flügelginsterweide I im Gewann "Auf'm Bühl" -
27915341300098

05.12.2017

Galium saxatile	etliche, mehrere	nein
Genista sagittalis	wenige, vereinzelt	nein
Hieracium laevigatum	wenige, vereinzelt	nein
Hieracium pilosella	wenige, vereinzelt	nein
Meum athamanticum	wenige, vereinzelt	nein
Nardus stricta	zahlreich, viele	nein
Potentilla erecta	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium repens	etliche, mehrere	nein
Vaccinium vitis-idaea	wenige, vereinzelt	nein
Veronica chamaedrys	wenige, vereinzelt	nein
Veronica officinalis	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7915341 - Feuchter Borstgrasrasen I im Gewann "Auf'm Bühl" -
27915341300099

05.12.2017

Gebiet FFH Schönwalder Hochflächen
Erfassungseinheit Nr. 27915341300099
Erfassungseinheit Name Feuchter Borstgrasrasen I im Gewann "Auf'm Bühl"
LRT/(Flächenanteil): 6230* - Artenreiche Borstgrasrasen (90%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	G03/700
Teilflächenanzahl:	5	Fläche (m²)	1579
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	06.10.2015 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Innerhalb einer Geländesenke gelegener feuchter Borstgrasrasen, der ein kleinräumiges Vegetationsmosaik mit Braunseggensümpfen bildet, das wiederum das Relief aus etwas trockeneren Kuppen und nassen Schlenken widerspiegelt. Es sind einige typische Kennarten zu beobachten sowie 4 wertgebende Zählarten, wovon Borstgras (*Nardus stricta*), Geöhrtes Habichtskraut (*Hieracium lactucella*) und Sparrige Binse (*Juncus squarrosus*) regelmäßig vorkommen. Aspektbestimmend ist das Borstgras. Bedingt durch die enge Verzahnung mit den umgebenden Braunseggensümpfen sind auch einige dieser Arten im Bestand anzutreffen. Stellenweise sind torfmoosreiche Bereiche auszumachen. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an typischen und wertgebenden Arten durchschnittlich. Der Bestand weist eine lebensraumtypische Struktur auf, die durch den kleinräumigen Wechsel mit Braunseggensümpfen aufgewertet wird. Der Wasserhaushalt wird als sehr günstig angesehen. Die Habitatstruktur ist daher gut. Der Bestand wird gemäht. Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Der Erhaltungszustand ist durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an wertgebenden und typischen Arten durchschnittlich. Da es Leitparameter ist, wird der Erhaltungszustand insgesamt - trotz der guten Habitatstruktur - als durchschnittlich bewertet.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 154 Südöstlicher Schwarzwald (100%)

TK-Blatt 7815 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Calluna vulgaris	wenige, vereinzelt		nein
Carex echinata	wenige, vereinzelt		nein
Carex nigra	wenige, vereinzelt		nein
Cirsium palustre	wenige, vereinzelt		nein
Dactylorhiza maculata	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7915341 - Feuchter Borstgrasrasen I im Gewann "Auf'm Bühl" -
27915341300099

05.12.2017

<i>Eriophorum angustifolium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Hieracium lactucella</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Juncus squarrosus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Molinia caerulea</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Nardus stricta</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Pedicularis sylvatica</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Potentilla erecta</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Sanguisorba officinalis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Succisa pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Viola palustris</i>	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7915341 - Übergangsmoor im Gewinn "Auf'm Bühl" - 27915341300100

05.12.2017

Gebiet FFH Schönwalder Hochflächen
Erfassungseinheit Nr. 27915341300100
Erfassungseinheit Name Übergangsmoor im Gewinn "Auf'm Bühl"
LRT/(Flächenanteil): 7140 - Übergangs- und Schwingrasenmoore (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	G03/701
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	352
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	06.10.2015 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Am etwas höher gelegenen Rand einer Geländesenke gelegene Übergangsmoore, die durch ihren leichten kuppenförmigen Aufbau auffallen. Dieser ist durch das verstärkte Torfwachstum bedingt. Typische Arten wie Moosbeere (*Vaccinium oxycoccos*) und Moor-Wollgras (*Eriophorum vaginatum*) sowie Torfmoose sind mit mittlerer bis hoher Deckung anzutreffen. Die Bestände weisen eine Torfmoos-Deckung von ca. 70% auf. Sie bilden gleitende Übergänge zu den angrenzenden Braunseggen-Sümpfen und fragmentarischen feuchten Borstgrasrasen und weisen daher vereinzelt auch einige Arten dieser Pflanzengesellschaften auf. Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an typischen Kennarten durchschnittlich. Die Habitatstruktur ist gut, da typische, durch Torfwachstum bultige Bereiche zu finden sind und von einem guten Torfmooswachstum ausgegangen wird. Der Wasserhaushalt wird als günstig eingestuft. Es sind keine Beeinträchtigungen auszumachen. Der Erhaltungszustand ist insgesamt durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an typischen Arten durchschnittlich. Da es Leitparameter ist, wird der Erhaltungszustand insgesamt - trotz der guten Habitatstruktur - als durchschnittlich bewertet.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 154 Südöstlicher Schwarzwald (100.001%)

TK-Blatt 7815 (100.001%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Calluna vulgaris	etliche, mehrere		nein
Carex nigra	wenige, vereinzelt		nein
Carex panicea	wenige, vereinzelt		nein
Eriophorum angustifolium	wenige, vereinzelt		nein
Eriophorum vaginatum	zahlreich, viele		nein
Polygala serpyllifolia	wenige, vereinzelt		nein
Potentilla erecta	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7915341 - Übergangsmoor im Gewann "Auf'm Bühl" - 27915341300100

05.12.2017

Sphagnum angustifolium	zahlreich, viele	nein
Sphagnum cuspidatum	zahlreich, viele	nein
Sphagnum rubellum	sehr viele	nein
Vaccinium oxycoccos	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7915341 - Feuchter Borstgrasrasen II im Gewann "Auf'm Bühl" -
27915341300101

05.12.2017

Gebiet FFH Schönwalder Hochflächen
Erfassungseinheit Nr. 27915341300101
Erfassungseinheit Name Feuchter Borstgrasrasen II im Gewann "Auf'm Bühl"
LRT/(Flächenanteil): 6230* - Artenreiche Borstgrasrasen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	G03/704
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	376
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	06.10.2015 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung In einer Geländemulde gelegener feuchter Borstgrasrasen, der an Nasswiesen (*Juncetum acutiflori*) und am Waldrand angrenzt. Er weist einen kleinräumigen Wechsel mit torfmoosreichen Bereichen auf, die fragmentarische Übergangsmoore darstellen. Im Bestand kommen einige typische Kennarten und 5 wertgebende Zählarten vor, wovon Wald-Läusekraut (*Pedicularis sylvatica*), Borstgras (*Nardus stricta*), Geöhrted Habichtskraut (*Hieracium lactucella*) und Harz-Labkraut (*Galium saxatile*) regelmäßig anzutreffen sind. Durch die enge Verzahnung mit fragmentarischen Übergangsmooren kommen auch Arten vor wie Moosbeere (*Vaccinium oxycoccos*) und Moor-Wollgras (*Eriophorum vaginatum*) vereinzelt vor. Nährstoff- und Störzeiger sind nicht zu beobachten. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an wertgebenden Zählarten durchschnittlich. Die Habitatstruktur ist typisch ausgebildet und weist eine gute, lebensraumtypische Ausstattung auf. Aufwertend wirkt sich die Strukturvielfalt durch das Vorkommen der fragmentarischen Übergangsmoore aus. Daher ist die Habitatstruktur hervorragend. Der Bestand befindet sich innerhalb einer Weidefläche. Beeinträchtigungen sind nicht festzustellen. Der Erhaltungszustand ist gut.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an wertgebenden Arten durchschnittlich. Die Habitatstruktur ist durch den kleinräumigen Wechsel mit feuchten Borstgrasrasen und fragmentarischen Übergangsmooren hervorragend ausgebildet. Daher wird der Erhaltungszustand als gut bewertet, obwohl das Arteninventar Leitparameter ist.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 154 Südöstlicher Schwarzwald (99.999%)

TK-Blatt 7815 (99.999%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Carex nigra	wenige, vereinzelt		nein
Carex panicea	wenige, vereinzelt		nein
Eriophorum angustifolium	wenige, vereinzelt		nein
Eriophorum vaginatum	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7915341 - Feuchter Borstgrasrasen II im Gewann "Auf'm Bühl" -
27915341300101

05.12.2017

<i>Galium saxatile</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Hieracium lactucella</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Juncus squarrosus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Nardus stricta</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Pedicularis sylvatica</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Sphagnum magellanicum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Sphagnum rubellum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vaccinium oxycoccos</i>	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7915341 - Borstgrasrasen im Gewann "Auf'm Bühl" - 27915341300102

05.12.2017

Gebiet FFH Schönwalder Hochflächen
Erfassungseinheit Nr. 27915341300102
Erfassungseinheit Name Borstgrasrasen im Gewann "Auf'm Bühl"
LRT/(Flächenanteil): 6230* - Artenreiche Borstgrasrasen (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** G03/705
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 2095
Kartierer Steiner, Luisa **Erfassungsdatum** 06.10.2015 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Innerhalb einer Geländesenke und entlang eines Wäldchens gelegener feuchter Borstgrasrasen mit einigen typischen Kennarten sowie 5 wertgebenden Zählarten, wovon Borstgras (*Nardus stricta*) und Harz-Labkraut (*Galium saxatile*) regelmäßig vorkommen. Stellenweise sind feuchtere Bereiche auszumachen, in denen Arten wie Wald-Läusekraut (*Pedicularis sylvatica*) vereinzelt zu finden sind. Eutrophierungs- oder Störzeiger kommen nicht vor. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an typischen und wertgebenden Arten durchschnittlich. Der Bestand ist etwas filzig, wodurch er an typischen Strukturen verarmt ist. Eine butlige Struktur ist stellenweise erkennbar. Positiv wirkt sich das Vorkommen von einzelnen Felsblöcken auf, die die typische standörtliche Vielfalt der Borstgrasrasen erhöhen. Die Habitatstruktur ist dennoch durchschnittlich. Der Bestand wird beweidet. Weitere Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Der Erhaltungszustand ist durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an wertgebenden Arten durchschnittlich. Zusammen mit der ebenfalls durchschnittlichen Habitatstruktur ergibt sich insgesamt ein durchschnittlicher Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 154 Südöstlicher Schwarzwald (100%)

TK-Blatt 7815 (100%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Agrostis capillaris</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Calluna vulgaris</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Carex pilulifera</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Eriophorum angustifolium</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Galium saxatile</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Molinia caerulea</i>	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7915341 - Borstgrasrasen im Gewann "Auf'm Bühl" - 27915341300102

05.12.2017

Nardus stricta	zahlreich, viele	nein
Pedicularis sylvatica	wenige, vereinzelt	nein
Polygala serpyllifolia	wenige, vereinzelt	nein
Stellaria graminea	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7915341 - Flügelginsterweide am Mühleberg, südöstlich von Schonach -
27915341300103

05.12.2017

Gebiet FFH Schönwalder Hochflächen
Erfassungseinheit Nr. 27915341300103
Erfassungseinheit Name Flügelginsterweide am Mühleberg, südöstlich von Schonach
LRT/(Flächenanteil): 6230* - Artenreiche Borstgrasrasen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	G03/123
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	6332
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	24.06.2015 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Auf einem leicht geneigten, west-exponierten Hang gelegene Flügelginsterweide, die zahlreiche typische Kennarten sowie 5 wertgebende Zählarten aufweist, wovon Borstgras (*Nardus stricta*), Bärwurz (*Meum athamanticum*) und Flügelginster (*Genista sagittalis*) regelmäßig vorkommen. Hervorzuheben ist das Vorkommen von Arnika (*Arnica montana*). Bärwurz kommt aspektbestimmend vor. Nährstoff- und Störzeiger sind nicht auszumachen. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an typischen und wertgebenden Zählarten durchschnittlich. Die Habitatstruktur ist überwiegend typisch ausgebildet mit einer charakteristischen unregelmäßigen bis leicht bultigen Struktur. Als weitere typische Strukturmerkmale kommen kleine Felsblöcke und zahlreiche Einzelfichten vor. Allerdings ist durch das sehr zahlreiche Vorkommen von Bärwurz und Draht-Schmieele der Bestand etwas filzig, was sich abwertend auswirkt. Die Habitatstruktur ist daher durchschnittlich. Der Bestand wird beweidet, das sehr zahlreiche Vorkommen von Bärwurz und Draht-Schmieele weist auf eine zu extensive oder unregelmäßige Beweidung hin. Es sind keine weiteren Beeinträchtigungen festzustellen. Der Erhaltungszustand ist durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an typischen und wertgebenden Arten durchschnittlich. Zusammen mit der ebenfalls durchschnittlichen Habitatstruktur ergibt sich insgesamt ein durchschnittlicher Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 154 Südöstlicher Schwarzwald (100%)

TK-Blatt 7815 (100%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 214 Beweidung, nicht angepaßt **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrostis capillaris	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Arnica montana	wenige, vereinzelt		nein
Deschampsia flexuosa	zahlreich, viele		nein
Festuca rubra	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7915341 - Flügelginsterweide am Mühleberg, südöstlich von Schonach -
27915341300103

05.12.2017

<i>Galium pumilum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Galium saxatile</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Genista sagittalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Meum athamanticum</i>	sehr viele	nein
<i>Nardus stricta</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Potentilla erecta</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vaccinium myrtillus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Vaccinium vitis-idaea</i>	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7915341 - Flügelginsterweide im Gewann "Auf dem Eck", südöstlich von
Schonach - 27915341300104

05.12.2017

Gebiet FFH Schönwalder Hochflächen
Erfassungseinheit Nr. 27915341300104
Erfassungseinheit Name Flügelginsterweide im Gewann "Auf dem Eck", südöstlich von Schonach
LRT/(Flächenanteil): 6230* - Artenreiche Borstgrasrasen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	G03/124
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2378
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	24.06.2015 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Auf einem leicht geneigten, west-exponierten und von Wald umgebenden Hang gelegene Flügelginsterweide, die einige typische Kennarten sowie 5 wertgebende Zählarten aufweist, wovon Borstgras (*Nardus stricta*), Bärwurz (*Meum athamanticum*), Flügelginster (*Genista sagittalis*) und Arnika (*Arnica montana*) regelmäßig vorkommen. Bärwurz kommt aspektbestimmend vor. Nährstoff- und Störzeiger sind nicht auszumachen. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an typischen und wertgebenden Zählarten durchschnittlich. Die Habitatstruktur ist überwiegend typisch ausgebildet mit der charakteristischen unregelmäßigen bis leicht bultigen Struktur. Als weitere typische Strukturmerkmale kommen zahlreiche Einzelfichten vor. Durch das sehr zahlreiche Vorkommen von Bärwurz und Draht-Schmiele der Bestand etwas filzig, was sich abwertend auswirkt. Die Habitatstruktur ist daher durchschnittlich. Der Bestand wird beweidet, das starke Vorkommen von Bärwurz und Draht-Schmiele weist auf eine zu extensive oder unregelmäßige Beweidung hin. Es sind keine weiteren Beeinträchtigungen festzustellen. Der Erhaltungszustand ist durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an typischen und wertgebenden Arten durchschnittlich. Zusammen mit der ebenfalls durchschnittlichen Habitatstruktur ergibt sich insgesamt ein durchschnittlicher Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 154 Südöstlicher Schwarzwald (100%)

TK-Blatt 7815 (100%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 214 Beweidung, nicht angepaßt **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrostis capillaris	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Arnica montana	etliche, mehrere		nein
Calluna vulgaris	wenige, vereinzelt		nein
Deschampsia flexuosa	sehr viele		nein
Festuca rubra	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7915341 - Flügelginsterweide im Gewann "Auf dem Eck", südöstlich von
Schonach - 27915341300104

05.12.2017

<i>Galium pumilum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Galium saxatile</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Genista sagittalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Luzula multiflora</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Meum athamanticum</i>	sehr viele	nein
<i>Nardus stricta</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Potentilla erecta</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rhinanthus minor</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Stellaria graminea</i>	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7915341 - Berg-Mähwiese I im Gewinn "Geutsche" - 27915341300105

05.12.2017

Gebiet FFH Schönwalder Hochflächen
Erfassungseinheit Nr. 27915341300105
Erfassungseinheit Name Berg-Mähwiese I im Gewinn "Geutsche"
LRT/(Flächenanteil): 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	G04/19
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	8334
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	05.06.2015 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Berg-Mähwiese mit einigen typischen Kennarten und insgesamt 5 wertgebende Zählarten, wovon nur Bärwurz (*Meum athamanticum*) regelmäßig und mit mindestens mittlerer Deckung anzutreffen ist. Nährstoffzeiger (*Wiesen-Löwenzahn* und *Wiesen-Bärenklau*) sind regelmäßig und mit höchstens mittlerer Deckung im Bestand zu finden. Das zahlreiche Vorkommen der Art *Wiesen-Knäuelgras* (*Dactylis glomerata*) wird als Nährstoffzeiger gedeutet. Störzeiger sind nicht zu finden. Das Arteninventar wird aufgrund der Anzahl an typischen und wertgebenden Arten als durchschnittlich bewertet. Der Bestand ist inhomogen und weist im mittleren Bereich der Fläche wüchsige, gräserdominierte Bereiche auf. In der Mittel- und Unterschicht ist dennoch eine typische Struktur mit hoch- und mittelwüchsigen Stauden zu erkennen. Die Habitatstruktur ist noch gut. Der Bestand wird gemäht. Es sind keine weiteren Beeinträchtigungen festzustellen. Der Erhaltungszustand ist durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an typischen und wertgebenden Arten durchschnittlich. Da es Leitparameter ist, wird der Erhaltungszustand insgesamt - trotz der guten Habitatstruktur - als durchschnittlich bewertet.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 154 Südöstlicher Schwarzwald (100%)

TK-Blatt 7815 (100%)

Nutzungen 410 Mahd
1941 Langlauf

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Alopecurus pratensis</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Arrhenatherum elatius</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Centaurea nigra</i> subsp. <i>nemorialis</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Crepis mollis</i>	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7915341 - Berg-Mähwiese I im Gewinn "Geutsche" - 27915341300105

05.12.2017

Cynosurus cristatus	wenige, vereinzelt	nein
Festuca rubra	zahlreich, viele	nein
Helictotrichon pubescens	wenige, vereinzelt	nein
Holcus lanatus	zahlreich, viele	nein
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	nein
Lathyrus pratensis	wenige, vereinzelt	nein
Meum athamanticum	zahlreich, viele	nein
Persicaria bistorta	wenige, vereinzelt	nein
Phyteuma nigrum	wenige, vereinzelt	nein
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	nein
Poa trivialis	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	nein
Rhinanthus minor	etliche, mehrere	nein
Sanguisorba officinalis	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	nein
Veronica chamaedrys	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7915341 - Berg-Mähwiese II im Gewinn "Geutsche" - 27915341300106

05.12.2017

Gebiet FFH Schönwalder Hochflächen
Erfassungseinheit Nr. 27915341300106
Erfassungseinheit Name Berg-Mähwiese II im Gewinn "Geutsche"
LRT/(Flächenanteil): 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	G04/20
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2204
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	05.06.2015 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Sehr artenreiche Berg-Mähwiese mit einigen typischen Kennarten und insgesamt 7 wertgebenden Zählarten, wovon Bärwurz (*Meum athamanticum*), Gewöhnlicher Frauenmantel (*Alchemilla vulgaris* agg.), Hain-Flockenblume (*Centaurea nigra* ssp. *nemoralis*), Weichhaariger Pippau (*Crepis mollis*), Schwarze Teufelskralle (*Phyteuma nigrum*) und Große Pimpinelle (*Pimpinella major* ssp. *rubra*) regelmäßig anzutreffen sind. Nährstoffzeiger (*Wiesen-Löwenzahn*) ist regelmäßig aber mit geringer Deckung im Bestand zu finden. Störzeiger sind nicht zu finden. Das Arteninventar wird aufgrund der Anzahl an typischen und wertgebenden Arten als hervorragend bewertet. Der Bestand weist eine sehr gute Struktur auf. In der Mittel- und Unterschicht ist eine typische Struktur mit zahlreichen hoch- und mittelwüchsigen Stauden und Gräsern zu erkennen. Stellenweise kommt Bärwurz sehr zahlreich vor. Die Habitatstruktur wird als gut bewertet. Der Bestand wird gemäht. Es sind keine Beeinträchtigungen festzustellen. Der Erhaltungszustand ist hervorragend.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Aufgrund der Anzahl an wertgebenden Zählarten wird das Arteninventar als hervorragend bewertet. Das es Leitparameter ist, wird der Erhaltungszustand insgesamt - trotz der guten Habitatstruktur - als hervorragend bewertet.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 154 Südöstlicher Schwarzwald (100%)

TK-Blatt 7815 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Alchemilla vulgaris</i> agg.	etliche, mehrere		nein
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Centaurea nigra</i> subsp. <i>nemoralis</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Crepis mollis</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Dactylorhiza majalis</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Deschampsia cespitosa</i>	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7915341 - Berg-Mähwiese II im Gewinn "Geutsche" - 27915341300106

05.12.2017

<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Knautia arvensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Luzula multiflora</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Meum athamanticum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Narcissus poeticus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Orchis mascula</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Persicaria bistorta</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Pimpinella major</i> subsp. <i>rubra</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Potentilla erecta</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Primula veris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rhinanthus minor</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Sanguisorba officinalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum officinale</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7915341 - Flachland-Mähwiese I im Gewann "Geutsche" -
27915341300107

05.12.2017

Gebiet FFH Schönwalder Hochflächen
Erfassungseinheit Nr. 27915341300107
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese I im Gewann "Geutsche"
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	G04/21
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	8007
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	05.06.2015 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Rotstraußgras-Rot-Schwingelwiese, deren Aspekt von den Grasarten Rotschwingel, Gewöhnliches Ruchgras und Rotstraußgras geprägt wird. In den beiden Teilflächen ist der Bestand mager, es kommen aber nur wenige typische krautige Kennarten regelmäßig vor, darunter Große Pimpinell (*Pimpinella major*) und Rauher Löwenzahn (*Leontodon hispidus*). Die überwiegende Anzahl ist nur sehr vereinzelt anzutreffen. Es sind einige bewertungsrelevante Magerkeitszeiger vorhanden, davon nur wenige krautige regelmäßig. Nährstoffzeiger (Wiesen-Löwenzahn) sind in nicht nennenswertem Umfang vorhanden. Störzeiger kommen nicht vor. Das Arteninventar wird aufgrund der nur mäßigen Anzahl an bewertungsrelevanten Arten als durchschnittlich bewertet. Der Bestand ist zweischichtig aufgebaut, eine Oberschicht ist nicht ausgebildet. Die Mittel- und Unterschicht sind mäßig dicht mit Kraut- und Grasarten in gutem Verhältnis. Stellenweise sind wüchsiger und grasreiche Bereiche auszumachen. Die Habitatstruktur ist gut. Der Bestand wird gemäht. Es sind keine Beeinträchtigungen festzustellen. Der Erhaltungszustand wird insgesamt als gut bewertet.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an wertgebenden Arten gut. Zusammen mit der ebenfalls guten Habitatstruktur ergibt sich insgesamt ein guter Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 154 Südöstlicher Schwarzwald (100%)

TK-Blatt 7815 (100%)

Nutzungen 410 Mahd
1941 Langlauf

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		nein
Alchemilla vulgaris agg.	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Centaurea nigra subsp. nemoralis	wenige, vereinzelt		nein
Festuca rubra	sehr viele		nein
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7915341 - Flachland-Mähwiese I im Gewann "Geutsche" -
27915341300107

05.12.2017

<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Luzula multiflora</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Meum athamanticum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Phyteuma nigrum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Pimpinella major</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Polygala vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rhinanthus minor</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Sanguisorba officinalis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7915341 - Flachland-Mähwiese II im Gewinn "Geutsche" -
27915341300108

05.12.2017

Gebiet FFH Schönwalder Hochflächen
Erfassungseinheit Nr. 27915341300108
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese II im Gewinn "Geutsche"
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	G04/19a
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	8242
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	04.06.2015
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Mäßig artenreiche, Rotstraußgras-Rot-Schwingelwiese, deren Aspekt von den Grasarten Rotschwingel, Gewöhnliches Ruchgras und Rotstraußgras geprägt wird. Der Bestand ist mager bis mäßig nährstoffreich, es kommen aber nur wenige typische krautige Kennarten regelmäßig vor, darunter Große Pimpinell (*Pimpinella major*) und Rauher Löwenzahn (*Leontodon hispidus*). Die überwiegende Anzahl ist nur sehr vereinzelt anzutreffen. Es sind einige bewertungsrelevante Magerkeitszeiger vorhanden, wovon die beiden Grasarten Gewöhnliches Ruchgras (*Anthoxanthum odoratum*) und Rot-Schwingel (*Festuca rubra*) die höchste Deckung aufweisen. Nährstoffzeiger (Wiesen-Löwenzahn) sind in nicht nennenswertem Umfang vorhanden. Störzeiger kommen nicht vor. Das Arteninventar wird aufgrund der nur mäßigen Anzahl an bewertungsrelevanten Arten als durchschnittlich bewertet. Der Bestand ist zweischichtig aufgebaut, eine Oberschicht ist nicht ausgebildet. Die Mittel- und Unterschicht sind mäßig dicht, das Verhältnis von Gras- und Krautarten ist etwas zugunsten der Gräser verschoben. Die Habitatstruktur ist gut. Der Bestand wird gemäht. Es sind keine weiteren Beeinträchtigungen festzustellen. Der Erhaltungszustand wird insgesamt als durchschnittlich bewertet.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an typischen und wertgebenden Arten durchschnittlich. Da es Leitparameter ist, wird der Erhaltungszustand insgesamt - trotz der guten Habitatstruktur - als durchschnittlich bewertet.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 154 Südöstlicher Schwarzwald (100%)

TK-Blatt 7815 (100%)

Nutzungen
 410 Mahd
 1941 Langlauf

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Alchemilla vulgaris</i> agg.	etliche, mehrere		nein
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Centaurea nigra</i> subsp. <i>nemoralis</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7915341 - Flachland-Mähwiese II im Gewann "Geutsche" -
27915341300108

05.12.2017

<i>Festuca rubra</i>	sehr viele	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Pimpinella major</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rhinanthus minor</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum officinale</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7915341 - Flügelginsterweide im Süden des Gewann "Geutsche" -
27915341300109

05.12.2017

Gebiet FFH Schönwalder Hochflächen
Erfassungseinheit Nr. 27915341300109
Erfassungseinheit Name Flügelginsterweide im Süden des Gewann "Geutsche"
LRT/(Flächenanteil): 6230* - Artenreiche Borstgrasrasen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	G04/130
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	3660
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	16.06.2015 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Flügelginsterweide auf einer Kuppe mit angrenzender ost-exponierter Böschung. Der Bestand wird im Aspekt von Bärwurz (*Meum athamanticum*) geprägt. Es sind einige typische Kennarten wie Blutwurz (*Potentilla erecta*) zu finden, die regelmäßig vorkommen. Außerdem sind 4 wertgebende Zählarten zu finden, wovon Bärwurz, Flügelginster (*Genista sagittalis*) und Gewöhnliche Kreuzblume (*Polygala vulgaris*) regelmäßig anzutreffen. Hervorzuheben ist das Vorkommen der Art Pyrinäen-Leimkraut (*Thesium pyrenaicum*), die im Gebiet sehr selten ist. Nährstoff- und Störzeiger sind nicht zu beobachten. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an wertgebenden Arten durchschnittlich. Der Bestand ist durch das zahlreiche und stellenweise dichte Vorkommen von Bärwurz etwas an Strukturen verarmt. Im Unterwuchs ist stellenweise zahlreich Weiß-Klee (*Trifolium repens*) zu beobachten. Als zusätzliche typische Strukturelemente kommen einzelne Felsblöcke vor. Die Habitatstruktur ist durchschnittlich. Genaue Angaben zur Bewirtschaftung sind nicht möglich. Es wird eine Beweidung angenommen. Das zahlreiche Vorkommen von Bärwurz zeigt eine zu extensive oder unregelmäßige Bewirtschaftung an. Beeinträchtigungen sind nicht festzustellen. Der Erhaltungszustand ist durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an typischen und wertgebenden Arten durchschnittlich. Zusammen mit der ebenfalls durchschnittlichen Habitatstruktur ergibt sich insgesamt ein durchschnittlicher Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 154 Südöstlicher Schwarzwald (100%)

TK-Blatt 7815 (100%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)
 1941 Langlauf

Beeinträchtigungen 831 Ungeeignete Pflege **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrostis capillaris	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Calluna vulgaris	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7915341 - Flügelginsterweide im Süden des Gewann "Geutsche" -
27915341300109

05.12.2017

Campanula patula	wenige, vereinzelt	nein
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere	nein
Centaurea nigra subsp. nemoralis	wenige, vereinzelt	nein
Festuca rubra	zahlreich, viele	nein
Genista sagittalis	etliche, mehrere	nein
Hieracium pilosella	wenige, vereinzelt	nein
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt	nein
Meum athamanticum	sehr viele	nein
Nardus stricta	wenige, vereinzelt	nein
Platanthera bifolia	wenige, vereinzelt	nein
Polygala vulgaris	wenige, vereinzelt	nein
Potentilla erecta	etliche, mehrere	nein
Rhinanthus minor	etliche, mehrere	nein
Thesium pyrenaicum	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	nein
Trifolium repens	zahlreich, viele	nein
Vaccinium myrtillus	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7915341 - Berg-Mähwiese I im Gewann "Oberort" - 27915341300110

05.12.2017

Gebiet FFH Schönwalder Hochflächen
Erfassungseinheit Nr. 27915341300110
Erfassungseinheit Name Berg-Mähwiese I im Gewann "Oberort"
LRT/(Flächenanteil): 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	H03/12
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	4181
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	06.06.2015 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung An einem südwest-exponierten Hang gelegene artenreiche, magere Berg-Mähwiese mit zahlreichen typischen Kennarten und insgesamt 7 Zählarten, wovon Bärwurz (*Meum athamanticum*), Gewöhnlicher Frauenmantel (*Alchemilla vulgaris* agg.), Große Pimpinell (*Pimpinella major* ssp. *rubra*) und Schwarze Teufelskralle (*Phyteuma nigrum*) regelmäßig anzutreffen sind. Wiesen-Löwenzahn als Nährstoffzeiger ist vor allem im südlichen Teil der Fläche mit sehr geringer Deckung vorhanden. Störzeiger sind nicht zu finden. Das Arteninventar wird aufgrund der Anzahl an typischen und wertgebenden Arten als gut bewertet. Der Bestand ist homogen und weist einen typischen Aufbau mit Mittel- und Untergräser sowie hoch- und mittelwüchsige Stauden auf, sodass die lebensraumtypischen Strukturen vollständig vorhanden sind. Nur stellenweise kommt Bärwurz aspektbildend vor. Die Habitatstruktur ist hervorragend. Der Bestand wird gemäht. Es sind keine Beeinträchtigungen festzustellen. Der Erhaltungszustand ist gut.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an wertgebenden und typischen Arten gut. Da es Leitparameter ist, wird der Erhaltungszustand insgesamt- trotz der hervorragenden Habitatstruktur - als gut bewertet.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 154 Südöstlicher Schwarzwald (100%)

TK-Blatt 7915 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Agrostis capillaris</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Alchemilla vulgaris</i> agg.	etliche, mehrere		nein
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	sehr viele		nein
<i>Briza media</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Carex pallescens</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Centaurea nigra</i> subsp. <i>nemoralis</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7915341 - Berg-Mähwiese I im Gewann "Oberort" - 27915341300110

05.12.2017

<i>Crepis mollis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Hieracium pilosella</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Luzula multiflora</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Meum athamanticum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Phyteuma nigrum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Pimpinella major</i> subsp. <i>rubra</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rhinanthus minor</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Sanguisorba officinalis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Silene dioica</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum officinale</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium repens</i>	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7915341 - Berg-Mähwiese II im Gewinn "Oberort" - 27915341300111

05.12.2017

Gebiet FFH Schönwalder Hochflächen
Erfassungseinheit Nr. 27915341300111
Erfassungseinheit Name Berg-Mähwiese II im Gewinn "Oberort"
LRT/(Flächenanteil): 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	H03/11
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1186
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	06.06.2015 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung An einem südwest-exponierten Hang gelegene artenreiche, mäßig nährstoffreiche Berg-Mähwiese mit zahlreichen typischen Kennarten und insgesamt 6 Zählarten, wovon Bärwurz (*Meum athamanticum*,) Gewöhnlicher Frauenmantel (*Alchemilla vulgaris* agg.) und Schwarze Teufelskralle (*Phyteuma nigrum*) regelmäßig anzutreffen sind. Wiesen-Löwenzahn als Nährstoffzeiger ist regelmäßig vertreten, stellenweise mit mittlerer Deckung. Im Unterwuchs ist stellenweise zahlreich Wiesen-Klee auszumachen. Störzeiger sind nicht zu finden. Das Arteninventar wird aufgrund der Anzahl an typischen und wertgebenden Arten als gut bewertet. Der Bestand ist inhomogen mit wüchsigen, grasreicheren und niederwüchsigen, krautreichen Bereichen im Wechsel. Der Bestand weist eine überwiegend lichte Mittel- und Unterschicht mit Gräser sowie hoch- und mittelwüchsige Stauden in ausgewogenem Verhältnis auf, sodass die lebensraumtypischen Strukturen nur etwas verarmt vorhanden sind. Die Habitatstruktur ist gut. Der Bestand wird gemäht. Es sind keine Beeinträchtigungen festzustellen. Der Erhaltungszustand ist gut.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an wertgebenden und typischen Arten gut. Zusammen mit der guten Habitatstruktur ergibt sich insgesamt ein guter Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 154 Südöstlicher Schwarzwald (100%)

TK-Blatt 7915 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Alchemilla vulgaris</i> agg.	etliche, mehrere		nein
<i>Alopecurus pratensis</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Crepis mollis</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Geranium sylvaticum</i>	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7915341 - Berg-Mähwiese II im Gewinn "Oberort" - 27915341300111

05.12.2017

Leontodon hispidus	wenige, vereinzelt	nein
Meum athamanticum	etliche, mehrere	nein
Persicaria bistorta	wenige, vereinzelt	nein
Phyteuma nigrum	etliche, mehrere	nein
Pimpinella major subsp. rubra	wenige, vereinzelt	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	nein
Sanguisorba officinalis	etliche, mehrere	nein
Taraxacum officinale	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Trifolium repens	etliche, mehrere	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	nein
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7915341 - Berg-Mähwiese III im Gewinn "Oberort" - 27915341300114

05.12.2017

Gebiet FFH Schönwalder Hochflächen
Erfassungseinheit Nr. 27915341300114
Erfassungseinheit Name Berg-Mähwiese III im Gewinn "Oberort"
LRT/(Flächenanteil): 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	H03/13
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	7640
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	06.06.2015 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung An einem südost-exponierten Hang gelegene mäßig artenreiche, mäßig nährstoffreiche Berg-Mähwiese mit einigen Kennarten und insgesamt 5 Zählarten, wovon Bärwurz (*Meum athamanticum*) und Hain-Flockenblume (*Centaurea nigra* ssp. *nemoralis*) regelmäßig anzutreffen sind. Alle anderen sind sehr vereinzelt zu finden. Aspektbildend tritt Scharfer Hahnenfuß (*Ranunculus acris*) auf, der in der Häufigkeit auf eine gute Nährstoffversorgung hinweist. Nährstoffzeiger (*Wiesen-Löwenzahn*) sind ansonsten in nicht nennenswertem Umfang zu beobachten. Störzeiger sind nicht zu finden. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an typischen und wertgebenden Arten durchschnittlich. Der Bestand ist etwas inhomogen mit wüchsigen, grasreicheren und niederwüchsigen, krautreichen Bereichen im Wechsel. Der Bestand weist eine überwiegend mäßig dichte Mittel- und Unterschicht auf, in der Gräser insgesamt überwiegen, sodass die lebensraumtypischen Strukturen etwas verarmt vorhanden sind. Die Habitatstruktur ist noch gut. Der Bestand wird gemäht und beweidet. Es sind keine weiteren Beeinträchtigungen festzustellen. Der Erhaltungszustand ist durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an wertgebenden und typischen Arten durchschnittlich. Da es Leitparameter ist, wird der Erhaltungszustand insgesamt- trotz der guten Habitatstruktur - als durchschnittlich bewertet.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 154 Südöstlicher Schwarzwald (100%)

TK-Blatt
 7815 (2.072%)
 7915 (97.928%)

Nutzungen
 410 Mahd
 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 831 Ungeeignete Pflege **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Alchemilla vulgaris</i> agg.	etliche, mehrere		nein
<i>Alopecurus pratensis</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Anemone nemorosa</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Centaurea nigra</i> subsp. <i>nemoralis</i>	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7915341 - Berg-Mähwiese III im Gewinn "Oberort" - 27915341300114

05.12.2017

Dactylis glomerata	wenige, vereinzelt	nein
Festuca rubra	zahlreich, viele	nein
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	nein
Meum athamanticum	etliche, mehrere	nein
Persicaria bistorta	wenige, vereinzelt	nein
Pimpinella major	wenige, vereinzelt	nein
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	nein
Sanguisorba officinalis	etliche, mehrere	nein
Taraxacum officinale	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	nein
Trifolium repens	etliche, mehrere	nein
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7915341 - Borstgrasrasen I im Gewinn "Oberort" - 27915341300115

05.12.2017

Gebiet FFH Schönwalder Hochflächen
Erfassungseinheit Nr. 27915341300115
Erfassungseinheit Name Borstgrasrasen I im Gewinn "Oberort"
LRT/(Flächenanteil): 6230* - Artenreiche Borstgrasrasen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	H03/115
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	14451
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	23.06.2015 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung An einem leicht geneigten, nordwest-exponierten und von Wald umgebenden Hang mit Kuppen und Mulden vorkommender, magerer Borstgrasrasen. Im Bestand kommt Bärwurz (*Meum athamanticum*) aspektbildend vor. Typische Kennarten der Borstgrasrasen sind überwiegend vereinzelt zu finden. lediglich Blutwurz (*Potentilla erecta*) ist regelmäßig anzutreffen. Es kommen insgesamt 6 wertgebende Zählarten vor, wovon nur Bärwurz und Herz-Labkraut (*Galium saxatile*) im gesamten Bestand vorhanden ist. Hervorzuheben ist das Vorkommen von Arnika (*Arnica montana*), die im nördlichen Teil des Bestands vereinzelt vorkommt. Nährstoff- oder Störzeiger sind nicht auszumachen. Die Habitatstruktur ist durch das sehr zahlreiche Vorkommen von Bärwurz, die stellenweise verfilzte Matten bildet, deutlich verarmt. Lediglich im Umkreis der eingestreuten Felsblöcke und auf den Kuppen kommen noch einige typische Arten regelmäßig vor, darunter Flügelginster (*Genista sagittalis*). Die Habitatstruktur ist durchschnittlich. Der Bestand wurde kurz beweidet. Das starke Vorkommen von Bärwurz zeigt eine zu extensive oder unregelmäßige Bewirtschaftung an. Weitere Beeinträchtigungen sind nicht festzustellen. Der Erhaltungszustand ist durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an wertgebenden und typischen Arten durchschnittlich. Zusammen mit der durchschnittlichen Habitatstruktur ergibt sich insgesamt ein durchschnittlicher Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 154 Südöstlicher Schwarzwald (100%)

TK-Blatt 7915 (100%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 831 Ungeeignete Pflege **Grad** 3 stark

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Agrostis capillaris</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Arnica montana</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Calluna vulgaris</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Carex pilulifera</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Centaurea nigra</i>	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7915341 - Borstgrasrasen I im Gewann "Oberort" - 27915341300115

05.12.2017

<i>Crepis mollis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Deschampsia flexuosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium pumilum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Galium saxatile</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Genista sagittalis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Hieracium pilosella</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Meum athamanticum</i>	dominant	nein
<i>Nardus stricta</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Pimpinella major</i> subsp. <i>rubra</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Potentilla erecta</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rhinanthus minor</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Stellaria graminea</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Vaccinium vitis-idaea</i>	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7915341 - Borstgrasrasen II im Gewann "Oberort" - 27915341300116

05.12.2017

Gebiet FFH Schönwalder Hochflächen
Erfassungseinheit Nr. 27915341300116
Erfassungseinheit Name Borstgrasrasen II im Gewann "Oberort"
LRT/(Flächenanteil): 6230* - Artenreiche Borstgrasrasen (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** H03/116
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 18268
Kartierer Steiner, Luisa **Erfassungsdatum** 23.06.2015 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung An einem südost- bis süd-exponierten Hang mit kleinen Kuppen und Mulden vorkommender Borstgrasrasen. Es sind einige typische Kennarten der Borstgrasrasen zu finden, z.B. Niedriges Labkraut (*Galium pumilum*). Es kommen insgesamt 3 wertgebende Zählarten (Bärlwurz, Borstgras und Geöhrted Habichtskraut) vor, alle drei regelmäßig. Im Bestand kommen zahlreich Klee-Arten (Rot- und Weiß-Klee) vor. Weitere Nährstoff- oder Störzeiger sind nicht auszumachen. Der Bestand weist eine etwas bultige und inhomogene Struktur mit einzelnen Felsblöcken auf, mit grasreichen Bereichen und niederwüchsigen krautartenreicheren Stellen. Das zahlreiche Vorkommen von Klee in der Unterschicht wirkt sich abwertend aus und weist auf eine zu intensive Nutzung hin. Die Habitatstruktur ist daher durchschnittlich. Der Bestand wird beweidet. Weitere Beeinträchtigungen sind nicht festzustellen. Der Erhaltungszustand ist durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an wertgebenden und typischen Arten durchschnittlich. Zusammen mit der durchschnittlichen Habitatstruktur ergibt sich insgesamt ein durchschnittlicher Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 154 Südöstlicher Schwarzwald (100%)

TK-Blatt 7815 (1.8%)
7915 (98.2%)

Nutzungen 410 Mahd
510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 202 Nutzungsintensivierung **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Agrostis capillaris</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Alchemilla vulgaris</i> agg.	etliche, mehrere		nein
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Briza media</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Cirsium palustre</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7915341 - Borstgrasrasen II im Gewann "Oberort" - 27915341300116

05.12.2017

<i>Galium pumilum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Geranium sylvaticum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Hieracium lactucella</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Hieracium pilosella</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Knautia arvensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leontodon autumnalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Meum athamanticum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Nardus stricta</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Pimpinella major</i> subsp. <i>rubra</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Pimpinella saxifraga</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Poa trivialis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Stellaria graminea</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Thymus pulegioides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica officinalis</i>	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7915341 - Berg-Mähwiese IV im Gewinn "Oberort" - 27915341300117

05.12.2017

Gebiet FFH Schönwalder Hochflächen
Erfassungseinheit Nr. 27915341300117
Erfassungseinheit Name Berg-Mähwiese IV im Gewinn "Oberort"
LRT/(Flächenanteil): 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** H03/15
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 3413
Kartierer Steiner, Luisa **Erfassungsdatum** 06.06.2015 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung An einem leicht geneigten Hang gelegene artenreiche, mäßig nährstoffreiche Berg-Mähwiese mit zahlreichen typischen Kennarten und insgesamt 5 Zählarten, wovon alle regelmäßig anzutreffen sind. Zu nennen sind Bärwurz (*Meum athamanticum*), Große Pimpinell (*Pimpinella major* ssp. *rubra*), Gewöhnlicher Frauenmantel (*Alchemilla vulgaris* agg.), Wiesen-Knöterich (*Persicaria bistorta*) und Schwarze Teufelskralle (*Phyteuma nigrum*). Wiesen-Löwenzahn als Nährstoffzeiger ist in nicht nennenswertem Umfang vorhanden. Störzeiger sind nicht zu finden. Das Arteninventar wird aufgrund der Anzahl an typischen und wertgebenden Arten als gut bewertet. Der Bestand ist homogen und weist einen typischen Aufbau mit Mittel- und Untergräser sowie hoch- und mittelwüchsigen Stauden auf, sodass die lebensraumtypischen Strukturen vollständig vorhanden sind. Abwertend wirkt sich das zahlreiche Vorkommen der Art Scharfer Hahnenfuß (*Ranunculus acris*) aus, die in der angegebenen Häufigkeit auf eine zu intensive Nutzung hinweist. Die Habitatstruktur ist daher gut. Der Bestand wird gemäht. Es sind keine Beeinträchtigungen festzustellen. Der Erhaltungszustand ist gut.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an wertgebenden und typischen Arten gut. Zusammen mit der guten Habitatstruktur ergibt sich insgesamt ein guter Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 154 Südöstlicher Schwarzwald (100%)

TK-Blatt 7915 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 204 Düngung, landwirtschaftlich **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Achillea millefolium</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Alchemilla vulgaris</i> agg.	etliche, mehrere		nein
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Centaurea nigra</i> subsp. <i>nemoralis</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Geranium sylvaticum</i>	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7915341 - Berg-Mähwiese IV im Gewinn "Oberort" - 27915341300117

05.12.2017

Hieracium pilosella	wenige, vereinzelt	nein
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	nein
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt	nein
Meum athamanticum	etliche, mehrere	nein
Persicaria bistorta	etliche, mehrere	nein
Pimpinella major subsp. rubra	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	sehr viele	nein
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	nein
Sanguisorba officinalis	etliche, mehrere	nein
Taraxacum officinale	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	nein
Trifolium repens	etliche, mehrere	nein
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	nein
Vicia cracca	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7915341 - Berg-Mähwiese V im Gewinn "Oberort" - 27915341300118

05.12.2017

Gebiet FFH Schönwalder Hochflächen
Erfassungseinheit Nr. 27915341300118
Erfassungseinheit Name Berg-Mähwiese V im Gewinn "Oberort"
LRT/(Flächenanteil): 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	H03/16
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1361
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	06.06.2015 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung An einer nordost-exponierten Böschung entlang eines Weges gelegene mäßig artenreiche, brachliegende Berg-Mähwiese. Im Bestand sind typische Kennarten auszumachen, diese sind mit Ausnahme von Goldhafer (*Trisetum flavescens*) überwiegend vereinzelt zu finden. Es kommen 4 wertgebende Zählarten vor, wovon nur Wald-Rispengras (*Poa chaixii*) und Gewöhnlicher Frauenmantel (*Alchemilla vulgaris* agg.) regelmäßig vertreten sind. Nährstoff- und Störzeiger sind nicht zu beobachten. Aufgrund der Anzahl an typischen und wertgebenden Zählarten ist der Bestand durchschnittlich. Der Bestand ist gräserdominiert mit inhomogener Struktur und filzigem Unterwuchs, der auf fehlende Bewirtschaftung bzw. Pflege hinweist. Die Habitatstruktur ist daher durchschnittlich. Die fehlende Bewirtschaftung wird gesondert als Beeinträchtigungen verschlüsselt. Der Erhaltungszustand ist insgesamt durchschnittlich. Die Aufnahme dieser Berg-Mähwiese als Lebensraumtyp ist grenzwertig.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	B	Der Bestand liegt brach.
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an wertgebenden und typischen Arten durchschnittlich. Zusammen mit der durchschnittlichen Habitatstruktur ergibt sich insgesamt ein durchschnittlicher Erhaltungszustand. Die Aufnahme als Lebensraumtyp ist grenzwertig.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 154 Südöstlicher Schwarzwald (100%)

TK-Blatt 7915 (100%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 201 Nutzungsauffassung **Grad** 3 stark

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Alchemilla vulgaris</i> agg.	etliche, mehrere		nein
<i>Alopecurus pratensis</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Angelica sylvestris</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Deschampsia cespitosa</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Festuca rubra</i>	sehr viele		nein
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7915341 - Berg-Mähwiese V im Gewinn "Oberort" - 27915341300118

05.12.2017

Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	nein
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt	nein
Meum athamanticum	wenige, vereinzelt	nein
Persicaria bistorta	wenige, vereinzelt	nein
Poa chaixii	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	wenige, vereinzelt	nein
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7915341 - Berg-Mähwiese südwestlich vom Hierhäusle (Mühleberg) -
27915341300119

05.12.2017

Gebiet FFH Schönwalder Hochflächen
Erfassungseinheit Nr. 27915341300119
Erfassungseinheit Name Berg-Mähwiese südwestlich vom Hierhäusle (Mühleberg)
LRT/(Flächenanteil): 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	H03/17
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	1836
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	03.06.2015 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung In der Gutachau gelegene, frische, mäßig artenreiche, nährstoffreiche Berg-Mähwiese, deren Aspekt im Frühsommer von der regelmäßig vorkommenden Art Eisenhutblättriger Hahnenfuß (*Ranunculus aconitifolius*) geprägt wird. Es kommen einige typische Kennarten sowie 4 wertgebende Zählarten vor, wovon Wiesen-Knöterich (*Persicaria bistorta*), Gewöhnlicher Frauenmantel (*Alchemilla vulgaris* agg.) und Eisenhutblättriger Hahnenfuß (*Ranunculus aconitifolius*) regelmäßig anzutreffen sind. Nährstoffzeiger (Wiesen-Löwenzahn, Wiesen-Kerbel und Wiesen-Fuchschwanz) kommen mit mindestens mittlerer Deckung im Bestand vor. Störzeiger sind keine auszumachen. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an typischen und wertgebenden Arten durchschnittlich. Der Bestand ist wüchsig und gräserdominiert. Er weist eine lichte Obergrasschicht aus Wiesen-Fuchschwanz (*Alopecurus pratensis*) auf. Die Mittel- und Unterschicht sind dicht und ebenfalls gräserdominiert. Die Habitatstruktur ist an typischen Strukturen verarmt und grenzwertig und daher durchschnittlich. Der Bestand wird gemäht. Weitere Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Der Erhaltungszustand ist durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an wertgebenden und typischen Arten durchschnittlich. Zusammen mit der durchschnittlichen Habitatstruktur ergibt sich insgesamt ein durchschnittlicher Erhaltungszustand. Die Aufnahme als Lebensraumtyp ist grenzwertig.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 154 Südöstlicher Schwarzwald (100%)

TK-Blatt 7815 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 202 Nutzungsintensivierung **Grad** 3 stark

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Alchemilla vulgaris</i> agg.	etliche, mehrere		nein
<i>Alopecurus pratensis</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Anthriscus sylvestris</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7915341 - Berg-Mähwiese südwestlich vom Hierhäusle (Mühleberg) -
27915341300119

05.12.2017

<i>Festuca rubra</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Geranium sylvaticum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Meum athamanticum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Persicaria bistorta</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus aconitifolius</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Sanguisorba officinalis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum officinale</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7915341 - Feuchter Borsgrasrasen im Gewann "Oberort" -
27915341300120

05.12.2017

Gebiet FFH Schönwalder Hochflächen
Erfassungseinheit Nr. 27915341300120
Erfassungseinheit Name Feuchter Borsgrasrasen im Gewann "Oberort"
LRT/(Flächenanteil): 6230* - Artenreiche Borstgrasrasen (80%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	H03/113
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	547
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	23.06.2015 Anzahl Nebenbogen: 1

Beschreibung Kleinflächiger, feuchter Borstgrasrasen an einem durchrieselten, südwest-exponierten Hang, der eng mit ebenfalls kleinflächigen Übergangsmooren und Braunseggensümpfen verzahnt ist und ein kleinräumig wechselndes Vegetationsmosaik bildet. Die Übergangsmoore werden im Nebenbogen beschrieben. Die Borsgrasrasen sind durch das regelmäßige Vorkommen der typischen und wertgebenden Arten Borstgras (*Nardus stricta*), Sparrige Binse (*Juncus squarrosus*), Geöhrted Habichtskraut (*Hieracium lactucella*) und Wald-Läusekraut (*Pedicularis sylvatica*) gekennzeichnet. Insgesamt treten 6 wertgebende Zählarten auf. Eutrophierungs- und Störzeiger sind nicht auszumachen. Das Arteninventar wird aufgrund der Anzahl an typischen und wertgebenden Arten als gut bewertet. Die Habitatstruktur ist lebensraumtypisch ausgebildet. Das kleinräumig wechselnde Vegetationsmosaik wirkt sich aufwertend auf die Struktur auf. Diese ist daher hervorragend. Es sind keine Beeinträchtigungen festzustellen. Der Erhaltungszustand ist insgesamt gut.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an wertgebenden und typischen Arten gut. Das es Leitparameter ist, wird der Erhaltungszustand insgesamt - trotz der hervorragenden Habitatstruktur - als gut bewertet.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 154 Südöstlicher Schwarzwald (100%)

TK-Blatt 7915 (100%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anemone nemorosa	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Carex fusca	wenige, vereinzelt		nein
Carex panicea	wenige, vereinzelt		nein
Carex pilulifera	wenige, vereinzelt		nein
Galium pumilum	wenige, vereinzelt		nein
Hieracium lactucella	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7915341 - Feuchter Borsgrasrasen im Gewann "Oberort" -
27915341300120

05.12.2017

Juncus squarrosus	etliche, mehrere	nein
Molinia caerulea	wenige, vereinzelt	nein
Nardus stricta	etliche, mehrere	nein
Pedicularis sylvatica	etliche, mehrere	nein
Polygala serpyllifolia	wenige, vereinzelt	nein
Potentilla erecta	etliche, mehrere	nein
Vaccinium myrtillus	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7915341 - Feuchter Borsgrasrasen im Gewann "Oberort" - 27915341300120

05.12.2017

1. Nebenbogen: 7140 (20%)

Nebenbogen Nummer: H03/113 **LRT/(Flächenanteil):** 7140 - Übergangs- und Schwingrasenmoore (20%)

Beschreibung Kleinräumiges, torfmoosreiches Übergangsmoor, das gleitende Übergänge zu den umgebenden Braunseggensümpfen und feuchten Borstgrasrasen bildet. Der Bestand ist am leicht gewelltem Relief zu erkennen, das durch das Trofwachstum entsteht. Dementsprechend wird der Bestand durch das Vorkommen von Torfmoosen, wie z.B. Sphagnum fuscum und Shagnum fallax, sowie durch das regelmäßige Vorkommen der Arten Moor-Wollgras (*Eriophorum vaginatum*) und Moosbeere (*Vaccinium oxycoccos*) gekennzeichnet. Außerdem sind typische Moosarten wie *Aulacomnium palustre* und *Polytrichum strictum* zu finden. Typisch ist ebenfalls das vereinzelt Vorkommen der Arten Rauschbeere (*Vaccinium uliginosum*) und Schnabel-Segge (*Carex rostrata*). Bedingt durch die enge Verzahnung mit der umgebenden Vegetation sind hier auch Arten der Braunseggensümpfe, wie Schmalblättriges Wollgras (*Eriophorum angustifolium*) zu beobachten. Das Arteninventar ist gut. Die Struktur weist bedingt lebensraumtypische Strukturen auf, die sich u.a. am leicht welligen Relief zu beobachten ist, da Torfwachstum vorhanden ist. Der Wasserhaushalt des Standorts wird als günstig eingestuft. Die Habitatstruktur ist daher gut. Es kommt sehr vereinzelt Moorbirken-Anflug vor. Der Erhaltungszustand ist insgesamt gut.

Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an wertgebenden und typischen Arten gut. Zusammen mit der ebenfalls guten Habitatstruktur ergibt sich insgesamt ein guter Erhaltungszustand.

Beeinträchtigung Nebenbogen

Beeinträchtigungen Sukzession **Grad** schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen

wiss. Name	Häufigkeit	Status
<i>Aulacomnium palustre</i>	wenige, vereinzelt	
<i>Calluna vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	
<i>Carex rostrata</i>	wenige, vereinzelt	
<i>Eriophorum angustifolium</i>	wenige, vereinzelt	
<i>Eriophorum vaginatum</i>	etliche, mehrere	
<i>Juncus squarrosus</i>	wenige, vereinzelt	
<i>Polytrichum commune</i>	wenige, vereinzelt	
<i>Polytrichum strictum</i>	wenige, vereinzelt	
<i>Potentilla erecta</i>	wenige, vereinzelt	
<i>Sphagnum fallax</i>	zahlreich, viele	
<i>Sphagnum fuscum</i>	zahlreich, viele	
<i>Vaccinium oxycoccos</i>	etliche, mehrere	
<i>Vaccinium uliginosum</i>	wenige, vereinzelt	

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7915341 - Hochstaudenflur im Gewann "Oberort" - 27915341300121

05.12.2017

Gebiet FFH Schönwalder Hochflächen
Erfassungseinheit Nr. 27915341300121
Erfassungseinheit Name Hochstaudenflur im Gewann "Oberort"
LRT/(Flächenanteil): 6431 - Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG] (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** H03/114
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 221
Kartierer Steiner, Luisa **Erfassungsdatum** 03.06.2015 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Entlang eines schmalen Bergbachs gelegene sehr artenreiche Hochstaudenflur, deren Aspekt von den Arten Eisenhutblättriger Hahnenfuß (*Ranunculus aconitifolius*) und Mädesüß (*Filipendula ulmaria*) geprägt wird. Zusätzlich sind noch typische, hochwüchsige Stauden wie Berg-Kälberkropf (*Chaerophyllum hirsutum*), Wald-Storchschnabel (*Geranium sylvaticum*) und Wilde Engelwurz (*Angelica sylvestris*) u.a. zu finden. Das Arteninventar ist hervorragend. Bedingt durch die hohe Anzahl an unterschiedlich hochwüchsigen Krautarten weist der Bestand eine typische Struktur aus, die daher als hervorragend bewertet wird. Eine regelmäßige Nutzung ist nicht erkennbar. Es sind keine Beeinträchtigungen festzustellen. Der Erhaltungszustand ist insgesamt hervorragend.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an typischen Arten hervorragend. Zusammen mit der hervorragenden Habitatstruktur ergibt sich insgesamt ein hervorragender Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 154 Südöstlicher Schwarzwald (100.002%)

TK-Blatt 7915 (100.002%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Angelica sylvestris</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Calla palustris</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Chaerophyllum hirsutum</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Filipendula ulmaria</i>	sehr viele		nein
<i>Geranium sylvaticum</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Persicaria bistorta</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Ranunculus aconitifolius</i>	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7915341 - Feuchtheide im Trofstich Schwarzenmoos - 27915341300122

05.12.2017

Gebiet FFH Schönwalder Hochflächen
Erfassungseinheit Nr. 27915341300122
Erfassungseinheit Name Feuchtheide im Trofstich Schwarzenmoos
LRT/(Flächenanteil): 4030 - Trockene Heiden (95%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	H03/117
Teilflächenanzahl:	4	Fläche (m²)	2110
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	24.06.2015 Anzahl Nebenbogen: 1

Beschreibung Innerhalb vom Trofstich Schwarzenmoos gelegene Feuchtheide, die durch das zahlreiche Vorkommen von Zwergsträuchern, darunter Rauschbeere (*Vaccinium uliginosum*) und Heidekraut (*Calluna vulgaris*) sowie durch das regelmäßige Vorkommen von Pfeifengras (*Molinia caerulea*), Moor-Wollgras (*Eriophorum vaginatum*) und Moosbeere (*Vaccinium oxycoccos*) sowie vereinzelt Borstgras (*Nardus stricta*) gekennzeichnet ist. Stellenweise sind auch Torfmoose zu beobachten. Im zentralen Teil der südlichen Teilfläche kommt ein butiger Reinbestand mit Pfeifengras vor, der nicht auskartierbar ist. Das Arteninventar ist durchschnittlich. Der Bestand ist bultig und weist daher nur teilweise eine lebensraumtypische Struktur auf. Die Habitatstruktur ist durchschnittlich. Es sind keine Beeinträchtigungen auszumachen. Der Erhaltungszustand ist durchschnittlich. Am westlichen Rand der südlichen Teilfläche ist ein kleinflächiger feuchter Borstgrasrasen auszumachen, der im Nebenbogen aufgenommen wurde.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an wertgebenden und typischen Arten durchschnittlich. Zusammen mit der durchschnittlichen Habitatstruktur ergibt sich insgesamt ein durchschnittlicher Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 154 Südöstlicher Schwarzwald (100%)

TK-Blatt 7815 (100%)

Nutzungen 1010 Niederwald

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Calluna vulgaris</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Deschampsia flexuosa</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Eriophorum vaginatum</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Juncus squarrosus</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Melampyrum pratense</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Molinia caerulea</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Nardus stricta</i>	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7915341 - Feuchtheide im Trofstich Schwarzenmoos - 27915341300122

05.12.2017

Sphagnum fuscum	etliche, mehrere	nein
Sphagnum rubellum	zahlreich, viele	nein
Vaccinium oxycoccos	wenige, vereinzelt	nein
Vaccinium uliginosum	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7915341 - Feuchtheide im Trofstich Schwarzenmoos - 27915341300122

05.12.2017

1. Nebenbogen: 6230* (5%)

Nebenbogen Nummer: H03/117 **LRT/(Flächenanteil):** 6230* - Artenreiche Borstgrasrasen (5%)

Beschreibung An westlichen Rand der beschriebenen südlichen Teilfläche kommt ein kleinflächiger feuchter Borstgrasrasen vor, der von der Feuchtheide von einem nicht auskartierbaren reinen Pfeifengrasbestand getrennt wird. Der Borstgrasrasen ist durch das Vorkommen von 6 wertgebenden Zählarten gekennzeichnet, wovon nur Harz-Labkraut (*Galium saxatile*) und Sparrige Binse (*Juncus squarrosus*) regelmäßig anzutreffen sind. Typische Kennarten wie Blutwurz (*Potentilla*) und Hasen-Segge (*Carex ovalis*) sind regelmäßig zu beobachten. Der Bestand weist keine Eutrophierungszeiger auf. Als Störzeiger wird das Vorkommen von Pfeifengras gewertet. Das Arteninventar ist durchschnittlich. Die Habitatstruktur ist typisch ausgebildet, ist jedoch an lebensraumtypischen Strukturen verarmt und daher durchschnittlich. Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Der Erhaltungszustand ist durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an wertgebenden und typischen Arten durchschnittlich. Zusammen mit der durchschnittlichen Habitatstruktur ergibt sich insgesamt ein durchschnittlicher Erhaltungszustand.

Beeinträchtigung Nebenbogen

Beeinträchtigungen Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen

wiss. Name	Häufigkeit	Status
<i>Agrostis capillaris</i>	zahlreich, viele	
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele	
<i>Carex ovalis</i>	wenige, vereinzelt	
<i>Festuca rubra</i>	etliche, mehrere	
<i>Galium saxatile</i>	etliche, mehrere	
<i>Hieracium lactucella</i>	wenige, vereinzelt	
<i>Juncus squarrosus</i>	etliche, mehrere	
<i>Meum athamanticum</i>	wenige, vereinzelt	
<i>Nardus stricta</i>	wenige, vereinzelt	
<i>Pedicularis sylvatica</i>	wenige, vereinzelt	
<i>Potentilla erecta</i>	etliche, mehrere	
<i>Ranunculus aconitifolius</i>	wenige, vereinzelt	
<i>Sanguisorba officinalis</i>	wenige, vereinzelt	
<i>Viola palustris</i>	wenige, vereinzelt	

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7915341 - Degradiertes Hochmoor im Torfstich Guten (Gutenhofmoos) -
27915341300123

05.12.2017

Gebiet FFH Schönwalder Hochflächen
Erfassungseinheit Nr. 27915341300123
Erfassungseinheit Name Degradiertes Hochmoor im Torfstich Guten (Gutenhofmoos)
LRT/(Flächenanteil): 7120 - Geschädigte Hochmoore (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	H04/600
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	2044
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	09.09.2015 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Von Wald umgebenes degradiertes Hochmoor, das aus zwei durch einen schmalen mit Bäumen bestockten Riegel getrennte Teilflächen besteht. Im Süden wird das Hochmoor durch einen Graben begrenzt, in dem Torfmoose vorkommen und daher etwas verlandet ist. Der Aspekt wird von der Art Moor-Wollgras (*Eriophorum vaginatum*) zusammen mit Torfmoosen geprägt, die dem Bestand ein leicht welliges Relief mit kleinen Bulten und schlenkenähnlichen Eintiefungen verleihen. Dieses geht auf Torfwachstum zurück. Die Torfmoosdeckung beträgt ca. 70%. Außer einiger Torfmoosarten (*Sphagnum rubellum*, *Sph. magellanucim*, *Sph. capillifolium* u.a.) sind wenige typische Arten der Hochmoore vorhanden, darunter Moosbeere (*Vaccinium oxycoccos*), Rauschbeere (*Vaccinium uliginosum*), wenige Moorkiefern (*Pinus mugo* ssp. *arborea*) und die Moosart *Polytrichum strictum*. Störzeiger wie Draht-Schmiele (*Deschampsia flexuosa*) und Pfeifengras (*Molinia caerulea*) sind regelmäßig, aber mit überwiegend geringer bis höchstens mittlerer Deckung zu beobachten. Das Arteninventar wird als durchschnittlich bewertet. Die Habitatstruktur lässt auf Torfwachstum schließen, typische BUlt-Schlenken-Komplexe sind jedoch nur ansatzweise vorhanden. Der Bestand ist insgesamt deutlich an Strukturen verarmt, die Habitatstruktur daher durchschnittlich. Weitere Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Der Erhaltungszustand ist durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an wertgebenden und typischen Arten durchschnittlich. Zusammen mit der durchschnittlichen Habitatstruktur ergibt sich insgesamt ein durchschnittlicher Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 154 Südöstlicher Schwarzwald (100%)

TK-Blatt 7815 (100%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Aulacomnium palustre	etliche, mehrere		nein
Calluna vulgaris	wenige, vereinzelt		nein
Deschampsia flexuosa	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7915341 - Degradiertes Hochmoor im Torfstich Guten (Gutenhofmoos) -
27915341300123

05.12.2017

Eriophorum angustifolium	wenige, vereinzelt	nein
Eriophorum vaginatum	sehr viele	nein
Molinia caerulea	wenige, vereinzelt	nein
Pinus mugo agg.	wenige, vereinzelt	nein
Polytrichum commune	zahlreich, viele	nein
Polytrichum strictum	etliche, mehrere	nein
Sphagnum capillifolium	wenige, vereinzelt	nein
Sphagnum magellanicum	zahlreich, viele	nein
Sphagnum rubellum	sehr viele	nein
Vaccinium myrtillus	wenige, vereinzelt	nein
Vaccinium uliginosum	wenige, vereinzelt	nein
Vaccinium vitis-idaea	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7915341 - Berg-Mähwiese I im Gewann "Guten" - 27915341300124

05.12.2017

Gebiet FFH Schönwalder Hochflächen
Erfassungseinheit Nr. 27915341300124
Erfassungseinheit Name Berg-Mähwiese I im Gewann "Guten"
LRT/(Flächenanteil): 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** H04/1+2
Teilflächenanzahl: 4 **Fläche (m²)** 9620
Kartierer Steiner, Luisa **Erfassungsdatum** 03.06.2015 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Magere, sehr artenreiche, blumenbunte Berg-Mähwiese mit zahlreichen typischen Kennarten und 8 wertgebenden Zählarten, wovon Bärwurz (*Meum athamanticum*), Hain-Flockenblume (*Centaurea nigra* ssp. *nemoralis*), Weichhaariger Pippau (*Crepis mollis*), Gewöhnlicher Frauenmantel (*Alchemilla vulgaris* agg.), Buschwindröschen (*Anemone nemorosa*) und Schwarze Teufelskralle (*Phyteuma nigrum*) regelmäßig und teilweise zahlreich im Bestand anzutreffen sind. Hervorzuheben ist das regelmäßige Vorkommen der Art Breitblättriges Knabenkraut (*Dactylorhiza majalis*) und in den nördlichen Teilflächen auch Trollblume (*Trollius europaeus*). Diese Art sowie das zahlreiche Vorkommen der Art Großer Wiesenknopf (*Sanguisorba officinalis*) zeigen den frischen bis wechselfeuchten Standort an. Nährstoff- und Störzeiger sind keine vorhanden. Das Arteninventar wird aufgrund der Anzahl an wertgebenden und typischen Arten als hervorragend bewertet. Die Habitatstruktur ist ebenfalls hervorragend. Der Bestand weist eine lichte obere Schicht auf, in der sowohl Grasarten als auch krautige Arten (Schwarze Teufelskralle, Hain-Flockenblume, Wiesen-Margerite) vorkommen. Die untere Schicht ist durch das zahlreiche Vorkommen von Bärwurz mäßig dicht. Das Verhältnis von Gras- und Krautarten ist überwiegend ausgewogen, stellenweise überwiegen Krautarten. Der Bestand wird gemäht. Beeinträchtigungen sind nicht festzustellen. Der Erhaltungszustand ist hervorragend.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Aufgrund der Anzahl an wertgebenden und typischen Arten ist das Arteninventar hervorragend. Zusammen mit der ebenfalls hervorragenden Habitatstruktur ergibt sich insgesamt ein hervorragender Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 154 Südöstlicher Schwarzwald (100%)

TK-Blatt 7915 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Alchemilla vulgaris</i> agg.	etliche, mehrere		nein
<i>Anemone nemorosa</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Briza media</i>	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7915341 - Berg-Mähwiese I im Gewann "Guten" - 27915341300124

05.12.2017

<i>Centaurea nigra</i> subsp. <i>nemoralis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Dactylorhiza majalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Geranium sylvaticum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Knautia arvensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Luzula multiflora</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Meum athamanticum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Persicaria bistorta</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Phyteuma nigrum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Pimpinella major</i> subsp. <i>rubra</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Polygala serpyllifolia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Potentilla erecta</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus aconitifolius</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rhinanthus minor</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Sanguisorba officinalis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Taraxacum officinale</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Thymus pulegioides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trollius europaeus</i>	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7915341 - Berg-Mähwiese II im Gewann "Guten" - 27915341300125

05.12.2017

Gebiet FFH Schönwalder Hochflächen
Erfassungseinheit Nr. 27915341300125
Erfassungseinheit Name Berg-Mähwiese II im Gewann "Guten"
LRT/(Flächenanteil): 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	H04/3
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	12618
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	03.06.2015 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche, mäßig nährstoffreiche bis nährstoffreiche Berg-Mähwiese, die nur Goldhafer als typische Kennart aufweist. Zusätzlich kommen 5 wertgebenden Zählarten vor, wovon nur Wiesen-Knöterich (*Persicaria bistorta*) regelmäßig anzutreffen sind. Bärwurz (*Meum athamanticum*) ist vereinzelt und stellenweise etwas häufiger zu finden, während alle anderen Zählarten sehr vereinzelt auftreten. Aspektbestimmend treten Wiesen-Fuchsschwanz (*Alopecurus pratensis*) und Scharfer Hahnenfuß (*Ranunculus acris*) auf. Als Nährstoffzeiger ist zahlreich Wiesen-Löwenzahn (*Taraxacum officinale*) und weniger häufig Wiesen-Kerbel (*Anthriscus sylvestris*) auszumachen. Störzeiger sind keine vorhanden. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an wertgebenden und typischen Arten durchschnittlich. Der Bestand ist wüchsig, mit einer Oberschicht aus Wiesen-Fuchsschwanz und Scharfer Hahnenfuß. Die mittlere und untere Schicht sind mäßig dicht und nur mäßig krautreich. In der Unterschicht sind zahlreich Klee-Arten auszumachen. Das Verhältnis von Gras- und Krautarten ist zugunsten der Grasarten verschoben. Die Habitatstruktur ist daher durchschnittlich. Der Bestand wird gemäht. Weitere Beeinträchtigungen sind nicht festzustellen. Der Erhaltungszustand ist durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an wertgebenden und typischen Arten durchschnittlich. Zusammen mit der durchschnittlichen Habitatstruktur ergibt sich insgesamt ein durchschnittlicher Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 154 Südöstlicher Schwarzwald (100%)

TK-Blatt 7915 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 204 Düngung, landwirtschaftlich **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Alopecurus pratensis</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Anthriscus sylvestris</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Arrhenatherum elatius</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Centaurea nigra</i> subsp. <i>nemoralis</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7915341 - Berg-Mähwiese II im Gewann "Guten" - 27915341300125

05.12.2017

<i>Festuca rubra</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Meum athamanticum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Persicaria bistorta</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Phyteuma nigrum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Pimpinella major</i> subsp. <i>rubra</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Sanguisorba officinalis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum officinale</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7915341 - Borstgrasrasen I im Gewann "Guten" - 27915341300126

05.12.2017

Gebiet FFH Schönwalder Hochflächen
Erfassungseinheit Nr. 27915341300126
Erfassungseinheit Name Borstgrasrasen I im Gewann "Guten"
LRT/(Flächenanteil): 6230* - Artenreiche Borstgrasrasen (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** H04/102
Teilflächenanzahl: 2 **Fläche (m²)** 14816
Kartierer Steiner, Luisa **Erfassungsdatum** 27.06.2015 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Auf zwei unterschiedlich stark geneigten Hänge gelegene Borstgrasrasen. Die westliche Teilfläche auf dem steileren, ost-exponierten Hang ist artenreicher und weist neben einigen typischen Kennarten wie Blutwurz (*Potentilla erecta*) und Niedriges Labkraut (*Galium pumilum*) auch 5 wertgebende Zählarten auf, wovon nur Bärwurz (*Meum athamanticum*) regelmäßig zu finden ist. Hervorzuheben ist hier das Vorkommen von Trollblume (*Trollius europaeus*) und der Perücken-Flockenblume (*Centaurea pseudophrygia*). Die westliche Teilfläche auf einem leicht geneigten, west-exponierten Hang ist etwas artenärmer und weist 4 Zählarten auf, wovon Borstgras (*Nardus stricta*) und Bärwurz regelmäßig vorkommen. In beiden Teilflächen zusammen kommt Bärwurz (*Meum athamanticum*) vor. Nährstoff- oder Störzeigerzeiger sind nicht auszumachen. Aufgrund der Anzahl an typischen und wertgebenden Arten ist das Arteninventar durchschnittlich. Die Habitatstruktur ist insgesamt gut. Der Bestand ist überwiegend niederwüchsig, stellenweise mit krautreichen Bereichen in der östlichen und grasreichen Bereichen in der westlichen Teilfläche. Die westliche Teilfläche ist stellenweise etwas bultig. Insgesamt ist die typische Habitatstruktur etwas verarmt. Der Bestand wird beweidet. Weitere Beeinträchtigungen sind nicht zu beobachten. Der Erhaltungszustand ist durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Aufgrund der Anzahl an typischen und wertgebenden Arten ist das Arteninventar durchschnittlich. Da es Leitparameter ist, wird der Erhaltungszustand insgesamt - trotz der guten Habitatstruktur - als durchschnittlich bewertet.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 154 Südöstlicher Schwarzwald (100%)

TK-Blatt 7915 (100%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)
 1941 Langlauf

Beeinträchtigungen 214 Beweidung, nicht angepaßt **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Arnica montana</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Briza media</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Campanula rotundifolia</i>	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7915341 - Borstgrasrasen I im Gewann "Guten" - 27915341300126

05.12.2017

<i>Carex pallescens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Centaurea nigra</i> subsp. <i>nemoralis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Centaurea pseudophrygia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cirsium palustre</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Crepis mollis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Deschampsia flexuosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium pumilum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Galium saxatile</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Hieracium pilosella</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Knautia arvensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Luzula multiflora</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Meum athamanticum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Nardus stricta</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Pimpinella major</i> subsp. <i>rubra</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Polygala serpyllifolia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Potentilla erecta</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Sanguisorba officinalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Stellaria graminea</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trollius europaeus</i>	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7915341 - Berg-Mähwiese III im Gewinn "Guten" - 27915341300127

05.12.2017

Gebiet FFH Schönwalder Hochflächen
Erfassungseinheit Nr. 27915341300127
Erfassungseinheit Name Berg-Mähwiese III im Gewinn "Guten"
LRT/(Flächenanteil): 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	H04/103
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	1927
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	03.06.2015 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche bis artenreiche, mäßig nährstoffreiche frische Berg-Mähwiese, mit einigen typischen Kennarten und zusätzlich 6 wertgebenden Zählarten, wovon nur Große Pimpernell (*Pimpinella major* ssp. *rubra*) regelmäßig anzutreffen ist. Stellenweise ist auch Wiesen-Knöterich (*Persicaria bistorta*) mit mittlerer Deckung zu beobachten. Alle anderen Zählarten treten vereinzelt auf. Als Nährstoffzeiger kommt Wiesen-Löwenzahn (*Taraxacum officinale*) mit geringer Deckung vor. Störzeiger sind keine vorhanden. Die westliche Teilfläche ist geringfügig magerer. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an wertgebenden und typischen Arten gut. Der Bestand ist wüchsig, mit einer lichten Oberschicht aus Wiesen-Fuchsschwanz (*Alopecurus pratensis*). Die mittlere und untere Schicht sind mäßig dicht und weisen ein gutes Verhältnis von Gras- und Krautarten auf. Die Habitatstruktur ist daher gut. Der Bestand wird gemäht. Weitere Beeinträchtigungen sind nicht festzustellen. Der Erhaltungszustand ist gut.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an wertgebenden und typischen Arten gut. Zusammen mit der guten Habitatstruktur ergibt sich insgesamt ein guter Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 154 Südöstlicher Schwarzwald (100%)

TK-Blatt 7915 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 204 Düngung, landwirtschaftlich **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Agrostis capillaris</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Alopecurus pratensis</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Arrhenatherum elatius</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Geranium sylvaticum</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Knautia arvensis</i>	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7915341 - Berg-Mähwiese III im Gewann "Guten" - 27915341300127

05.12.2017

Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	nein
Meum athamanticum	wenige, vereinzelt	nein
Persicaria bistorta	etliche, mehrere	nein
Phleum pratense	wenige, vereinzelt	nein
Pimpinella major subsp. rubra	etliche, mehrere	nein
Ranunculus aconitifolius	wenige, vereinzelt	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	nein
Ranunculus polyanthemos	etliche, mehrere	nein
Sanguisorba officinalis	etliche, mehrere	nein
Silene dioica	wenige, vereinzelt	nein
Stellaria graminea	wenige, vereinzelt	nein
Taraxacum officinale	etliche, mehrere	nein
Trifolium repens	wenige, vereinzelt	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	nein
Vicia cracca	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7915341 - Flügelginsterweide im Gewinn "Guten" - 27915341300128

05.12.2017

Gebiet FFH Schönwalder Hochflächen
Erfassungseinheit Nr. 27915341300128
Erfassungseinheit Name Flügelginsterweide im Gewinn "Guten"
LRT/(Flächenanteil): 6230* - Artenreiche Borstgrasrasen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	H04/104
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1803
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	27.06.2015 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Kleinflächige, magere, brachliegende Flügelginsterweide zwischen Waldrand und angrenzenden Wiesen. Der Bestand weist regelmäßig Flügelginster (*Genista sagittalis*) und Borstgrasrasen (*Nardus stricta*) auf. Bärwurz (*Meum athamanticum*) tritt aspektbestimmend auf. Insgesamt kommen 4 wertgebende Zählarten vor, wovon 3 regelmäßig zu beobachten sind. Aufgrund der Anzahl an typischen und wertgebenden Arten ist das Arteninventar durchschnittlich. Da der Bestand nicht bewirtschaftet wird, ist durch die Dominanz von Bärwurz die Habitatstruktur deutlich verarmt und daher durchschnittlich. Eine aktuelle Nutzung ist nicht erkennbar. Der Erhaltungszustand ist durchschnittlich

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an wertgebenden und typischen Arten durchschnittlich. Zusammen mit der durchschnittlichen Habitatstruktur ergibt sich insgesamt ein durchschnittlicher Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 154 Südöstlicher Schwarzwald (100%)

TK-Blatt 7915 (100%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 201 Nutzungsauffassung **Grad** 3 stark

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Agrostis capillaris</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Deschampsia flexuosa</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Galium saxatile</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Genista sagittalis</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Hieracium pilosella</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Meum athamanticum</i>	dominant		nein
<i>Nardus stricta</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Potentilla erecta</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Sanguisorba officinalis</i>	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7915341 - Flügelginsterweide im Gewinn "Guten" - 27915341300128

05.12.2017

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7915341 - Borstgrasrasen II im Gewinn "Guten" - 27915341300129

05.12.2017

Gebiet FFH Schönwalder Hochflächen
Erfassungseinheit Nr. 27915341300129
Erfassungseinheit Name Borstgrasrasen II im Gewinn "Guten"
LRT/(Flächenanteil): 6230* - Artenreiche Borstgrasrasen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	H04/101
Teilflächenanzahl:	3	Fläche (m²)	5941
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	23.06.2015 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Aus drei Teilflächen bestehender Borstgrasrasen auf einer Stromleitungstrasse. Die westliche Teilfläche kommt auf einem leicht geneigten ost-exponierten Hang vor, und weist einige typische Arten sowie 5 wertgebende Zählarten auf, wovon Bärwurz (*Meum athamanticum*) dominierend und Borstgras (*Nardus stricta*) regelmäßig vorkommen. Alle anderen sind sehr vereinzelt vertreten. Hier ist das Vorkommen von Arnika (*Arnica montana*) hervorzuheben. Die östlichen Teilflächen weisen einen feuchten Borstgrasrasen aus mit den kennzeichnenden Zählarten Sparrige Binse (*Juncus squarrosus*), Geöhrted Habichtskraut (*Hieracium lactucella*) und Quendelblättriges Kreuzkraut (*Polygala serpyllifolia*). Diese feuchten Borstgrasrasen bilden einen Vegetationsmosaik mit kleinflächig vorkommenden Braunseggen-Sümpfen und Nasswiesen (*Juncetum acutiflori*), die nicht auskartierbar sind. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an wertgebenden und typischen Arten durchschnittlich. Die Habitatstruktur ist in der westlichen Teilfläche aufgrund der Dominanz an Bärwurz verarmt. In den östlichen Teilflächen wirkt sich das Vorkommen von Pfeifengras, das stellenweise im Bestand zu beobachten ist, abwertend auf die Struktur aus. Daher wird diese insgesamt als durchschnittlich bewertet. Weitere Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Der Erhaltungszustand ist durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an wertgebenden und typischen Arten durchschnittlich. Zusammen mit der durchschnittlichen Habitatstruktur ergibt sich insgesamt ein durchschnittlicher Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 154 Südöstlicher Schwarzwald (100%)

TK-Blatt 7915 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 831 Ungeeignete Pflege **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anemone nemorosa	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Arnica montana	wenige, vereinzelt		nein
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere		nein
Carex pallescens	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7915341 - Borstgrasrasen II im Gewann "Guten" - 27915341300129

05.12.2017

<i>Cirsium palustre</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium pumilum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Galium saxatile</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Genista sagittalis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Hieracium lactucella</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Juncus squarrosus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Meum athamanticum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Molinia caerulea</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Nardus stricta</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Pedicularis sylvatica</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Polygala serpyllifolia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Sanguisorba officinalis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Stellaria graminea</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Vaccinium vitis-idaea</i>	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7915341 - Borstgrasrasen III im Gewann "Guten" - 27915341300130

05.12.2017

Gebiet FFH Schönwalder Hochflächen
Erfassungseinheit Nr. 27915341300130
Erfassungseinheit Name Borstgrasrasen III im Gewann "Guten"
LRT/(Flächenanteil): 6230* - Artenreiche Borstgrasrasen (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** H04/100
Teilflächenanzahl: 2 **Fläche (m²)** 2390
Kartierer Steiner, Luisa **Erfassungsdatum** 23.06.2015 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Artenreicher Borstgrasrasen, der am Hang (östliche Teilfläche) trockener ist und hangabwärts (nach Westen) einen feuchten Borstgrasrasen aufweist. Beide Teilflächen werden durch die junge Gutach getrennt. Der feuchte Borstgrasrasen bildet ein Vegetationskomplex mit kleinflächigen Braunseggen-Sümpfen und Schnabelseggen-Riede, die nicht auskartierbar sind. Es kommen zahlreiche typische Kennarten und 7 wertgebende Zählarten vor, wovon Bärwurz (*Meum athamanticum*), Borstgras (*Nardus stricta*) und Geöhrttes Habichtskraut (*Hieracium lactucella*) regelmäßig zu finden sind. Alle anderen kommen vereinzelt bis sehr vereinzelt vor. Hervorzuheben ist das Vorkommen von Trollblume (*Trollius europaeus*), die vereinzelt zu beobachten ist. Aufgrund der Anzahl an wertgebenden und typischen Arten ist das Arteninventar durchschnittlich, weist aber eine Tendenz zu einem guten Arteninventar auf. Am Hang bildet Bärwurz stellenweise dichte Bestände aus, was sich abwertend auf die Habitatstruktur auswirkt. Da die Bestände gemäht werden, ist ihre Struktur überwiegend homogen und weisen daher nur teilweise die typische, etwas unregelmäßige und bultige Struktur auf. Die Habitatstruktur ist dennoch gut. Beeinträchtigungen sind nicht festzustellen. Der Erhaltungszustand ist insgesamt durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an wertgebenden und typischen Arten durchschnittlich. Das es Leitparameter ist, wird der Erhaltungszustand insgesamt - trotz der guten Habitatstruktur - als durchschnittlich bewertet.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 154 Südöstlicher Schwarzwald (100%)

TK-Blatt 7915 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Briza media</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Calluna vulgaris</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Campanula rotundifolia</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Carex pilulifera</i>	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7915341 - Borstgrasrasen III im Gewann "Guten" - 27915341300130

05.12.2017

<i>Centaurea nigra</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cirsium palustre</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Crepis mollis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Dactylorhiza majalis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Deschampsia flexuosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium pumilum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Galium saxatile</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Hieracium lactucella</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Luzula multiflora</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Meum athamanticum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Nardus stricta</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Pedicularis sylvatica</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Phyteuma nigrum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Polygala serpyllifolia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rhinanthus minor</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Sanguisorba officinalis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trollius europaeus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Vicia cracca</i>	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7915341 - Feuchter Borstgrasrasen I nordöstlich vom Sattlerbauernhof
(Schönwald) - 27915341300131

05.12.2017

Gebiet FFH Schönwalder Hochflächen
Erfassungseinheit Nr. 27915341300131
Erfassungseinheit Name Feuchter Borstgrasrasen I nordöstlich vom Sattlerbauernhof (Schönwald)
LRT/(Flächenanteil): 6230* - Artenreiche Borstgrasrasen (80%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	I03/114a
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	57
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	23.06.2015 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Drei kleinflächig vorkommende feuchte Borstgrasrasen, die eng mit den umgebenden Braunseggen-Sümpfen verzahnt sind und daher nicht im einzelnen auskartierbar sind. Sie weisen typische Kennarten auf sowie 4 wertgebende Zählarten, wovon Wald-Läusekraut (*Pedicularis sylvatica*), Borstgras (*Nardus stricta*) und Sparrige Binse (*Juncus squarrosus*) regelmäßig zu finden sind. Die Bestände sind eng mit Braunseggensümpfen verzahnt, weshalb auch Arten wie Braune Segge (*Carex nigra*), Igel-Segge (*Carex echinata*) und Schmalblättriges Wollgras (*Eriophorum angustifolium*) anzutreffen sind. Eutrophierungs- oder Störzeiger sind nicht auszumachen. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an wertgebenden und typischen Arten durchschnittlich. Die Habitatstruktur ist gut ausgebildet, aber aufgrund der Kleinflächigkeit sind typische Strukturen nur eingeschränkt vorhanden. Beeinträchtigungen sind nicht festzustellen. Der Bestand wird beweidet. Der Erhaltungszustand ist durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an wertgebenden und typischen Arten durchschnittlich. Das es Leitparameter ist, wird der Erhaltungszustand insgesamt - trotz der guten Habitatstruktur - als durchschnittlich bewertet.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 154 Südöstlicher Schwarzwald (99.993%)

TK-Blatt 7915 (99.993%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anemone nemorosa	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Carex echinata	wenige, vereinzelt		nein
Carex nigra	wenige, vereinzelt		nein
Eriophorum angustifolium	wenige, vereinzelt		nein
Hieracium lactucella	wenige, vereinzelt		nein
Juncus filiformis	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7915341 - Feuchter Borstgrasrasen I nordöstlich vom Sattlerbauernhof
(Schönwald) - 27915341300131

05.12.2017

Juncus squarrosus	etliche, mehrere	nein
Nardus stricta	etliche, mehrere	nein
Pedicularis sylvatica	etliche, mehrere	nein
Potentilla erecta	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7915341 - Berg-Mähwiese südöstlich vom Sattlerbauernhof (Schönwald) -
27915341300132

05.12.2017

Gebiet FFH Schönwalder Hochflächen
Erfassungseinheit Nr. 27915341300132
Erfassungseinheit Name Berg-Mähwiese südöstlich vom Sattlerbauernhof (Schönwald)
LRT/(Flächenanteil): 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	103/112
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2301
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	23.06.2015 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche bis artenreiche, mäßig nährstoffreiche Berg-Mähwiese, mit einigen typischen Kennarten und zusätzlich 6 wertgebenden Zählarten, wovon Bärwurz (*Meum athamanticum*), Weichhaariger Pippau (*Crepis mollis*), Gewöhnlicher Frauenmantel (*Alchemilla vulgaris* agg.) regelmäßig anzutreffen ist. Stellenweise tritt auch Schwarze Teufelskralle (*Phyteuma nigrum*) häufiger auf. Alle anderen Zählarten treten sehr vereinzelt auf. Nährstoff- und Störzeiger sind keine vorhanden. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an wertgebenden und typischen Arten gut. Der Aspekt im Bestand wird von Gräsern bestimmt, davon hauptsächlich Rot-Schwengel (*Festuca rubra*), weshalb er überwiegend zweischichtig aufgebaut ist. Obergräser (Wiesen-Fuchsschwanz) sind sehr vereinzelt zu beobachten Die mittlere und untere Schicht sind mäßig dicht. Das Verhältnis von Gras- und Krautarten ist in Richtung der Gräser verschoben. Die Habitatstruktur ist gut. Der Bestand wird gemäht. Weitere Beeinträchtigungen sind nicht festzustellen. Der Erhaltungszustand ist gut.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an wertgebenden und typischen Arten gut Zusammen mit der guten Habitatstruktur ergibt sich insgesamt ein guter Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 154 Südöstlicher Schwarzwald (100%)

TK-Blatt 7915 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Alchemilla vulgaris</i> agg.	etliche, mehrere		nein
<i>Alopecurus pratensis</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Briza media</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Carex pilulifera</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Centaurea nigra</i> subsp. <i>nemoralis</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Crepis mollis</i>	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7915341 - Berg-Mähwiese südöstlich vom Sattlerbauernhof (Schönwald) -
27915341300132

05.12.2017

<i>Cynosurus cristatus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Meum athamanticum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Persicaria bistorta</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Phyteuma nigrum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus aconitifolius</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium repens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7915341 - Berg-Mähwiese nördlich Sattlerbauernhof (Schönwald) -
27915341300133

05.12.2017

Gebiet FFH Schönwalder Hochflächen
Erfassungseinheit Nr. 27915341300133
Erfassungseinheit Name Berg-Mähwiese nördlich Sattlerbauernhof (Schönwald)
LRT/(Flächenanteil): 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	103/113
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1978
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	23.06.2015
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Mäßig artenreiche bis artenreiche, magere Berg-Mähwiese, mit einigen typischen Kennarten und zusätzlich 6 wertgebenden Zählarten, wovon nur Bärwurz (*Meum athamanticum*) sehr zahlreich anzutreffen ist. Alle anderen Zählarten, darunter Weichhaariger Pippau (*Crepis mollis*), Hain-Flockenblume (*Centaurea nigra* ssp. *nemoralis*), Große Pimpernell (*Pimpinella major* ssp. *rubra*), Schwarze Teufelskralle (*Phyteuma nigrum*) und Wiesen-Knöterich (*Persicaria bistorta*) sind vereinzelt bis sehr vereinzelt zu beobachten. Nährstoff- und Störzeiger sind keine vorhanden. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an wertgebenden und typischen Arten durchschnittlich. Der Aspekt im Bestand wird von Bärwurz und Gräsern bestimmt, wovon hauptsächlich Rot-Schwingel (*Festuca rubra*) anzutreffen ist. Daher ist der Bestand zweischichtig aufgebaut. Der Bestand ist durch das starke Vorkommen von Bärwurz dicht, was sich auf die Struktur abwertend auswirkt. Die Habitatstruktur ist dennoch gut. Der Bestand wird beweidet. Das starke Auftreten von Bärwurz zeigt jedoch eine unregelmäßige oder zu extensive Bewirtschaftung an. Weitere Beeinträchtigungen sind nicht festzustellen. Der Erhaltungszustand ist durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an wertgebenden und typischen Arten durchschnittlich. Das es Leitparameter ist, wird der Erhaltungszustand insgesamt - trotz der guten Habitatstruktur - als durchschnittlich bewertet.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 154 Südöstlicher Schwarzwald (100%)

TK-Blatt 7915 (100%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 831 Ungeeignete Pflege **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Agrostis capillaris</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Centaurea nigra</i> subsp. <i>nemoralis</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Crepis mollis</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Cynosurus cristatus</i>	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7915341 - Berg-Mähwiese nördlich Sattlerbauernhof (Schönwald) -
27915341300133

05.12.2017

<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Knautia arvensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Meum athamanticum</i>	sehr viele	nein
<i>Persicaria bistorta</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Phyteuma nigrum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Pimpinella major</i> subsp. <i>rubra</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rhinanthus minor</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Sanguisorba officinalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7915341 - Borstgrasrasen nordöstlich von Satterbauernhof (Schönwald) -
27915341300134

05.12.2017

Gebiet FFH Schönwalder Hochflächen
Erfassungseinheit Nr. 27915341300134
Erfassungseinheit Name Borstgrasrasen nordöstlich von Satterbauernhof (Schönwald)
LRT/(Flächenanteil): 6230* - Artenreiche Borstgrasrasen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	103/114
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	3179
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	23.06.2015 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreicher Borstgrasrasen, mit einigen typischen Kennarten und 4 wertgebenden Zählarten, wovon Bärwurz (*Meum athamanticum*), Borstgras (*Nardus stricta*) und Harz-Labkraut (*Galium saxatile*) regelmäßig zu finden sind. Alle anderen kommen sehr vereinzelt vor. Aufgrund der Anzahl an wertgebenden und typischen Arten ist das Arteninventar durchschnittlich. Da Bärwurz sehr zahlreich vorkommt ist der Bestand dicht und daher etwas an typischen Strukturen verarmt. Im südlichen Teil ist der Bestand etwas artenreicher und weist den typischen Wechsel von nieder- und höherwüchsigen Bereichen auf. Die Habitatstruktur ist dennoch gut. Der Bestand wird beweidet. Beeinträchtigungen sind nicht festzustellen. Der Erhaltungszustand ist insgesamt durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an wertgebenden und typischen Arten durchschnittlich. Das es Leitparameter ist, wird der Erhaltungszustand insgesamt - trotz der guten Habitatstruktur - als durchschnittlich bewertet.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 154 Südöstlicher Schwarzwald (100%)

TK-Blatt 7915 (100%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrostis capillaris	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Carex pilulifera	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea nigra subsp. nemoralis	wenige, vereinzelt		nein
Crepis mollis	wenige, vereinzelt		nein
Festuca rubra	zahlreich, viele		nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele		nein
Luzula multiflora	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7915341 - Borstgrasrasen nordöstlich von Satterbauernhof (Schönwald) -
27915341300134

05.12.2017

Melampyrum pratense	wenige, vereinzelt	nein
Meum athamanticum	sehr viele	nein
Nardus stricta	etliche, mehrere	nein
Polygala serpyllifolia	wenige, vereinzelt	nein
Potentilla erecta	etliche, mehrere	nein
Sanguisorba officinalis	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7915341 - Berg-Mähwiese östlich vom Sattlerbauernhof (Schönwald) -
27915341300135

05.12.2017

Gebiet FFH Schönwalder Hochflächen
Erfassungseinheit Nr. 27915341300135
Erfassungseinheit Name Berg-Mähwiese östlich vom Sattlerbauernhof (Schönwald)
LRT/(Flächenanteil): 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	103/112a
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1559
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	24.06.2015
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Sehr artenreiche magere bis mäßig nährstoffreiche Berg-Mähwiese, mit zahlreichen typischen Kennarten und zusätzlich 6 wertgebenden Zählarten, wovon alle regelmäßig vorkommen. Zu nennen sind Bärwurz (*Meum athamanticum*), Weichhaariger Pippau (*Crepis mollis*), Gewöhnlicher Frauenmantel (*Alchemilla vulgaris* agg.), Schwarze Teufelskralle (*Phyteuma nigrum*) und Hain-Flockenblume (*Centaurea nigra* ssp. *nemorialis*). Nährstoff- und Störzeiger sind keine vorhanden. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an wertgebenden und typischen Arten hervorragend. Der Bestand ist zweischichtig aufgebaut, Obergräser fehlen. Das Verhältnis von Gras- und Krautarten ist ausgewogen. Die Habitatstruktur ist hervorragend. Zur Bewirtschaftung können keine genauen Aussagen gemacht werden. Der Bestand wird wahrscheinlich beweidet. Beeinträchtigungen sind nicht festzustellen. Der Erhaltungszustand ist hervorragend.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an wertgebenden und typischen Arten hervorragend. Zusammen mit der ebenfalls hervorragenden Habitatstruktur ergibt sich insgesamt ein hervorragender Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 154 Südöstlicher Schwarzwald (100%)

TK-Blatt 7915 (100%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Agrostis capillaris</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Alchemilla vulgaris</i> agg.	etliche, mehrere		nein
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Centaurea nigra</i> subsp. <i>nemorialis</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Crepis mollis</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Geranium sylvaticum</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7915341 - Berg-Mähwiese östlich vom Sattlerbauernhof (Schönwald) -
27915341300135

05.12.2017

<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Meum athamanticum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Phyteuma nigrum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Pimpinella major</i> subsp. <i>rubra</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rhinanthus minor</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Sanguisorba officinalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum officinale</i>	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7915341 - Übergangsmoor südlich der Hubertuskapelle - 27915341300136

05.12.2017

Gebiet FFH Schönwalder Hochflächen
Erfassungseinheit Nr. 27915341300136
Erfassungseinheit Name Übergangsmoor südlich der Hubertuskapelle
LRT/(Flächenanteil): 7140 - Übergangs- und Schwingrasenmoore (90%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	104/105
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	1866
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	24.05.2015 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung In der Gutachau gelegene Übergangsmoore, die sich durch ihren kuppenförmigen Aufbau von der Umgebung aus Braunseggen Sümpfen und Feuchtheide abheben. Der Bestand wird im Aspekt von Torfmoosarten geprägt, die eine hohe Deckung (> 60%) aufweisen sowie von den Arten Moor-Wollgras (*Eriophorum vaginatum*) und Rauschbeere (*Vaccinium uliginosum*). Zusätzlich kommt Moosbeere (*Vaccinium oxycoccos*) regelmäßig vor. Er wird in beiden Teilflächen stellenweise von Pfeifengras (*Molinia caerulea*)-Beständen durchdrungen, die nicht auskartierbar sind. Das Arteninventar wird aufgrund der Anzahl an typischen Arten als durchschnittlich bewertet. Der Bestand weist aktuell Torfwachstum auf. Lebensraumtypische Strukturen sind, bedingt durch das zahlreiche Vorkommen von Rauschbeere, eingeschränkt vorhanden. Die Habitatstruktur ist daher durchschnittlich. Beeinträchtigungen sind nicht festzustellen. Der Erhaltungszustand ist durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an wertgebenden und typischen Arten durchschnittlich. Zusammen mit der ebenfalls durchschnittlichen Habitatstruktur ergibt sich insgesamt ein durchschnittlicher Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 154 Südöstlicher Schwarzwald (100%)

TK-Blatt 7915 (100%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Aulacomnium palustre	wenige, vereinzelt		nein
Calluna vulgaris	wenige, vereinzelt		nein
Carex rostrata	etliche, mehrere		nein
Eriophorum vaginatum	zahlreich, viele		nein
Polygala serpyllifolia	wenige, vereinzelt		nein
Polytrichum strictum	etliche, mehrere		nein
Potentilla erecta	wenige, vereinzelt		nein
Sphagnum fuscum	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7915341 - Übergangsmoor südlich der Hubertuskapelle - 27915341300136

05.12.2017

Sphagnum spec.	sehr viele	nein
Vaccinium oxycoccos	etliche, mehrere	nein
Vaccinium uliginosum	zahlreich, viele	nein
Vaccinium vitis-idaea	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7915341 - Feuchter Borstgrasrasen südlich der Hubertuskapelle -
27915341300137

05.12.2017

Gebiet FFH Schönwalder Hochflächen
Erfassungseinheit Nr. 27915341300137
Erfassungseinheit Name Feuchter Borstgrasrasen südlich der Hubertuskapelle
LRT/(Flächenanteil): 6230* - Artenreiche Borstgrasrasen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	I04/106
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	558
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	24.05.2015 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung In einer Talsenke gelegener feuchter Borstgrasrasen mit einigen typischen Kennarten und 6 wertgebenden Zählarten, wovon 5 regelmäßig anzutreffen sind. Hervorzuheben ist das regelmäßige Vorkommen von Wald-Läusekraut (*Pedicularis sylvatica*). Der Bestand bildet nicht auskartierbare fließende Übergänge zum umgebenden Braunseggen-Sumpf. Die Fläche wird von einem schmalen Graben durchquert. Der Bereich östlich des Grabens ist etwas trockener. Hier ist Arnika (*Arnica montana*) zu finden. Eutrophierungs- und Störzeiger sind nicht auszumachen. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an typischen und wertgebenden Arten gut. Die Habitatstruktur ist hervorragend ausgebildet und durch das Vorkommen von trockeneren und feuchteren Bereichen sehr reich an typischen Kleinstrukturen. Zur Bewirtschaftung der Bestände können keine genauen Aussagen gemacht werden. Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Der Erhaltungszustand ist gut.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an typischen und wertgebenden Arten gut. Da es Leitparameter ist, wird der Erhaltungszustand insgesamt - trotz der hervorragenden Habitatstruktur - als gut bewertet.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 154 Südöstlicher Schwarzwald (99.999%)

TK-Blatt 7915 (99.999%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrostis capillaris	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Arnica montana	wenige, vereinzelt		nein
Briza media	wenige, vereinzelt		nein
Carex echinata	wenige, vereinzelt		nein
Carex nigra	etliche, mehrere		nein
Carex pilulifera	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7915341 - Feuchter Borstgrasrasen südlich der Hubertuskapelle -
27915341300137

05.12.2017

<i>Eriophorum vaginatum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Galium pumilum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Hieracium lactucella</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Juncus squarrosus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus uliginosus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Luzula multiflora</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Nardus stricta</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Pedicularis sylvatica</i>	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7915341 - Auwaldstreifen entlang der Gutach - 27915341300138

05.12.2017

Gebiet FFH Schönwalder Hochflächen
Erfassungseinheit Nr. 27915341300138
Erfassungseinheit Name Auwaldstreifen entlang der Gutach
LRT/(Flächenanteil): 91E0* - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide (75%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** 104/107
Teilflächenanzahl: 3 **Fläche (m²)** 4377
Kartierer Steiner, Luisa **Erfassungsdatum** 24.06.2015 **Anzahl Nebenbogen:** 2

Beschreibung Entlang der Gutach südlich der Hubertuskapelle gelegener und aus drei Teilflächen bestehender Auwaldstreifen. Den Hauptanteil bildet der Lebensraumtyp "Auwälder mit Erle, Esche und Weide", zusätzlich kommen noch stellenweise entlang der Gutach gewässerbegleitende Hochstaudenfluren als Lebensraumtypen vor, die im Nebenbogen ausgenommen werden. Die Auwaldstreifen weisen in der Baumschicht zahlreiche Weiden (Bruch-Weide, Fahl-Weide) auf, aber auch gelegentlich Esche (*Fraxinus excelsior*) und Schwarz-Erle (*Alnus glutinosa*). Eine Strauchschicht ist nicht ausgebildet. Die Krautschicht setzt sich aus standortstypischen Arten zusammen, darunter zahlreiche Hochstauden wie Eisenhutblättriger Hahnenfuß (*Ranunculus aconitifolius*), Mädesüß (*Filipendula ulmaria*) und Sumpf-Dotterblume (*Caltha palustris*). In der südlichen Teilfläche sind sehr wenige Fichten als nicht standortstypische Gehölze zu finden. Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung gut. Die Habitatstruktur ist ebenfalls gut, mit einem weitgehend natürlichen Wasserhaushalt, jedoch mit geringem Wechsel unterschiedlicher Altersphasen. Totholz ist nicht vorhanden. Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Der Erhaltungszustand ist gut.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an wertgebenden und typischen Arten gut. Zusammen mit der guten Habitatstruktur ergibt sich insgesamt ein guter Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 154 Südöstlicher Schwarzwald (100%)

TK-Blatt 7915 (100%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Alnus glutinosa</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Betula pendula</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Caltha palustris</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Chaerophyllum hirsutum</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Deschampsia cespitosa</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Filipendula ulmaria</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Fraxinus excelsior</i>	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7915341 - Auwaldstreifen entlang der Gutach - 27915341300138

05.12.2017

Picea abies	wenige, vereinzelt	nein
Ranunculus aconitifolius	etliche, mehrere	nein
Salix fragilis	zahlreich, viele	nein
Salix rubens	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7915341 - Auwaldstreifen entlang der Gutach - 27915341300138

05.12.2017

1. Nebenbogen: 3260 (18%)

Nebenbogen Nummer: 104/107 **LRT/(Flächenanteil):** 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (18%)

Beschreibung Der Teil der Gutach in dieser Erfassungseinheit wird von Auswaldstreifen oder Hochstaudenfluren gesäumt. Das Fließgewässer ist durchschnittlich 3 m breit und hat einen geschwungenen Verlauf. Das Ufer ist nicht befestigt und weist zahlreiche Einbuchtungen auf, sodass das Fließgewässer in der Breite sehr variabel ist. Das Gewässer ist nur mäßig tief ins Gelände eingetieft. Das Gewässer weist Zonen mit unterschiedlichen Strömungsgeschwindigkeiten, d.h. ruhige Buchten und schnellfließende Bereiche. Die Sohle weist eine sandig bis feinkiesige Beschaffenheit auf. Wasserpflanzen (Wassermoose, Callitriche spec.) kommen stellenweise im Gewässer vor. Störzeiger sind nicht zu beobachten. Das Arteninventar und die Habitatstruktur werden als hervorragend bewertet. Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Der Erhaltungszustand ist hervorragend.

Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Aufgrund der Gewässermorphologie, Uferstruktur und der Artenzusammensetzung handelt es sich um ein weitgehend natürliches Fließgewässer. Daher werden das Arteninventar und die Habitatstruktur als hervorragend bewertet.

Beeinträchtigung Nebenbogen

Beeinträchtigungen Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen

wiss. Name	Häufigkeit	Status
Callitriche	wenige, vereinzelt	
Fontinalis antipyretica	etliche, mehrere	

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7915341 - Auwaldstreifen entlang der Gutach - 27915341300138

05.12.2017

2. Nebenbogen: 6431 (7%)

Nebenbogen Nummer: 104/107 **LRT/(Flächenanteil):** 6431 - Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG] (7%)

Beschreibung Die vorkommenden Hochstauden entlang der Gutach nehmen stellenweise beide Uferseiten ein. Sie sind artenreich und weisen zahlreiche typische Hochstauden auf, darunter zahlreich Mädesüß (*Filipendula ulmaria*), Eisenhutblättriger Hahnenfuß (*Ranunculus aconitifolius*), Wilde Engelwurz (*Angelica sylvestris*) und Berg-Kälberkropf (*Chaerophyllum hirsutum*). Regelmäßig sind auch Arten angrenzender Wiesen zu finden, wie z.B. Großer Wiesenknopf (*Sanguisorba officinalis*) und Wald-Storchschnabel (*Geranium sylvaticum*). Das Arteninventar ist hervorragend. Die Hochstaudenfluren weisen eine typische Habitatstruktur auf, die durch das Vorkommen unterschiedlichster Arten vielfältig ist. Der Wasserhaushalt ist für den Lebensraumtyp günstig. Sie wird daher als hervorragend bewertet. Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Der Erhaltungszustand ist insgesamt hervorragend.

Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an typischen Arten hervorragend. Zusammen mit der ebenfalls hervorragenden Habitatstruktur ergibt sich insgesamt ein hervorragender Erhaltungszustand.

Beeinträchtigung Nebenbogen

Beeinträchtigungen Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen

wiss. Name	Häufigkeit	Status
<i>Angelica sylvestris</i>	etliche, mehrere	
<i>Caltha palustris</i>	wenige, vereinzelt	
<i>Chaerophyllum hirsutum</i>	zahlreich, viele	
<i>Deschampsia cespitosa</i>	wenige, vereinzelt	
<i>Filipendula ulmaria</i>	zahlreich, viele	
<i>Geranium sylvaticum</i>	etliche, mehrere	
<i>Persicaria bistorta</i>	etliche, mehrere	
<i>Ranunculus aconitifolius</i>	etliche, mehrere	
<i>Sanguisorba officinalis</i>	etliche, mehrere	

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7915341 - Feuchter Borstgrasrasen im Gewann "Tiefenbach" -
27915341300139

05.12.2017

Gebiet FFH Schönwalder Hochflächen
Erfassungseinheit Nr. 27915341300139
Erfassungseinheit Name Feuchter Borstgrasrasen im Gewann "Tiefenbach"
LRT/(Flächenanteil): 6230* - Artenreiche Borstgrasrasen (95%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	I04/108
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	220
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	24.06.2015 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung In der Aue der Gutach gelegener feuchter Borstgrasrasen mit einigen typischen Kennarten und 6 wertgebenden Zählarten, wovon 5 regelmäßig anzutreffen sind. Hervorzuheben ist das regelmäßige Vorkommen von Arnika (*Arnica montana*). Der Bestand befindet sich innerhalb eines Vegetationsmosaiks aus Nasswiese (*Juncetum acutiflori*) und Braunseggen-Sumpf, die nicht auskartierbar sind. Eutrophierungs- und Störzeiger sind nicht auszumachen. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an typischen und wertgebenden Arten gut. Die Habitatstruktur ist ebenfalls gut und weist durch das Vorkommen von trockeneren Bereichen mit wenigen Zwergsträuchern unterschiedliche typische Kleinstrukturen auf. Zur Bewirtschaftung der Bestände können keine genauen Aussagen gemacht werden. Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Der Erhaltungszustand ist gut.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an wertgebenden und typischen Arten gut. Zusammen mit der guten Habitatstruktur ergibt sich insgesamt ein guter Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 154 Südöstlicher Schwarzwald (99.998%)

TK-Blatt 7915 (99.998%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anemone nemorosa	wenige, vereinzelt		nein
Angelica sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Arnica montana	etliche, mehrere		nein
Carex echinata	wenige, vereinzelt		nein
Carex pilulifera	etliche, mehrere		nein
Eriophorum angustifolium	wenige, vereinzelt		nein
Galium pumilum	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7915341 - Feuchter Borstgrasrasen im Gewann "Tiefenbach" -
27915341300139

05.12.2017

<i>Galium saxatile</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Hieracium lactucella</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Luzula multiflora</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Meum athamanticum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Nardus stricta</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Persicaria bistorta</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Potentilla erecta</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Sanguisorba officinalis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Succisa pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vaccinium uliginosum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Vaccinium vitis-idaea</i>	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7915341 - Übergangsmoor im Gewann "Tiefenbach" - 27915341300140

05.12.2017

Gebiet FFH Schönwalder Hochflächen
Erfassungseinheit Nr. 27915341300140
Erfassungseinheit Name Übergangsmoor im Gewann "Tiefenbach"
LRT/(Flächenanteil): 7140 - Übergangs- und Schwingrasenmoore (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	104/109
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	505
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	24.06.2015 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung In der Gutachau gelegenes Übergangsmoor, das sich innerhalb eines Vegetationsmosaiks aus Braunseggen-Sümpfen und Nasswiese befindet. Der Bestand wird im Aspekt von verschiedenen Torfmoosarten geprägt, die eine hohe Deckung (> 60%) aufweisen sowie von den Arten Moor Wollgras (*Eriophorum vaginatum*) und Rauschbeere (*Vaccinium uliginosum*). Zusätzlich kommt Moosbeere (*Vaccinium oxycoccos*) regelmäßig vor. Er wird vereinzelt von Arten den Braunseggen-Sümpfen und Pfeifengras (*Molinia caerulea*) durchdrungen. Das Arteninventar wird aufgrund der Anzahl an typischen Arten als durchschnittlich bewertet. Lebensraumtypische Strukturen sind, bedingt durch das zahlreiche Vorkommen von Rauschbeere und Pfeifengras, eingeschränkt vorhanden. Die Habitatstruktur ist daher durchschnittlich. Beeinträchtigungen sind nicht festzustellen. Der Erhaltungszustand ist durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an wertgebenden und typischen Arten durchschnittlich. Zusammen mit der durchschnittlichen Habitatstruktur ergibt sich insgesamt ein durchschnittlicher Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 154 Südöstlicher Schwarzwald (100%)

TK-Blatt 7915 (100%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Aulacomnium palustre</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Calluna vulgaris</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Carex nigra</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Deschampsia flexuosa</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Eriophorum vaginatum</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Galium saxatile</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Galium uliginosum</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Polytrichum strictum</i>	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7915341 - Übergangsmoor im Gewann "Tiefenbach" - 27915341300140

05.12.2017

Sphagnum spec.	sehr viele	nein
Vaccinium oxycoccos	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7915341 - Hochstaudenflur im Gewann "Tiefenbach" - 27915341300141

05.12.2017

Gebiet FFH Schönwalder Hochflächen
Erfassungseinheit Nr. 27915341300141
Erfassungseinheit Name Hochstaudenflur im Gewann "Tiefenbach"
LRT/(Flächenanteil): 6431 - Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG] (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	104/110
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	72
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	24.06.2015 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Entlang eines schmalen Baches auf beiden Uferseiten gelegene Hochstaudenflur, in der Mädesüß (*Filipendula ulmaria*) aspektbestimmend vorkommt. Sie ist insgesamt artenreich, da zahlreiche weitere typische Hochstauden zu finden sind, darunter Eisenhutblättriger Hahnenfuß (*Ranunculus aconitifolius*), Berg-Kälberkropf (*Chaerophyllum hirsutum*), Wilde Engelwurz (*Angelica sylvestris*) u.a. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an typischen Arten gut. Die typischen Strukturen sind durch den aspektbestimmenden Anteil von Mädesüß etwas eingeschränkt vorhanden, der Wasserhaushalt und der Standort insgesamt ist günstig und weist keine Eutrophierung oder Störungen auf. Eine Nutzung ist nicht erkennbar, möglicherweise wird der Bestand hin und wieder gemäht. Der Erhaltungszustand ist insgesamt gut.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an wertgebenden und typischen Arten gut. Zusammen mit der guten Habitatstruktur ergibt sich insgesamt ein guter Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 154 Südöstlicher Schwarzwald (99.994%)

TK-Blatt 7915 (99.994%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Alopecurus pratensis</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Angelica sylvestris</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Chaerophyllum hirsutum</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Cirsium palustre</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Filipendula ulmaria</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Geranium sylvaticum</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Persicaria bistorta</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Ranunculus aconitifolius</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Silene dioica</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Symphytum officinale</i>	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7915341 - Hochstaudenflur im Gewann "Tiefenbach" - 27915341300141

05.12.2017

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7915341 - Borstgrasrasen nördlich vom Untertiefenbacherhof, Schönwald
- 27915341300142

05.12.2017

Gebiet FFH Schönwalder Hochflächen
Erfassungseinheit Nr. 27915341300142
Erfassungseinheit Name Borstgrasrasen nördlich vom Untertiefenbacherhof, Schönwald
LRT/(Flächenanteil): 6230* - Artenreiche Borstgrasrasen (98%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	104/111
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2900
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	25.06.2015
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Innerhalb einer mit kleinen Kuppen und Mulden versehene, feuchte Geländesenke vorkommender, sehr artenreicher Borstgrasrasen. Er ist besonders durch seinen kleinräumigen Wechsel feuchter (Mulden) und trockener (Kuppe) Standorte hervorzuheben, die feuchte und trockene Borstgrasrasen im Wechsel aufweisen. In den Mulden kommen kleinflächig außerdem Braunseggen-Sümpfe, die eng mit den Borstgrasrasen verzahnt und nicht auskartierbar sind. Die Borstgrasrasen weisen zahlreiche typische Kennarten auf und eine sehr hohe Anzahl (9!) an wertgebenden Zählarten, wovon 8 regelmäßig vorkommen. Besonders hervorzuheben ist die besondere Artenzusammensetzung der Kuppe, u.a. mit Arnika, Bärwurz (*Meum athamanticum*), Gewöhnliche Kreuzblume (*Polygala vulgaris*) und Mücken-Händelwurz (*Gymnadenia conopsea*). Nährstoff- oder Störzeiger sind nicht auszumachen. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an typischen und wertgebenden Zählarten hervorragend. Durch den Wechsel von feuchten und trockenen Standorten mit entsprechenden Vegetationsausbildungen weist der Bestand insgesamt eine hohe Strukturvielfalt auf. Er weist nicht die typische, etwas bultige Struktur eines Borstgrasrasens auf, da er gemäht wird und daher homogener wirkt. Dennoch wird die Habitatstruktur als hervorragend bewertet. Es sind keine Beeinträchtigungen auszumachen. Der Erhaltungszustand ist hervorragend.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an wertgebenden und typischen Arten hervorragend. Zusammen mit der hervorragenden Habitatstruktur ergibt sich insgesamt ein hervorragender Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 154 Südöstlicher Schwarzwald (100%)

TK-Blatt 7915 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anemone nemorosa	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Arnica montana	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7915341 - Borstgrasrasen nördlich vom Untertiefenbacherhof, Schönwald
- 27915341300142

05.12.2017

<i>Briza media</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Campanula rotundifolia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Carex echinata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Carex nigra</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Carex pallescens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Carex pilulifera</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Centaurea nigra</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Crepis mollis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Dactylorhiza majalis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Deschampsia flexuosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Gymnadenia conopsea</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Hieracium lactucella</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Hieracium pilosella</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Juncus squarrosus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Luzula multiflora</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Meum athamanticum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Nardus stricta</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Pedicularis sylvatica</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Polygala serpyllifolia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Polygala vulgaris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Potentilla erecta</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rhinanthus minor</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Sanguisorba officinalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Succisa pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7915341 - Berg-Mähwiese im Gewann "Tiefenbach" - 27915341300143

05.12.2017

Gebiet FFH Schönwalder Hochflächen
Erfassungseinheit Nr. 27915341300143
Erfassungseinheit Name Berg-Mähwiese im Gewann "Tiefenbach"
LRT/(Flächenanteil): 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** 104/7
Teilflächenanzahl: 2 **Fläche (m²)** 15249
Kartierer Steiner, Luisa **Erfassungsdatum** 04.06.2015 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Die nördliche Teilfläche umfasst den Böschungsbereich einer süd-südwest-exponierten Geländekante, die zweite südlich davon gelegene befindet sich auf einem nord-exponierten leicht geneigten Hang am Rand der Gutachau. Beide Teilflächen sind artenreiche, magere Berg-Mähwiesen mit zahlreichen typischen Kennarten und 8 wertgebenden Zählarten, wovon 4 regelmäßig und mit mittlerer Deckung vorkommen. Weichhaariger Pippau (*Crepis biennis*) ist vereinzelt nur in der nördlichen und Eisenhutblättriger Hahnenfuß (*Ranunculus aconitifolius*) nur in der südlichen Teilfläche vorhanden. Beide Wiesen bieten einen blumenbunten Aspekt. Nährstoffzeiger sind nicht zu beobachten. Als Störzeiger kommt in der nördlichen Teilfläche vereinzelt Lupine (*Lupinus polyphyllus*) vor. Das Arteninventar ist gut, weist eine Tendenz zu einem hervorragenden Arteninventar auf. Der Bestand ist zweischichtig und licht, mit einem ausgewogenem Verhältnis von Gras- und Krautarten in jeder Schicht. Die Habitatstruktur ist daher hervorragend. Der Bestand wird gemäht. Beeinträchtigungen sind nicht festzustellen. Der Erhaltungszustand ist hervorragend.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an typischen und wertgebenden Arten gut. Da es Leitparameter ist, wird der Erhaltungszustand insgesamt - trotz der hervorragenden Habitatstruktur - als gut bewertet.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 154 Südöstlicher Schwarzwald (100%)

TK-Blatt 7915 (100%)

Nutzungen 410 Mahd
1941 Langlauf

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Agrostis capillaris</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Alchemilla vulgaris</i> agg.	etliche, mehrere		nein
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Arrhenatherum elatius</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Briza media</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Centaurea nigra</i> subsp. <i>nemoralis</i>	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7915341 - Berg-Mähwiese im Gewann "Tiefenbach" - 27915341300143

05.12.2017

<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Crepis mollis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Dactylorhiza majalis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Genista sagittalis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lupinus polyphyllus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Luzula multiflora</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Meum athamanticum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Persicaria bistorta</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Phyteuma nigrum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Pimpinella major</i> subsp. <i>rubra</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Polygala vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus aconitifolius</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rhinanthus minor</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Sanguisorba officinalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trollius europaeus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Vicia cracca</i>	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7915341 - Berg-Mähwiese nordöstlich vom Untertiefenbacherhof,
Schönwald - 27915341300144

05.12.2017

Gebiet FFH Schönwalder Hochflächen
Erfassungseinheit Nr. 27915341300144
Erfassungseinheit Name Berg-Mähwiese nordöstlich vom Untertiefenbacherhof, Schönwald
LRT/(Flächenanteil): 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	104/8
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	8899
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	04.06.2015
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung An einem nordwest-exponierten Hang gelegene, sehr artenreiche, magere bis mäßig nährstoffreiche Berg-Mähwiese, mit zahlreichen typischen Kennarten und zusätzlich 6 wertgebenden Zählarten, wovon alle regelmäßig vorkommen. Zu nennen sind Bärwurz (*Meum athamanticum*), Weichhaariger Pippau (*Crepis mollis*), Gewöhnlicher Frauenmantel (*Alchemilla vulgaris* agg.), Schwarze Teufelskralle (*Phyteuma nigrum*), Große Pimpinell (*Pimpinella major* ssp. *rubra*) und Hain-Flockenblume (*Centaurea nigra* ssp. *nemoralis*). Nährstoff- und Störzeiger sind keine vorhanden. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an wertgebenden und typischen Arten hervorragend. Der Bestand ist überwiegend zweischichtig aufgebaut, Obergräser (Glatthafer) sind nur sehr vereinzelt zu finden. Das Verhältnis von Gras- und Krautarten ist ausgewogen. Die Habitatstruktur ist hervorragend. Der Bestand wird gemäht. Beeinträchtigungen sind nicht festzustellen. Der Erhaltungszustand ist hervorragend.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an wertgebenden und typischen Arten hervorragend. Zusammen mit der ebenfalls hervorragenden Habitatstruktur ergibt sich insgesamt ein hervorragender Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 154 Südöstlicher Schwarzwald (100%)

TK-Blatt 7915 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Agrostis capillaris</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Alchemilla vulgaris</i> agg.	etliche, mehrere		nein
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Centaurea nigra</i> subsp. <i>nemoralis</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Crepis mollis</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Dactylorhiza majalis</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7915341 - Berg-Mähwiese nordöstlich vom Untertiefenbacherhof,
Schönwald - 27915341300144

05.12.2017

<i>Geranium sylvaticum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Meum athamanticum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Phyteuma nigrum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Pimpinella major</i> subsp. <i>rubra</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Sanguisorba officinalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum officinale</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7915341 - Berg-Mähwiese nördlich und östlich vom Untertiefenbacherhof,
Schönwald - 27915341300145

05.12.2017

Gebiet FFH Schönwalder Hochflächen
Erfassungseinheit Nr. 27915341300145
Erfassungseinheit Name Berg-Mähwiese nördlich und östlich vom Untertiefenbacherhof, Schönwald
LRT/(Flächenanteil): 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	104/9	
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	8081	
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	04.06.2015	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Die nördliche Fläche befindet sich am Fuß eines nordwest-exponierten Hangs, die südliche auf einem Kuppenbereich unmittelbar östlich vom Hof. Die Berg-Mähwiesen sind mäßig artenreich, mäßig nährstoffreich bis nährstoffreich, mit einigen typischen Kennarten und zusätzlich 5 wertgebenden Zählarten, wovon Wiesen-Knöterich (*Persicaria bistorta*) und Bärwurz (*Meum athamanticum*) regelmäßig vorkommen. Als Nährstoffzeiger sind Wiesen-Löwenzahn (*Taraxacum officinale*) und Wiesen-Kerbel (*Anthriscus sylvestris*) regelmäßig und mit mittlerer, stellenweise bis hoher Deckung zu finden. Störzeiger sind keine vorhanden. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an wertgebenden und typischen Arten durchschnittlich. Der Bestand ist etwas wüchsig und weist zahlreich Wiesen-Fuchsschwanz (*Alopecurus pratensis*) auf, der die Oberschicht bildet. Die Mittel- und Unterschicht sind mäßig dicht. Insgesamt ist der Bestand grasreich. Stellenweise sind wüchsige Bereiche mit viel Wiesen-Kerbel auszumachen. Die Habitatstruktur ist ebenfalls durchschnittlich. Der Bestand wird gemäht. Weitere Beeinträchtigungen sind nicht festzustellen. Der Erhaltungszustand ist durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an wertgebenden und typischen Arten durchschnittlich. Zusammen mit der durchschnittlichen Habitatstruktur ergibt sich insgesamt ein durchschnittlicher Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 154 Südöstlicher Schwarzwald (100%)

TK-Blatt 7915 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 204 Düngung, landwirtschaftlich **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Alchemilla vulgaris</i> agg.	wenige, vereinzelt		nein
<i>Alopecurus pratensis</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Anthriscus sylvestris</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Festuca rubra</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Geranium sylvaticum</i>	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7915341 - Berg-Mähwiese nördlich und östlich vom Untertiefenbacherhof,
Schönwald - 27915341300145

05.12.2017

<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Meum athamanticum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Persicaria bistorta</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Pimpinella major</i> subsp. <i>rubra</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus aconitifolius</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum officinale</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7915341 - Berg-Mähwiese westlich vom Kernerhof, Furtwangen -
27915341300146

05.12.2017

Gebiet FFH Schönwalder Hochflächen
Erfassungseinheit Nr. 27915341300146
Erfassungseinheit Name Berg-Mähwiese westlich vom Kernerhof, Furtwangen
LRT/(Flächenanteil): 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	J03/9
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	52200
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	20.05.2015 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung An einem west-exponierten Hang gelegene großflächige artenreiche, mäßig nährstoffreiche Berg-Mähwiese, die außer Goldhafer (*Trisetum flavescens*) nur noch wenig Wald-Storchschnabel (*Geranium sylvestris*) als typische Kennarten aufweist, aber zusätzlich 8 wertgebende Zählarten, wovon 5 regelmäßig und mit mittlerer Deckung anzutreffen sind. Die übrigen sind nur sehr vereinzelt zu finden. Hervorzuheben ist das regelmäßige Vorkommen der Zählart Weichhaariger Pippau (*Crepis mollis*). Nährstoffzeiger wie Wiesen-Löwenzahn (*Taraxacum officinale*) und Wiesen-Kerbel (*Anthriscus sylvestris*) kommen regelmäßig im Bestand vor, dünnen aber nach Osten hin (hangaufwärts) aus. Wiesen-Knäuelgras (*Dactylis glomerata*) und Wiesen-Sauerampfer (*Rumex acetosa*) weisen am Hangfuß eine höhere Deckung auf. Störzeiger sind nicht auszumachen. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an wertgebenden Arten gut. Die Habitatstruktur ist ebenfalls gut. Der Bestand ist vor allem in westlichen und südlichen Teil etwas grasreich, weist aber insgesamt eine gute Wiesenschichtung auf und zahlreiche krautige Arten in der Mittelschicht. In der Unterschicht ist zahlreich Wiesen-Klee (*Trifolium pratense*) zu beobachten. Der Bestand wird gemäht. Es sind keine Beeinträchtigungen festzustellen. Der Erhaltungszustand ist insgesamt gut.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an wertgebenden und typischen Arten gut. Zusammen mit der guten Habitatstruktur ergibt sich insgesamt ein guter Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 154 Südöstlicher Schwarzwald (100%)

TK-Blatt 7915 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 204 Düngung, landwirtschaftlich **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		nein
Alchemilla vulgaris agg.	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Cardamine pratensis	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7915341 - Berg-Mähwiese westlich vom Kernerhof, Furtwangen -
27915341300146

05.12.2017

<i>Carum carvi</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Centaurea nigra</i> subsp. <i>nemoralis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Centaurea pseudophrygia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Crepis mollis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Cynosurus cristatus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Genista sagittalis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Geranium sylvaticum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Hypochaeris radicata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lathyrus pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Meum athamanticum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Phyteuma nigrum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Pimpinella major</i> subsp. <i>rubra</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Poa chaixii</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Polygala vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rhinanthus minor</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Sanguisorba officinalis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum officinale</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia cracca</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Vicia sepium</i>	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7915341 - Berg-Mähwiese I nordwestlich vom Sägemathshof,
Furtwangen - 27915341300147

05.12.2017

Gebiet FFH Schönwalder Hochflächen
Erfassungseinheit Nr. 27915341300147
Erfassungseinheit Name Berg-Mähwiese I nordwestlich vom Sägemathshof, Furtwangen
LRT/(Flächenanteil): 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	J03/10
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1425
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	20.05.2015
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung An einem ost-exponierten Hang gelegene mäßig artenreiche, mäßig nährstoffreiche Berg-Mähwiese, mit wenigen typischen Kennarten wie z.B. Goldhafer (*Trisetum flavescens*) und 5 wertgebenden Zählarten, wovon Bärwurz (*Meum athamanticum*), Gewöhnlicher Frauenmantel (*Alchemilla vulgaris* agg.) und Große Pimpinell (*Pimpinella major* ssp. *rubra*) regelmäßig anzutreffen sind. Nährstoffzeiger wie Wiesen-Löwenzahn (*Taraxacum officinale*) und Wiesen-Kerbel (*Anthriscus sylvestris*) sind regelmäßig mit mittlerer bis hoher Deckung zu finden. Störzeiger sind nicht auszumachen. Das Arteninventar ist aufgrund der mäßigen Anzahl an typischen und bewertungsrelevanten Magerkeitszeiger sowie durch die hohe Deckung an Nährstoffzeigern durchschnittlich. Der Bestand weist durch das regelmäßige Vorkommen von Wiesen-Knäuelgras (*Dactylis glomerata*) und Wiesen-Fuchsschwanz (*Alopecurus pratensis*) eine dreischichtige Wiesenstruktur auf, wobei die Oberschicht mäßig licht ist. Er ist etwas inhomogen mit wüchsigen Bereichen, in denen Wiesen-Fuchsschwanz und Wiesen-Löwenzahn vorherrschen. In der Unterschicht sind zahlreich Klee-Arten auszumachen, was sich abwertend auf die Struktur auswirkt. Diese ist daher durchschnittlich. Der Bestand wird gemäht. Weitere Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Der Erhaltungszustand ist durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an wertgebenden und typischen Arten durchschnittlich. Zusammen mit der durchschnittlichen Habitatstruktur ergibt sich insgesamt ein durchschnittlicher Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 154 Südöstlicher Schwarzwald (100%)

TK-Blatt 7915 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 202 Nutzungsintensivierung **Grad** 2 mittel

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrostis capillaris	wenige, vereinzelt		nein
Alchemilla vulgaris agg.	etliche, mehrere		nein
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7915341 - Berg-Mähwiese I nordwestlich vom Sägemathshof,
Furtwangen - 27915341300147

05.12.2017

<i>Anthriscus sylvestris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Arrhenatherum elatius</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cardamine pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Centaurea nigra</i> subsp. <i>nemoralis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Meum athamanticum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Persicaria bistorta</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Pimpinella major</i> subsp. <i>rubra</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Taraxacum officinale</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Vicia cracca</i>	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7915341 - Berg-Mähwiese II nordwestlich vom Sägemathishof,
Furtwangen - 27915341300148

05.12.2017

Gebiet FFH Schönwalder Hochflächen
Erfassungseinheit Nr. 27915341300148
Erfassungseinheit Name Berg-Mähwiese II nordwestlich vom Sägemathishof, Furtwangen
LRT/(Flächenanteil): 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	J03/7+11
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	3379
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	20.05.2015 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung An einem ost-exponierten Hang gelegene schmale mäßig artenreiche, mäßig nährstoffreiche Berg-Mähwiese, die außer Goldhafer (*Trisetum flavescens*) nur noch sehr wenig Berg-Platterbse (*Lathyrus linifolius*) als typische Kennarten aufweist. Zusätzlich kommen 7 wertgebende Zählarten vor, wovon 5 regelmäßig und mit mittlerer Deckung anzutreffen sind. Als Nährstoffzeiger ist Wiesen-Löwenzahn (*Taraxacum officinale*) regelmäßig im Bestand zu finden, Wiesen-Kerbel (*Anthriscus sylvestris*) nur vereinzelt. Störzeiger sind nicht auszumachen. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an wertgebenden Arten gut. Die Habitatstruktur ist ebenfalls gut. Der Bestand ist etwas grasreich, weist aber insgesamt eine typische Wiesenschichtung. In der Unterschicht ist vor allem in der nördlichen Teilfläche zahlreich Weiß-Klee (*Trifolium repens*) zu beobachten. Der Bestand wird gemäht. Es sind keine Beeinträchtigungen festzustellen. Der Erhaltungszustand ist insgesamt gut.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an wertgebenden und typischen Arten gut. Zusammen mit der guten Habitatstruktur ergibt sich insgesamt ein guter Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 154 Südöstlicher Schwarzwald (100%)

TK-Blatt 7915 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 202 Nutzungsintensivierung **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Agrostis capillaris</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Alchemilla vulgaris</i> agg.	etliche, mehrere		nein
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Anthriscus sylvestris</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Cardamine pratensis</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Centaurea nigra</i> subsp. <i>nemoralis</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7915341 - Berg-Mähwiese II nordwestlich vom Sägemathshof,
Furtwangen - 27915341300148

05.12.2017

Hieracium pilosella	wenige, vereinzelt	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	nein
Luzula multiflora	wenige, vereinzelt	nein
Meum athamanticum	etliche, mehrere	nein
Phyteuma nigrum	wenige, vereinzelt	nein
Pimpinella major subsp. rubra	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	nein
Taraxacum officinale	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	wenige, vereinzelt	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	nein
Veronica chamaedrys	wenige, vereinzelt	nein
Vicia sepium	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7915341 - Berg-Mähwiese nordöstlich vom Sägemathshof, Furtwangen - 27915341300149

05.12.2017

Gebiet FFH Schönwalder Hochflächen
Erfassungseinheit Nr. 27915341300149
Erfassungseinheit Name Berg-Mähwiese nordöstlich vom Sägemathshof, Furtwangen
LRT/(Flächenanteil): 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	J03/12
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	15018
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	20.05.2015 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung In der Talaue der Schützenbachs gelegene artenreiche, mäßig nährstoffreiche, frische Berg-Mähwiese, die zahlreich Großer Wiesenknopf (*Sanguisorba officinalis*) als Wechselfeuchtezeiger aufweist. Typische Kennarten wie Wald-Storchschnabel und Goldhafer sind regelmäßig zu beobachten. Hervorzuheben ist das Vorkommen von Trollblume (*Trollius europaeus*), die vereinzelt anzutreffen ist. Zusätzlich sind noch 6 wertgebenden Zählarten auszumachen, wovon Gewöhnlicher Frauenmantel (*Alchemilla vulgaris* agg.), Große Pimpinell (*Pimpinella major*), Wiesen-Knöterich (*Persicaria bistorta*) und Eisenhutblättriger Hahnenfuß (*Ranunculus aconitifolius*) regelmäßig zu beobachten sind. Die übrigen sind nur vereinzelt zu beobachten. Als Nährstoffzeiger ist Wiesen-Löwenzahn (*Taraxacum officinale*) regelmäßig, aber mit geringer Deckung auszumachen. Störzeiger kommen nicht vor. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an typischen und wertgebenden Arten gut. Der Bestand weist eine typische, überwiegend zweischichtige Wiesenstruktur auf, ist jedoch etwas inhomogen, mit kleinflächigen grasreichen und größeren krautreicheren Bereichen im Wechsel. Die Mittel- und Unterschicht sind mäßig dicht. In der Unterschicht ist zahlreich Weiß-Klee (*Trifolium repens*) zu beobachten. Die Habitatstruktur wird daher als gut bewertet. Der Bestand wird gemäht. Beeinträchtigungen sind nicht festzustellen. Der Erhaltungszustand ist gut.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an wertgebenden und typischen Arten gut. Zusammen mit der guten Habitatstruktur ergibt sich insgesamt ein guter Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 154 Südöstlicher Schwarzwald (100%)

TK-Blatt 7915 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Agrostis capillaris</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Alchemilla vulgaris</i> agg.	etliche, mehrere		nein
<i>Alopecurus pratensis</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	sehr viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7915341 - Berg-Mähwiese nordöstlich vom Sägemathshof, Furtwangen -
27915341300149

05.12.2017

<i>Anthriscus sylvestris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Chaerophyllum hirsutum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cynosurus cristatus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Dactylorhiza majalis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Filipendula ulmaria</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Geranium sylvaticum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Luzula multiflora</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Persicaria bistorta</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Phyteuma nigrum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Pimpinella major</i> subsp. <i>rubra</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Primula veris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus aconitifolius</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rhinanthus minor</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Sanguisorba officinalis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Taraxacum officinale</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trollius europaeus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Vicia cracca</i>	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7915341 - Rot-Schwingel-Rotstraußgras-Wiese I nördlich vom
Fürsathof, Furtwangen - 27915341300150

05.12.2017

Gebiet FFH Schönwalder Hochflächen
Erfassungseinheit Nr. 27915341300150
Erfassungseinheit Name Rot-Schwingel-Rotstraußgras-Wiese I nördlich vom Fürsathof, Furtwangen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	J03/13
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	27836
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	20.05.2015 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung An einem südwest-exponierten Hang vorkommende mäßig artenreiche Rot-Schwingel-Rotstraußgras-Wiese, die nur sehr vereinzelt Arten der Berg-Mähwiese aufweist, wie z.B. Bärwurz (*Meum athamanticum*) und Schwarze Teufelskralle (*Phyteuma nigrum*). Am südlichen Ende entlang des Weges kommen diese Arten geringfügig häufiger vor. Der Bestand weist einige bewertungsrelevante Magerkeitszeiger auf, wovon die Grasarten Gewöhnliches Ruchgras (*Anthoxanthum odoratum*) und Rot-Schwingel (*Festuca rubra*) sowie Rot-Straußgras (*Agrostis capillaris*) den größten Anteil ausmachen. Von den krautigen Magerkeitszeigern ist nur Wiesen-Margerite regelmäßig anzutreffen. Als Nährstoffzeiger ist regelmäßig Wiesen-Löwenzahn (*Taraxacum officinale*) zu beobachten. Störzeiger sind nicht auszumachen. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an wertgebenden Arten durchschnittlich. Der Bestand ist grasreich, zweischichtig mit einer lichten Mittel- und Unterschicht. In der Unterschicht ist in abbauender Menge Weiß-Klee (*Trifolium repens*) auszumachen. Die Habitatstruktur ist noch gut. Der Bestand wird gemäht. Weiß-Klee in der Menge könnte aus einer Einsaat stammen. Weitere Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Der Erhaltungszustand ist durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an wertgebenden Arten durchschnittlich. Zusammen mit der ebenfalls durchschnittlichen Habitatstruktur ergibt sich insgesamt ein durchschnittlicher Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 154 Südöstlicher Schwarzwald (100%)

TK-Blatt 7915 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 899 Sonstige Beeinträchtigung **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Agrostis capillaris</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Ajuga reptans</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Alchemilla vulgaris</i> agg.	etliche, mehrere		nein
<i>Alopecurus pratensis</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	sehr viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7915341 - Rot-Schwingel-Rotstraußgras-Wiese I nördlich vom
Fürsathof, Furtwangen - 27915341300150

05.12.2017

<i>Campanula rotundifolia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca rubra</i>	sehr viele	nein
<i>Hieracium pilosella</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Hypochaeris radicata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Meum athamanticum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Phyteuma nigrum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum officinale</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia cracca</i>	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7915341 - Rot-Schwingel-Rotstraußgras-Wiese II nördlich vom
Fürsathof, Furtwangen - 27915341300151

05.12.2017

Gebiet FFH Schönwalder Hochflächen
Erfassungseinheit Nr. 27915341300151
Erfassungseinheit Name Rot-Schwingel-Rotstraußgras-Wiese II nördlich vom Fürsathof, Furtwangen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	J03/14
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	28845
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	20.05.2015
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung An einem südwest-exponierten Hang vorkommende sehr artenreiche Rot-Schwingel-Rotstraußgras-Wiese, die vereinzelt Arten der Berg-Mähwiese aufweist, wie z.B. Bärwurz (*Meum athamanticum*), Hain-Flockenblume (*Centaurea nigra* ssp. *nemoralis*) und Schwarze Teufelskralle (*Phyteuma nigrum*). Der Bestand weist einige bewertungsrelevante Magerkeitszeiger auf und bietet einen blumenbunten Aspekt. Hervorzuheben ist das Vorkommen von Wald-Hyazinthe (*Platanthera bifolia*) und Breitblättriges Knabenkraut (*Dactylorhiza majalis*), die vereinzelt vorkommen. Nährstoffzeiger sind in nicht nennenswertem Umfang zu beobachten. Störzeiger sind nicht auszumachen. Nach Südwesten hin geht die Mähwiese gleitend in eine angrenzende Nasswiese über. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an wertgebenden Arten hervorragend. Der Bestand ist zweischichtig mit einer lichten Mittel- und Unterschicht und homogen. Die Mittelschicht weist ein ausgewogenes Verhältnis von Gras- und Krautarten. Die Habitatstruktur ist daher hervorragend. Der Bestand wird gemäht. Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Der Erhaltungszustand ist hervorragend.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an wertgebenden und typischen Arten hervorragend. Zusammen mit der hervorragenden Habitatstruktur ergibt sich insgesamt ein hervorragender Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 154 Südöstlicher Schwarzwald (100%)

TK-Blatt 7915 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		nein
Agrostis capillaris	zahlreich, viele		nein
Alchemilla vulgaris agg.	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	sehr viele		nein
Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt		nein
Cardamine pratensis	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7915341 - Rot-Schwingel-Rotstraußgras-Wiese II nördlich vom
Fürsathof, Furtwangen - 27915341300151

05.12.2017

<i>Centaurea nigra</i> subsp. <i>nemoralis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Dactylorhiza majalis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca rubra</i>	sehr viele	nein
<i>Hieracium pilosella</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lathyrus pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Meum athamanticum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Phyteuma nigrum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Pimpinella major</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Platanthera bifolia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Poa chaixii</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Sanguisorba officinalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Thymus pulegioides</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium repens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7915341 - Berg-Mähwiese nordwestlich vom Mücklehof, Furtwangen - 27915341300152

05.12.2017

Gebiet FFH Schönwalder Hochflächen
Erfassungseinheit Nr. 27915341300152
Erfassungseinheit Name Berg-Mähwiese nordwestlich vom Mücklehof, Furtwangen
LRT/(Flächenanteil): 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	J03/15
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	12060
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	21.05.2015 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung An einem südwest-exponierten Hang gelegene artenreiche, mäßig nährstoffreiche Berg-Mähwiese mit einigen typischen Kennarten wie Goldhafer (*Trisetum flavescens*) und Wald-Storchschnabel (*Geranium sylvaticum*) und zusätzlich 8 wertgebende Zählarten, wovon Gewöhnlicher Frauenmantel (*Alchemilla vulgaris* agg.), Hain-Flockenblume (*Centaurea nigra* ssp. *nemorialis*), Bärwurz (*Meum athamanticum*) und Große Pimpinell (*Pimpinella major*) regelmäßig, aber mit höchstens mittlerer Deckung vorkommen. Die übrigen treten nur sehr vereinzelt auf. Als Nährstoffzeiger sind Wiesen-Löwenzahn (*Taraxacum officinale*) regelmäßig und mit mittlerer Deckung sowie Wiesen-Kerbel (*Anthriscus sylvestris*) und Wiesen-Bärenklau (*Heracleum sphondylium*) mit geringerer Deckung zu finden. Störzeiger sind keine auszumachen. Der südliche Teil der Fläche ist etwas grasreicher und artenärmer. Insgesamt ist dennoch das Arteninventar aufgrund der Anzahl an typischen und wertgebenden Arten gut. Der Bestand ist etwas inhomogen, mit kleinflächigen, wüchsigen, grasreichen und krautreicheren Bereichen im Wechsel. Ansonsten ist er grasreich und mäßig dicht, weist aber eine typische Wiesenstruktur auf. Stellenweise ist in der Unterschicht viel Weiß-Klee (*Trifolium repens*) auszumachen. Der Bestand wird gemäht. Es sind keine Beeinträchtigungen auszumachen. Der Erhaltungszustand ist gut.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an wertgebenden und typischen Arten gut. Zusammen mit der guten Habitatstruktur ergibt sich insgesamt ein guter Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 154 Südöstlicher Schwarzwald (100%)

TK-Blatt 7915 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 204 Düngung, landwirtschaftlich **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Achillea millefolium</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Alchemilla vulgaris</i> agg.	etliche, mehrere		nein
<i>Alopecurus pratensis</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	sehr viele		nein
<i>Anthriscus sylvestris</i>	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7915341 - Berg-Mähwiese nordwestlich vom Mücklehof, Furtwangen -
27915341300152

05.12.2017

<i>Centaurea nigra</i> subsp. <i>nemoralis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Chaerophyllum hirsutum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Crepis biennis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Crepis mollis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cynosurus cristatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Geranium sylvaticum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Hypochaeris radicata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lolium perenne</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Meum athamanticum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Persicaria bistorta</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Pimpinella major</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Poa chaixii</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Sanguisorba officinalis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum officinale</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	sehr viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7915341 - Berg-Mähwiese nördlich vom Mücklehof, Furtwangen -
27915341300153

05.12.2017

Gebiet FFH Schönwalder Hochflächen
Erfassungseinheit Nr. 27915341300153
Erfassungseinheit Name Berg-Mähwiese nördlich vom Mücklehof, Furtwangen
LRT/(Flächenanteil): 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	J03/16
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	7825
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	21.05.2015 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung An einem südwest-exponierten Hang gelegene sehr artenreiche, magere, frische Berg-Mähwiese mit zahlreichen typischen Kennarten und zusätzlich 9 wertgebenden Zählarten, wovon Gewöhnlicher Frauenmantel (*Alchemilla vulgaris* agg.), Hain-Flockenblume (*Centaurea nigra* ssp. *nemoralis*), Bärwurz (*Meum athamanticum*) und Große Pimpernell (*Pimpinella major*) regelmäßig und mit mittlerer Deckung vorkommen. Es kommen regelmäßig Magerkeitszeiger, wie Kleines Mausohr (*Hieracium pilosella*) vor. Nährstoffzeiger (*Wiesen-Löwenzahn*, *Wiesen-Bärenklau*) sind in nicht nennenswerten Umfang zu finden. Störzeiger sind keine auszumachen. Hervorzuheben ist das Vorkommen der Orchideenart Breitblättriges Knabenkraut (*Dactylorhiza majalis*), die regelmäßig im Bestand anzutreffen ist. Nach Westen hin geht der Bestand gleitend in einen kleinflächigen, fragmentarischen Magerrasen über, der schwer abgrenzbar ist und daher mitkartiert wurde. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an typischen und wertgebenden Arten hervorragend. Der Bestand ist etwas inhomogen, mit wechselnden Abschnitten mit typischer Wiesenstruktur und kleinflächigen, niederwüchsigen Bereichen. Das Verhältnis von Gras- und Krautarten ist ausgewogen. Die Habitatstruktur ist dennoch hervorragend. Der Bestand wird gemäht. Es sind keine Beeinträchtigungen auszumachen. Der Erhaltungszustand ist hervorragend.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an wertgebenden und typischen Arten hervorragend. Zusammen mit der hervorragenden Habitatstruktur ergibt sich insgesamt ein hervorragender Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 154 Südöstlicher Schwarzwald (100%)

TK-Blatt 7915 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrostis capillaris	etliche, mehrere		nein
Alchemilla vulgaris agg.	etliche, mehrere		nein
Anemone nemorosa	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7915341 - Berg-Mähwiese nördlich vom Mücklehof, Furtwangen -
27915341300153

05.12.2017

<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Cardamine pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Carex caryophylla</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Carex ovalis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Carex pallescens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Centaurea nigra</i> subsp. <i>nemoralis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Crepis mollis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Dactylorhiza majalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Hieracium pilosella</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Hypochaeris radicata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Meum athamanticum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Persicaria bistorta</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Phyteuma nigrum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Pimpinella major</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Platanthera bifolia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Polygala vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Potentilla erecta</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus aconitifolius</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rhinanthus minor</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Sanguisorba officinalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum officinale</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium dubium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7915341 - Berg.Mähwiese nordwestlich und westlich vom Mücklehof,
Furtwangen - 27915341300154

05.12.2017

Gebiet FFH Schönwalder Hochflächen
Erfassungseinheit Nr. 27915341300154
Erfassungseinheit Name Berg.Mähwiese nordwestlich und westlich vom Mücklehof, Furtwangen
LRT/(Flächenanteil): 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	J03/18
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	31880
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	21.05.2015
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Aus zwei Teilflächen bestehende, jeweils an einem südwest- und süd-exponierten Hang gelegene artenreiche, mäßig nährstoffreiche Berg-Mähwiese mit einigen typischen Kennarten wie Goldhafer (*Trisetum flavescens*) und Wald-Storchschnabel (*Geranium sylvaticum*) und zusätzlich 6 wertgebenden Zählarten, wovon Gewöhnlicher Frauenmantel (*Alchemilla vulgaris* agg.), Hain-Flockenblume (*Centaurea nigra* ssp. *nemoralis*), Bärwurz (*Meum athamanticum*) und Große Pimpinell (*Pimpinella major*) regelmäßig und mit höchstens mittlerer Deckung vorkommen. Hervorzuheben ist das Vorkommen von Perücken-Flockenblume (*Centaurea pseudophrygia*) in der westlichen Teilfläche, die dort vereinzelt zu finden ist. In der westlichen Teilfläche kommt zahlreich Kleiner Klappertopf (*Rhinanthus minor*) vor. Als Nährstoffzeiger sind Wiesen-Löwenzahn (*Taraxacum officinale*), Wiesen-Kerbel (*Anthriscus sylvestris*) und Wiesen-Bärenklau (*Heracleum sphondylium*) mit mittlerer Häufigkeit zu finden. In der nördlichen Teilfläche ist Wiesen-Löwenzahn stellenweise zahlreich anzutreffen. Störzeiger sind keine auszumachen. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an typischen und wertgebenden Arten gut. Die nördliche Teilfläche weist eine typische dreischichtige Wiesenstruktur auf, mit einer mäßig dichten Oberschicht aus Wiesen-Fuchsschwanz (*Alopecurus pratensis*). Der Bestand ist stellenweise wüchsig, was auf eine etwas zu intensive Nutzung hinweist. Die westliche Teilfläche ist überwiegend zweischichtig und durch das zahlreiche Vorkommen der Art Kleiner Klappertopf krautreich. In beiden Teilflächen ist stellenweise in der Unterschicht zahlreich Klee-Arten auszumachen. Die Habitatstruktur ist noch gut. Der Bestand wird gemäht und nachbeweidet. Es sind keine weitere Beeinträchtigungen auszumachen. Der Erhaltungszustand ist gut.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an wertgebenden und typischen Arten gut. Zusammen mit der guten Habitatstruktur ergibt sich insgesamt ein guter Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 154 Südöstlicher Schwarzwald (100%)

TK-Blatt 7915 (100%)

Nutzungen 410 Mahd
510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 202 Nutzungsintensivierung **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7915341 - Berg.Mähwiese nordwestlich und westlich vom Mücklehof,
Furtwangen - 27915341300154

05.12.2017

<i>Alchemilla vulgaris</i> agg.	etliche, mehrere	nein
<i>Alopecurus pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Anthriscus sylvestris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Centaurea nigra</i> subsp. <i>nemoralis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Centaurea pseudophrygia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Geranium sylvaticum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Meum athamanticum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Phyteuma nigrum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Pimpinella major</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rhinanthus minor</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum officinale</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia cracca</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Vicia sepium</i>	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7915341 - Berg-Mähwiese I westlich vom Mücklehof, Furtwangen - 27915341300155

05.12.2017

Gebiet FFH Schönwalder Hochflächen
Erfassungseinheit Nr. 27915341300155
Erfassungseinheit Name Berg-Mähwiese I westlich vom Mücklehof, Furtwangen
LRT/(Flächenanteil): 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	J03/19
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	9448
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	21.05.2015 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung An einem südwest-exponierten Hang gelegene mäßig artenreiche, mäßig nährstoffreiche Berg-Mähwiese mit einigen typischen Kennarten wie Wald-Storchschnabel (*Geranium sylvaticum*) und zusätzlich 5 wertgebende Zählarten, wovon nur Gewöhnlicher Frauenmantel (*Alchemilla vulgaris* agg.) und Große Pimpernell (*Pimpinella major*) regelmäßig und mit höchstens mittlerer Deckung vorkommen. Als Nährstoffzeiger sind Wiesen-Löwenzahn (*Taraxacum officinale*), Wiesen-Kerbel (*Anthriscus sylvestris*) und Wiesen-Bärenklau (*Heracleum sphondylium*) regelmäßig und mit mittlerer Häufigkeit zu finden. Störzeiger sind keine auszumachen. Der Arteninventar aufgrund der Anzahl an typischen und wertgebenden Arten durchschnittlich. Der Bestand weist eine dreischichtige Wiesenstruktur auf, mit einer mäßig dichten Oberschicht aus Wiesen-Fuchsschwanz (*Alopecurus pratensis*) und Wiesen-Sauerampfer (*Rumex acetosa*), was auf eine hohe Nährstoffversorgung und zu intensive Nutzung hinweist. In der Unterschicht ist zahlreich Weiß-Klee (*Trifolium repens*) auszumachen. Die Habitatstruktur ist durchschnittlich. Der Bestand wird gemäht und nachbeweidet. Es sind keine weitere Beeinträchtigungen auszumachen. Der Erhaltungszustand ist durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an wertgebenden und typischen Arten durchschnittlich. Zusammen mit der durchschnittlichen Habitatstruktur ergibt sich insgesamt ein durchschnittlicher Erhaltungszustand. Der Bestand ist grenzwertig.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 154 Südöstlicher Schwarzwald (100%)

TK-Blatt 7915 (100%)

Nutzungen
 410 Mahd
 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 202 Nutzungsintensivierung **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Achillea millefolium</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Alchemilla vulgaris</i> agg.	etliche, mehrere		nein
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Anthriscus sylvestris</i>	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7915341 - Berg-Mähwiese I westlich vom Mücklehof, Furtwangen -
27915341300155

05.12.2017

<i>Centaurea nigra</i> subsp. <i>nemoralis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Geranium sylvaticum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Meum athamanticum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Pimpinella major</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Poa chaixii</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Taraxacum officinale</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia cracca</i>	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7915341 - Berg-Mähwiese II westlich vom Mücklehof, Furtwangen -
27915341300156

05.12.2017

Gebiet FFH Schönwalder Hochflächen
Erfassungseinheit Nr. 27915341300156
Erfassungseinheit Name Berg-Mähwiese II westlich vom Mücklehof, Furtwangen
LRT/(Flächenanteil): 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	J03/18a
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	9471
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	21.05.2015
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung An einem süd-exponierten Hang gelegene mäßig artenreiche, mäßig nährstoffreiche Berg-Mähwiese 4 wertgebenden Zählarten, wovon Gewöhnlicher Frauenmantel (*Alchemilla vulgaris* agg.), Bärwurz (*Meum athamanticum*) und Große Pimpinell (*Pimpinella major*) regelmäßig und mit höchstens mittlerer Deckung vorkommen. Der Bestand bietet durch das regelmäßige Vorkommen von Wiesenarten, wie Wiesen-Margerite (*Leucanthemum ircutianum*), Rauher Löwenzahn (*Leontodon hispidus*) und vereinzelt Rundblättrige Glockenblume (*Campanula rotundifolia*) einen blumenbunten Aspekt. Als Nährstoffzeiger sind Wiesen-Löwenzahn (*Taraxacum officinale*), Wiesen-Kerbel (*Anthriscus sylvestris*) und Wiesen-Bärenklau (*Heracleum sphondylium*) regelmäßig und mit mittlerer Häufigkeit zu finden. Störzeiger sind keine auszumachen. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an typischen und wertgebenden Arten durchschnittlich. Der Bestand weist eine typische dreischichtige Wiesenstruktur auf, mit einer lichten Oberschicht aus Wiesen-Fuchsschwanz (*Alopecurus pratensis*). In der Unterschicht ist zahlreich Weiß-Klee (*Trifolium repens*) auszumachen. Die Habitatstruktur ist dennoch gut. Der Bestand wird gemäht und nachbeweidet. Es sind keine Beeinträchtigungen auszumachen. Der Erhaltungszustand ist durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an wertgebenden Arten durchschnittlich. Da es Leitparameter ist ergibt sich - trotz der guten Habitatstruktur - insgesamt ein durchschnittlicher Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 154 Südöstlicher Schwarzwald (100%)

TK-Blatt 7915 (100%)

Nutzungen
 410 Mahd
 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Alchemilla vulgaris</i> agg.	etliche, mehrere		nein
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	sehr viele		nein
<i>Anthriscus sylvestris</i>	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7915341 - Berg-Mähwiese II westlich vom Mücklehof, Furtwangen -
27915341300156

05.12.2017

<i>Campanula rotundifolia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Centaurea nigra</i> subsp. <i>nemoralis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Hypochaeris radicata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Meum athamanticum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Pimpinella major</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rhinanthus minor</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum officinale</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia sepium</i>	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7915341 - Berg-Mähwiese I am Mücklehof - 27915341300157

05.12.2017

Gebiet FFH Schönwalder Hochflächen
Erfassungseinheit Nr. 27915341300157
Erfassungseinheit Name Berg-Mähwiese I am Mücklehof
LRT/(Flächenanteil): 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	J03/50
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	711
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	03.06.2015 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Kleinflächige artenreiche, magere bis mäßig nährstoffreiche, frische Berg-Mähwiese mit einigen typischen Kennarten wie Goldhafer (*Trisetum flavescens*) und Wald-Storchschnabel (*Geranium sylvaticum*) und zusätzlich 5 wertgebenden Zählarten, wovon Gewöhnlicher Frauenmantel (*Alchemilla vulgaris* agg.), Hain-Flockenblume (*Centaurea nigra* ssp. *nemoralis*) und Bärwurz (*Meum athamanticum*) regelmäßig und mit höchstens mittlerer Deckung vorkommen. Großer Wiesenknopf (*Sanguisorba officinalis*) als Wechselfeuchtezeiger kommt vereinzelt vor. Als Nährstoffzeiger ist Wiesen-Löwenzahn (*Taraxacum officinale*) regelmäßig jedoch mit geringer Deckung zu finden. Störzeiger sind keine auszumachen. Das Arteninventar aufgrund der Anzahl an typischen und wertgebenden Arten gut. Der Bestand ist überwiegend zweischichtig, mit Goldhafer und einige Krautarten wie Scharfer Hahnenfuß (*Ranunculus acris*) und Acker-Witwenblume (*Knautia arvensis*) in der oberen Schicht. Ansonsten ist der Bestand nur mäßig krautreich. Die Habitatstruktur ist insgesamt gut. Der Bestand wird gemäht. Es sind keine Beeinträchtigungen auszumachen. Der Erhaltungszustand ist gut.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an wertgebenden und typischen Arten gut. Zusammen mit der guten Habitatstruktur ergibt sich insgesamt ein guter Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 154 Südöstlicher Schwarzwald (100%)

TK-Blatt 7915 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Alchemilla vulgaris</i> agg.	etliche, mehrere		nein
<i>Alopecurus pratensis</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	sehr viele		nein
<i>Centaurea nigra</i> subsp. <i>nemoralis</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Cynosurus cristatus</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7915341 - Berg-Mähwiese I am Mücklehof - 27915341300157

05.12.2017

Geranium sylvaticum	etliche, mehrere	nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere	nein
Hypochaeris radicata	wenige, vereinzelt	nein
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	nein
Lathyrus pratensis	wenige, vereinzelt	nein
Lotus corniculatus	wenige, vereinzelt	nein
Luzula multiflora	wenige, vereinzelt	nein
Lychnis flos-cuculi	wenige, vereinzelt	nein
Meum athamanticum	etliche, mehrere	nein
Persicaria bistorta	wenige, vereinzelt	nein
Phyteuma nigrum	wenige, vereinzelt	nein
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	nein
Sanguisorba officinalis	wenige, vereinzelt	nein
Taraxacum officinale	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	nein
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	nein
Veronica chamaedrys	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7915341 - Berg-Mähwiese II am Mücklehof - 27915341300158

05.12.2017

Gebiet FFH Schönwalder Hochflächen
Erfassungseinheit Nr. 27915341300158
Erfassungseinheit Name Berg-Mähwiese II am Mücklehof
LRT/(Flächenanteil): 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	J03/51
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1846
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	03.06.2015 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche, mäßig nährstoffreiche, frische Berg-Mähwiese mit einigen Obstbäumen. Sie weist typische Kennarten auf, wie Goldhafer (*Trisetum flavescens*) und vereinzelt Wald-Storchschnabel (*Geranium sylvaticum*) und zusätzlich 4 wertgebende Zählarten, wovon nur Schwarze Teufelskralle (*Phyteuma nigrum*) regelmäßig und mit geringer Deckung vorkommt. Großer Wiesenknopf (*Sanguisorba officinalis*) als Wechselfeuchtezeiger ist vereinzelt zu finden. Nährstoffzeiger wie Wiesen-Löwenzahn (*Taraxacum officinale*) und Wiesen-Kerbel (*Anthriscus sylvestris*) sind in nicht nennenswertem Umfang anzutreffen. Das Arteninventar aufgrund der Anzahl an typischen und wertgebenden Arten durchschnittlich. Der Bestand ist inhomogen, weist eine lichte Oberschicht mit Wiesen-Fuchsschwanz (*Alopecurus pratensis*), die Mittel- und Unterschicht sind sehr grasreich und dicht. Gräser treten aspektbildend auf. Der Unterwuchs ist etwas filzig. Die Habitatstruktur ist durchschnittlich. Der Bestand wird gemäht. Der filzige Untergrund weist auf eine ungeeignete Pflege vom Bestand hin. Es sind keine weiteren Beeinträchtigungen auszumachen. Der Erhaltungszustand ist durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an wertgebenden und typischen Arten durchschnittlich. Zusammen mit der durchschnittlichen Habitatstruktur ergibt sich insgesamt ein durchschnittlicher Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 154 Südöstlicher Schwarzwald (100%)

TK-Blatt 7915 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 831 Ungeeignete Pflege **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Alchemilla vulgaris</i> agg.	wenige, vereinzelt		nein
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	sehr viele		nein
<i>Centaurea nigra</i> subsp. <i>nemoralis</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Festuca rubra</i>	sehr viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7915341 - Berg-Mähwiese II am Mücklehof - 27915341300158

05.12.2017

Geranium sylvaticum	wenige, vereinzelt	nein
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	nein
Holcus lanatus	zahlreich, viele	nein
Lychnis flos-cuculi	wenige, vereinzelt	nein
Persicaria bistorta	wenige, vereinzelt	nein
Phyteuma nigrum	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	nein
Sanguisorba officinalis	wenige, vereinzelt	nein
Taraxacum officinale	wenige, vereinzelt	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	nein
Veronica chamaedrys	wenige, vereinzelt	nein
Vicia cracca	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7915341 - Berg-Mähwiese im Gewann "Untertal" - 27915341300159

05.12.2017

Gebiet FFH Schönwalder Hochflächen
Erfassungseinheit Nr. 27915341300159
Erfassungseinheit Name Berg-Mähwiese im Gewann "Untertal"
LRT/(Flächenanteil): 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** J04/49
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 2930
Kartierer Steiner, Luisa **Erfassungsdatum** 03.06.2015 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung An einem nord-exponierten Hang gelegene magere, frische Berg-Mähwiese mit 7 wertgebenden Zählarten, wovon Bärwurz (*Meum athamanticum*), Buschwindröschen (*Anemone nemorosa*) und Schwarze Teufelskralle (*Phyteuma nigrum*) regelmäßig und mit höchstens mittlerer Deckung vorkommen. Großer Wiesenknopf (*Sanguisorba officinalis*) als Wechselfeuchtezeiger kommt vereinzelt vor. Außerdem sind einige Magerkeitszeiger zu finden, darunter Bleiche Segge (*Carex pallescens*), Blutwurz (*Potentilla erecta*) und Quendelblättrige Kreuzblume (*Polygala serpyllifolia*). Im Bestand kommt zahlreich Kleiner Klappertopf (*Rhinanthus minor*) vor. Nach Westen hin geht der Bestand in einen Magerrasen und nach Norden hin (hangabwärts) in eine bachbegleitende Hochstaudenflur über. Nährstoff- und Störzeiger sind keine auszumachen. Das Arteninventar aufgrund der Anzahl an typischen und wertgebenden Arten gut. Der Bestand ist etwas inhomogen und zweischichtig, mit den Grasarten Gewöhnliches Ruchgras (*Anthoxanthum odoratum*), Rot-Schwengel (*Festuca rubra*) und wenig Goldhafer sowie einige Krautarten in der oberen Schicht. Die Habitatstruktur ist insgesamt gut. Der Bestand wird beweidet. Es sind keine Beeinträchtigungen auszumachen. Der Erhaltungszustand ist gut.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an wertgebenden und typischen Arten gut. Zusammen mit der guten Habitatstruktur ergibt sich insgesamt ein guter Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 154 Südöstlicher Schwarzwald (100%)

TK-Blatt 7915 (100%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Alchemilla vulgaris</i> agg.	wenige, vereinzelt		nein
<i>Anemone nemorosa</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Carex pallescens</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Crepis mollis</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7915341 - Berg-Mähwiese im Gewann "Untertal" - 27915341300159

05.12.2017

Hypochaeris radicata	wenige, vereinzelt	nein
Knautia maxima	wenige, vereinzelt	nein
Luzula multiflora	etliche, mehrere	nein
Meum athamanticum	etliche, mehrere	nein
Persicaria bistorta	wenige, vereinzelt	nein
Phyteuma nigrum	etliche, mehrere	nein
Pimpinella major	wenige, vereinzelt	nein
Polygala serpyllifolia	wenige, vereinzelt	nein
Potentilla erecta	wenige, vereinzelt	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Rhinanthus minor	zahlreich, viele	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	nein
Sanguisorba officinalis	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	nein
Trifolium repens	wenige, vereinzelt	nein
Veronica chamaedrys	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7915341 - Berg-Mähwiese südwestlich vom Kernerhof, Furtwangen -
27915341300160

05.12.2017

Gebiet FFH Schönwalder Hochflächen
Erfassungseinheit Nr. 27915341300160
Erfassungseinheit Name Berg-Mähwiese südwestlich vom Kernerhof, Furtwangen
LRT/(Flächenanteil): 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	K03/001
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1764
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	15.06.2015 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung An einem steilen, nordwest-exponierten Hang gelegene, brachliegende, mäßig artenreiche Berg-Mähwiese, mit 7 wertgebenden Zählarten, wovon Bärwurz (*Meum athamanticum*) und Wald-Rispengras (*Poa chaixii*) regelmäßig und mit mindestens mittlerer Deckung vorkommen. Hervorzuheben ist das Vorkommen von Perücken-Flockenblume (*Centaurea pseudophrygia*), die sehr vereinzelt anzutreffen ist. Nährstoffzeiger sind nicht auszumachen. Als Störzeiger kommt regelmäßig Gewöhnliches Wiesenlieschgras (*Phleum pratense*) vor. Das Arteninventar ist daher insgesamt durchschnittlich. Der Bestand ist aufgrund der fehlenden Bewirtschaftung filzig und inhomogen und weist nur stellenweise eine typische Wiesenstruktur auf. Die Habitatstruktur ist ebenfalls durchschnittlich. Weitere Beeinträchtigungen sind nicht zu beobachten. Der Erhaltungszustand ist durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an wertgebenden und typischen Arten durchschnittlich. Zusammen mit der durchschnittlichen Habitatstruktur ergibt sich insgesamt ein durchschnittlicher Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 154 Südöstlicher Schwarzwald (100%)

TK-Blatt 7915 (100%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 201 Nutzungsauffassung **Grad** 3 stark

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Alchemilla vulgaris</i> agg.	wenige, vereinzelt		nein
<i>Centaurea nigra</i> subsp. <i>nemorialis</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Centaurea pseudophrygia</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Geranium sylvaticum</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Lotus corniculatus</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Meum athamanticum</i>	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7915341 - Berg-Mähwiese südwestlich vom Kernerhof, Furtwangen -
27915341300160

05.12.2017

Persicaria bistorta	wenige, vereinzelt	nein
Phleum pratense	etliche, mehrere	nein
Phyteuma spicatum	wenige, vereinzelt	nein
Poa chaixii	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	nein
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	nein
Sanguisorba officinalis	etliche, mehrere	nein
Vicia cracca	wenige, vereinzelt	nein
Viola canina	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7915341 - Berg-Mähwiese im Gewann "Vorderschützenbach" -
27915341300161

05.12.2017

Gebiet FFH Schönwalder Hochflächen
Erfassungseinheit Nr. 27915341300161
Erfassungseinheit Name Berg-Mähwiese im Gewann "Vorderschützenbach"
LRT/(Flächenanteil): 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	K03/1
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2309
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	23.05.2015 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung In einer Geländemulde gelegene mäßig artenreiche bis artenreiche, mäßig nährstoffreiche, frische Berg-Mähwiese mit einigen typischen Kennarten wie Goldhafer (*Trisetum flavescens*) und Wald-Storchschnabel (*Geranium sylvaticum*) und zusätzlich 8 wertgebenden Zählarten, wovon Weichhaariger Pippau (*Crepis molis*), Bärwurz (*Meum athamanticum*) und Große Pimpinell (*Pimpinella major*) regelmäßig und mit mittlerer Deckung vorkommen. Als Wechselfeuchtezeiger ist zahlreich Großer Wiesenknopf (*Sanguisorba officinalis*) vertreten. Nährstoffzeiger wie Wiesen-Löwenzahn (*Taraxacum officinale*) und Wiesen-Kerbel (*Anthriscus sylvestris*) sind regelmäßig und mit mittlerer Deckung zu finden. Störzeiger sind keine auszumachen. Insgesamt ist das Arteninventar aufgrund der Anzahl an typischen und wertgebenden Arten gut. Der Bestand ist grasreich, etwas inhomogen, mit kleinflächigen, wüchsigen, grasreichen und krautreicheren Bereichen im Wechsel. Er weist eine lichte Oberschicht mit Wiesen-Fuchsschwanz (*Alopecurus pratensis*) auf, die Mittel- und Unterschicht sind mäßig dicht. Der Bestand wird gemäht. Es sind keine Beeinträchtigungen auszumachen. Der Erhaltungszustand ist gut.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an wertgebenden und typischen Arten gut. Zusammen mit der guten Habitatstruktur ergibt sich insgesamt ein guter Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 154 Südöstlicher Schwarzwald (100%)

TK-Blatt 7915 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 202 Nutzungsintensivierung **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Alchemilla vulgaris</i> agg.	wenige, vereinzelt		nein
<i>Alopecurus pratensis</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Anthriscus sylvestris</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Cardamine pratensis</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Centaurea nigra</i> subsp. <i>nemoralis</i>	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7915341 - Berg-Mähwiese im Gewann "Vorderschützenbach" -
27915341300161

05.12.2017

Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt	nein
Crepis mollis	etliche, mehrere	nein
Festuca rubra	zahlreich, viele	nein
Geranium sylvaticum	etliche, mehrere	nein
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	nein
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt	nein
Meum athamanticum	etliche, mehrere	nein
Persicaria bistorta	wenige, vereinzelt	nein
Phyteuma nigrum	wenige, vereinzelt	nein
Pimpinella major	etliche, mehrere	nein
Poa chaixii	wenige, vereinzelt	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	nein
Sanguisorba officinalis	etliche, mehrere	nein
Taraxacum officinale	zahlreich, viele	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	nein
Trifolium repens	etliche, mehrere	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	nein
Veronica chamaedrys	wenige, vereinzelt	nein
Vicia cracca	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7915341 - Berg-Mähwiese östlich vom Wendelhof, Furtwangen -
27915341300162

05.12.2017

Gebiet FFH Schönwalder Hochflächen
Erfassungseinheit Nr. 27915341300162
Erfassungseinheit Name Berg-Mähwiese östlich vom Wendelhof, Furtwangen
LRT/(Flächenanteil): 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	K03/2
Teilflächenanzahl:	3	Fläche (m²)	20167
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	23.05.2015
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung An einem südwest-exponierten Hang gelegene aus drei Teilflächen bestehende, mäßig artenreiche, nährstoffreiche, frische Berg-Mähwiese mit wenigen typischen Kennarten und zusätzlich 7 wertgebenden Zählarten, wovon Bärwurz (*Meum athamanticum*) und Große Pimpinell (*Pimpinella major*) regelmäßig und mit mittlerer Deckung vorkommen. Als Wechselfeuchtezeiger ist vereinzelt Großer Wiesenknopf (*Sanguisorba officinalis*) vertreten. Nährstoffzeiger wie Wiesen-Löwenzahn (*Taraxacum officinale*) und Wiesen-Kerbel (*Anthriscus sylvestris*) sind regelmäßig und mit mittlerer bis hoher Deckung zu finden. Störzeiger sind keine auszumachen. Insgesamt ist das Arteninventar aufgrund der Anzahl an typischen und wertgebenden Arten durchschnittlich. Der Bestand weist eine lichte Oberschicht mit Wiesen-Fuchsschwanz (*Alopecurus pratensis*) auf, die Mittel- und Unterschicht sind mäßig dicht bis dicht. In der Unterschicht ist das Verhältnis von Gras- und Krautarten aufgrund des zahlreichen Vorkommens von Wiesen-Löwenzahn und Klee-Arten zu den Krautarten verschoben. Die Habitatstruktur ist noch gut. Das Zahlreiche Vorkommen von Nährstoffzeiger weist auf eine zu intensive Bewirtschaftung hin. Der Bestand wird gemäht. Es sind keine weiteren Beeinträchtigungen auszumachen. Der Erhaltungszustand ist durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an wertgebenden Arten durchschnittlich. Da es Leitparameter ist ergibt sich - trotz der guten Habitatstruktur - insgesamt ein durchschnittlicher Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 154 Südöstlicher Schwarzwald (100%)

TK-Blatt 7915 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 202 Nutzungsintensivierung **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrostis capillaris	etliche, mehrere		nein
Alchemilla vulgaris agg.	wenige, vereinzelt		nein
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	sehr viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7915341 - Berg-Mähwiese östlich vom Wendelhof, Furtwangen -
27915341300162

05.12.2017

<i>Anthriscus sylvestris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Cardamine pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Centaurea nigra</i> subsp. <i>nemoralis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Crepis mollis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Geranium sylvaticum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Hypericum perforatum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Meum athamanticum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Persicaria bistorta</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Pimpinella major</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Poa chaixii</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Sanguisorba officinalis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum officinale</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia cracca</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Vicia sepium</i>	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7915341 - Berg-Mähwiese I nordöstlich vom Wendelhof, Furtwangen - 27915341300163

05.12.2017

Gebiet FFH Schönwalder Hochflächen
Erfassungseinheit Nr. 27915341300163
Erfassungseinheit Name Berg-Mähwiese I nordöstlich vom Wendelhof, Furtwangen
LRT/(Flächenanteil): 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	K03/3
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	6996
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	23.05.2015 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung An einem südwest-exponierten Hang gelegene artenreiche, mäßig nährstoffreiche Berg-Mähwiese mit 7 wertgebenden Zählarten, wovon Gewöhnlicher Frauenmantel (*Alchemilla vulgaris* agg.), Schwarze Teufelskralle (*Phyteuma nigrum*), Wald-Rispengras (*Poa chaixii*) und Große Pimpinell (*Pimpinella major*) regelmäßig und mit mittlerer Deckung vorkommen. Nährstoffzeiger wie Wiesen-Löwenzahn (*Taraxacum officinale*) und Wiesen-Kerbel (*Anthriscus sylvestris*) sind regelmäßig und mit höchstens mittlerer Deckung zu finden. Der südliche Teil der Wiese ist etwas magerer, hier ist regelmäßig Vielblütige Hainsimse (*Luzula multiflora*) zu beobachten. Störzeiger sind keine auszumachen. Insgesamt ist das Arteninventar aufgrund der Anzahl an typischen und wertgebenden Arten gut. Der Bestand ist inhomogen. Im mittleren bis östlichen Bereich ist er wüchsig und grasreich mit einer Oberschicht aus Wiesen-Fuchsschwanz (*Alopecurus pratensis*), im nördlichen und südlichen ist er etwas niederwüchsig und weist hier ein ausgewogenes Verhältnis von Gras und Krautarten auf. Die Mittel- und Unterschicht sind im gesamten Bestand mäßig dicht. Die Habitatstruktur ist insgesamt gut. Der Bestand wird gemäht und nachbeweidet. Der grasreiche und wüchsige Bereich weist auf eine zu intensive Bewirtschaftung hin. Es sind keine weiteren Beeinträchtigungen auszumachen. Der Erhaltungszustand ist gut.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an wertgebenden und typischen Arten gut. Zusammen mit der guten Habitatstruktur ergibt sich insgesamt ein guter Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 154 Südöstlicher Schwarzwald (100%)

TK-Blatt 7915 (100%)

Nutzungen 410 Mahd
510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 202 Nutzungsintensivierung **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Achillea millefolium</i>	sehr viele		nein
<i>Ajuga reptans</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Alchemilla vulgaris</i> agg.	etliche, mehrere		nein
<i>Alopecurus pratensis</i>	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7915341 - Berg-Mähwiese I nordöstlich vom Wendelhof, Furtwangen -
27915341300163

05.12.2017

<i>Anthoxanthum odoratum</i>	sehr viele	nein
<i>Anthriscus sylvestris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Cardamine pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Crepis mollis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Geranium sylvaticum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Hypochaeris radicata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Luzula multiflora</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Meum athamanticum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Persicaria bistorta</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Phyteuma nigrum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Pimpinella major</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Poa chaixii</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Polygala serpyllacea</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum officinale</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia sepium</i>	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7915341 - Berg-Mähwiese II nordöstlich vom Wendelhof, Furtwangen -
27915341300164

05.12.2017

Gebiet FFH Schönwalder Hochflächen
Erfassungseinheit Nr. 27915341300164
Erfassungseinheit Name Berg-Mähwiese II nordöstlich vom Wendelhof, Furtwangen
LRT/(Flächenanteil): 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	K03/4
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1025
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	23.05.2015 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung In der Talau des Schützenbachs gelegene, mäßig artenreiche, nährstoffreiche Berg-Mähwiese mit wenigen typischen Kennarten und zusätzlich 6 wertgebenden Zählarten, wovon nur Große Pimpernell (*Pimpinella major*) regelmäßig und mit mittlerer Deckung vorkommt. Nährstoffzeiger wie Wiesen-Löwenzahn (*Taraxacum officinale*) und Wiesen-Kerbel (*Anthriscus sylvestris*) sind regelmäßig und mit mittlerer Wiesen-Kerbel mit hoher Deckung zu finden. Störzeiger sind keine auszumachen. Insgesamt ist das Arteninventar aufgrund der Anzahl an typischen und wertgebenden Arten durchschnittlich. Der Bestand ist grasreich und weist eine Oberschicht mit Wiesen-Fuchsschwanz (*Alopecurus pratensis*) auf, die Mittel- und Unterschicht sind mäßig dicht bis dicht. Vor allem die Unterschicht ist durch das zahlreiche Vorkommen von Klee-Arten dicht. Die Habitatstruktur ist durchschnittlich. Das Zahlreiche Vorkommen von Nährstoffzeiger weist auf eine zu intensive Bewirtschaftung hin. Der Bestand wird gemäht und nachbeweidet. Es sind keine weiteren Beeinträchtigungen auszumachen. Der Erhaltungszustand ist durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an wertgebenden und typischen Arten durchschnittlich. Zusammen mit der durchschnittlichen Habitatstruktur ergibt sich insgesamt ein durchschnittlicher Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 154 Südöstlicher Schwarzwald (100%)

TK-Blatt 7915 (100%)

Nutzungen 410 Mahd
510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 202 Nutzungsintensivierung **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		nein
Agrostis capillaris	wenige, vereinzelt		nein
Alchemilla vulgaris agg.	wenige, vereinzelt		nein
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	sehr viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7915341 - Berg-Mähwiese II nordöstlich vom Wendelhof, Furtwangen -
27915341300164

05.12.2017

<i>Anthriscus sylvestris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Cardamine pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Centaurea nigra</i> subsp. <i>nemoralis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Chaerophyllum hirsutum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Geranium sylvaticum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Luzula multiflora</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Persicaria bistorta</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Phyteuma nigrum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Pimpinella major</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum officinale</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7915341 - Berg-Mähwiese westlich vom Kernerhof - 27915341300165

05.12.2017

Gebiet FFH Schönwalder Hochflächen
Erfassungseinheit Nr. 27915341300165
Erfassungseinheit Name Berg-Mähwiese westlich vom Kernerhof
LRT/(Flächenanteil): 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	K03/8
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	28838
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	23.05.2015 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung An einem nordwest- und an einem west-exponierten Hang gelegene, artenreiche, magere bis mäßig nährstoffreiche Berg-Mähwiese mit zahlreichen typischen Kennarten wie Goldhafer (*Trisetum flavescens*) und Wald-Storchschnabel (*Geranium sylvaticum*) und zusätzlich 5 wertgebenden Zählarten, wovon Hain-Flockenblume (*Centaurea nemoralis*), Schwarze Teufelskralle (*Phyteuma nigrum*), Große Pimpinella (*Pimpinella major*), Weichhaariger Pippau (*Crepis mollis*) und Bärwurz (*Meum athamanticum*) regelmäßig und mit höchstens mittlerer Deckung vorkommen. Sehr vereinzelt sind Magerkeitszeiger wie Kleine Pimpinella (*Pimpinella saxifraga*) und - besonders hervorzuheben - Wiesen-Leinblatt (*Thesium pyrenaicum*) auszumachen. Als Nährstoffzeiger ist Wiesen-Löwenzahn (*Taraxacum officinale*) regelmäßig jedoch mit geringer Deckung zu finden. Nach Norden und Osten hin ist der Bestand etwas artenärmer und weist einen geringfügig höheren Anteil an Wiesen-Löwenzahn auf. Die östliche Teilfläche ist etwas magerer, hier sind Nährstoffzeiger nur vereinzelt anzutreffen. Störzeiger sind keine auszumachen. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an typischen und wertgebenden Arten gut. Der Bestand weist in der westlichen Teilfläche eine typische Wiesenstruktur auf mit einer lichten oberen Schicht aus Goldhafer und einigen Krautarten. Die Unterschicht ist durch das zahlreiche vorkommen von Bärwurz mäßig dicht. Die östliche Teilfläche ist überwiegend zweischichtig und weist durch das Vorkommen der Art Kleiner Klappertopf (*Rhinanthus minor*) einen geringeren Anteil an Grasarten auf. Die Habitatstruktur ist gut. Der Bestand wird gemäht und nachbeweidet. Es sind keine Beeinträchtigungen auszumachen. Der Erhaltungszustand ist gut.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an wertgebenden und typischen Arten gut. Zusammen mit der guten Habitatstruktur ergibt sich insgesamt ein guter Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 154 Südöstlicher Schwarzwald (100%)

TK-Blatt 7915 (100%)

Nutzungen 410 Mahd
510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrostis capillaris	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7915341 - Berg-Mähwiese westlich vom Kernerhof - 27915341300165

05.12.2017

<i>Alchemilla vulgaris</i> agg.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Alopecurus pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Anthriscus sylvestris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Campanula rotundifolia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cardamine pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Centaurea nigra</i> subsp. <i>nemoralis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Crepis mollis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Geranium sylvaticum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Luzula multiflora</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Meum athamanticum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Phyteuma nigrum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Pimpinella major</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Pimpinella saxifraga</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Poa chaixii</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus aconitifolius</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Sanguisorba officinalis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum officinale</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Thesium pyrenaicum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	sehr viele	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia sepium</i>	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7915341 - Berg-Mähwiese I nordwestlich vom Grundhof, Furtwangen -
27915341300166

05.12.2017

Gebiet FFH Schönwalder Hochflächen
Erfassungseinheit Nr. 27915341300166
Erfassungseinheit Name Berg-Mähwiese I nordwestlich vom Grundhof, Furtwangen
LRT/(Flächenanteil): 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	K03/40
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	20878
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	05.06.2015 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche, nährstoffreiche Berg-Mähwiese mit 5 wertgebenden Zählarten, wovon nur Große Pimpernell (*Pimpinella major*) regelmäßig und mit mittlerer Deckung anzutreffen ist. Alle anderen kommen nahezu regelmäßig bis vereinzelt vor. Nährstoffzeiger wie Wiesen-Löwenzahn (*Taraxacum officinale*), Wiesen-Kerbel (*Anthriscus sylvestris*) und Wiesen-Bärenklau (*Heracleum sphondylium*) sind regelmäßig und z.T. zahlreich im Bestand auszumachen. Störzeiger sind nicht zu beobachten. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an wertgebenden Arten durchschnittlich. Der Bestand ist inhomogen, stellenweise mit sehr wüchsigen, grasreichen Bereichen, mit viel Wiesen-Kerbel. Die Mittelschicht ist gräserdominiert und mäßig dicht. Stellenweise sind krautreichere Bereiche mit vereinzelt vorkommenden Arten wie Rauher Löwenzahn (*Leontodon hispidus*) und Wiesen-Margerite (*Leucanthemum ircutianum*) auszumachen. Die Habitatstruktur ist durchschnittlich. Der Bestand wird gemäht. Die Wüchsigkeit und das zahlreiche Vorkommen von Nährstoffzeigern weist auf eine zu intensive Nutzung hin. Weitere Beeinträchtigungen sind nicht festzustellen. Der Erhaltungszustand ist insgesamt durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an wertgebenden und typischen Arten durchschnittlich. Zusammen mit der durchschnittlichen Habitatstruktur ergibt sich insgesamt ein durchschnittlicher Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 154 Südöstlicher Schwarzwald (100%)

TK-Blatt 7915 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 202 Nutzungsintensivierung **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Achillea millefolium</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Alchemilla vulgaris</i> agg.	wenige, vereinzelt		nein
<i>Alopecurus pratensis</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Anthriscus sylvestris</i>	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7915341 - Berg-Mähwiese I nordwestlich vom Grundhof, Furtwangen -
27915341300166

05.12.2017

<i>Arrhenatherum elatius</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Centaurea nigra</i> subsp. <i>nemoralis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Cynosurus cristatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Filipendula ulmaria</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Galium album</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Meum athamanticum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Phyteuma nigrum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Pimpinella major</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Poa trivialis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Sanguisorba officinalis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Stellaria graminea</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum officinale</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	sehr viele	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia cracca</i>	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7915341 - Berg-Mähwiese II nordwestlich vom Grundhof, Furtwangen -
27915341300167

05.12.2017

Gebiet FFH Schönwalder Hochflächen
Erfassungseinheit Nr. 27915341300167
Erfassungseinheit Name Berg-Mähwiese II nordwestlich vom Grundhof, Furtwangen
LRT/(Flächenanteil): 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	K03/41
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	6611
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	05.06.2015
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Artenreiche, mäßig nährstoffreiche Berg-Mähwiese mit 5 wertgebenden Zählarten, wovon Hain-Flockenblume (*Centaurea nigra* ssp. *nemorialis*), Schwarze Teufelskralle (*Phyteuma nigrum*), Große Pimpernell (*Pimpinella major*) und Gewöhnlicher Frauenmantel (*Alchemilla vulgaris* agg.) regelmäßig und mit höchstens mittlerer Deckung vorkommen. Als Nährstoffzeiger ist Wiesen-Löwenzahn (*Taraxacum officinale*) regelmäßig jedoch mit geringer Deckung zu finden. Wiesen-Kerbel (*Anthriscus sylvestris*) und Wiesen-Bärenklau (*Heracleum sphondylium*) treten vereinzelt auf, nach Südosten hin etwas regelmäßiger. Störzeiger sind keine auszumachen. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an typischen und wertgebenden Arten gut. Der Bestand weist eine typische Wiesenstruktur auf mit einer lichten oberen Schicht aus Goldhafer (*Trisetum flavescens*), Rot-Schwingel (*Festuca rubra*) und Gewöhnliches Ruchgras (*Anthoxanthum odoratum*). Krautarten sind in allen Schichten zu finden. Das Verhältnis von Gras- und Krautarten ist überwiegend ausgewogen. Die Habitatstruktur ist hervorragend. Der Bestand wird gemäht und nachbeweidet. Es sind keine Beeinträchtigungen auszumachen. Der Erhaltungszustand ist gut.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an typischen und wertgebenden Arten gut. Da es Leitparameter ist, wird der Erhaltungszustand insgesamt - trotz der hervorragenden Habitatstruktur - als gut bewertet.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 154 Südöstlicher Schwarzwald (100%)

TK-Blatt 7915 (100%)

Nutzungen
 410 Mahd
 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Alchemilla vulgaris</i> agg.	etliche, mehrere		nein
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Anthriscus sylvestris</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Centaurea nigra</i> subsp. <i>nemorialis</i>	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7915341 - Berg-Mähwiese II nordwestlich vom Grundhof, Furtwangen -
27915341300167

05.12.2017

Cynosurus cristatus	etliche, mehrere	nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	nein
Festuca rubra	sehr viele	nein
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	nein
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	nein
Luzula multiflora	wenige, vereinzelt	nein
Meum athamanticum	wenige, vereinzelt	nein
Phyteuma nigrum	etliche, mehrere	nein
Pimpinella major	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	nein
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	nein
Taraxacum officinale	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	nein
Trifolium repens	etliche, mehrere	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	nein
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	nein
Vicia sepium	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7915341 - Berg-Mähwiese III nordwestlich vom Grundhof, Furtwangen -
27915341300168

05.12.2017

Gebiet FFH Schönwalder Hochflächen
Erfassungseinheit Nr. 27915341300168
Erfassungseinheit Name Berg-Mähwiese III nordwestlich vom Grundhof, Furtwangen
LRT/(Flächenanteil): 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	K04/43
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	18541
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	05.06.2015 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche, nährstoffreiche Berg-Mähwiese mit 5 wertgebenden Zählarten, wovon nur Große Pimpinell (*Pimpinella major*) regelmäßig und mit mittlerer Deckung anzutreffen ist. Alle anderen kommen vereinzelt bis sehr vereinzelt und hauptsächlich randlich vor. Nährstoffzeiger wie Wiesen-Löwenzahn (*Taraxacum officinale*), Wiesen-Kerbel (*Anthriscus sylvestris*) und Wiesen-Bärenklau (*Heracleum sphondylium*) sind regelmäßig und stellenweise auch zahlreich im Bestand auszumachen. Störzeiger sind nicht zu beobachten. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an wertgebenden Arten durchschnittlich. Der Bestand ist inhomogen, stellenweise mit sehr wüchsigen, grasreichen Bereichen, zum Rand hin nimmt die Wüchsigkeit etwas ab. Gräser sind aspektbildend. In der Unterschicht sind sehr zahlreich Klee-Arten (*Trifolium repens* und *T. pratense*) auszumachen. Die Habitatstruktur ist durchschnittlich. Der Bestand wird gemäht. Die Wüchsigkeit und das zahlreiche Vorkommen von Nährstoffzeigern weist auf eine zu intensive Nutzung hin. Weitere Beeinträchtigungen sind nicht festzustellen. Der Erhaltungszustand ist insgesamt durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an wertgebenden und typischen Arten durchschnittlich. Zusammen mit der durchschnittlichen Habitatstruktur ergibt sich insgesamt ein durchschnittlicher Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 154 Südöstlicher Schwarzwald (100%)

TK-Blatt 7915 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 204 Düngung, landwirtschaftlich **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Alchemilla vulgaris</i> agg.	wenige, vereinzelt		nein
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Anthriscus sylvestris</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Arrhenatherum elatius</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Centaurea nigra</i> subsp. <i>nemorialis</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7915341 - Berg-Mähwiese III nordwestlich vom Grundhof, Furtwangen -
27915341300168

05.12.2017

<i>Cynosurus cristatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Meum athamanticum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Phyteuma nigrum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Pimpinella major</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Stellaria graminea</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum officinale</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	sehr viele	nein
<i>Vicia cracca</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Vicia sepium</i>	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7915341 - Berg-Mähwiese nordwestlich vom Eschlinshäusle, Furtwangen
- 27915341300169

05.12.2017

Gebiet FFH Schönwalder Hochflächen
Erfassungseinheit Nr. 27915341300169
Erfassungseinheit Name Berg-Mähwiese nordwestlich vom Eschlinshäusle, Furtwangen
LRT/(Flächenanteil): 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	K04/44
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	3769
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	05.06.2015 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung An einem süd-exponierten Hang gelegene, durch einen Weg geteilte artenreiche, mäßig nährstoffreiche Berg-Mähwiese mit 7 wertgebenden Zählarten, wovon Gewöhnlicher Frauenmantel (*Alchemilla vulgaris* agg.), Schwarze Teufelskralle (*Phyteuma nigrum*) und Bärwurz (*Meum athamanticum*) regelmäßig vorkommen. Großer Wiesenknopf (*Sanguisorba officinalis*) als Wechselfeuchtezeiger kommt in beiden Teilflächen regelmäßig vor, ist aber in der südlichen etwas häufiger anzutreffen. Nährstoffzeiger wie Wiesen-Löwenzahn (*Taraxacum officinale*) und Wiesen-Kerbel (*Anthriscus sylvestris*) sind nur vereinzelt zu finden. Störzeiger sind keine auszumachen. Insgesamt ist das Arteninventar aufgrund der Anzahl an typischen und wertgebenden Arten gut. Der Bestand ist inhomogen, mit grasreichen Bereichen und etwas krautreicheren im Wechsel. Die obere Schicht ist licht mit einem guten Verhältnis von Gräsern und Krautarten. Die Unterschicht ist mäßig dicht, stellenweise dicht und grasreich. Die Habitatstruktur ist insgesamt gut. Der Bestand wird gemäht und nachbeweidet. Es sind keine Beeinträchtigungen auszumachen. Der Erhaltungszustand ist gut.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an wertgebenden und typischen Arten gut. Zusammen mit der guten Habitatstruktur ergibt sich insgesamt ein guter Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 154 Südöstlicher Schwarzwald (100%)

TK-Blatt 7915 (100%)

Nutzungen 410 Mahd
510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Achillea millefolium</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Alchemilla vulgaris</i> agg.	etliche, mehrere		nein
<i>Alopecurus pratensis</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Briza media</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Campanula rotundifolia</i>	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7915341 - Berg-Mähwiese nordwestlich vom Eschlinshäusle, Furtwangen
- 27915341300169

05.12.2017

<i>Centaurea nigra</i> subsp. <i>nemoralis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cynosurus cristatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Genista sagittalis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Geranium sylvaticum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lathyrus pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Luzula multiflora</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Meum athamanticum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Persicaria bistorta</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Phyteuma nigrum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Pimpinella major</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Poa chaixii</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Sanguisorba officinalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum officinale</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia cracca</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia sepium</i>	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7915341 - Berg-Mähwiese am Eschlinshäusle, Furtwangen -
27915341300170

05.12.2017

Gebiet FFH Schönwalder Hochflächen
Erfassungseinheit Nr. 27915341300170
Erfassungseinheit Name Berg-Mähwiese am Eschlinshäusle, Furtwangen
LRT/(Flächenanteil): 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	K04/45
Teilflächenanzahl:	3	Fläche (m²)	5978
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	05.06.2015 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung An einem süd-exponierten Hang gelegene sehr artenreiche, magere, frische Berg-Mähwiese mit zahlreichen typischen Kennarten und zusätzlich 8 wertgebende Zählarten, wovon Gewöhnlicher Frauenmantel (*Alchemilla vulgaris* agg.), Hain-Flockenblume (*Centaurea nigra* ssp. *nemoralis*), Bärwurz (*Meum athamanticum*), Weichhaariger Pippau (*Crepis mollis*) und Schwarze Teufelskralle (*Phyteuma nigrum*) regelmäßig und mit mittlerer Deckung vorkommen. In der östlichen Teilflächen ist Weichhaariger Pippau nur vereinzelt zu finden. Der Bestand bietet in allen Teilflächen einen blumenbunten Aspekt. Großer Wiesenknopf (*Sanguisorba officinalis*) als Wechselfrischezeiger kommt regelmäßig in allen Teilflächen vor, ebenso wie Kleiner Klappertopf (*Rhinanthus minor*). Nährstoffzeiger (*Wiesen-Löwenzahn*) sind in nicht nennenswerten Umfang zu finden. Störzeiger sind keine auszumachen. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an typischen und wertgebenden Arten, die regelmäßig anzutreffen sind, hervorragend. Der Bestand weist eine typische Wiesenstruktur auf mit einer lichten oberen Schicht mit ausgewogenem Verhältnis von Gras- und Krautarten. Die Unterschicht ist vor allem in der mittleren und östlichen Teilfläche durch das zahlreiche Vorkommen der Art Kleiner Klappertopf krautreich. Die Habitatstruktur ist dennoch hervorragend. Der Bestand wird gemäht. Es sind keine Beeinträchtigungen auszumachen. Der Erhaltungszustand ist hervorragend.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an wertgebenden und typischen Arten hervorragend. Zusammen mit der hervorragenden Habitatstruktur ergibt sich insgesamt ein hervorragender Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 154 Südöstlicher Schwarzwald (100%)

TK-Blatt 7915 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Alchemilla vulgaris</i> agg.	etliche, mehrere		nein
<i>Alopecurus pratensis</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Anemone nemorosa</i>	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7915341 - Berg-Mähwiese am Eschlinshäusle, Furtwangen -
27915341300170

05.12.2017

<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Arrhenatherum elatius</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Briza media</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Cardamine pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Centaurea nigra</i> subsp. <i>nemoralis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Crepis mollis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Cynosurus cristatus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Geranium sylvaticum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Luzula multiflora</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Meum athamanticum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Phyteuma nigrum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Pimpinella major</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Poa chaixii</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rhinanthus minor</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Sanguisorba officinalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Stellaria graminea</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum officinale</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7915341 - Berg-Mähwiese südlich vom Scherzingerhof, Furtwangen -
27915341300171

05.12.2017

Gebiet FFH Schönwalder Hochflächen
Erfassungseinheit Nr. 27915341300171
Erfassungseinheit Name Berg-Mähwiese südlich vom Scherzingerhof, Furtwangen
LRT/(Flächenanteil): 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	K04/46+47
Teilflächenanzahl:	3	Fläche (m²)	8824
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	10.06.2015 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung An einem süd-exponierten Hang im Rohrbachtal gelegene artenreiche, mäßig nährstoffreiche Berg-Mähwiese mit 8 wertgebenden Zählarten, wovon Hain-Flockenblume (*Centaurea nigra* ssp. *nemoralis*), Schwarze Teufelskralle (*Phyteuma nigrum*), Buschwindröschen (*Anemone nemorosa*) und Bärwurz (*Meum athamanticum*) regelmäßig vorkommen. Großer Wiesenknopf (*Sanguisorba officinalis*) als Wechselfeuchtezeiger kommt ebenfalls regelmäßig vor. Hervorzuheben ist das Vorkommen von Trollblume (*Trollius europaeus*), die vereinzelt zu finden ist. Als Nährstoffzeiger ist Wiesen-Löwenzahn (*Taraxacum officinale*) mit geringer Deckung zu beobachten. Störzeiger sind keine auszumachen. Insgesamt ist das Arteninventar aufgrund der Anzahl an typischen und wertgebenden Arten gut. Der Bestand wird beweidet und ist daher inhomogen, mit grasreichen Bereichen und etwas krautreicheren und niederwüchsigen im Wechsel. Die obere Schicht ist licht, die Unterschicht ist teilweise lückig und teilweise etwas filzig. Die Habitatstruktur ist durchschnittlich. Es sind keine weiteren Beeinträchtigungen auszumachen. Der Erhaltungszustand ist gut.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Aufgrund des guten Arteninventars ist der Erhaltungszustand insgesamt - trotz der durch die Beweidung stark geprägten durchschnittlichen Habitatstruktur - insgesamt gut.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 154 Südöstlicher Schwarzwald (100%)

TK-Blatt 7915 (100%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 214 Beweidung, nicht angepaßt **Grad** 1 **schwach**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Agrostis capillaris</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Alchemilla vulgaris</i> agg.	wenige, vereinzelt		nein
<i>Alopecurus pratensis</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Anemone nemorosa</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Centaurea nigra</i> subsp. <i>nemoralis</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7915341 - Berg-Mähwiese südlich vom Scherzingerhof, Furtwangen -
27915341300171

05.12.2017

<i>Crepis mollis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cynosurus cristatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lathyrus pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Luzula multiflora</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Meum athamanticum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Phyteuma nigrum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Pimpinella major</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Poa chaixii</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rhinanthus minor</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Sanguisorba officinalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum officinale</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trollius europaeus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Vicia cracca</i>	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7915341 - Flachland-Mähwiese I im Schnabelstal, Furtwangen -
27915341300172

05.12.2017

Gebiet FFH Schönwalder Hochflächen
Erfassungseinheit Nr. 27915341300172
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese I im Schnabelstal, Furtwangen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	N03/21
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	17813
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	21.05.2015 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung An einem südwest-exponierten Hang gelegene, mäßig artenreiche, magere Rot-Schwengel-Rotstraußgras-Wiese. Aspektbestimmend sind die Grasarten Rot-Schwengel (*Festuca rubra*), Gewöhnliches Ruchgras (*Anthoxanthum odoratum*) und Rot-Straußgras (*Agrostis capillaris*). Hinzu kommen weitere krautige bewertungsrelevante Magerkeitszeiger wie Rauher Löwenzahn (*Leontodon hispidus*), Wiesen-Margerite (*Leucanthemum ircutianum*) und Kleiner Klappertopf (*Rhinanthus minor*), die regelmäßig anzutreffen sind sowie stellenweise sehr zahlreich Kleines Mausohr (*Hieracium pilosella*). Die montane Lage wird durch das Vorkommen von Bärwurz (*Meum athamanticum*) angezeigt. Nährstoffzeiger wie Wiesen-Löwenzahn (*Taraxacum officinale*), Wiesen-Kerbel (*Anthriscus sylvestris*) und Wiesen-Bärenklau (*Heracleum sphondylium*) sind in nicht nennenswertem Umfang im Bestand auszumachen. Störzeiger sind nicht zu beobachten. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an wertgebenden Arten durchschnittlich. Der Bestand ist etwas inhomogen und zweischichtig, mit einer mäßig dichten oberen Schicht und einer stellenweise mäßig dichten und teilweise lückigen unteren Schicht, wo überwiegend Kleines Mausohr zu finden ist. Die Habitatstruktur ist durchschnittlich. Der Bestand wird gemäht und nachbeweidet. Beeinträchtigungen sind nicht festzustellen. Der Erhaltungszustand ist insgesamt durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an wertgebenden und typischen Arten durchschnittlich. Zusammen mit der durchschnittlichen Habitatstruktur ergibt sich insgesamt ein durchschnittlicher Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 154 Südöstlicher Schwarzwald (100%)

TK-Blatt 7915 (100%)

Nutzungen 410 Mahd
510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Agrostis capillaris	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7915341 - Flachland-Mähwiese I im Schnabelstal, Furtwangen -
27915341300172

05.12.2017

<i>Alchemilla vulgaris</i> agg.	etliche, mehrere	nein
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	sehr viele	nein
<i>Anthriscus sylvestris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Campanula rotundifolia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca rubra</i>	sehr viele	nein
<i>Genista sagittalis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Hieracium lactucella</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Hieracium pilosella</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Hypochaeris radicata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Luzula multiflora</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Meum athamanticum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Poa chaixii</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rhinanthus minor</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum officinale</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia cracca</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Vicia sepium</i>	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7915341 - Flachland-Mähwiese II im Schnabelstal, Furtwangen - 27915341300173

05.12.2017

Gebiet FFH Schönwalder Hochflächen
Erfassungseinheit Nr. 27915341300173
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese II im Schnabelstal, Furtwangen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	N03/22
Teilflächenanzahl:	3	Fläche (m²)	27370
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	21.05.2015 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung An einem süd-exponierten Hang gelegene, mäßig artenreiche, mäßig nährstoffreiche Rot-Schwingel-Rotstraußgras-Wiese. Aspektbestimmend sind die Grasarten Rot-Schwingel (*Festuca rubra*), Gewöhnliches Ruchgras (*Anthoxanthum odoratum*) und Rot-Straußgras (*Agrostis capillaris*). Hinzu kommen krautige bewertungsrelevante Magerkeitszeiger wie Rauher Löwenzahn (*Leontodon hispidus*) und Wiesen-Margerite (*Leucanthemum ircutianum*), die regelmäßig anzutreffen sind. Die montane Lage wird durch das regelmäßige Vorkommen von Wald-Rispengras (*Poa chaixii*) und nur im nördlichen Teil der Fläche vereinzelt Bärwurz (*Meum athamanticum*) angezeigt. Nährstoffzeiger wie Wiesen-Löwenzahn (*Taraxacum officinale*) und Wiesen-Kerbel (*Anthriscus sylvestris*) sind regelmäßig und mit mindestens mittlerer Deckung im Bestand auszumachen. Störzeiger sind nicht zu beobachten. Die gute Nährstoffversorgung wird ebenfalls durch das zahlreiche Vorkommen der Arten Wiesen-Sauerampfer (*Rumex acetosa*) und Scharfer Hahnenfuß (*Ranunculus acris*) angezeigt. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an wertgebenden Arten durchschnittlich. Der Bestand ist grasreich, zweischichtig, mit einer mäßig dichten oberen Schicht und einer überwiegend mäßig dichten unteren Schicht. Im südlichen Teil an der Wegböschung wird er magerer und etwas niederwüchsiger. Die Habitatstruktur ist durchschnittlich. Der Bestand wird gemäht und nachbeweidet. Das Vorkommen der genannten Nährstoffzeiger zeigt eine zu intensive Bewirtschaftung an. Weitere Beeinträchtigungen sind nicht festzustellen. Der Erhaltungszustand ist insgesamt durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an wertgebenden und typischen Arten durchschnittlich. Zusammen mit der durchschnittlichen Habitatstruktur ergibt sich insgesamt ein durchschnittlicher Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 154 Südöstlicher Schwarzwald (100%)

TK-Blatt 7915 (100%)

Nutzungen 410 Mahd
510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 899 Sonstige Beeinträchtigung **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Alchemilla vulgaris agg.	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7915341 - Flachland-Mähwiese II im Schnabelstal, Furtwangen -
27915341300173

05.12.2017

<i>Anthoxanthum odoratum</i>	sehr viele	nein
<i>Anthriscus sylvestris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Cardamine pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Centaurea nigra</i> subsp. <i>nemoralis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca rubra</i>	sehr viele	nein
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Knautia arvensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Luzula multiflora</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Meum athamanticum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Phyteuma nigrum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Pimpinella major</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Taraxacum officinale</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia cracca</i>	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7915341 - Flügelginsterweide im Schnabelstal - 27915341300174

05.12.2017

Gebiet FFH Schönwalder Hochflächen
Erfassungseinheit Nr. 27915341300174
Erfassungseinheit Name Flügelginsterweide im Schnabelstal
LRT/(Flächenanteil): 6230* - Artenreiche Borstgrasrasen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	N03/6245
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	11352
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	20.07.2015 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung An einem süd-exponierten Steilhang vorkommende Flügelginsterweide. Aspektbestimmend treten die Grasarten Rot-Schwengel (*Festuca rubra*) und Rot-Straußgras (*Agrostis capillaris*) auf. Es kommen zahlreiche typische Kennarten der Flügelginsterweiden vor, darunter Blutwurz (*Potentilla erecta*), Kleines Mausohr (*Hieracium pilosella*) und Stengellose Eberwurz (*Carlina acaulis*) vor. Außerdem weist der Bestand zusätzlich 5 wertgebende Zählarten auf, wovon Borstgras (*Nardus stricta*) zahlreich und Flügelginster (*Genista sagittalis*) sowie Bärwurz (*Meum athamanticum*) regelmäßig, aber mit geringer Deckung vorkommen. Arnika (*Arnica montana*) ist nur vereinzelt im Bestand vorhanden. Der nordwestliche Bereich der Fläche weist einen Bereich mit zahlreich Heidelbeere auf. Vor allem im östlichen Teil ist regelmäßig Weiß-Klee (*Trifolium repens*) zu finden. Das Arteninventar wird aufgrund der Anzahl an typischen und wertgebenden Arten als durchschnittlich bewertet. Da der Bestand sowohl gemäht als auch beweidet wird, weist nur teilweise eine typische, leicht bultige und unregelmäßige Habitatstruktur auf und ist insgesamt grasreich. Die Habitatstruktur ist dennoch gut. Es sind keine Beeinträchtigungen festzustellen. Der Erhaltungszustand ist durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an wertgebenden Arten durchschnittlich. Da es Leitparameter ist ergibt sich - trotz der guten Habitatstruktur - insgesamt ein durchschnittlicher Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 154 Südöstlicher Schwarzwald (100%)

TK-Blatt 7915 (100%)

Nutzungen
 410 Mahd
 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Agrostis capillaris</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Arnica montana</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Calluna vulgaris</i>	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7915341 - Flügelginsterweide im Schnabelstal - 27915341300174

05.12.2017

Carlina acaulis	etliche, mehrere	nein
Festuca rubra	zahlreich, viele	nein
Galium saxatile	wenige, vereinzelt	nein
Genista sagittalis	wenige, vereinzelt	nein
Hieracium pilosella	wenige, vereinzelt	nein
Meum athamanticum	etliche, mehrere	nein
Nardus stricta	zahlreich, viele	nein
Potentilla erecta	etliche, mehrere	nein
Vaccinium myrtillus	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7915341 - Feuchter Borstgrasrasen im Schnabelstal - 27915341300175

05.12.2017

Gebiet FFH Schönwalder Hochflächen
Erfassungseinheit Nr. 27915341300175
Erfassungseinheit Name Feuchter Borstgrasrasen im Schnabelstal
LRT/(Flächenanteil): 6230* - Artenreiche Borstgrasrasen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	N03/6246
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	194
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	20.07.2015 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Im östlichen Ende des Schnabelstals vorkommender feuchter Borstgrasrasen, der gleitende Übergänge zum angrenzenden Braunseggen-Sumpf bildet. Der Bestand wird im Aspekt von Borstgras (*Nardus stricta*) geprägt, weist aber einige typische Kennarten auf, darunter Blutwurz (*Potentilla erecta*). Zusätzlich zum Borstgras sind noch drei weitere wertgebende Zählarten auszumachen, die regelmäßig anzutreffen sind. Zu nennen sind Wald-Läusekraut (*Pedicularis sylvatica*) und Geöhrted Habichtskraut (*Hieracium lactucella*). Bedingt durch die Lage innerhalb eines Braunseggen-Sumpfs, sind auch Arten wie Schmalblättriges Wollgras (*Eriophorum angustifolium*), Braune Segge (*Carex nigra*) und Stern-Segge (*Carex echinata*) im Bestand zu beobachten. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an typischen und wertgebenden Arten durchschnittlich. Die Habitatstruktur ist trotz der Kleinflächigkeit des Bestands gut, da eine typische, leicht bultige und inhomogene Struktur aufweist. Der Bestand befindet sich innerhalb einer Weide. Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Der Erhaltungszustand ist durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an wertgebenden Arten durchschnittlich. Da es Leitparameter ist ergibt sich - trotz der guten Habitatstruktur - insgesamt ein durchschnittlicher Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 154 Südöstlicher Schwarzwald (100.002%)

TK-Blatt 7915 (100.002%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Carex echinata</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Carex nigra</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Carex panicea</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Dactylorhiza maculata</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Eriophorum angustifolium</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Hieracium lactucella</i>	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7915341 - Feuchter Borstgrasrasen im Schnabelstal - 27915341300175

05.12.2017

Nardus stricta	zahlreich, viele	nein
Pedicularis sylvatica	etliche, mehrere	nein
Potentilla erecta	etliche, mehrere	nein
Succisa pratensis	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7915341 - Flügelginsterweide nördlich vom Sägemathshof, Furtwangen -
27915341300176

05.12.2017

Gebiet FFH Schönwalder Hochflächen
Erfassungseinheit Nr. 27915341300176
Erfassungseinheit Name Flügelginsterweide nördlich vom Sägemathshof, Furtwangen
LRT/(Flächenanteil): 6230* - Artenreiche Borstgrasrasen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	J03/6075
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	18523
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	23.06.2015 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung An einem südwest-exponierten Steilhang gelegene artenreiche, magere Flügelginsterweide, die zahlreiche typische Kennarten wie Blutwurz (*Potentilla erecta*), Kleines Habichtskraut (*Hieracium pilosella*) und Wald-Ehrenpreis (*Veronica officinalis*) aufweist. Zusätzlich kommen 8 wertgebende Zählarten vor, wovon 6 regelmäßig im Bestand anzutreffen sind. Zu nennen sind z.B. Borstgras (*Nardus stricta*) und Flügelginster (*Genista sagittalis*), die aspektbestimmend auftreten sowie Arnika (*Arnica montana*), Gewöhnliche Kreuzblume (*Polygala vulgaris*), Dreizahn (*Danthonia decumbens*) u.a. Nach Süden hin (hangabwärts) ist der Bestand geringfügig artenärmer und weist regelmäßig Weiß-Klee (*Trifolium repens*) auf. Andere Nährstoff- oder Störzeiger sind nicht auszumachen. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an typischen und wertgebenden Arten gut. Der Bestand weist eine typische, durch die Beweidung geprägte leicht bultige und kleinflächig wechselnde Struktur auf. Als besondere Elemente sind die im nördlichen Teil vorkommenden Wacholderbüsche. Die Habitatstruktur ist hervorragend. Der Bestand wird mit Pferden beweidet. Auf der Fläche befand sich zum Zeitpunkt der Begehung lediglich ein Pferd. Es wurden keine Beeinträchtigungen festgestellt. Der Erhaltungszustand ist insgesamt gut.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an wertgebenden Arten gut. Da es Leitparameter ist ergibt sich - trotz der hervorragenden Habitatstruktur - insgesamt ein guter Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 154 Südöstlicher Schwarzwald (100%)

TK-Blatt 7915 (100%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrostis capillaris	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Arnica montana	etliche, mehrere		nein
Briza media	etliche, mehrere		nein
Calluna vulgaris	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7915341 - Flügelginsterweide nördlich vom Sägemathshof, Furtwangen -
27915341300176

05.12.2017

<i>Campanula rotundifolia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Carex caryophylla</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cynosurus cristatus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Danthonia decumbens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Euphrasia rostkoviana</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium pumilum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Galium saxatile</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Genista sagittalis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Hieracium pilosella</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Juniperus communis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Meum athamanticum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Nardus stricta</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Pimpinella saxifraga</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Poa chaixii</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Polygala vulgaris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Potentilla erecta</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Stellaria graminea</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Thymus pulegioides</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vaccinium myrtillus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Veronica officinalis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Viola canina</i>	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7915341 - Flügelginsterweide südlich vom Mucklehof, Furtwangen - 27915341300177

05.12.2017

Gebiet FFH Schönwalder Hochflächen
Erfassungseinheit Nr. 27915341300177
Erfassungseinheit Name Flügelginsterweide südlich vom Mucklehof, Furtwangen
LRT/(Flächenanteil): 6230* - Artenreiche Borstgrasrasen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	J03/6084
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	13718
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	23.06.2015 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung An einem west-exponierten Hang gelegene sehr artenreiche, magere Flügelginsterweide, die zahlreiche typische Kennarten wie Blutwurz (*Potentilla erecta*), Kleines Habichtskraut (*Hieracium pilosella*) und Wald-Ehrenpreis (*Veronica officinalis*) aufweist. Zusätzlich kommen 10 wertgebende Zählarten vor, wovon 7 regelmäßig im Bestand anzutreffen sind. Zu nennen sind z.B. Borstgras (*Nardus stricta*) und Flügelginster (*Genista sagittalis*), die aspektbestimmend auftreten sowie Arnika (*Arnica montana*), Bärwurz (*Meum athamanticum*), Gewöhnliche Kreuzblume (*Polygala vulgaris*), Dreizahn (*Danthonia decumbens*) u.a. Hervorzuheben ist das Vorkommen von Katzenpfötchen (*Antennaria dioica*) und Ausdauernde Sandrapunzel (*Jasione laevis*), die sehr vereinzelt im südwestlichen Teil der Fläche zu finden sind. Nährstoff- oder Störzeiger sind nicht auszumachen. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an typischen und wertgebenden Arten hervorragend. Der Bestand weist eine typische, durch die Beweidung geprägte leicht bultige und kleinflächig wechselnde Struktur auf. Stellenweise sind etwas wüchsiger und grasreichere Bereiche auszumachen. Die Habitatstruktur ist dennoch hervorragend. Der Bestand wird mit Rindern beweidet. Es wurden keine Beeinträchtigungen festgestellt. Der Erhaltungszustand ist insgesamt hervorragend.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an wertgebenden und typischen Arten hervorragend. Zusammen mit der hervorragenden Habitatstruktur ergibt sich insgesamt ein hervorragender Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 154 Südöstlicher Schwarzwald (100%)

TK-Blatt 7915 (100%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Agrostis capillaris</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Antennaria dioica</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Arnica montana</i>	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7915341 - Flügelginsterweide südlich vom Mucklehof, Furtwangen -
27915341300177

05.12.2017

<i>Briza media</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Calluna vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Campanula rotundifolia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Carex caryophylla</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Carlina acaulis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Centaurea nigra</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Crepis mollis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Danthonia decumbens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Euphrasia rostkoviana</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium pumilum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Galium saxatile</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Genista sagittalis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Hieracium pilosella</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Jasione laevis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Meum athamanticum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Nardus stricta</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Pimpinella saxifraga</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Platanthera bifolia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Poa chaixii</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Polygala serpyllifolia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Polygala vulgaris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Potentilla erecta</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rhinanthus minor</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Thymus pulegioides</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium repens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Vaccinium myrtillus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Viola canina</i>	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7915341 - Borstgrasrasen nördlich vom Fürsathof, Furtwangen - 27915341300178

05.12.2017

Gebiet FFH Schönwalder Hochflächen
Erfassungseinheit Nr. 27915341300178
Erfassungseinheit Name Borstgrasrasen nördlich vom Fürsathof, Furtwangen
LRT/(Flächenanteil): 6230* - Artenreiche Borstgrasrasen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	J03/6081
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1553
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	02.07.2015 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung An einem südost- und süd-exponierten Hangbereich entlang des Waldes und zwischen zwei Mähwiesen gelegener Rest einer mäßig artenreichen, mageren Flügelginsterweide, die aufgrund der fehlenden Bewirtschaftung einen höheren Anteil an Zwergsträuchern (Heidekraut, Heidelbeere und wenig Preiselbeere) aufweist, der ca. 15% deckt. Im Bestand sind dennoch einige typische Kennarten auszumachen, wie z.B. Blutwurz (*Potentilla erecta*) und Kleines Habichtskraut (*Hieracium pilosella*). Zusätzlich kommen 5 wertgebende Zählarten vor, wovon 3 regelmäßig im Bestand anzutreffen sind, darunter Borstgras (*Nardus stricta*), Flügelginster (*Genista sagittalis*) und Bärwurz (*Meum athamanticum*). Hervorzuheben ist das Vorkommen von Arnika (*Arnica montana*) und Ausdauernde Sandrapunzel (*Jasione laevis*), die vereinzelt zu finden sind. Nährstoffzeiger sind nicht auszumachen. Stellenweise ist Gehölzanflug (Vogelbeere) zu beobachten. Auf der Fläche kommt ein Einzelbaum (Fichte) vor. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an typischen und wertgebenden Arten durchschnittlich. Durch die fehlende Bewirtschaftung ist der Bestand etwas filzig, weist aber stellenweise noch eine typische, durch die Beweidung geprägte leicht bultige und kleinflächig wechselnde Struktur auf. Die Habitatstruktur ist durchschnittlich. Stellenweise wurde etwas Reisig abgelagert. Der Erhaltungszustand ist insgesamt durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an wertgebenden und typischen Arten durchschnittlich. Zusammen mit der durchschnittlichen Habitatstruktur ergibt sich insgesamt ein durchschnittlicher Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 154 Südöstlicher Schwarzwald (100%)

TK-Blatt 7915 (100%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen	201 Nutzungsauffassung	Grad 2	mittel
	421 Ablagerung organischer Stoffe	1	schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Calluna vulgaris	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7915341 - Borstgrasrasen nördlich vom Fürsathof, Furtwangen -
27915341300178

05.12.2017

<i>Campanula rotundifolia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Deschampsia flexuosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca rubra</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Galium pumilum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Genista sagittalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Hieracium pilosella</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Jasione laevis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Luzula multiflora</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Meum athamanticum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Nardus stricta</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Sorbus aucuparia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Vaccinium myrtillus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vaccinium vitis-idaea</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Veronica officinalis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Viola canina</i>	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7915341 - Schützenbach zwischen Mücklehof und Wendelhof,
Furtwangen - 27915341300179

05.12.2017

Gebiet FFH Schönwalder Hochflächen
Erfassungseinheit Nr. 27915341300179
Erfassungseinheit Name Schützenbach zwischen Mücklehof und Wendelhof, Furtwangen
LRT/(Flächenanteil): 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (80%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	J03/6079
Teilflächenanzahl:	3	Fläche (m²)	714
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	26.07.2015
		Anzahl Nebenbogen:	1

Beschreibung Im Bereich zwischen dem Mücklehof und dem Wendelhof in Nord-Süd-Richtung mäßig schnell fließender Schützenbach. Er weist überwiegend einen leicht schlängelnden Verlauf auf, stellenweise ist der Verlauf korrigiert und er verläuft geradlinig. Er ist ca. 1,5 m breit und weist im Wechsel schnellfließende und strömungsarme Bereiche auf. Die Sohle ist steinig bis grobsandig. Das Fließgewässer ist im Durchschnitt 0,5 m ins Gelände eingetieft. Die Uferböschungen sind steil und überwiegend mit typischer Vegetation aus Hochstauden (Nebenbogen) und Bereichen mit Rohrglanzgras sowie Einzelbäumen (Schwarz-Erle und Esche) und Einzelbüschen (Ohr-Weide) bewachsen. Als flutende Wasservegetation sind stellenweise Wassermoose auszumachen (u.a. Fontinalis antipyretica). Das Arteninventar ist durchschnittlich. Die Gewässerstruktur ist gut, mit Bereichen unterschiedlicher Strömungsgeschwindigkeit. Der Erhaltungszustand ist durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Stellenweise sind Wassermoose als flutende Wasservegetation auszumachen. Das Arteninventar ist durchschnittlich. Die Habitatstruktur ist gut, da stellenweise geradlinige Abschnitte vorhanden sind. Der Erhaltungszustand ist insgesamt dennoch gut.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 154 Südöstlicher Schwarzwald (100%)

TK-Blatt 7915 (100%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Alnus glutinosa	wenige, vereinzelt		nein
Fontinalis antipyretica			nein
Fraxinus excelsior	wenige, vereinzelt		nein
Mimulus guttatus	wenige, vereinzelt		nein
Phalaris arundinacea	zahlreich, viele		nein
Ranunculus aconitifolius	etliche, mehrere		nein
Salix aurita	wenige, vereinzelt		nein
Scirpus sylvaticus	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7915341 - Schützenbach zwischen Mücklehof und Wendelhof,
Furtwangen - 27915341300179

05.12.2017

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7915341 - Schützenbach zwischen Mücklehof und Wendelhof,
Furtwangen - 27915341300179

05.12.2017

1. Nebenbogen: 6431 (20%)

Nebenbogen Nummer: -	LRT/(Flächenanteil):	6431 - Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG] (20%)
-----------------------------	-----------------------------	--

Beschreibung Entlang des Schützenbachs stellenweise vorkommende Hochstaudenfluren, die hauptsächlich von typischen Arten wie Mädesüß (*Filipendula ulmaria*), Berg-Kälberkropf (*Chaerophyllum hirsutum*) und Eisenhutblättriger Hahnenfuß (*Ranunculus aconitifolius*) aufgebaut wird. Vereinzelt ist auch Gewöhnliche Pestwurz (*Petasites hybridus*) zu finden. Das Arteninventar ist gut. Der Bestand weist eine typische Struktur auf, mit günstigem Wasserhaushalt. Stellenweise sind sie von Arten der umgebenden Wiesen durchdrungen darunter zahlreich Wiesen-Fuchsschwanz (*Alopecurus pratensis*). Die Habitatstruktur ist ebenfalls gut. Die Bestände werden teilweise mit dem umgebenden Grünland gemäht. Es sind keine Beeinträchtigungen auszumachen. Der Erhaltungszustand ist gut.

Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Aufgrund der Anzahl an typischen Arten ist das Arteninventar gut. Zusammen mit der guten Habitatstruktur ergibt sich insgesamt ein guter Erhaltungszustand.

Beeinträchtigung Nebenbogen

Beeinträchtigungen	Keine Beeinträchtigung erkennbar	Grad	keine Angabe
---------------------------	----------------------------------	-------------	--------------

Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen

wiss. Name	Häufigkeit	Status
<i>Alopecurus pratensis</i>	etliche, mehrere	
<i>Chaerophyllum hirsutum</i>	etliche, mehrere	
<i>Cirsium palustre</i>	wenige, vereinzelt	
<i>Deschampsia cespitosa</i>	wenige, vereinzelt	
<i>Filipendula ulmaria</i>	zahlreich, viele	
<i>Persicaria bistorta</i>	etliche, mehrere	
<i>Petasites hybridus</i>	wenige, vereinzelt	
<i>Ranunculus aconitifolius</i>	zahlreich, viele	
<i>Scirpus sylvaticus</i>	etliche, mehrere	

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7915341 - Kalk-Flachmoor südwestlich vom Kernerhof, Furtwangen -
27915341300180

05.12.2017

Gebiet FFH Schönwalder Hochflächen
Erfassungseinheit Nr. 27915341300180
Erfassungseinheit Name Kalk-Flachmoor südwestlich vom Kernerhof, Furtwangen
LRT/(Flächenanteil): 7230 - Kalkreiche Niedermoore (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	J03/6086
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	35
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	27.07.2015
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung In einer weiten Geländesenke gelegener und von Braunseggen-Sumpf umgebendes, kleinflächiges Kalk-Flachmoor. Es bildet fließende Übergänge zur Umgebung aus, die schwer abzugrenzen sind. Der Bestand wird durch das Vorkommen von Herzblatt (*Parnassia palustris*), Gewöhnliches Fettkraut (*Pinguicula palustris*) und Gelbe Segge (*Carex flava*) angezeigt. Zusätzlich sind auch zahlreiche Arten der Braunseggen-Sümpfe auszumachen, darunter Igel-Segge (*Carex echinata*), Braune Segge (*Carex nigra*) und Hirschen-Segge (*Carex panicea*). Das Arteninventar ist durchschnittlich. Die Habitatstruktur ist typisch ausgebildet und hervorragend. Der Bestand wird gemäht. Es sind keine Beeinträchtigungen auszumachen. Der Erhaltungszustand ist gut.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an typischen und wertgebenden Arten durchschnittlich. Da es Leitparameter ist, wird der Erhaltungszustand insgesamt - trotz der hervorragenden Habitatstruktur - als durchschnittlich bewertet.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 154 Südöstlicher Schwarzwald (100.013%)

TK-Blatt 7915 (100.013%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Carex demissa</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Carex echinata</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Carex nigra</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Carex panicea</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Dactylorhiza majalis</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Eriophorum angustifolium</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Parnassia palustris</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Pinguicula vulgaris</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Ranunculus flammula</i>	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7915341 - Kalk-Flachmoor südwestlich vom Kernerhof, Furtwangen -
27915341300180

05.12.2017

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7915341 - Hochstaudenflur südwestlich vom Kernerhof, Furtwangen -
27915341300181

05.12.2017

Gebiet FFH Schönwalder Hochflächen
Erfassungseinheit Nr. 27915341300181
Erfassungseinheit Name Hochstaudenflur südwestlich vom Kernerhof, Furtwangen
LRT/(Flächenanteil): 6431 - Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG] (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	J03/6086a
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	126
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	01.07.2015 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Entlang eines kleinen Baches vorkommende Hochstaudenflur, die sich am westlichen Ende etwas flächig ausbreitet. Sie wird hauptsächlich von Mädesüß (*Filipendula ulmaria*) aufgebaut, zusätzlich sind auch Eisenhutblättriger Hahnenfuß (*Ranunculus aconitifolius*) und Arten der angrenzenden Nasswiese, wie Großer Wiesenknopf (*Sanguisorba officinalis*) und Wiesen-Knöterich (*Persicaria bistorta*) zu finden. Das Arteninventar ist durchschnittlich. Die typische Habitatstruktur ist aufgrund der Dominanz von Mädesüß etwas eingeschränkt vorhanden. Der Bestand wird teilweise mit der angrenzenden Nasswiese gemäht. Es sind keine Beeinträchtigungen festzustellen. Der Erhaltungszustand ist insgesamt durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an typischen und wertgebenden Arten durchschnittlich. Da es Leitparameter ist, wird der Erhaltungszustand insgesamt - trotz der guten Habitatstruktur - als durchschnittlich bewertet.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 154 Südöstlicher Schwarzwald (100.002%)

TK-Blatt 7915 (100.002%)

Nutzungen
 100 keine Nutzung (erkennbar)
 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Filipendula ulmaria</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Juncus acutiflorus</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Persicaria bistorta</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Ranunculus aconitifolius</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Sanguisorba officinalis</i>	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7915341 - Hochstaudenflur entlang des Reibschentalbachs, Furtwangen -
27915341300182

05.12.2017

Gebiet FFH Schönwalder Hochflächen
Erfassungseinheit Nr. 27915341300182
Erfassungseinheit Name Hochstaudenflur entlang des Reibschentalbachs, Furtwangen
LRT/(Flächenanteil): 6431 - Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG] (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	J04/6131
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	467
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	02.09.2015
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Entlang eines kleinen Bachs gelegene Hochstaudenflur, in der aspektbestimmend Mädesüß (*Filipendula ulmaria*) vorkommt. Vereinzelt sind auch andere typische Arten vorhanden, darunter Eisenhutblättriger Hahnenfuß (*Ranunculus aconitifolius*), Berg-Kälberkropf (*Chaerophyllum hirsutum*) und Sumpf-Dotterblume (*Caltha palustris*). Aus der angrenzenden Nasswiese sind weitere Arten festzustellen, darunter Großer Wiesenknopf (*Sanguisorba officinalis*) und Wiesen-Knöterich (*Persicaria bistorta*). Das Arteninventar ist gut. Die typische Habitatstruktur ist durch das zahlreiche Vorkommen von Mädesüß etwas eingeschränkt vorhanden aber noch gut. Eine Bewirtschaftung ist nicht erkennbar. Beeinträchtigungen sind nicht feststellbar. Der Erhaltungszustand ist insgesamt gut.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an wertgebenden und typischen Arten gut. Zusammen mit der guten Habitatstruktur ergibt sich insgesamt ein guter Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 154 Südöstlicher Schwarzwald (100%)

TK-Blatt 7915 (100%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Angelica sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Chaerophyllum hirsutum	wenige, vereinzelt		nein
Filipendula ulmaria	zahlreich, viele		nein
Persicaria bistorta	wenige, vereinzelt		nein
Ranunculus aconitifolius	etliche, mehrere		nein
Sanguisorba officinalis	wenige, vereinzelt		nein
Scirpus sylvaticus	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7915341 - Borstgrasrasen nördlich vom Altenvogtshof, Furtwangen - 27915341300183

05.12.2017

Gebiet FFH Schönwalder Hochflächen
Erfassungseinheit Nr. 27915341300183
Erfassungseinheit Name Borstgrasrasen nördlich vom Altenvogtshof, Furtwangen
LRT/(Flächenanteil): 6230* - Artenreiche Borstgrasrasen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	K04/6140
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	4475
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	08.08.2015 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung An einem südost-exponierten Steilhang gelegener mäßig artenreicher Borstgrasrasen, der einige typische Kennarten wie Blutwurz (*Potentilla erecta*) und Kleines Habichtskraut (*Hieracium pilosella*) und Wald-Ehrenpreis (*Veronica officinalis*) aufweist. Zusätzlich kommen noch 5 wertgebende Zählarten vor, davon Borstgras (*Nardus stricta*) und Flügelginster (*Genista sagittalis*) regelmäßig. Nach Südosten (hangabwärts) hin nimmt der Anteil an Weiß-Klee (*Trifolium repens*) deutlich zu. Störzeiger sind nicht auszumachen. Im mittleren Teil sind innerhalb von Geländemulden kleinflächige und nicht auskartierbare Bestände der Spitzblütigen Binse (*Juncetum acutiflori*) zu beobachten. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an typischen und wertgebenden Arten durchschnittlich. Eine typische Habitatstruktur ist nur eingeschränkt vorhanden, da nur im nördlichen und westlichen Teil eine leicht bultige und unregelmäßige Struktur erkennbar ist. Die Habitatstruktur ist daher durchschnittlich. Der Bestand wird beweidet. Weitere Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Der Erhaltungszustand ist durchschnittlich

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an wertgebenden und typischen Arten durchschnittlich. Zusammen mit der durchschnittlichen Habitatstruktur ergibt sich insgesamt ein durchschnittlicher Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 154 Südöstlicher Schwarzwald (100%)

TK-Blatt 7915 (100%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 202 Nutzungsintensivierung **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Agrostis capillaris</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Briza media</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Calluna vulgaris</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Campanula rotundifolia</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Cynosurus cristatus</i>	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7915341 - Borstgrasrasen nördlich vom Altenvogtshof, Furtwangen -
27915341300183

05.12.2017

<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium saxatile</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Genista sagittalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Hieracium pilosella</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Meum athamanticum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Nardus stricta</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Pimpinella saxifraga</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Potentilla erecta</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vaccinium myrtillus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Veronica officinalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Viola canina</i>	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7915341 - Borstgrasrasen östlich vom Sägenhäusle, Furtwangen - 27915341300184

05.12.2017

Gebiet FFH Schönwalder Hochflächen
Erfassungseinheit Nr. 27915341300184
Erfassungseinheit Name Borstgrasrasen östlich vom Sägenhäusle, Furtwangen
LRT/(Flächenanteil): 6230* - Artenreiche Borstgrasrasen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	K04/6135
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	3441
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	02.09.2015 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung An einem süd-exponierten Hang gelegener, mäßig artenreicher Borstgrasrasen, der einige typische Kennarten wie Blutwurz (*Potentilla erecta*) und Kleines Habichtskraut (*Hieracium pilosella*) aufweist. Zusätzlich kommen noch 4 wertgebende Zählarten vor, davon Borstgras (*Nardus stricta*) und Flügelginster (*Genista sagittalis*) regelmäßig. Störzeiger sind nicht auszumachen. Im mittleren Teil sind innerhalb von Geländemulden kleinflächige und nicht auskartierbare Bestände der Spitzblütigen Binse (*Juncetum acutiflori*) zu beobachten. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an typischen und wertgebenden Arten durchschnittlich. Eine typische Habitatstruktur ist nur eingeschränkt vorhanden, da der Bestand durch ds starke Vorkommen von Rot-Schwingel (*Festuca rubra*) eine homogene Struktur aufweist und eine typische, leicht bultige und unregelmäßige Struktur nicht erkennbar ist. Die Habitatstruktur ist daher durchschnittlich. Der Bestand wird beweidet. Weitere Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Der Erhaltungszustand ist durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an wertgebenden und typischen Arten durchschnittlich. Zusammen mit der durchschnittlichen Habitatstruktur ergibt sich insgesamt ein durchschnittlicher Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 154 Südöstlicher Schwarzwald (100%)

TK-Blatt 7915 (100%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Agrostis capillaris</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Briza media</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Calluna vulgaris</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Campanula rotundifolia</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Centaurea nigra</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Danthonia decumbens</i>	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7915341 - Borstgrasrasen östlich vom Sägenhäusle, Furtwangen -
27915341300184

05.12.2017

<i>Euphrasia rostkoviana</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium saxatile</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Genista sagittalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Hieracium pilosella</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Hypericum perforatum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Juncus acutiflorus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Meum athamanticum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Nardus stricta</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Pimpinella saxifraga</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Potentilla erecta</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Thymus pulegioides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Verbena officinalis</i>	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7915341 - Hochstaudenflur im Schnabelstal - 27915341300185

05.12.2017

Gebiet FFH Schönwalder Hochflächen
Erfassungseinheit Nr. 27915341300185
Erfassungseinheit Name Hochstaudenflur im Schnabelstal
LRT/(Flächenanteil): 6431 - Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG] (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	N03/6243
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	574
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	08.09.2015 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Entlang eines in Ost-West-Richtung verlaufenden Baches gelegene Hochstaudenflur, die von einer großflächigen Nasswiese umgeben ist. Die Hochstaudenflur weist hauptsächlich Mädesüß (*Filipendula ulmaria*) auf. Zusätzlich sind noch weitere typische Arten, wie z.B. Eisenhutblättriger Hahnenfuß (*Ranunculus aconitifolius*) und Sumpf-Dotterblume (*Caltha palustris*) auszumachen. Die Hochstaudenflur bildet fließende Übergänge zur angrenzenden Nasswiese und weist daher auch einige Arten derselben auf. Störzeiger sind nicht zu finden. Das Arteninventar ist durchschnittlich. Die Habitatstruktur ist überwiegend typisch ausgebildet, stellenweise sind kaum Unterschiede zur umgebenden Nasswiese festzustellen. Die Hochstaudenflur liegt innerhalb einer Weidefläche, so dass kleinflächig Beeinträchtigungen durch Tritt festzustellen sind. Der Erhaltungszustand ist insgesamt durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an wertgebenden und typischen Arten durchschnittlich. Zusammen mit der durchschnittlichen Habitatstruktur ergibt sich insgesamt ein durchschnittlicher Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 154 Südöstlicher Schwarzwald (99.999%)

TK-Blatt 7915 (99.999%)

Nutzungen 500 Weidenutzung (im weiteren Sinn)

Beeinträchtigungen 808 Tritt/Befahren **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Angelica sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Caltha palustris	wenige, vereinzelt		nein
Chaerophyllum hirsutum	wenige, vereinzelt		nein
Crepis paludosa	wenige, vereinzelt		nein
Filipendula ulmaria	zahlreich, viele		nein
Juncus acutiflorus	wenige, vereinzelt		nein
Ranunculus aconitifolius	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7915341 - Rohrbach zwischen Dörfle und Altenvogtshäusle, Furtwangen -
27915341300186

05.12.2017

Gebiet FFH Schönwalder Hochflächen
Erfassungseinheit Nr. 27915341300186
Erfassungseinheit Name Rohrbach zwischen Dörfle und Altenvogtshäusle, Furtwangen
LRT/(Flächenanteil): 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (80%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	K04/J04/6133
Teilflächenanzahl:	4	Fläche (m²)	2023
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	09.09.2015 Anzahl Nebenbogen: 2

Beschreibung Im Bereich zwischen Dörfle im Norden des Rohrbachtals und dem Altenvogtshäusle im Süden mäßig schnell fließender Rohrbach. Er weist überwiegend einen leicht schlängelnden Verlauf auf, stellenweise ist der Verlauf korrigiert, wodurch einige ausgeprägte Mäander aktuell nicht mehr vorhanden sind und er streckenweise geradliniger verläuft. Er ist ca. 2m, im südlichen Teil ca. 3 m breit und weist im Wechsel schnellfließende und strömungsarme Bereiche auf. Die Sohle ist steinig bis grobsandig. Das Fließgewässer ist im Durchschnitt 0,5 m ins Gelände eingetieft. Die Uferböschungen sind mäßig steil und überwiegend mit typischer Vegetation aus Hochstauden (Nebenbogen) und Bereichen mit Rohrglanzgras sowie im mittleren Teil mit Auwaldstreifen (Nebenbogen) bewachsen. Als flutende Wasservegetation sind stellenweise Wassermoose auszumachen (u.a. Fontinalis antipyretica). Das Arteninventar ist durchschnittlich. Die Gewässerstruktur ist hervorragend, mit Bereichen unterschiedlicher Strömungsgeschwindigkeit und teilweise ausgeprägte Mäander. Der Erhaltungszustand ist gut.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Durch das Vorkommen von spärlicher Wasservegetation ist das Arteninventar durchschnittlich. Da die Gewässerstruktur hervorragend ist, wird der Erhaltungszustand insgesamt als gut bewertet.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 154 Südöstlicher Schwarzwald (100%)

TK-Blatt 7915 (100%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Fontinalis antipyretica	wenige, vereinzelt		nein
Glyceria fluitans	wenige, vereinzelt		nein
Phalaris arundinacea	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7915341 - Rohrbach zwischen Dörfle und Altenvogtshäusle, Furtwangen -
27915341300186

05.12.2017

1. Nebenbogen: 91E0* (15%)

Nebenbogen Nummer: - **LRT/(Flächenanteil):** 91E0* - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide (15%)

Beschreibung Aus zwei Teilflächen bestehender Auwaldstreifen entlang des Rohrbachs, der hauptsächlich aus Weidenarten besteht, darunter Bruch-Weide (*Salix fragilis*), Ohr-Weide (*Salix aurita*), Lorbeer-Weide (*Salix pentandra*) und Korb-Weide (*Salix viminalis*). Die Südliche Teilfläche weist außerdem noch Schwarz-Erle (*Alnus glutinosa*) und Esche (*Fraxinus excelsior*) in der Baumschicht auf. Die Krautschicht besteht überwiegend aus Hochstauden wie Mädesüß (*Filipendula ulmaria*) und Eisenhutblättriger Hahnenfuß (*Ranunculus aconitifolius*), aber auch aus Arten wie Sumpf-Segge (*Carex acutiformis*). Eutrophierungs- und Störzeiger sind nicht auszumachen. Das Arteninventar ist durchschnittlich. Die Bestände weisen einen typischen Bestandsaufbau auf, wobei der südliche Auwaldstreifen etwas lückig ist. Die Habitatstruktur ist insgesamt gut. Beeinträchtigungen sind nicht festzustellen. Der Erhaltungszustand ist durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Aufgrund der Anzahl an typischen Arten in der Baum- und Krautschicht ist das Arteninventar durchschnittlich. Da es Leitparameter ist, wird der Erhaltungszustand insgesamt - trotz der guten Habitatstruktur - als durchschnittlich bewertet.

Beeinträchtigung Nebenbogen

Beeinträchtigungen Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen

wiss. Name	Häufigkeit	Status
<i>Alnus glutinosa</i>	wenige, vereinzelt	
<i>Carex acutiformis</i>	etliche, mehrere	
<i>Filipendula ulmaria</i>	wenige, vereinzelt	
<i>Fraxinus excelsior</i>	wenige, vereinzelt	
<i>Ranunculus aconitifolius</i>	wenige, vereinzelt	
<i>Salix aurita</i>	zahlreich, viele	
<i>Salix fragilis</i>	wenige, vereinzelt	
<i>Salix pentandra</i>	etliche, mehrere	
<i>Salix viminalis</i>	wenige, vereinzelt	
<i>Sorbus aucuparia</i>	wenige, vereinzelt	
<i>Urtica dioica</i>	wenige, vereinzelt	

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7915341 - Heubach im Ortsteil Heubach - 27915341300187

05.12.2017

Gebiet FFH Schönwalder Hochflächen
Erfassungseinheit Nr. 27915341300187
Erfassungseinheit Name Heubach im Ortsteil Heubach
LRT/(Flächenanteil): 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (80%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	P02/heu
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	694
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	07.09.2015 Anzahl Nebenbogen: 1

Beschreibung Im südöstlichen Teil vom Ortsteil Heubach gelegener Abschnitt vom Heubach, der knapp 1m breit ist und von einer bachbegleitenden Hochstaudenflur (Nebenbogen) bis auf den östlichen Teil nahezu ganz überdeckt wird. Der Bach ist schnellfließend, sein Verlauf aufgrund des Gefälles nur leicht schlängelnd. Das Sohlsubstrat ist grobsandig bis steinig. Er ist bis ca. 1m ins Gelände eingetieft und weist steile Böschungen auf. Als flutende Wasservegetation sind im östlichen Teil und am westlichen Ende wenige Wassermoose auszumachen. Das Arteninventar ist durchschnittlich. Es finden sich in diesem Abschnitt keine kleinräumig wechselnden Bereiche mit unterschiedlicher Fließgeschwindigkeit. Die Gewässerstruktur ist durchschnittlich. Es sind keine Beeinträchtigungen festzustellen. Der Erhaltungszustand ist insgesamt durchschnittlich

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Da nur stellenweise und vereinzelt flutende Wasservegetation (Wassermoose) anzutreffen sind ist das Arteninventar durchschnittlich. Zusammen mit der ebenfalls durchschnittlichen Habitatstruktur ergibt sich insgesamt ein durchschnittlicher Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (99.999%)

TK-Blatt 7915 (99.999%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Fontinalis antipyretica	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7915341 - Heubach im Ortsteil Heubach - 27915341300187

05.12.2017

1. Nebenbogen: 6431 (20%)

Nebenbogen Nummer: -	LRT/(Flächenanteil): 6431 - Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG] (20%)
-----------------------------	--

Beschreibung Entlang des Heubachs vorkommende schmale Hochstaudenflur, in der Mädesüß (*Filipendula ulmaria*) aspektbildend vorkommt. Zusätzlich sind weiche typische Arten wie Gewöhnliche Pestwurz (*Petasites paradoxus*) und Berg-Kälberkröpf (*Chaerophyllum hirsutum*) auszumachen. Eutrophierungs- oder Störzeiger kommen nicht vor. Das Arteninventar ist durchschnittlich. Eine typische Habitatstruktur ist bedingt durch das starke Vorkommen von Mädesüß nur eingeschränkt vorhanden. Die Habitastruktur ist daher durchschnittlich. Eine Bewirtschaftung ebenso wie Beeinträchtigungen sind nicht erkennbar. Der Erhaltungszustand ist insgesamt durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das arteninventar ist aufgrund der Anzahl an typischen Arten durchschnittlich. Zusammen mit der ebenfalls durchschnittlichen Habitatstruktur ergibt sich ein durchschnittlicher Erhaltungszustand.

Beeinträchtigung Nebenbogen

Beeinträchtigungen	Keine Beeinträchtigung erkennbar	Grad	keine Angabe
---------------------------	----------------------------------	-------------	--------------

Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen

wiss. Name	Häufigkeit	Status
<i>Achillea ptarmica</i>	wenige, vereinzelt	
<i>Caltha palustris</i>	wenige, vereinzelt	
<i>Chaerophyllum hirsutum</i>	etliche, mehrere	
<i>Epilobium tetragonum</i>	wenige, vereinzelt	
<i>Filipendula ulmaria</i>	sehr viele	
<i>Petasites paradoxus</i>	wenige, vereinzelt	
<i>Ranunculus aconitifolius</i>	wenige, vereinzelt	

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7915341 - Hochstaudenflur entlang des Heubachs - 27915341300188

05.12.2017

Gebiet FFH Schönwalder Hochflächen
Erfassungseinheit Nr. 27915341300188
Erfassungseinheit Name Hochstaudenflur entlang des Heubachs
LRT/(Flächenanteil): 6431 - Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG] (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	P02/6335a
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	209
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	07.09.2015 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Im östlichen Teil des Heubachs vorkommende Hochstaudenflur, in der Mädesüß (Filipendula ulmaria) aspektbildend vorkommt. Zusätzlich sind wenige typische Arten wie Gewöhnliche Pestwurz (Petasites paradoxus) und Berg-Kälberkropf (Chaerophyllum hirsutum) auszumachen. Eutrophierungs- oder Störzeiger kommen nicht vor. Das Arteninventar ist durchschnittlich. Eine typische Habitatstruktur ist bedingt durch das starke Vorkommen von Mädesüß nur eingeschränkt vorhanden. Die Habitastruktur ist daher durchschnittlich. Eine Bewirtschaftung ebenso wie Beeinträchtigungen sind nicht erkennbar. Der Erhaltungszustand ist insgesamt durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an typischen Arten und der Dominanz an Mädesüß durchschnittlich. Da es Leitparameter ist, wird der Erhaltungszustand insgesamt - trotz der guten Habitatstruktur - als durchschnittlich bewertet.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (99.998%)

TK-Blatt 7915 (99.998%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Chaerophyllum hirsutum	etliche, mehrere		nein
Epilobium tetragonum	wenige, vereinzelt		nein
Filipendula ulmaria	sehr viele		nein
Persicaria bistorta	wenige, vereinzelt		nein
Ranunculus aconitifolius	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7915341 - Hochstaudenflur im südlichen Heubach - 27915341300189

05.12.2017

Gebiet FFH Schönwalder Hochflächen
Erfassungseinheit Nr. 27915341300189
Erfassungseinheit Name Hochstaudenflur im südlichen Heubach
LRT/(Flächenanteil): 6431 - Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG] (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	P02/6339
Teilflächenanzahl:	3	Fläche (m²)	1013
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	07.09.2015 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Entlang eines schmalen Bachlaufs vorkommende Hochstaudenflur, in der zahlreich Mädesüß (*Filipendula ulmaria*) vorkommt, aber auch weitere typische Arten zu finden sind, darunter Eisenhutblättriger Hahnenfuß (*Ranunculus aconitifolius*) und Berg-Kälberkropf (*Chaerophyllum hirsutum*). Außerdem sind einige Arten des umgebenden Grünlands auszumachen, darunter Großer Wiesenknopf (*Sanguisorba officinalis*), Wiesen-Knöterich (*Persicaria bistorta*) und Sumpf-Distel (*Cirsium palustre*). Störzeiger sind nicht vorhanden. Das Arteninventar ist gut. Die Habitatstruktur ist typisch ausgebildet, ist aber durch das zahlreiche Vorkommen von Mädesüß etwas verarmt und daher nur gut. Der Bestand befindet sich innerhalb einer beweideten Fläche. Stellenweise sind sehr geringe Beeinträchtigungen durch Tritt festzustellen. Der Erhaltungszustand ist gut.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an wertgebenden und typischen Arten gut. Zusammen mit der guten Habitatstruktur ergibt sich insgesamt ein guter Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 7915 (100%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 213 Beweidung **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Calla palustris</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Chaerophyllum hirsutum</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Cirsium palustre</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Deschampsia cespitosa</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Filipendula ulmaria</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Juncus acutiflorus</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Persicaria bistorta</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Ranunculus aconitifolius</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Sanguisorba officinalis</i>	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7915341 - Hochstaudenflur im südlichen Heubach - 27915341300189

05.12.2017

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7915341 - Auwaldsteifen im südlichen Heubach - 27915341300190

05.12.2017

Gebiet FFH Schönwalder Hochflächen
Erfassungseinheit Nr. 27915341300190
Erfassungseinheit Name Auwaldsteifen im südlichen Heubach
LRT/(Flächenanteil): 91E0* - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	P02/6339a
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	301
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	07.09.2015 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Entlang eines kleinen Bachlaufs gelegener Auwaldstreifen, der ausschließlich aus Weiden besteht, darunter Ohr-Weide (*Salix aurita*) und Bruch-Weide (*Salix fragilis*). Der Bestand ist mäßig dicht, sodass die Krautschicht nur spärlich entwickelt ist und überwiegend Arten der angrenzenden Hochstaudenflur und Nasswiesen aufweist. Das Arteninventar ist durchschnittlich. Da der Bestand ausschließlich aus wenigen Weiden-Arten besteht weist er eine eingeschränkte strukturelle Vielfalt auf. Die Habitatstruktur ist daher durchschnittlich. Eutrophierungs- und Störzeiger sind nicht auszumachen. Der Erhaltungszustand ist durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an wertgebenden und typischen Arten durchschnittlich. Zusammen mit der durchschnittlichen Habitatstruktur ergibt sich insgesamt ein durchschnittlicher Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (99.999%)

TK-Blatt 7915 (99.999%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Filipendula ulmaria	wenige, vereinzelt		nein
Fraxinus excelsior	wenige, vereinzelt		nein
Ranunculus aconitifolius	wenige, vereinzelt		nein
Salix aurita	etliche, mehrere		nein
Salix fragilis	etliche, mehrere		nein
Scirpus sylvaticus	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7915341 - Borstgrasrasen westlich vom Christenbauernhof, Schonach -
27915341300191

05.12.2017

Gebiet FFH Schönwalder Hochflächen
Erfassungseinheit Nr. 27915341300191
Erfassungseinheit Name Borstgrasrasen westlich vom Christenbauernhof, Schonach
LRT/(Flächenanteil): 6230* - Artenreiche Borstgrasrasen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	A01/146
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2406
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	10.06.2015
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Mäßig artenreicher Borstgrasrasen mit einigen typischen Kennarten, darunter Blutwurz (*Potentilla erecta*) und Kleines Habichtskraut (*Hieracium pilosella*). Außerdem kommen 5 wertgebende Zählarten vor, wovon Borstgras (*Nardus stricta*), Bärwurz (*Meum athamanticum*) und Gewöhnliche Kreuzblume (*Polygala vulgaris*) regelmäßig, aber mit geringer Deckung anzutreffen sind. Im nördlichen Teil entlang des Weges ist regelmäßig Flügelginster (*Genista sagittalis*) auszumachen. Nährstoff- und Störzeiger sind nicht zu finden. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an typischen und wertgebenden Arten durchschnittlich. Der Bestand wird gemäht, weshalb die Struktur homogen und nicht typisch ausgebildet ist. Der Bestand ist niederwüchsig, aspektbestimmend sind zahlreiche krautige Arten wie Wiesen-Margerite (*Leucanthemum ircutianum*) und Kleiner Klappertopf (*Rhinanthus minor*) und auch Gräser, wie Rot-Schwingel (*Festuca rubra*) und Rot-Straußgras (*Agrostis capillaris*). Die Habitatstruktur ist dennoch gut. Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Der Erhaltungszustand ist insgesamt durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an typischen und bewertungsrelevanten Arten durchschnittlich. Da es Leitparameter ist, wird der Erhaltungszustand trotz der guten Habitatstruktur insgesamt als durchschnittlich bewertet.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 154 Südöstlicher Schwarzwald (100%)

TK-Blatt 7815 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Agrostis capillaris</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Campanula rotundifolia</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Carex pallescens</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Centaurea nigra</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7915341 - Borstgrasrasen westlich vom Christenbauernhof, Schonach -
27915341300191

05.12.2017

<i>Genista sagittalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Hieracium pilosella</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Hypochaeris radicata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Knautia arvensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Luzula multiflora</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Meum athamanticum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Nardus stricta</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Polygala vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Potentilla erecta</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rhinanthus minor</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7915341 - Borstgrasrasrn im NSG Laubeck-Rensberg - 27915341300192

05.12.2017

Gebiet FFH Schönwalder Hochflächen
Erfassungseinheit Nr. 27915341300192
Erfassungseinheit Name Borstgrasrasrn im NSG Laubeck-Rensberg
LRT/(Flächenanteil): 6230* - Artenreiche Borstgrasrasen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	B02/333
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2421
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	20.07.2015 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreicher Borstgrasrasen mit einigen typischen Kennarten, darunter Blutwurz (*Potentilla erecta*), Wald-Ehrenpreis (*Veronica officinalis*) und Kleines Habichtskraut (*Hieracium pilosella*). Außerdem kommen 4 wertgebende Zählarten vor, wovon Borstgras (*Nardus stricta*) und Bärwurz (*Meum athamanticum*) regelmäßig anzutreffen sind. Im östlichen Teil durch einen kleinen Graben getrennt ist ein feuchter Borstgrasrasen zu finden, der durch das Vorkommen von Arten wie Sparrige Binse (*Juncus squarrosus*) und Geörhtes Habichtskraut (*Hieracium lactucella*) angezeigt wird. Nährstoffzeiger sind nicht auszumachen. Sehr vereinzelt ist Brennessel als Störzeiger zu finden. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an typischen und wertgebenden Arten durchschnittlich. Der Bestand weist eine typische, unregelmäßige Struktur auf. Er wird jedoch im Aspekt durch Gräser, wie Rot-Schwingel (*Festuca rubra*) und Rot-Straußgras (*Agrostis capillaris*) bestimmt. Die Habitatstruktur ist gut. Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Der Erhaltungszustand ist insgesamt durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an typischen und bewertungsrelevanten Arten durchschnittlich. Da es Leitparameter ist, wird der Erhaltungszustand trotz der guten Habitatstruktur insgesamt als durchschnittlich bewertet.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 154 Südöstlicher Schwarzwald (100%)

TK-Blatt 7815 (100%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Agrostis capillaris</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Calluna vulgaris</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Campanula rotundifolia</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Cirsium palustre</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Galium saxatile</i>	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7915341 - Borstgrasrasrn im NSG Laubeck-Rensberg - 27915341300192

05.12.2017

Hieracium lactucella	wenige, vereinzelt	nein
Hieracium pilosella	wenige, vereinzelt	nein
Juncus squarrosus	wenige, vereinzelt	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	nein
Luzula multiflora	etliche, mehrere	nein
Melampyrum pratense	wenige, vereinzelt	nein
Meum athamanticum	etliche, mehrere	nein
Nardus stricta	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	wenige, vereinzelt	nein
Potentilla erecta	etliche, mehrere	nein
Vaccinium myrtillus	wenige, vereinzelt	nein
Vaccinium uliginosum	wenige, vereinzelt	nein
Verbena officinalis	wenige, vereinzelt	nein
Viola palustris	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7915341 - Übergangsmoor westlich Schneidertürkishof -
27915341300193

05.12.2017

Gebiet FFH Schönwalder Hochflächen
Erfassungseinheit Nr. 27915341300193
Erfassungseinheit Name Übergangsmoor westlich Schneidertürkishof
LRT/(Flächenanteil): 7140 - Übergangs- und Schwingrasenmoore (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	C02/341a
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	762
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	22.07.2015 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Im mittleren Teil einer locker mit Waldkiefern bestockten, vermoorten Talsenke gelegenes Übergangsmoor, das sich durch den leicht kuppenförmigen und bultigen Aufbau von der Umgebung aus Braunseggen Sümpfen und Trockener Heide abhebt. Der Bestand wird im Aspekt sowohl von Torfmoosarten geprägt, die eine hohe Deckung (> 60%) aufweisen als auch von den Arten Moor-Wollgras (*Eriophorum vaginatum*) und Rauschbeere (*Vaccinium uliginosum*). Zusätzlich kommt vereinzelt Moosbeere (*Vaccinium oxycoccos*) vor. Das Arteninventar wird aufgrund der Anzahl an typischen Arten als durchschnittlich bewertet. Der Bestand weist aktuell Torfwachstum auf. Lebensraumtypische Strukturen sind, bedingt durch das zahlreiche Vorkommen von Rauschbeere, eingeschränkt vorhanden. Die Habitatstruktur ist daher durchschnittlich. Der Bestand befindet sich innerhalb einer beweideten Fläche, dieser Bereich scheint jedoch nicht vom Vieh aufgesucht zu werden. Beeinträchtigungen sind nicht festzustellen. Der Erhaltungszustand ist durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an wertgebenden und typischen Arten durchschnittlich. Zusammen mit der durchschnittlichen Habitatstruktur ergibt sich insgesamt ein durchschnittlicher Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 154 Südöstlicher Schwarzwald (100%)

TK-Blatt 7815 (100%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
------------	------------	--------	------------------

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7915341 - Trockene Heide westlich vom Schneidertürkishof -
27915341300194

05.12.2017

Gebiet FFH Schönwalder Hochflächen
Erfassungseinheit Nr. 27915341300194
Erfassungseinheit Name Trockene Heide westlich vom Schneidertürkishof
LRT/(Flächenanteil): 4030 - Trockene Heiden (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	C02/341b
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	558
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	22.07.2015 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Im höher gelegenen Teil einer vermoorten Talsenke gelegene Trockene Heide, die von Waldkiefern umgeben ist. Bestandesbildend tritt Rauschbeere (*Vaccinium uliginosum*) auf. Regelmäßig ist auch Heidelbeere (*Vaccinium myrtillus*) und Heidekraut (*Calluna vulgaris*), seltener Preiselbeere (*Vaccinium vitis-idaea*) anzutreffen. Vereinzelt sind Arten der umgebenden Vegetation zu finden, darunter Moor Wollgras (*Eriophorum vaginatum*). Das Arteninventar ist durchschnittlich. Die Habitatstruktur ist typisch ausgebildet und wird bedingt durch das zahlreiche Vorkommen von Rauschbeere nur als gut bewertet. Eine Bewirtschaftung ist nicht erkennbar. Beeinträchtigungen sind nicht festzustellen. Der Erhaltungszustand ist insgesamt durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an typischen und bewertungsrelevanten Arten durchschnittlich. Da es Leitparameter ist, wird der Erhaltungszustand trotz der guten Habitatstruktur insgesamt als durchschnittlich bewertet.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 154 Südöstlicher Schwarzwald (100.001%)

TK-Blatt 7815 (100.001%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		nein
Calluna vulgaris	wenige, vereinzelt		nein
Deschampsia flexuosa	etliche, mehrere		nein
Eriophorum vaginatum	etliche, mehrere		nein
Potentilla erecta	wenige, vereinzelt		nein
Vaccinium myrtillus	etliche, mehrere		nein
Vaccinium uliginosum	zahlreich, viele		nein
Vaccinium vitis-idaea	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7915341 - Trockene Heide westlich vom Schneidertürkishof -
27915341300194

05.12.2017

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7915341 - Berg-Mähwiese im Gewann "Gummatten", Schonach -
27915341300195

05.12.2017

Gebiet FFH Schönwalder Hochflächen
Erfassungseinheit Nr. 27915341300195
Erfassungseinheit Name Berg-Mähwiese im Gewann "Gummatten", Schonach
LRT/(Flächenanteil): 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	D01/39a	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	3635	
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	10.06.2015	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche, mäßig nährstoffreiche Berg-Mähwiese, mit regelmäßigem Vorkommen von Bärwurz (*Meum athamanticum*). Weitere typische Arten sind nur vereinzelt anzutreffen. Es kommen 4 Zählarten vor, wovon nur Bärwurz (*Meum athamanticum*) regelmäßig zu finden ist. Vereinzelt treten noch Weichhaariger Pippau (*Crepis mollis*), Hain-Flockenblume (*Centaurea nigra* ssp. *nemoralis*) und Gewöhnlicher Frauenmantel (*Alchemilla vulgaris* agg.) auf. Als Nährstoffzeiger kommt Wiesen-Löwenzahn in nicht nennenswertem Umfang vor. Störzeiger sind nicht zu beobachten. Das Arteninventar ist durchschnittlich. Der Bestand wird im Aspekt von den Grasarten Rot-Schwingel (*Festuca rubra*) und Gewöhnliches Ruchgras (*Anthoxanthum odoratum*) geprägt, stellenweise auch von Wiesen-Fuchsschwanz (*Alopecurus pratensis*) in der Oberschicht. Das Verhältnis von Gras- und Krautarten ist daher zugunsten der Gräser verschoben. Die Habitatstruktur ist noch gut. Der Bestand wird gemäht. Es sind keine Beeinträchtigungen festzustellen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an typischen und bewertungsrelevanten Arten durchschnittlich. Da es Leitparameter ist, wird der Erhaltungszustand trotz der guten Habitatstruktur insgesamt als durchschnittlich bewertet.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 7814 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Achillea millefolium</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Agrostis capillaris</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Alchemilla vulgaris</i> agg.	wenige, vereinzelt		nein
<i>Alopecurus pratensis</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Centaurea nigra</i> subsp. <i>nemoralis</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Crepis mollis</i>	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7915341 - Berg-Mähwiese im Gewann "Gummatten", Schonach -
27915341300195

05.12.2017

Cynosurus cristatus	etliche, mehrere	nein
Festuca rubra	zahlreich, viele	nein
Lathyrus pratensis	wenige, vereinzelt	nein
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt	nein
Meum athamanticum	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	nein
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	nein
Taraxacum officinale	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	nein
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7915341 - Übergangsmoor südöstlich vom Bachmicheleshof, Schonach - 27915341300196

05.12.2017

Gebiet FFH Schönwalder Hochflächen
Erfassungseinheit Nr. 27915341300196
Erfassungseinheit Name Übergangsmoor südöstlich vom Bachmicheleshof, Schonach
LRT/(Flächenanteil): 7140 - Übergangs- und Schwingrasenmoore (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	D01/339a
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	670
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	25.07.2015 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Im Talgrund gelegenes Übergangsmoor, der sich innerhalb eines Vegetationsmosaiks aus Braunseggen-Sümpfen und Nasswiesen befindet. Der Bestand wird im Aspekt von verschiedenen Torfmoosarten geprägt, die eine hohe Deckung (> 60%) aufweisen und die sich kuppenförmig von der Umgebung abheben. Außerdem sind zahlreich Moor-Wollgras (*Eriophorum vaginatum*) und Rauschbeere (*Vaccinium uliginosum*) auszumachen. Zusätzlich kommt vereinzelt Moosbeere (*Vaccinium oxycoccos*) vor. Er wird vereinzelt von Arten der Braunseggen-Sümpfen und Nasswiesen durchdrungen. Das Arteninventar wird aufgrund der Anzahl an typischen Arten als durchschnittlich bewertet. Lebensraumtypische Strukturen sind, bedingt durch das Vorkommen von Rauschbeere, eingeschränkt vorhanden. Die Habitatstruktur ist daher durchschnittlich. Beeinträchtigungen sind nicht festzustellen. Der Erhaltungszustand ist durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an wertgebenden und typischen Arten durchschnittlich. Zusammen mit der durchschnittlichen Habitatstruktur ergibt sich insgesamt ein durchschnittlicher Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 154 Südöstlicher Schwarzwald (100%)

TK-Blatt 7815 (100%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Carex echinata	wenige, vereinzelt		nein
Carex nigra	wenige, vereinzelt		nein
Eriophorum vaginatum	etliche, mehrere		nein
Sphagnum rubellum			nein
Sphagnum spec.			nein
Vaccinium oxycoccos	wenige, vereinzelt		nein
Vaccinium uliginosum	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7915341 - Übergangsmoor südöstlich vom Bachmicheleshof, Schonach -
27915341300196

05.12.2017

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7915341 - Feuchter Borstgrasrasen südöstlich vom Bachmicheleshof,
Schonach - 27915341300197

05.12.2017

Gebiet FFH Schönwalder Hochflächen
Erfassungseinheit Nr. 27915341300197
Erfassungseinheit Name Feuchter Borstgrasrasen südöstlich vom Bachmicheleshof, Schonach
LRT/(Flächenanteil): 6230* - Artenreiche Borstgrasrasen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	D01/339b
Teilflächenanzahl:	3	Fläche (m²)	2269
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	15.07.2015
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung In der Talau gelegener, aus drei Teilflächen bestehender, feuchter Borstgrasrasen mit einigen typischen Kennarten sowie 5 wertgebenden Zählarten, wovon nur Borstgras (*Nardus stricta*) und Geöhrt Habichtskraut (*Hieracium lactucella*) regelmäßig vorkommen. Vereinzelt sind noch Wald-Läusekraut (*Pedicularis sylvatica*), Gewöhnliche Kreuzblume (*Polygala vulgaris*) und Sparrige Binse (*Juncus squarrosus*) zu finden. Eutrophierungs- oder Störzeiger kommen nicht vor. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an typischen und wertgebenden Arten durchschnittlich. Der Bestand ist etwas filzig, weist dennoch eine typische, leicht butlige Struktur auf. Habitatstruktur ist gut. Zur Bewirtschaftung des Bestands können keine konkreten Aussagen gemacht werden. Weitere Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Der Erhaltungszustand ist durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an typischen und bewertungsrelevanten Arten durchschnittlich. Da es Leitparameter ist, wird der Erhaltungszustand trotz der guten Habitatstruktur insgesamt als durchschnittlich bewertet.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 154 Südöstlicher Schwarzwald (100%)

TK-Blatt 7815 (100%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Agrostis capillaris</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Briza media</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Calluna vulgaris</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Hieracium lactucella</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Juncus squarrosus</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Lotus uliginosus</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Melampyrum sylvaticum</i>	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

**7915341 - Feuchter Borstgrasrasen südöstlich vom Bachmicheleshof,
Schonach - 27915341300197**

05.12.2017

Nardus stricta	zahlreich, viele	nein
Pedicularis sylvatica	wenige, vereinzelt	nein
Polygala vulgaris	wenige, vereinzelt	nein
Potentilla erecta	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7915341 - Dystropher See im Torfstich Feldern - 27915341300198

05.12.2017

Gebiet FFH Schönwalder Hochflächen
Erfassungseinheit Nr. 27915341300198
Erfassungseinheit Name Dystropher See im Torfstich Feldern
LRT/(Flächenanteil): 3160 - Dystrophe Seen (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** E01/703
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 236
Kartierer Steiner, Luisa **Erfassungsdatum** 15.07.2015 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Im südlichen Teil vom Torfstich Feldern gelegener wassergefüllter Trofstich. Die Wasserfläche wird zu 80% von der Art Schwimmendes Laichkraut (*Potamogeton natans*) eingenommen. Entlang des Ufers ist noch vereinzelt Schnabel-Segge (*Carex rostrata*) auszumachen. Das Gewässer wird teilweise von Mädesüß (*Filipendula ulmaria*) umgeben. Das Arteninventar ist aufgrund des Vorkommens der Schwimmblattvegetation und typischer Arten wie Schnabel-Segge gut. Eine typische Vegetationszonierung ist aufgrund der Größe des Gewässers etwas eingeschränkt vorhanden. Die Habitatstruktur ist gut. Das Gewässer befindet sich innerhalb einer beweideten Fläche. Stellenweise ist das Ufer geringfügig durch Viehtritt beeinträchtigt. Der Erhaltungszustand ist insgesamt gut.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Das Arteninventar ist aufgrund des guten Vorkommens von Knöterich-Laichkraut und Schnabel-Segge gut. Zusammen mit der guten Habitatstruktur ergibt sich insgesamt ein guter Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 154 Südöstlicher Schwarzwald (99.999%)

TK-Blatt 7815 (99.999%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 808 Tritt/Befahren **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Carex rostrata</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Filipendula ulmaria</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Potamogeton natans</i>	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7915341 - Berg-Mähwiese südlich vom Bachmicheleshof -
27915341300199

05.12.2017

Gebiet FFH Schönwalder Hochflächen
Erfassungseinheit Nr. 27915341300199
Erfassungseinheit Name Berg-Mähwiese südlich vom Bachmicheleshof
LRT/(Flächenanteil): 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	E02/370
Teilflächenanzahl:	4	Fläche (m²)	15316
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	12.06.2015 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung An einem nord-exponierten Hang gelegene artenreiche, mäßig nährstoffreiche Berg-Mähwiese mit zahlreichen typischen Kennarten und insgesamt 5 Zählarten, wovon 4 regelmäßig anzutreffen sind. Zu nennen sind Bärwurz (*Meum athamanticum*.) Große Pimpinell (*Pimpinella major* ssp. *rubra*), Gewöhnlicher Frauenmantel (*Alchemilla vulgaris* agg.) und Wiesen-Knöterich (*Persicaria bistorta*). Wiesen-Löwenzahn als Nährstoffzeiger ist mit geringer Deckung vorhanden. Störzeiger sind nicht zu finden. Das Arteninventar wird aufgrund der Anzahl an typischen und wertgebenden Arten als gut bewertet. Der Bestand ist homogen und weist einen typischen Aufbau mit Mittel- und Untergräsern sowie hoch- und mittelwüchsigen Stauden auf, so dass die lebensraumtypischen Strukturen vollständig vorhanden sind. Der Bestand ist grasreich, wodurch die Habitatstruktur als gut bewertet wird. Der Bestand wird gemäht. Es sind keine Beeinträchtigungen festzustellen. Der Erhaltungszustand ist gut.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an wertgebenden und typischen Arten gut. Zusammen mit der guten Habitatstruktur ergibt sich insgesamt ein guter Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 154 Südöstlicher Schwarzwald (100%)

TK-Blatt 7815 (100%)

Nutzungen 410 Mahd
1941 Langlauf

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Alchemilla vulgaris</i> agg.	etliche, mehrere		nein
<i>Alopecurus pratensis</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7915341 - Berg-Mähwiese südlich vom Bachmicheleshof -
27915341300199

05.12.2017

Meum athamanticum	etliche, mehrere	nein
Persicaria bistorta	etliche, mehrere	nein
Pimpinella major	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	nein
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	nein
Sanguisorba officinalis	wenige, vereinzelt	nein
Taraxacum officinale	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium repens	etliche, mehrere	nein
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7915341 - Blindensee - 27915341300200

05.12.2017

Gebiet FFH Schönwalder Hochflächen
Erfassungseinheit Nr. 27915341300200
Erfassungseinheit Name Blindensee
LRT/(Flächenanteil): 3160 - Dystrophe Seen (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** F01/704
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 2133
Kartierer Steiner, Luisa **Erfassungsdatum** 20.07.2015 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Der See innerhalb des gleichnamigen Naturschutzgebiets weist kaum Verlandungsbereiche auf, was möglicherweise darauf zurückzuführen ist, dass er keinen verlandenden Restsee darstellt. Entlang des Ufers sind kleine Bereiche mit Schnabel-Segge (*Carex rostrata*) und vereinzelt weiteren Seggen-Arten wie Sumpf-Segge (*Carex acutiformis*). Da das Ufer überwiegend durch den umgebenden Spirkenwald beschattet ist, ist die Ufervegetation sehr spärlich ausgebildet. Das Arteninventar ist daher durchschnittlich. Die Habitatstruktur ist ebenfalls durchschnittlich, da eine typische Zonierung nicht ausgebildet ist. Stellenweise sind durch Tritt (Besucher) beeinträchtigte Bereiche entlang des Ufers festzustellen. Lediglich das nicht zugängliche südwestliche Ufer ist davon ausgenommen. Der Erhaltungszustand ist durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	B	Leichte Beeinträchtigung der Uferbereiche durch Tritt (Besucher)
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an wertgebenden und typischen Arten durchschnittlich. Zusammen mit der durchschnittlichen Habitatstruktur ergibt sich insgesamt ein durchschnittlicher Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 154 Südöstlicher Schwarzwald (100%)

TK-Blatt 7815 (100%)

Nutzungen 1990 sonstige Erholungsnutzung/sonstige Sportnutzung

Beeinträchtigungen 808 Tritt/Befahren **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Carex acutiformis</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Carex rostrata</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Pinus mugo</i> subsp. <i>rotundata</i>	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7915341 - Berg-Mähwiese östlich vom Gewann "Fuchsbach", Schonach - 27915341300203

05.12.2017

Gebiet FFH Schönwalder Hochflächen
Erfassungseinheit Nr. 27915341300203
Erfassungseinheit Name Berg-Mähwiese östlich vom Gewann "Fuchsbach", Schonach
LRT/(Flächenanteil): 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	F02/303
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	4801
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	15.07.2015 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche, magere Berg-Mähwiese, mit aspektbestimmendem Vorkommen von Bärwurz (*Meum athamanticum*). Es kommen insgesamt 7 wetgebende Zählarten vor, wovon Bärwurz (*Meum athamanticum*), Weichhaariger Pippau (*Crepis mollis*), Schwarze Teufelskralle (*Phyteuma nigrum*) und Hain-Flockenblume (*Centaurea nigra* ssp. *nemoralis*) regelmäßig zu finden sind. Die übrigen treten nur sehr vereinzelt auf. Hervorzuheben ist das Vorkommen von Trollblume (*Trollius europaeus*), die vereinzelt zu beobachten ist. Nährstoff- und Störzeiger sind nicht auszumachen. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an wertgebenden Arten gut. Der Bestand ist zweischichtig und weist ein ausgewogenes Verhältnis von Gras- und Krautarten auf. Die Habitatstruktur ist daher hervorragend. Der Bestand wird gemäht. Es sind keine Beeinträchtigungen festzustellen. Der Erhaltungszustand ist insgesamt gut.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an bewertungsrelevanten Arten gut. Da es Leitparameter ist, wird der Erhaltungszustand trotz der hervorragenden Habitatstruktur insgesamt als gut bewertet.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 154 Südöstlicher Schwarzwald (100%)

TK-Blatt 7815 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Agrostis capillaris</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Campanula rotundifolia</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Centaurea nigra</i> subsp. <i>nemoralis</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Crepis mollis</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Geranium sylvaticum</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7915341 - Berg-Mähwiese östlich vom Gewann "Fuchsbach", Schonach -
27915341300203

05.12.2017

Meum athamanticum	zahlreich, viele	nein
Persicaria bistorta	wenige, vereinzelt	nein
Phyteuma nigrum	etliche, mehrere	nein
Polygala vulgaris	wenige, vereinzelt	nein
Ranunculus polyanthemos agg.	wenige, vereinzelt	nein
Sanguisorba officinalis	wenige, vereinzelt	nein
Trollius europaeus	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7915341 - Trockene Heide nördlich und westlich nom Trofstich
Weißbach - 27915341300204

05.12.2017

Gebiet FFH Schönwalder Hochflächen
Erfassungseinheit Nr. 27915341300204
Erfassungseinheit Name Trockene Heide nördlich und westlich nom Trofstich Weißbach
LRT/(Flächenanteil): 4030 - Trockene Heiden (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	G02/603
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	556
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	25.07.2015 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Nördlich und westlich vom eigentlichen Trofstich und an den bewaldeten Bereich angrenzende Trockene Heide, in der Rauschbeere (*Vaccinium uliginosum*) aspektbildens vorkommt. Hinzu sind noch Heidelbeere (*Vaccinium myrtillus*) und Heidekraut (*Calluna vulgaris*) zu beobachten. Im Bestand sind zahlreich Moor-Wollgras (*Eriophorum vaginatum*) sowie stellenweise auch Pfeifengras (*Molinia caerulea*) zu finden. Das Arteninventar ist durchschnittlich. Die lebensraumtypische Habitatstruktur ist durch das zahlreiche Vorkommen der Arten Rauschbeere und Moor-Wollgras etwas eingeschränkt vorhanden. Die Habitatstruktur ist noch gut. Der Bestand befindet sich innerhalb einer beweideten Fläche, wird aber nur in geringem Maß vom Vieh aufgesucht. Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Der Erhaltungszustand ist durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an typischen Arten durchschnittlich. Da es Leitparameter ist, wird der Erhaltungszustand trotz der guten Habitatstruktur insgesamt als durchschnittlich bewertet.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 154 Südöstlicher Schwarzwald (100%)

TK-Blatt 7815 (100%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Calluna vulgaris	etliche, mehrere		nein
Deschampsia flexuosa	etliche, mehrere		nein
Eriophorum vaginatum	etliche, mehrere		nein
Molinia caerulea	wenige, vereinzelt		nein
Potentilla erecta	wenige, vereinzelt		nein
Vaccinium myrtillus	etliche, mehrere		nein
Vaccinium uliginosum	zahlreich, viele		nein
Viola palustris	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7915341 - Trockene Heide nördlich und westlich vom Trofstich
Weißbach - 27915341300204

05.12.2017

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7915341 - Übergangsmoore im Gewann "Auf'm Bühl", Schonach - 27915341300205

05.12.2017

Gebiet FFH Schönwalder Hochflächen
Erfassungseinheit Nr. 27915341300205
Erfassungseinheit Name Übergangsmoore im Gewann "Auf'm Bühl", Schonach
LRT/(Flächenanteil): 7140 - Übergangs- und Schwingrasenmoore (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	G03/122
Teilflächenanzahl:	5	Fläche (m²)	3988
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	26.06.2015 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Innerhalb eines abgetorfte[n] Moorbereichs gelegene Übergangsmoore. Die Bestände weisen eine hohe Deckung an verschiedenen Torfmoos-Arten auf, die eine leicht bultige Struktur aufweisen. In den nördlichen Teilflächen sind wasserführende schlenkenähnliche Eintiefungen auszumachen. Außer den genannten Torfmoosen kommt noch Moosbeere (*Vaccinium oxycoccos*) und vereinzelt auch Rundblättriger Sonnentau (*Drosera rotundifolia*) vor. Die Übergangsmoorbereiche sind teilweise von Schnabelseggen-Ried umgeben, weshalb sie von Schnabel-Segge (*Carex rostrata*) und Fieberklee (*Menyanthes trifoliata*) durchdrungen werden. In den südlichen Teilflächen sind nicht auskartierbare Pfeifengras-Bestände mit eingeschlossen. Stellenweise sind hier zwergstrauchreiche Bereiche auszumachen. Das Arteninventar ist aufgrund der vorkommenden typischen Arten durchschnittlich. Die Habitatstruktur ist ebenfalls durchschnittlich, da die Bestände an lebensraumtypischen Strukturen, die auf deutliches Torfmooswachstum deuten, verarmt sind und von Arten, die durch die Abtorfung gefördert wurden (Pfeifengras) durchdrungen werden. Eine Bewirtschaftung ist nicht erkennbar. Im weiteren Umfeld vom den beschriebenen Beständen kommen zwei Gräben vor, die nicht verlandet sind und Wasser abführen. Diese werden als Beeinträchtigung gesondert verschlüsselt. Weitere Beeinträchtigungen sind nicht zu erkennen. Der Erhaltungszustand ist durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	B	wasserabführende Gräben im weiteren Umfeld der Übergangsmoore vorhanden.
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an typischen Arten durchschnittlich. Zusammen mit der durchschnittlichen Habitatstruktur ergibt sich insgesamt ein durchschnittlicher Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 154 Südöstlicher Schwarzwald (100%)

TK-Blatt 7815 (100%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 218 Entwässerung, landwirtschaftlich **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Aulacomnium palustre			nein
Carex rostrata	zahlreich, viele		nein
Drosera rotundifolia	wenige, vereinzelt		nein
Eriophorum vaginatum	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7915341 - Übergangsmoore im Gewann "Auf'm Bühl", Schonach -
27915341300205

05.12.2017

Menyanthes trifoliata	etliche, mehrere	nein
Polytrichum strictum		nein
Potentilla erecta	wenige, vereinzelt	nein
Potentilla palustris	wenige, vereinzelt	nein
Sphagnum cuspidatum		nein
Sphagnum fallax		nein
Sphagnum rubellum		nein
Sphagnum spec.		nein
Vaccinium oxycoccos	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7915341 - Trockene Heide im Gewinn "Auf'm Bühl", Schonach -
27915341300206

05.12.2017

Gebiet FFH Schönwalder Hochflächen
Erfassungseinheit Nr. 27915341300206
Erfassungseinheit Name Trockene Heide im Gewinn "Auf'm Bühl", Schonach
LRT/(Flächenanteil): 4030 - Trockene Heiden (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	G03/121a
Teilflächenanzahl:	3	Fläche (m²)	709
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	26.06.2015 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Auf Resten des ehemaligen Hochmoors gelegene und südlich davon auf einem Torfriegel vorkommende Trockene Heide. Im Bestand kommt Rauschbeere (*Vaccinium uliginosum*) zahlreich vor zusammen mit Preiselbeere (*Vaccinium vitis idaea*) und Heidekraut (*Calluna vulgaris*) und in der südlichen Teilfläche noch Heidelbeere (*Vaccinium myrtillus*). Zahlreich sind auch noch Draht-Schmieie (*Deschampsia flexuosa*) und Moor-Wollgras (*Eriophorum vaginatum*) auszumachen. Sehr vereinzelt kommen noch Blutwurz (*Potentilla erecta*) und Grau-Segge (*Carex canescens*) vor. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl der vorkommenden typischen Arten durchschnittlich. Der Bestand weist sehr zahlreich Draht-Schmieie auf, was sich abwertend auf die Habitatstruktur auswirkt. Die Habitatstruktur ist daher durchschnittlich. Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Der Erhaltungszustand ist insgesamt durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an typischen Arten durchschnittlich. Zusammen mit der durchschnittlichen Habitatstruktur ergibt sich insgesamt ein durchschnittlicher Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 154 Südöstlicher Schwarzwald (100%)

TK-Blatt 7815 (100%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrostis capillaris	etliche, mehrere		nein
Calluna vulgaris	etliche, mehrere		nein
Carex canescens	wenige, vereinzelt		nein
Deschampsia flexuosa	zahlreich, viele		nein
Eriophorum vaginatum	zahlreich, viele		nein
Melampyrum pratense	etliche, mehrere		nein
Potentilla erecta	wenige, vereinzelt		nein
Vaccinium myrtillus	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7915341 - Trockene Heide im Gewann "Auf'm Bühl", Schonach -
27915341300206

05.12.2017

Vaccinium uliginosum	zahlreich, viele	nein
Vaccinium vitis-idaea	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7915341 - Degeneriertes Hochmoor im Gewann "Auf'm Bühl", Schonach
- 27915341300207

05.12.2017

Gebiet FFH Schönwalder Hochflächen
Erfassungseinheit Nr. 27915341300207
Erfassungseinheit Name Degeneriertes Hochmoor im Gewann "Auf'm Bühl", Schonach
LRT/(Flächenanteil): 7120 - Geschädigte Hochmoore (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	G03/121
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1210
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	26.06.2015 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Im südöstlichen Teil eines ehemaligen Hochmoors gelegenes, degeneriertes Hochmoor, das eine hohe Deckung an Torfmoosen und ein leicht bultiges Relief aufweist, das auf Torfmooswachstum hinweist. Dieser Bereich wird von einem Schnabel-Seggenried eingenommen, in dem kleinflächig Bereiche mit typische Arten der Hochmoore eingestreut sind, darunter Moor-Wollgras (*Eriophorum vaginatum*), Moosbeere (*Vaccinium oxycoccos*), Rundblättriger Sonnentau (*Drosera rotundifolia*) und die Moosarten *Polytrichum strictum* und *Aulacomnium palustre*. Dieser Bereich wird von offenen, entwässernden Gräben umgeben. Durch die Schließung dieser Gräben könnte der Wasserhaushalt in diesem Bereich dahingehend verbessert werden, dass das Torfwachstum und damit sehr langfristig eine Regeneration der Hochmoors möglich wäre. Aufgrund der Anzahl an typischen Hochmoorarten ist das Arteninventar grenzwertig und durchschnittlich. Der Bestand ist deutlich an hochmoortypischen Strukturen verarmt. Die Habitatstruktur ist daher durchschnittlich. Die wasserabführende Gräben werden als Beeinträchtigung gewertet. Der Erhaltungszustand ist durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	C	Wasserabführende Gräben sind im unmittelbaren Umfeld vorhanden.
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an typischen Arten durchschnittlich und grenzwertig. Zusammen mit der durchschnittlichen Habitatstruktur ergibt sich insgesamt ein durchschnittlicher Erhaltungszustand. Der Lebensraumtyp ist grenzwertig als Regenerationsfähiges Hochmoor zu erfassen.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 154 Südöstlicher Schwarzwald (100%)

TK-Blatt 7815 (100%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 218 Entwässerung, landwirtschaftlich **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Calluna vulgaris	wenige, vereinzelt		nein
Carex echinata	wenige, vereinzelt		nein
Carex rostrata	wenige, vereinzelt		nein
Drosera rotundifolia	wenige, vereinzelt		nein
Eriophorum angustifolium	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7915341 - Degeneriertes Hochmoor im Gewann "Auf'm Bühl", Schonach
- 27915341300207

05.12.2017

Eriophorum vaginatum	etliche, mehrere	nein
Menyanthes trifoliata	wenige, vereinzelt	nein
Sphagnum rubellum	wenige, vereinzelt	nein
Sphagnum spec.		nein
Vaccinium oxycoccos	wenige, vereinzelt	nein
Vaccinium uliginosum	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7915341 - Gutach I - 27915341300209

05.12.2017

Gebiet FFH Schönwalder Hochflächen
Erfassungseinheit Nr. 27915341300209
Erfassungseinheit Name Gutach I
LRT/(Flächenanteil): 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (75%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** G03/Gut I
Teilflächenanzahl: 11 **Fläche (m²)** 6461
Kartierer Steiner, Luisa **Erfassungsdatum** 27.07.2015 **Anzahl Nebenbogen:** 2

Beschreibung Nördlicher Abschnitt der Gutach zwischen Bleibauernhofweg und Kirnacher Str. und südlicher Abschnitt zwischen Haase-Häusle Weg bis südlich vom Herrenwälderweg. Der Fluß hat durchschnittlich eine Breite von 2,5 m, der Verlauf weist zahlreiche Mäander auf, wodurch ein Wechsel von strömungsarmen und schnell fließenden Bereichen zu beobachten ist. Das Sohlsubstrat ist steinig bis grobsandig in den schnell fließenden Bereichen, in den strömungsarmen überwiegend feinsandig. Das Fließgewässer ist ca. 1-1,5m ins Gelände eingetieft. Die Uferböschungen weisen stellenweise Hochstaudenfluren oder Auwaldstreifen auf, die im Nebenbogen aufgenommen wurden. Teilweise sind Abschnitte vorhanden, deren Uferbereich bis an den Rand mit den angrenzenden Wiesen gemäht wird. Als Flutende Wasservegetation sind immer wieder verschiedene Wassermoose zu beobachten (z.B. Fontinalis antipyretica), die nicht näher bestimmt wurden. Selten ist Sumpfwasserstern (*Callitriche palustris*) auszumachen. Das Arteninventar ist hervorragend. Die Habitatstruktur ist bedingt durch den Verlauf, die hohe Vielfalt an Bereichen mit unterschiedlicher Strömungsgeschwindigkeit und in Folge dessen an unterschiedlichem Sohlsubstrat hervorragend. Beeinträchtigungen sind nicht festzustellen. Der Erhaltungszustand ist hervorragend.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Das Arteninventar ist aufgrund des Vorkommens von Wassermooseen und flutender Wasservegetation hervorragend. Zusammen mit der ebenfalls hervorragenden Habitatstruktur ergibt sich insgesamt ein hervorragender Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 154 Südöstlicher Schwarzwald (100%)

TK-Blatt 7815 (60.838%)
7915 (39.162%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Callitriche palustris</i> agg.	wenige, vereinzelt		nein
<i>Fontinalis antipyretica</i>	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7915341 - Gutach I - 27915341300209

05.12.2017

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7915341 - Gutach I - 27915341300209

05.12.2017

1. Nebenbogen: 6431 (10%)

Nebenbogen Nummer: - **LRT/(Flächenanteil):** 6431 - Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG] (10%)

Beschreibung Artenreiche Hochstaudenfluren entlang der Gutach. Aspektbestimmend kommt Mädesüß (*Filipendula ulmaria*) vor, weitere typische Arten, wie Berg-Kälberkropf (*Chaerophyllum hirsutum*) und Eisenhutblättriger Hahnenfuß (*Ranunculus aconitifolius*) sind regelmäßig und stellenweise auch aspektbestimmend zu beobachten. Immer wieder sind auch Arten wie Sumpf-Dotterblume (*Caltha palustris*) und Wald-Engelwurz (*Angelika sylvestris*) auszumachen. Selten kommt auch Gewöhnliche Pestwurz (*Petasites hybridus*) vor. Das Arteninventar ist hervorragend. Bedingt durch die Vielfalt an Arten ist die lebensraumtypische Struktur ebenfalls hervorragend ausgebildet. Der Wasserhaushalt ist günstig. Eine regelmäßige Bewirtschaftung kann nicht festgestellt werden. Beeinträchtigungen sind nicht zu beobachten. Der Erhaltungszustand ist insgesamt hervorragend.

Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Bedingt durch die relativ hohe Artenzahl ist das Arteninventar hervorragend. Zusammen mit der ebenfalls hervorragenden Habitatstruktur ergibt sich insgesamt ein hervorragender Erhaltungszustand.

Beeinträchtigung Nebenbogen

Beeinträchtigungen Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen

wiss. Name	Häufigkeit	Status
<i>Angelica sylvestris</i>	etliche, mehrere	
<i>Caltha palustris</i>	etliche, mehrere	
<i>Chaerophyllum hirsutum</i>	etliche, mehrere	
<i>Filipendula ulmaria</i>	sehr viele	
<i>Geranium sylvaticum</i>	wenige, vereinzelt	
<i>Juncus acutiflorus</i>	wenige, vereinzelt	
<i>Lotus uliginosus</i>	etliche, mehrere	
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	wenige, vereinzelt	
<i>Myosotis palustris</i> agg.	wenige, vereinzelt	
<i>Persicaria bistorta</i>	etliche, mehrere	
<i>Ranunculus aconitifolius</i>	zahlreich, viele	
<i>Sanguisorba officinalis</i>	etliche, mehrere	
<i>Scirpus sylvaticus</i>	wenige, vereinzelt	

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7915341 - Gutach I - 27915341300209

05.12.2017

2. Nebenbogen: 91E0* (15%)

Nebenbogen Nummer: - **LRT/(Flächenanteil):** 91E0* - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide (15%)

Beschreibung Im mittleren und südlichen Abschnitt der Gutach vorkommende Auwaldstreifen, in denen typische Baumarten wie Schwarz-Erle (*Alnus glutinosa*) und Weiden-Arten wie Sal-Weide (*Salix caprea*) und Bruch-Weide (*Salix fragilis*) mit verschiedenen Anteilen vorkommen. Eine Strauchschicht ist kaum ausgebildet. Ohr-Weide (*Salix aurita*) ist stellenweise randlich auszumachen. Die Krautschicht besteht aus zahlreichen für den Standort typischen Arten, darunter Mädesüß (*Filipendula ulmaria*), Sumpf-Hornklee (*Lotus uliginosus*), Berg.Kälberkropf (*Chaerophyllum hirsutum*) und Rohr-Glanzgras (*Phalaris arundinacea*). Das Arteninventar ist gut. Die lebensraumtypische Habitatstruktur ist gut, aber etwas eingeschränkt vorhanden, da die Alterstruktur überwiegend einheitlich ist. Beeinträchtigungen sind nicht festzustellen. Der Erhaltungszustand ist insgesamt gut.

Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an typischen Arten gut. Zusammen mit der ebenfalls guten Habitatstruktur ergibt sich ein guter Erhaltungszustand.

Beeinträchtigung Nebenbogen

Beeinträchtigungen Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen

wiss. Name	Häufigkeit	Status
<i>Alnus glutinosa</i>	etliche, mehrere	
<i>Carex acutiformis</i>	wenige, vereinzelt	
<i>Chaerophyllum hirsutum</i>	etliche, mehrere	
<i>Filipendula ulmaria</i>	etliche, mehrere	
<i>Fraxinus excelsior</i>	wenige, vereinzelt	
<i>Lotus uliginosus</i>	wenige, vereinzelt	
<i>Phalaris arundinacea</i>	wenige, vereinzelt	
<i>Prunus padus</i>	wenige, vereinzelt	
<i>Ranunculus aconitifolius</i>	etliche, mehrere	
<i>Salix aurita</i>	wenige, vereinzelt	
<i>Salix caprea</i>	wenige, vereinzelt	
<i>Salix fragilis</i>	zahlreich, viele	

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7915341 - Gutach II - 27915341300210

05.12.2017

Gebiet FFH Schönwalder Hochflächen
Erfassungseinheit Nr. 27915341300210
Erfassungseinheit Name Gutach II
LRT/(Flächenanteil): 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (80%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** H03/Gut II
Teilflächenanzahl: 3 **Fläche (m²)** 1598
Kartierer Steiner, Luisa **Erfassungsdatum** 27.07.2015 **Anzahl Nebenbogen:** 2

Beschreibung Abschnitt der Gutach zwischen Kirnacher Str. und Haase-Häusle Weg. Der Fluß hat durchschnittlich eine Breite von 2,5 m, der Verlauf ist überwiegend leicht schlängelnd mit nur wenigen Mäandern. Das Sohlsubstrat ist steinig bis grobsandig stellenweise auch feinsandig. Das Fließgewässer ist ca. 1-1,5m ins Gelände eingetieft. Die Uferböschungen weisen stellenweise Hochstaudenfluren oder Auwaldstreifen auf, die im Nebenbogen aufgenommen wurden. Zum größten Teil werden die Uferbereiche bis an den Rand mit den angrenzenden Wiesen gemäht. Als flutende Wasservegetation sind immer wieder verschiedene Wassermoose zu beobachten (z.B. *Fontinalis antipyretica*), die nicht näher bestimmt wurden. Das Arteninventar ist gut. Die Habitatstruktur ist bedingt durch den Verlauf und das - wenn auch geringere - Vorkommen von Bereichen mit unterschiedlicher Strömungsgeschwindigkeit gut. Beeinträchtigungen sind nicht festzustellen. Der Erhaltungszustand ist gut.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an typischen Arten gut. Zusammen mit der guten Habitatstruktur ergibt sich insgesamt ein guter Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 154 Südöstlicher Schwarzwald (100%)

TK-Blatt 7815 (81.993%)
7915 (18.007%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Fontinalis antipyretica</i>	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7915341 - Gutach II - 27915341300210

05.12.2017

1. Nebenbogen: 6431 (5%)

Nebenbogen Nummer: - **LRT/(Flächenanteil):** 6431 - Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG] (5%)

Beschreibung Artenreiche Hochstaudenfluren entlang der Gutach. Aspektbestimmend kommt Mädesüß (*Filipendula ulmaria*) vor, weitere typische Arten, wie Berg-Kälberkropf (*Chaerophyllum hirsutum*) und Eisenhutblättriger Hahnenfuß (*Ranunculus aconitifolius*) sind regelmäßig und stellenweise auch aspektbestimmend zu beobachten. Immer wieder sind auch Arten wie Sumpf-Dotterblume (*Caltha palustris*) und Wald-Engelwurz (*Angelika sylvestris*) auszumachen. Das Arteninventar ist gut. Die lebensraumtypische Strukturen gut ausgebildet. Eine regelmäßige Bewirtschaftung kann nicht festgestellt werden. Beeinträchtigungen sind nicht zu beobachten. Der Erhaltungszustand ist insgesamt gut.

Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Das Arteninventar ist durch die Anzahl an typischen Arten gut. Zusammen mit der ebenfalls guten Habitatstruktur ergibt sich ein guter Erhaltungszustand.

Beeinträchtigung Nebenbogen

Beeinträchtigungen Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen

wiss. Name	Häufigkeit	Status
<i>Angelica sylvestris</i>	wenige, vereinzelt	
<i>Caltha palustris</i>	wenige, vereinzelt	
<i>Chaerophyllum hirsutum</i>	etliche, mehrere	
<i>Filipendula ulmaria</i>	sehr viele	
<i>Geranium sylvaticum</i>	wenige, vereinzelt	
<i>Persicaria bistorta</i>	etliche, mehrere	
<i>Ranunculus aconitifolius</i>	zahlreich, viele	

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7915341 - Gutach II - 27915341300210

05.12.2017

2. Nebenbogen: 91E0* (15%)

Nebenbogen Nummer: - **LRT/(Flächenanteil):** 91E0* - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide (15%)

Beschreibung An zwei Stellen entlang der Gutach vorkommende Auwaldstreifen, in denen typische Baumarten wie Schwarz-Erle (*Alnus glutinosa*) und Weiden-Arten wie Sal-Weide (*Salix caprea*) und Bruch-Weide (*Salix fragilis*) mit verschiedenen Anteilen vorkommen. Ohr-Weide (*Salix aurita*) ist stellenweise randlich auszumachen. Die Krautschicht besteht aus zahlreichen für den Standort typischen Arten, darunter Mädesüß (*Filipendula ulmaria*), Berg-Kälberkropf (*Chaerophyllum hirsutum*) und Rohr-Glanzgras (*Phalaris arundinacea*). Das Arteninventar ist gut. Die lebensraumtypische Habitatstruktur ist gut, aber etwas eingeschränkt vorhanden, da die Alterstruktur überwiegend einheitlich ist. Beeinträchtigungen sind nicht festzustellen. Der Erhaltungszustand ist insgesamt gut.

Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Das Arteninventar ist gut. Zusammen mit der ebenfalls guten Habitatstruktur ergibt sich insgesamt ein guter Erhaltungszustand.

Beeinträchtigung Nebenbogen

Beeinträchtigungen Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen

wiss. Name	Häufigkeit	Status
<i>Alnus glutinosa</i>	etliche, mehrere	
<i>Calla palustris</i>	wenige, vereinzelt	
<i>Carex acutiformis</i>	wenige, vereinzelt	
<i>Chaerophyllum hirsutum</i>	etliche, mehrere	
<i>Filipendula ulmaria</i>	etliche, mehrere	
<i>Ranunculus aconitifolius</i>	etliche, mehrere	
<i>Salix aurita</i>	etliche, mehrere	
<i>Salix caprea</i>	etliche, mehrere	
<i>Salix fragilis</i>	zahlreich, viele	

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7915341 - Berg-Mähwiese südlich der Hubertus Kapelle, Schönwald - 27915341300212

05.12.2017

Gebiet FFH Schönwalder Hochflächen
Erfassungseinheit Nr. 27915341300212
Erfassungseinheit Name Berg-Mähwiese südlich der Hubertus Kapelle, Schönwald
LRT/(Flächenanteil): 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	I04/10
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1048
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	04.06.2015 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung An einem leicht geneigten, nordost-exponierten Hang gelegene, mäßig artenreiche, mäßig nährstoffreiche Berg-Mähwiese mit 5 wertgebenden Zählarten, wovon nur Bärwurz (*Meum athamanticum*) regelmäßig vorkommt. Alle anderen kommen überwiegend vereinzelt vor, darunter Wiesen-Knöterich (*Persicaria bistorta*) und Schwarze Teufelskralle (*Phyteuma nigrum*). Hervorzuheben ist das Vorkommen von Trollblume, die sehr vereinzelt zu finden ist. Nährstoffzeiger wie Wiesen-Löwenzahn (*Taraxacum officinale*) und Wiesen-Kerbel (*Anthriscus sylvestris*) sind regelmäßig, aber höchsten mit mittlerer Deckung im Bestand auszumachen. Störzeiger sind nicht zu beobachten. Im mittleren Teil der Fläche sind Bereiche ohne Zählarten auszumachen, in denen zahlreich Wiesen-Fuchsschwanz (*Alopecurus pratensis*) vorkommt, die jedoch nicht auskartierbar sind. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an wertgebenden Arten durchschnittlich. Der Bestand ist inhomogen, stellenweise mit sehr wüchsigen, grasreichen Bereichen. Die Mittelschicht ist mäßig dicht und mit einem ausgewogenem Verhältnis von Gras- und Krautarten. Die Unterschicht ist mäßig dicht und weist wenige krautige Arten auf. Die Habitatstruktur ist durchschnittlich. Der Bestand wird gemäht. Die Wüchsigkeit und das Vorkommen von Nährstoffzeigern weist auf eine zu intensive Nutzung hin. Weitere Beeinträchtigungen sind nicht festzustellen. Der Erhaltungszustand ist insgesamt durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an wertgebenden und typischen Arten durchschnittlich. Zusammen mit der durchschnittlichen Habitatstruktur ergibt sich insgesamt ein durchschnittlicher Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 154 Südöstlicher Schwarzwald (100%)

TK-Blatt 7915 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 202 Nutzungsintensivierung **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Alchemilla vulgaris</i> agg.	wenige, vereinzelt		nein
<i>Alopecurus pratensis</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7915341 - Berg-Mähwiese südlich der Hubertus Kapelle, Schönwald -
27915341300212

05.12.2017

<i>Anthriscus sylvestris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Centaurea nigra</i> subsp. <i>nemoralis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Crepis mollis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca rubra</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Luzula multiflora</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Meum athamanticum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Persicaria bistorta</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Phyteuma nigrum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Sanguisorba officinalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum officinale</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trollius europaeus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia cracca</i>	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7915341 - Feuchtheide südlich der Hubertus Kapelle, Schönwald -
27915341300213

05.12.2017

Gebiet FFH Schönwalder Hochflächen
Erfassungseinheit Nr. 27915341300213
Erfassungseinheit Name Feuchtheide südlich der Hubertus Kapelle, Schönwald
LRT/(Flächenanteil): 4030 - Trockene Heiden (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	I04/105a
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	170
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	04.06.2015 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung In einem vermoorten Talgrund vorkommende Feuchtheide mit aspektbestimmendem Vorkommen von Rauschbeere (*Vaccinium uliginosum*). Außerdem sind Heidekraut (*Calluna vulgaris*) und Heidelbeere (*Vaccinium myrtillus*) anzutreffen. Zusätzlich kommen Arten der umgebenden Braunseggen-Sümpfen und feuchten Borstgrasrasen, darunter Braune Segge (*Carex nigra*), Igel-Segge (*Carex echinata*), Geöhrted Habichtskraut (*Hieracium lactucella*) und Blutwurz (*Potentilla erecta*). Regelmäßig ist auch Moor-Wollgras (*Eriophorum vaginatum*) zu finden. Das Arteninventar ist durchschnittlich. Die lebensraumtypischen Habitatstrukturen sind aufgrund des zahlreichen Vorkommens von Rauschbeere etwas eingeschränkt vorhanden. Die Habitatstruktur ist durchschnittlich. Eine Bewirtschaftung ist nicht erkennbar. Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Der Erhaltungszustand ist durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an typischen Arten durchschnittlich. Zusammen mit der durchschnittlichen Habitatstruktur ergibt sich insgesamt ein durchschnittlicher Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 154 Südöstlicher Schwarzwald (100.002%)

TK-Blatt 7915 (100.002%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		nein
Calluna vulgaris	etliche, mehrere		nein
Carex echinata	wenige, vereinzelt		nein
Carex nigra	wenige, vereinzelt		nein
Deschampsia flexuosa	zahlreich, viele		nein
Eriophorum vaginatum	etliche, mehrere		nein
Hieracium lactucella	wenige, vereinzelt		nein
Vaccinium myrtillus	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7915341 - Feuchtheide südlich der Hubertus Kapelle, Schönwald -
27915341300213

05.12.2017

Vaccinium uliginosum

sehr viele

nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7915341 - Trockene Heide nördlich vom Fürsathof, Furtwangen - 27915341300214

05.12.2017

Gebiet FFH Schönwalder Hochflächen
Erfassungseinheit Nr. 27915341300214
Erfassungseinheit Name Trockene Heide nördlich vom Fürsathof, Furtwangen
LRT/(Flächenanteil): 4030 - Trockene Heiden (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	J03/6081a
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	131
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	29.07.2015 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Entlang eines südwest-exponierten Waldrandes ca. 2,5-3 m breiter Streifen mit Trockener Heide. Aspektbestimmend kommt Heidelbeere (*Vaccinium myrtillus*) vor. Regelmäßig sind noch Heidekraut (*Calluna vulgaris*) und vereinzelt Preiselbeere (*Vaccinium vitis-idaea*) anzutreffen. Zahlreich ist Draht-Schmiele (*Deschampsia flexuosa*) und überwiegend vereinzelt Arten der Borstgrasrasen wie Borsgras (*Nardus stricta*) selbst sowie Bärwurz (*Meum athamanticum*) und Flügelginster (*Genista sagittalis*) anzutreffen. Das Arteninventar ist gut. Der Bestand weist durch das sehr zahlreiche Vorkommen an Heidelbeere nur teilweise lebensraumtypische Habitatstrukturen auf. Die Habitatstruktur ist dennoch gut. Im Bestand wurde Reisig abgelagert, was als Beeinträchtigung verschlüsselt wird. Eine Bewirtschaftung ist nicht erkennbar, da Gehälzanflug (Vogelbeere) zu beobachten ist. Der Erhaltungszustand ist durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	B	Ablagerung von Reisig im Bestand
Gesamtbewertung	B	Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an typischen Arten gut. Zusammen mit der guten Habitatstruktur ergibt sich insgesamt ein guter Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 154 Südöstlicher Schwarzwald (100%)

TK-Blatt 7915 (100%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 421 Ablagerung organischer Stoffe **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Calluna vulgaris</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Deschampsia flexuosa</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Galium pumilum</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Genista sagittalis</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Meum athamanticum</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Nardus stricta</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Sorbus aucuparia</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Vaccinium myrtillus</i>	dominant		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7915341 - Trockene Heide nördlich vom Fürsathof, Furtwangen -
27915341300214

05.12.2017

Vaccinium vitis-idaea

wenige, vereinzelt

nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7915341 - Flügelginsterweide südlich vom Mucklehof , Furtwangen - 27915341300215

05.12.2017

Gebiet FFH Schönwalder Hochflächen
Erfassungseinheit Nr. 27915341300215
Erfassungseinheit Name Flügelginsterweide südlich vom Mucklehof , Furtwangen
LRT/(Flächenanteil): 6230* - Artenreiche Borstgrasrasen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	J03/6084a
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	6046
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	23.06.2015 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung An einem west-exponierten Hangbereich gelegene, mäßig artenreichen, magere bis mäßig nährstoffreiche Flügelginsterweide, die einige typische Arten wie z.B. Kleines Habichtskraut (*Hieracium pilosella*) aufweist. Außerdem kommen 5 wertgebende Zählarten vor, wovon 3 regelmäßig im Bestand anzutreffen sind, darunter Borstgras (*Nardus stricta*), Bärwurz (*Meum athamanticum*) und Gewöhnliche Kreuzblume (*Polygala vulgaris*). Mit geringer Deckung ist Flügelginster (*Genista sagittalis*) zu finden. Weiß-Klee (*Trifolium repens*) ist vor allem im südlichen Teil regelmäßig zu beobachten. Nährstoffzeiger sind nicht auszumachen. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an typischen und wertgebenden Arten durchschnittlich. Der Bestand weist kaum noch eine typische, durch die Beweidung geprägte leicht bultige und kleinflächig wechselnde Struktur auf. Aspektbestimmend treten Rot-Schwengel (*Festuca rubra*) und Gewöhnliches Ruchgras (*Anthoxanthum odoratum*) auf, die den Bestand eher homogen erscheinen lassen. Daher ist die Habitatstruktur durchschnittlich. Der Bestand wird beweidet. Das regelmäßige Vorkommen von Weiß-Klee und das Auftreten typischer Borstgrasrasenarten überwiegend mit geringer Deckung lässt auf eine zu intensive Beweidung schließen. Der Erhaltungszustand ist insgesamt durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an typischen Arten durchschnittlich. Zusammen mit der durchschnittlichen Habitatstruktur ergibt sich insgesamt ein durchschnittlicher Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 154 Südöstlicher Schwarzwald (100%)

TK-Blatt 7915 (100%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 214 Beweidung, nicht angepaßt **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrostis capillaris	zahlreich, viele		nein
Alchemilla vulgaris	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere		nein
Centaurea nigra	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7915341 - Flügelginsterweide südlich vom Mucklehof , Furtwangen -
27915341300215

05.12.2017

<i>Festuca rubra</i>	sehr viele	nein
<i>Galium saxatile</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Genista sagittalis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Hieracium pilosella</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leontodon autumnalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Meum athamanticum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Nardus stricta</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Pimpinella saxifraga</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Polygala vulgaris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Thymus pulegioides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Verbena officinalis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7915341 - Flügelginsterweide südlich vom Kernerhof - 27915341300216

05.12.2017

Gebiet FFH Schönwalder Hochflächen
Erfassungseinheit Nr. 27915341300216
Erfassungseinheit Name Flügelginsterweide südlich vom Kernerhof
LRT/(Flächenanteil): 6230* - Artenreiche Borstgrasrasen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	K03/6085
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	27770
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	30.07.2015 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung An einem west- bis südwest-exponierter Hang vorkommende Flügelginsterweide, mit einigen typischen Arten wie Blutwurz (*Potentilla erecta*) und Kleines Mausohr (*Hieracium pilosella*) sowie Stengellose Eberwurz (*Carlina acaulis*). Außerdem sind 6 wertgebende Zählarten zu beobachten, wovon Bärwurz (*Meum athamanticum*), Flügelginster (*Genista sagittalis*) und Borstgras (*Nardus stricta*) regelmäßig anzutreffen sind. Hervorzuheben ist das Vorkommen von Arnika (*Arnica montana*) im östlichen Teil. Im Südosten sind Bereiche, wo stellenweise zahlreich Besenginster auszumachen ist. Nährstoff- und Störzeiger sind nicht zu finden. Nach Südwesten nimmt der Anteil an Weiß-Klee (*Trifolium repens*) zu. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an typischen und wertgebenden Arten durchschnittlich. Die Struktur ist bultig, mit typischen, unregelmäßig wechselnden gras- und niederwüchsigen krautreichen Bereichen (hier Gewöhnliche Kreuzblume, Arznei-Thymian und Kleines Mausohr). Hervorzuheben ist das Vorkommen von einzelnen Wacholderbüschen als typisches Strukturelement. Etwas abwertend ist der sehr hohe Anteil an Besenginster im Südosten. Die Habitatstruktur ist gut. Der Bestand wird beweidet. Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Der Erhaltungszustand ist durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an bewertungsrelevanten Arten durchschnittlich. Da es Leitparameter ist, wird der Erhaltungszustand trotz der guten Habitatstruktur insgesamt als durchschnittlich bewertet.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 154 Südöstlicher Schwarzwald (100%)

TK-Blatt 7915 (100%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Arnica montana</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Carlina acaulis</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Cytisus scoparius</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Genista sagittalis</i>	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7915341 - Flügelginsterweide südlich vom Kernerhof - 27915341300216

05.12.2017

<i>Juniperus communis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Meum athamanticum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Nardus stricta</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Pimpinella saxifraga</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Platanthera chlorantha</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Polygala serpyllifolia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Polygala vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Potentilla erecta</i>	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7915341 - Berg-Mähwiese westlich vom Scherzingerhof - 27915341300217

05.12.2017

Gebiet FFH Schönwalder Hochflächen
Erfassungseinheit Nr. 27915341300217
Erfassungseinheit Name Berg-Mähwiese westlich vom Scherzingerhof
LRT/(Flächenanteil): 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** K04/48
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 6772
Kartierer Steiner, Luisa **Erfassungsdatum** 05.06.2015 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung An einem ostexponierten Hang gelegene mäßig artenreiche, magere bis mäßig nährstoffreiche Berg-Mähwiese mit 5 wertgebenden Zählarten, wovon Schwarze Teufelskralle (*Phyteuma nigrum*) und Große Pimpernell (*Pimpinella major*) regelmäßig anzutreffen sind. Sehr vereinzelt sind noch Hain-Flockenblume (*Centaurea nigra* ssp. *nemoralis*), Bärwurz (*Meum athamanticum*) und Wiesen-Knöterich (*Persicaria bistorta*) auszumachen. Magerkeitszeiger wie Gewöhnliche Kreuzblume (*Polygala vulgaris*) und Bleiche Segge (*Carex pallescens*) sind vereinzelt zu beobachten. Nährstoffzeiger (Wiesen-Löwenzahn und Wiesen-Kerbel) treten überwiegend mit geringer Deckung auf, nach Süden nimmt Wiesen-Kerbel zu. Das Arteninventar ist durchschnittlich. Im Bestand treten Gräser wie Goldhafer (*Trisetum flavescens*), Gewöhnliches Ruchgras (*Anthoxanthum odoratum*) und vor allem Rot-Schwengel (*Festuca rubra*) aspektbestimmend auf. Krautige Arten treten mit geringerer Deckung auf, darunter Wiesen-Margerite (*Leucanthemum ircutianum*), Acker-Witwenblume (*Knautia arvensis*) und Rauher Löwenzahn (*Leontodon hispidus*). Die Habitatstruktur ist gut. Der Bestand wird gemäht. Es sind keine Beeinträchtigungen auszumachen. Der Erhaltungszustand ist durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an bewertungsrelevanten Arten durchschnittlich, weist aber eine Tendenz zu einem guten Arteninventar auf. Da es Leitparameter ist, wird der Erhaltungszustand trotz der guten Habitatstruktur insgesamt als durchschnittlich bewertet.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 154 Südöstlicher Schwarzwald (100%)

TK-Blatt 7915 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Anthriscus sylvestris</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Carex pallescens</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Centaurea nigra</i> subsp. <i>nemoralis</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Festuca rubra</i>	sehr viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7915341 - Berg-Mähwiese westlich vom Scherzingerhof - 27915341300217

05.12.2017

Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	nein
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	nein
Luzula multiflora	wenige, vereinzelt	nein
Lychnis flos-cuculi	wenige, vereinzelt	nein
Meum athamanticum	wenige, vereinzelt	nein
Persicaria bistorta	wenige, vereinzelt	nein
Phyteuma nigrum	etliche, mehrere	nein
Pimpinella major	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	nein
Polygala vulgaris	wenige, vereinzelt	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	nein
Taraxacum officinale	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	nein
Veronica chamaedrys	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7915341 - Auwaldstreifen östlich vom Grundhof, Furtwangen - 27915341300218

05.12.2017

Gebiet FFH Schönwalder Hochflächen
Erfassungseinheit Nr. 27915341300218
Erfassungseinheit Name Auwaldstreifen östlich vom Grundhof, Furtwangen
LRT/(Flächenanteil): 91E0* - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	K04/6148
Teilflächenanzahl:	3	Fläche (m²)	419
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	08.08.2015 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Der Auwaldstreifen entlang eines kleinen Fließgewässers weist Schwarz-Erle (*Alnus glutinosa*) und Ohr-Weide (*Salix aurita*) sowie Lorbeer-Weide (*Salix pentandra*) und sehr wenig Pappel (*Populus canadensis*) auf. Eine Strauchschicht ist kaum ausgebildet. Die Krautschicht besteht aus standortstypischen Arten, darunter Berg-Kälberkropf (*Chaerophyllum hirsutum*), Eisenhutblättriger Hahnenfuß (*Ranunculus aconitifolius*) sowie einzelne Arten der angrenzenden Nasswiese. Das Arteninventar ist durchschnittlich. Der Bestand weist geringe Unterschiede in der Altersklassenverteilung ebenso wie in der Schichtung auf. Die Habitatstruktur ist daher durchschnittlich. Beeinträchtigungen sind nicht festzustellen. Der Erhaltungszustand ist insgesamt durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an bewertungsrelevanten Arten durchschnittlich. Zusammen mit der ebenfalls durchschnittlichen Habitatstruktur ergibt sich insgesamt ein durchschnittlicher Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 154 Südöstlicher Schwarzwald (100.001%)

TK-Blatt 7915 (100.001%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Alnus glutinosa</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Angelica sylvestris</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Chaerophyllum hirsutum</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Filipendula ulmaria</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Juncus acutiflorus</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Populus canadensis</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Ranunculus aconitifolius</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Salix aurita</i>	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7915341 - Auwaldsteifen östlich vom Grundhof, Furtwangen -
27915341300218

05.12.2017

Salix pentandra

wenige, vereinzelt

nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7915341 - Hochstaudenflur südöstlich vom Grundhof, Furtwangen -
27915341300219

05.12.2017

Gebiet FFH Schönwalder Hochflächen
Erfassungseinheit Nr. 27915341300219
Erfassungseinheit Name Hochstaudenflur südöstlich vom Grundhof, Furtwangen
LRT/(Flächenanteil): 6431 - Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG] (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	K04/6148a
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	237
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	08.08.2015
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Entlang eine kleinen Fließgewässers gelegene Hochstaudenflur, deren Aspekt von Mädesüß (*Filipendula ulmaria*) bestimmt wird. Regelmäßig sind noch Berg-Kälberkropf (*Chaerophyllum hirsutum*) und Eisenhutblättriger Hahnenfuß (*Ranunculus aconitifolius*) zu finden. Vereinzelt kommt auch Gewöhnliche Pestwurz (*Petasites hybridus*) vor. Die Hochstaudenflur wird von einem großflächigen Vegetationskomplex aus Braunseggen-Sümpfen und Nasswiesen umgeben und weist daher auch einige Arten dieser Bestände auf. Das Arteninventar ist durchschnittlich. Die Habitatstruktur ist typisch ausgebildet, ist aber durch das dominierende Vorkommen von Mädesüß an typischen Strukturen etwas verarmt und daher nur gut. Der Bestand befindet sich innerhalb einer beweideten Fläche und ist stellenweise nur geringfügig durch Viehtritt beeinträchtigt. Der Erhaltungszustand ist durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an bewertungsrelevanten Arten durchschnittlich. Da es Leitparameter ist, wird der Erhaltungszustand trotz der guten Habitatstruktur insgesamt als durchschnittlich bewertet.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 154 Südöstlicher Schwarzwald (100%)

TK-Blatt 7915 (100%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 213 Beweidung **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Chaerophyllum hirsutum</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Filipendula ulmaria</i>	sehr viele		nein
<i>Juncus acutiflorus</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Lotus uliginosus</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Petasites hybridus</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Ranunculus aconitifolius</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Sanguisorba officinalis</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Scirpus sylvaticus</i>	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7915341 - Hochstaudenflur südöstlich vom Grundhof, Furtwangen -
27915341300219

05.12.2017

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7915341 - Flügelginsterweide südlich vom Grundhof, Furtwangen - 27915341300220

05.12.2017

Gebiet FFH Schönwalder Hochflächen
Erfassungseinheit Nr. 27915341300220
Erfassungseinheit Name Flügelginsterweide südlich vom Grundhof, Furtwangen
LRT/(Flächenanteil): 6230* - Artenreiche Borstgrasrasen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	K04/6154
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2654
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	08.08.2015 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung An einem leicht geneigten nord-exponierten Hang gelegene mäßig artenreiche, magere bis mäßig nährstoffreiche Flügelginsterweide, mit 5 wertgebenden Zählarten, wovon Bärwurz (*Meum athamanticum*), Borstgras (*Nardus stricta*) und Harz-Labkraut (*Galium saxatile*) regelmäßig vorkommen. Typische Kennarten wie Blutwurz (*Potentilla erecta*), Kleines Habichtskraut (*Hieracium pilosella*) und Kleine Pimpinella (*Pimpinella saxifraga*) sind ebenfalls regelmäßig zu finden. Hervorzuheben ist das Vorkommen von Arnika (*Arnica montana*), die vereinzelt anzutreffen ist. Zum Waldrand hin kommen verstärkt Zwergsträucher wie Heidelbeere (*Vaccinium myrtillus*) Heidekraut (*Calluna vulgaris*) vor. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an wertgebenden Arten durchschnittlich. Der Bestand weist überwiegend eine homogene Struktur auf, die nur am Waldrand entlang durch das Vorkommen der Zwergsträucher aufgelöst wird. Daher ist die Habitatstruktur durchschnittlich. Der Bestand wird von Pferden beweidet, was sich möglicherweise ungünstig auswirkt. Weitere Beeinträchtigungen sind nicht festzustellen. Der Erhaltungszustand ist durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an typischen und wertgebenden Arten durchschnittlich. Zusammen mit der durchschnittlichen Habitatstruktur ergibt sich insgesamt ein durchschnittlicher Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 154 Südöstlicher Schwarzwald (100%)

TK-Blatt 7915 (100%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 214 Beweidung, nicht angepaßt **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Agrostis capillaris</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Arnica montana</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Calluna vulgaris</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Carlina acaulis</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Centaurea nigra</i>	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7915341 - Flügelginsterweide südlich vom Grundhof, Furtwangen -
27915341300220

05.12.2017

<i>Euphrasia rostkoviana</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca rubra</i>	sehr viele	nein
<i>Galium saxatile</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Hieracium pilosella</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leontodon autumnalis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Melampyrum pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Meum athamanticum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Nardus stricta</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Pimpinella saxifraga</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Polygala serpyllifolia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Potentilla erecta</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rhinanthus minor</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Thymus pulegioides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Vaccinium myrtillus</i>	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7915341 - Flachland-Mähwiese südlich Ober Schnabelshof, Furtwangen - 27915341300221

05.12.2017

Gebiet FFH Schönwalder Hochflächen
Erfassungseinheit Nr. 27915341300221
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese südlich Ober Schnabelshof, Furtwangen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	N03/22a
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	16314
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	21.05.2015 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Maßig artemarme, mäßig nährstoffarme Rot-Schwingel-Rotstraußgras-Wiese. Aspektbestimmend sind die Grasarten Rot-Schwingel (*Festuca rubra*), Gewöhnliches Ruchgras (*Anthoxanthum odoratum*) und Rot-Straußgras (*Agrostis capillaris*). Hinzu kommen weitere krautige bewertungsrelevante Magerkeitszeiger wie Rauher Löwenzahn (*Leontodon hispidus*), Wiesen-Margerite (*Leucanthemum ircutianum*) und Kleiner Klappertopf (*Rhinanthus minor*), die regelmäßig anzutreffen sind. Die montane Lage wird durch das Vorkommen von Bärwurz (*Meum athamanticum*) und Schwarze Teufelskralle (*Phyteuma nigrum*) angezeigt, die sehr vereinzelt zu finden sind. Nährstoffzeiger wie Wiesen-Löwenzahn (*Taraxacum officinale*) und Wiesen-Kerbel (*Anthriscus sylvestris*) sind regelmäßig und teilweise mit mittlerer Deckung auszumachen. Störzeiger sind nicht zu beobachten. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an wertgebenden Arten durchschnittlich. Der Bestand ist grasreich und zweischichtig, mit einer mäßig dichten oberen Schicht und einer stellenweise mäßig dichten und teilweise lückigen unteren Schicht. Die Habitatstruktur ist durchschnittlich. Der Bestand wird gemäht und nachbeweidet. Beeinträchtigungen sind nicht festzustellen. Der Erhaltungszustand ist insgesamt durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an typischen und wertgebenden Arten durchschnittlich. Zusammen mit der durchschnittlichen Habitatstruktur ergibt sich insgesamt ein durchschnittlicher Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 154 Südöstlicher Schwarzwald (100%)

TK-Blatt 7915 (100%)

Nutzungen
 410 Mahd
 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Agrostis capillaris</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Alchemilla vulgaris</i> agg.	wenige, vereinzelt		nein
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	sehr viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7915341 - Flachland-Mähwiese südlich Ober Schnabelshof, Furtwangen -
27915341300221

05.12.2017

<i>Anthriscus sylvestris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Centaurea nigra</i> subsp. <i>nemoralis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca rubra</i>	sehr viele	nein
<i>Geranium sylvaticum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Meum athamanticum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Phyteuma nigrum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Pimpinella major</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rhinanthus minor</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Taraxacum officinale</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia cracca</i>		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7915341 - Hochstaudenflur im südlichen Schnabelstal - 27915341300222

05.12.2017

Gebiet FFH Schönwalder Hochflächen
Erfassungseinheit Nr. 27915341300222
Erfassungseinheit Name Hochstaudenflur im südlichen Schnabelstal
LRT/(Flächenanteil): 6431 - Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG] (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	P02/6328
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	310
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	08.08.2015 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Entlang eines kleinen in Nord-Süd-Richtung verlaufenden Fließgewässers gelegene Hochstaudenflur, in der Mädesüß (*Filipendula ulmaria*) aspektbestimmend vorkommt. Außerdem sind weitere typische Arten auszumachen, darunter Berg-Kälberkropf (*Chaerophyllum hirsutum*) und Eisenhutblättriger Hahnenfuß (*Ranunculus aconitifolius*). Vereinzelt ist zusätzlich Gewöhnliche Pestwurz (*Petasites paradoxus*) zu beobachten. Eutrophierungs- oder Störzeiger kommen nicht vor. Das Arteninventar ist durchschnittlich. Eine typische Habitatstruktur ist durch das Vorkommen unterschiedlicher Hochstauden gut ausgebildet. Eine Bewirtschaftung ebenso wie Beeinträchtigungen sind nicht erkennbar. Die Bestände befinden sich allerdings innerhalb von beweideten Flächen, sodass stellenweise geringfügig Trittschaden festgestellt wurden. Der Erhaltungszustand ist insgesamt durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an typischen Arten durchschnittlich. Da es Leitparameter ist, wird der Erhaltungszustand trotz der guten Habitatstruktur insgesamt als durchschnittlich bewertet.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100.001%)

TK-Blatt 7915 (100.001%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Chaerophyllum hirsutum</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Cirsium palustre</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Filipendula ulmaria</i>	sehr viele		nein
<i>Geum rivale</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Juncus acutiflorus</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Persicaria bistorta</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Petasites hybridus</i>	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7915341 - Hochstaudenflur im südlichen Schnabelstal - 27915341300222

05.12.2017

Ranunculus aconitifolius	etliche, mehrere	nein
Scirpus sylvaticus	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7915341 - Auwaldsteifen im östlichen Heuchbachtal - 27915341300223

05.12.2017

Gebiet FFH Schönwalder Hochflächen
Erfassungseinheit Nr. 27915341300223
Erfassungseinheit Name Auwaldsteifen im östlichen Heuchbachtal
LRT/(Flächenanteil): 91E0* - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** P02/6328a
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 1310
Kartierer Steiner, Luisa **Erfassungsdatum** 08.08.2015 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Entlang eines kleinen Seitengewässers vom Heubach gelegener Auwaldstreifen, der überwiegend aus Esche (*Fraxinus excelsior*) besteht. Vereinzelt sind auch Schwarz-Erle (*Alnus glutinosa*) und Berg-Ahorn (*Acer pseudoplatanus*) auszumachen. Das Gehölz weist eine lichte Baumschicht aus. Eine Strauchschicht ist nicht entwickelt. In der Krautschicht kommen einige Arten der Hochstaudenfluren vor, darunter Mädesüß (*Filipendula ulmaria*) und Eisenhutblättriger Hahnenfuß (*Ranunculus aconitifolius*). Das Arteninventar wird aufgrund der Dominanz von Esche als durchschnittlich bewertet. Die Habitatstruktur ist ebenfalls durchschnittlich, da lebensraumtypische Habitatstrukturen durch das geringe Vorkommen unterschiedlicher Altersphasen eingeschränkt vorhanden sind. Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Der Erhaltungszustand ist durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an typischen Arten durchschnittlich. Da es Leitparameter ist, wird der Erhaltungszustand trotz der guten Habitatstruktur insgesamt als durchschnittlich bewertet.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 7915 (100%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Acer pseudoplatanus</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Alnus glutinosa</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Filipendula ulmaria</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Fraxinus excelsior</i>	dominant		nein
<i>Persicaria bistorta</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Ranunculus aconitifolius</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Scirpus sylvaticus</i>	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7915341 - Auwaldsteifen entlang des östlichen Heubachs -
27915341300224

05.12.2017

Gebiet FFH Schönwalder Hochflächen
Erfassungseinheit Nr. 27915341300224
Erfassungseinheit Name Auwaldsteifen entlang des östlichen Heubachs
LRT/(Flächenanteil): 91E0* - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide (75%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	P02/6335b
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1601
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	08.08.2015 Anzahl Nebenbogen: 1

Beschreibung Entlang des Heubachs am östlichen Ende des Gebiets vorkommender langgestreckter Auwaldstreifen, deren Baumschicht von Schwarz-Erle (*Alnus glutinosa*) und Esche (*Fraxinus excelsior*) aufgebaut wird. Eine zweite Baumschicht mit Weiden-Arten (Lorbeer-Weide) ist erkennbar. Eine Strauchschicht ist kaum entwickelt. Vereinzelt kommen standortstypische Straucharten vor, darunter Faulbaum (*Frangula alnus*) und Ohr-Weide (*Salix aurita*). In der Krautschicht sind zahlreiche Arten der angrenzenden Hochstaudenflur auszumachen. Das Arteninventar ist gut. Der Bestand weist durch das Vorkommen unterschiedlicher Gehölzarten lebensraumtypische Strukturen auf, wobei er in der Baumschicht eine gute Schichtung (erste und zweite Baumschicht), aber nur eine geringe Altersklassenverteilung aufweist. Die Habitatstruktur ist gut. Nach Osten hin geht der Gehölzbestand in eine Hochstaudenflur über, die im Nebenboden aufgenommen wurde. Eine Beeinträchtigung ist nicht auszumachen. Der Erhaltungszustand ist gut.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an typischen Arten gut. Zusammen mit der guten Habitatstruktur ergibt sich insgesamt ein guter Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 154 Südöstlicher Schwarzwald (100%)

TK-Blatt 7915 (100%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Alnus glutinosa</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Betula pendula</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Caltha palustris</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Filipendula ulmaria</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Frangula alnus</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Fraxinus excelsior</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Persicaria bistorta</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Populus canadensis</i>	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7915341 - Auwaldsteifen entlang des östlichen Heubachs -
27915341300224

05.12.2017

Ranunculus aconitifolius	wenige, vereinzelt	nein
Salix aurita	etliche, mehrere	nein
Salix pentandra	wenige, vereinzelt	nein
Sorbus aucuparia	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7915341 - Schwarzenbach zwischen Reinertonishof und B500,
Schönwald - 27915341300225

05.12.2017

Gebiet FFH Schönwalder Hochflächen
Erfassungseinheit Nr. 27915341300225
Erfassungseinheit Name Schwarzenbach zwischen Reinertonishof und B500, Schönwald
LRT/(Flächenanteil): 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	F02/F03/Schw
Teilflächenanzahl:	4	Fläche (m²)	5174
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	16.07.2015 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Abschnitt vom Schwarzenbach zwischen Reinertonishof im Westen und B500 im Osten. Der Schwarzenbach durchfließt Mähwiesen, die teilweise beweidet werden, feuchte Borstgrasrasen, Braunseggen-Sümpfe und kleine Wäldchen. Sein Verlauf ist leicht schlängelnd im Westen und deutlich mäandrierend im Osten. Es kommen im gesamten Gewässerverlauf Bereiche mit unterschiedlicher Strömungsgeschwindigkeit vor. Das Sohlsubstrat ist je nach Fließgeschwindigkeit grob- bis feinsandig. Vereinzelt sind kleinere Granitblöcke im Gewässer auszumachen. Das Gewässer ist nur geringfügig (ca. 30 cm) ins Gelände eingetieft, die Böschungen steil. Als flutende Wasservegetation kommen Sumpf-Wasserstern (*Callitriche palustris*) und Wassermoose vor. Eine Ufervegetation ist selten ausgebildet, da diese überwiegend mit der angrenzenden Vegetation gemäht wird. Lediglich im westlichen Teil kommt Schnabel-Segge (*Carex rostrata*) entlang des Fließgewässers vor. Das Arteninventar ist hervorragend. Die Habitatstruktur ist, bedingt durch den abwechslungsreichen Verlauf mit Bereichen unterschiedlicher Strömungsgeschwindigkeit und entsprechend unterschiedlichem Sohlsubstrat, hedrvorragend. Beeinträchtigungen sind nicht festzustellen. Der Erhaltungszustand ist hervorragend.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Das Arteninventar ist durch das Vorkommen von Wassermooseen und Sumpf-Wasserstern als flutende Wasservegetation hervorragend. Zusammen mit der ebenfalls hervorragenden Habitatstruktur ist der Erhaltungszustand insgesamt hervorragend.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 154 Südöstlicher Schwarzwald (100%)

TK-Blatt 7815 (100%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Callitriche palustris	etliche, mehrere		nein
Carex rostrata	wenige, vereinzelt		nein
Filipendula ulmaria	wenige, vereinzelt		nein
Fontinalis antipyretica			nein
Juncus acutiflorus			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7915341 - Schwarzenbach zwischen Reinerthonshof und B500,
Schönwald - 27915341300225

05.12.2017

Scirpus sylvaticus

wenige, vereinzelt

nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7915341 - Weißenbach I - 27915341300226

05.12.2017

Gebiet FFH Schönwalder Hochflächen
Erfassungseinheit Nr. 27915341300226
Erfassungseinheit Name Weißenbach I
LRT/(Flächenanteil): 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** F02/G02/Wei I
Teilflächenanzahl: 4 **Fläche (m²)** 1594
Kartierer Steiner, Luisa **Erfassungsdatum** 11.06.2015 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Verschiedene Abschnitte vom Weißenbach, der durchschnittlich eine Breite von 1,5 m aufweist. Im südwestlichen Teil durchfließt das Gewässer eine weite Talaue mit Mähwiesen, Nasswiesen, Braunseggen-Sümpfen und feuchten Borstgrasrasen. Der nördliche Abschnitt bis zur Mündung in den Schwarzenbach, durchfließt eine überwiegend beweidete Aue mit Feldgehölzen und stellenweise feuchten Borstgrasrasen. Der Verlauf des Gewässers ist schlängelnd, abschnittsweise auch deutlich mäandrierend. Er weist im gesamten Gewässerverlauf Bereiche mit unterschiedlicher Strömungsgeschwindigkeit auf, was sich auf die Beschaffenheit vom Sohlsubstrat auswirkt, das je nach Fließgeschwindigkeit grob- bis feinsandig ist. Vereinzelt kommen kleine Granitblöcke im Gewässer vor. Im südwestlichen Teil ist das Gewässer nur geringfügig ins Gelände eingetieft, im nördlichen Teil bis zu 1 m. Die Böschungen sind steil. Als flutende Wasservegetation kommen regelmäßig Sumpf-Wasserstern (*Callitriche palustris*) und seltener Wassermoose vor. Eine Ufervegetation ist selten ausgebildet, da diese überwiegend mit der angrenzenden Vegetation gemäht bzw. durch Beweidung kurz gehalten wird. Das Arteninventar ist hervorragend. Die Habitatstruktur ist, bedingt durch den abwechslungsreichen Verlauf mit Bereichen unterschiedlicher Strömungsgeschwindigkeit und entsprechend unterschiedlichem Sohlsubstrat, hervorragend. Im nördlichen Teil wird das Ufer geringfügig durch Vietritt beeinträchtigt. Der Erhaltungszustand ist hervorragend.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Das Arteninventar ist durch das Vorkommen von Sumpf-Wasserstern als flutende Wasservegetation hervorragend. Zusammen mit der ebenfalls hervorragenden Habitatstruktur ist der Erhaltungszustand insgesamt hervorragend.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 154 Südöstlicher Schwarzwald (100%)

TK-Blatt 7815 (100%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 213 Beweidung **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Callitriche palustris</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Carex rostrata</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Filipendula ulmaria</i>	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7915341 - Weißenbach I - 27915341300226

05.12.2017

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7915341 - Weißenbach II - 27915341300227

05.12.2017

Gebiet FFH Schönwalder Hochflächen
Erfassungseinheit Nr. 27915341300227
Erfassungseinheit Name Weißenbach II
LRT/(Flächenanteil): 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** G02/Wei II
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 186
Kartierer Steiner, Luisa **Erfassungsdatum** 11.06.2015 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Ein Abschnitt vom Weißenbach, der durchschnittlich eine Breite von 1,5 m aufweist. Er durchfließt eine stellenweise schmale Talauflage mit Grünland, Nasswiesen, Braunseggen-Sümpfen, feuchte Borstgrasrasen und Feldgehölzen und stellenweise feuchten Borstgrasrasen. Der Verlauf des Gewässers ist schlängelnd. Er weist teilweise Bereiche mit unterschiedlicher Strömungsgeschwindigkeit auf, was sich auf die Beschaffenheit vom Sohlsubstrat auswirkt, das je nach Fließgeschwindigkeit grob- bis feinsandig ist. Das Gewässer ist bis zu 1 m ins Gelände eingetieft, die Böschungen steil. Als flutende Wasservegetation kommen selten Sumpf-Wasserstern (*Callitriche palustris*) und Wassermoose vor. Eine Ufervegetation ist wenig ausgebildet, da diese überwiegend mit der angrenzenden Vegetation gemäht bzw. durch Beweidung kurz gehalten wird. Das Arteninventar ist gut. Die Habitatstruktur ist, bedingt durch den Verlauf und dem Vorkommen von mit Bereichen unterschiedlicher Strömungsgeschwindigkeit und entsprechend unterschiedlichem Sohlsubstrat, hervorragend. Stellenweise wird das Ufer geringfügig durch Vietritt beeinträchtigt. Der Erhaltungszustand ist gut.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Typische Arten wie Wassermoose und flutende Wasservegetation sind nur vereinzelt vorhanden. Das Arteninventar ist daher gut. Das Arteninventar wird höher gewichtet, weshalb der Erhaltungszustand - trotz der hervorragenden Habitatstruktur - als gut bewertet wird.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 154 Südöstlicher Schwarzwald (100.002%)

TK-Blatt 7815 (100.002%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 213 Beweidung **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Callitriche palustris</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Carex rostrata</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Filipendula ulmaria</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Juncus acutiflorus</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Juncus effusus</i>	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7915341 - Berg-Mähwiese südwestlich Haidenhäusle, Schonach -
27915341300228

05.12.2017

Gebiet FFH Schönwalder Hochflächen
Erfassungseinheit Nr. 27915341300228
Erfassungseinheit Name Berg-Mähwiese südwestlich Haidenhäusle, Schonach
LRT/(Flächenanteil): 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	C01/570	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	12577	
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	22.06.2015	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Auf einem südwest-exponierten Hang gelegene mäßig nährstoffreiche, mäßig artenreiche Berg-Mähwiese. Es kommen einige typische Kennarten vor, darunter vereinzelt Magerkeitszeiger wie Kleines Habichtskraut (*Hieracium pilosella*). Außerdem sind 5 Zählarten zu finden, darunter Gewöhnlicher Frauenmantel (*Alchemilla vulgaris* agg.), Hain-Flockenblume (*Centaurea nigra* ssp. *nemoralis*) und Große Pimpinell (*Pimpinella major*) regelmäßig. Vereinzelt sich u.a. Bärwurz (*Meum athamanticum*) und Wald-Rispengras (*Poa chaixii*) auszumachen. Nährstoffzeiger wie Wiesen-Löwenzahn (*Taraxacum officinale*) und Weiß-Klee (*Trifolium repens*) kommen regelmäßig vor. Störzeiger sind nicht auszumachen. Das Arteninventar wird wegen der an regelmäßig vorkommenden Zählarten als gut bewertet. Der Bestand ist zweischichtig aufgebaut mit einer oberen Schicht von Grasarten wie Rot-Schwingel (*Festuca rubra*), Rot-Straußgras (*Agrostis capillaris*) und Goldhafer (*Trisetum flavescens*). Die Struktur ist etwas inhomogen. Die Habitatstruktur ist noch gut. Der Bestand wird gemäht. Es sind keine Beeinträchtigungen zu finden. Der Erhaltungszustand ist insgesamt gut.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an wertgebenden Arten gut. Zusammen mit der ebenfalls guten Habitatstruktur ergibt sich ein guter Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt
7814 (87.332%)
7815 (12.668%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Achillea millefolium</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Alchemilla vulgaris</i> agg.	etliche, mehrere		nein
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Centaurea nigra</i> subsp. <i>nemoralis</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7915341 - Berg-Mähwiese südwestlich Haidenhäusle, Schonach -
27915341300228

05.12.2017

<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Hieracium pilosella</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Meum athamanticum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Pimpinella major</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Poa chaixii</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum officinale</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
